LEONHARD DINGWERTH

LEXIKON HISTORISCHER SCHREIB-MASCHINEN

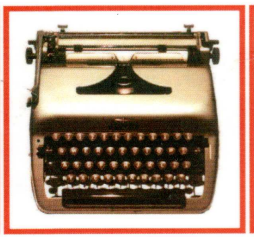
FÜR DIE ZEIT VON 1940 BIS ZUM BEGINN DER ELEKTRONIK

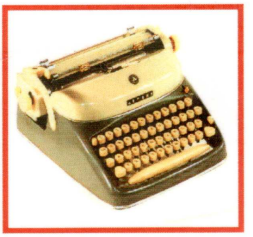
BAND 1 (A-O)

LEXICON OF HISTORICAL TYPEWRITERS
LEXIQUE DES MACHINES A ÉCRIRE ANCIENNES
MACCHINE PER SCRIVERE D'EPOCA, ENCICLOPEDIA
WOORDENBOEK VAN HISTORISCHE TYPEMACHINES

VERLAG KUNSTGRAFIK DINGWERTH, DELBRÜCK

HISTORISCHES SCHREIBMASCHINEN-ARCHIV DINGWERTH





LEONHARD DINGWERTH

LEXIKON HISTORISCHER SCHREIBMASCHINEN · BAND 1

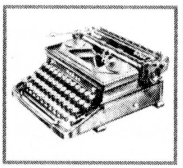
LEONHARD DINGWERTH

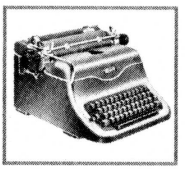
LEXIKON HISTORISCHER SCHREIB-MASCHINEN

FÜR DIE ZEIT VON 1940 BIS ZUM BEGINN DER ELEKTRONIK

BAND 1 (A - O)

LEXICON OF HISTORICAL TYPEWRITERS
LEXIQUE DES MACHINES A ÉCRIRE ANCIENNES
ENCICLOPEDIA: MACCHINE PER SCRIVERE D'EPOCA
WOORDENBOEK VAN HISTORISCHE TYPEMACHINES





VERLAG KUNSTGRAFIK DINGWERTH, DELBRÜCK

LEONHARD DINGWERTH

LEXIKON

HISTORISCHER SCHREIBMASCHINEN

FÜR DIE ZEIT VON 1940
BIS ZUM BEGINN DER ELEKTRONIK

LEXICON OF HISTORICAL TYPEWRITERS
LEXIQUE DES MACHINES A ÉCRIRE ANCIENNES
ENCICLOPEDIA: MACCHINE PER SCRIVERE D'EPOCA
WOORDENBOEK VAN HISTORISCHE TYPEMACHINES

BAND 1: ABC - OLIVETTI

IMPRESSUM

© Copyright 2007 + 2008 (Neuauflage):
Leonhard Dingwerth
Historisches Schreibmaschinen-Archiv
Verlag Kunstgrafik Dingwerth GmbH
Boikweg 4 · D-33125 Delbrück · Tel. 0 29 44 / 97 400

Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck, Vervielfältigung, Kopie, Übernahme
in elektronische Medien und jede sonstige Wiedergabe
(auch auszugsweise) nur mit schriftlicher
Genehmigung des Verfassers.

ISBN: 978-3-921913-40-6 (Band 1)

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

INHALT

I
Impressum

III
Vorwort

IV
Hinweise zur Benutzung des Lexikons

Seitenaufbau in Tabellenform
Geschichte der Schreibmaschinenwerke
Ordnung der Datenblätter
Richtigkeit der Daten, Kennzeichen °
Änderungen im Produktionsverlauf
Erstes und letztes Baujahr
Maße und Gewichte
Anzahl Tasten

Ein Wort noch zu den Kritikern...

1 - 636
Datenblätter der Schreibmaschinen

Band 1: ABC - Olivetti (1 - 317)
Band 2: Olympia - Zeta (318 - 636)

637 - 652
Alphabetisches Register A - Z

653 - 654
Abbildungen: Vorher - Nachher

Nach 317 und 654
Ergänzungsblätter

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

VORWORT

Zehn Jahre nach dem Erscheinen des „Kleinen Lexikons historischer Schreibmaschinen" ist die Arbeit an dem Fortsetzungswerk nun beendet. Während das erste Lexikon die Zeit bis 1940 abdeckt, schließt dieses neue Werk lückenlos daran an und präsentiert die Schreibmaschinen von 1940 bis zum Beginn der Elektronik in den 80-er Jahren.

1.000 neue Schreibmaschinen

In dieser Zeit sind über 1.000 Schreibmaschinen auf den Markt gekommen, die in diesem Lexikon auf 636 Datenblättern beschrieben sind, dazu ungezählte Modellvarianten. Um den Umfang dieses Werkes nicht ausufern zu lassen, sind viele ähnliche Maschinen mit relativ geringen Abweichungen auf den Datenblättern zusammengefasst und die Unterschiede nur kurz erläutert.

Über 25.000 einzelne Daten

Das Format dieses neuen Lexikons ist größer geworden, weil die einzelnen Datenblätter nun erheblich mehr Daten enthalten. Während Angaben zum Konstrukteur oder zum Aufschlag (wie im ersten Lexikon) hier keinen Sinn mehr machen, sind nun ganz andere technische Daten von Bedeutung. Mehr als 25.000 einzelne Daten mussten recherchiert und eingetragen werden. Diese stammen überwiegend aus meinem Schreibmaschinen-Archiv, das seit 18 Jahren ständig ergänzt wird und inzwischen viele tausend Publikationen (Bücher, Broschüren, Anleitungen, Prospekte, Fachzeitschriften etc.) umfasst. Dieses Archiv soll noch weiter ausgebaut werden; Literatur-Angebote nehme ich deshalb jederzeit gern entgegen.

Teilweise fehlende Daten

Fehlende Daten konnten häufig durch die Mithilfe anderer Sammler ergänzt werden, denen ich an dieser Stelle dafür danke, besonders Tilman Elster, der mir seine riesige Sammlung an Maschinen zur genauen Untersuchung zur Verfügung gestellt hat, und Jörg Thien, der zahlreiche Ergänzungen und Korrekturen vorgenommen hat. Dennoch konnten nicht alle Daten lückenlos zusammengetragen werden. Besonders bei den „noch nicht so sammelwürdigen" Maschinen der 70-er und 80-er Jahre waren manche Angaben nicht zu ermitteln. Bei der Vielzahl der erfassten Daten konnte es aber nicht ausbleiben, dass sich auch Fehler einschleichen. Bitte teilen Sie mir diese mit, wenn sie Ihnen auffallen. Danke!

Keine Bücher über diese Zeit vorhanden

Die Arbeit an diesem Lexikon gestaltete sich ungleich schwieriger als die Erstellung des ersten Lexikons. Denn für die Zeit bis 1940 gab und gibt es zahlreiche fundierte Bücher, auf die ich zurückgreifen konnte (von Martin, Müller, Brauner, Burghagen, Lang-Krüger, Beeching, Adler, um nur einige zu nennen). Doch für die 50-er bis 80-er Jahre gibt es kein umfassendes Werk über Schreibmaschinen. Sämtliche Daten mussten einzeln recherchiert und zusammengetragen werden. Ähnlich schwierig gestaltete sich häufig die Beschaffung der Abbildungen.

Es würde mich freuen, wenn dieses Lexikon nach 10 Jahren Arbeit zu einem Standard-Werk der Schreibmaschinen-Literatur wird.

Ich grüße alle Sammler
Ihr/Euer *Leonhard Dingwerth*

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

HINWEISE ZUR BENUTZUNG

Seitenaufbau in Tabellenform

Wie schon beim ersten Lexikon wurde auch für dieses Werk ein Seitenaufbau in Tabellenform gewählt. Diese klare Gliederung ermöglicht dem Leser anhand der immer an gleicher Stelle stehenden Daten-Felder eine schnelle Orientierung und erspart ihm längeres Suchen nach einzelnen Angaben.

Über die einzelnen Datenfelder hinausgehende interessante oder wichtige Informationen sind unter „Bemerkungen / Besonderheiten" zusammengefasst.

Geschichte der Schreibmaschinenwerke

Auf einem jeweils den Datenblättern vorgeschalteten Geschichtsblatt ist in kurzgefasster Form die Geschichte der einzelnen Schreibmaschinenwerke dargestellt (mit wenigen Ausnahmen). So kann sich der Leser nicht nur über die Daten einer Maschine, sondern auch über die geschichtlichen Hintergründe informieren.

Ordnung der Datenblätter

Das erste Ordnungskriterium war leicht festzulegen: alphabetisch nach Schreibmaschinen-Marken, also von „ABC" bis „Zeta".

Schwieriger wurde es bei der Einordnung der verschiedenen Modelle innerhalb einer Marke. Der erste Gedanke - ebenfalls alphabetisch - wurde schnell verworfen, denn zu viele Maschinen sind unter ganz verschiedenen Bezeichnungen auf den Markt gekommen. Deshalb wurde das erste Baujahr jeder Maschine zur Sortierung der Datenblätter gewählt.

Diese Einordnung hat einen ganz entscheidenden Vorteil: Man kann nun fortlaufend die technischen und gestalterischen Veränderungen der Maschinen sehen und chronologisch die Geschichte der Schreibmaschinen-Fertigung jedes einzelnen Herstellers verfolgen.

Im Register auf den Seiten 637 bis 652 sind alle Schreibmaschinen alphabetisch und mit Hinweis auf die Seitenzahlen der Datenblätter aufgeführt.

Richtigkeit der Daten, Kennzeichen °

Alle Daten - über 25.000 - sind mit größter Sorgfalt zusammengestellt worden. Dass sich dennoch Fehler nicht vermeiden lassen, wurde schon dargestellt. Teilweise widersprechen sich jedoch auch verschiedene Quellen. So wird zum Beispiel in einer Liste der Walzendurchmesser einer Maschine mit 40,5 mm angegeben, in einer anderen Veröffentlichung mit 44,5. Nicht immer konnten solche Unsicherheiten geklärt werden, nicht immer standen Maschinen zur Überprüfung zur Verfügung.

In derartigen Fällen, in denen angegebene Daten unsicher erschienen, sind diese mit einem ° gekennzeichnet worden, also z. B. „Walzendurchmesser: Ø 40,5 mm°".

Änderungen im Produktionsverlauf

Es ist nicht immer ein Fehler, wenn einige Daten von einer Original-Maschine abweichen. Denn technische Ausstattungen haben sich häufig innerhalb der Produktionszeit eines Modells geändert.

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

HINWEISE ZUR BENUTZUNG (2)

Erstes und letztes Baujahr

Die Angaben zum ersten und letzten Baujahr sind nicht immer ganz exakt. Bei der Einführung eines neuen Modells wurde dieses zum Beispiel nicht selten im Herbst eines Jahres auf einer Messe präsentiert, während die Auslieferung an den Handel erst im Frühjahr des folgenden Jahres erfolgte.

Da die letzten Baujahre häufig nicht genau ermittelt werden konnten, wurden oft die Jahre angegeben, in denen die Maschinen zum letzten Mal in Fachzeitschriften (Besprechungen, Anzeigen), Nachschlagewerken (z. B. Büromaschinen-Lexikon, -Kompaß, Info-Markt u.a.) oder Verkaufsprospekten aufgeführt worden sind. Diese Daten sind mit Abweichungen von ein bis zwei Jahren oft relativ genau, da die Hersteller darauf bedacht waren, alle ihre lieferbaren Maschinen zu bewerben bzw. in den Fach-Veröffentlichungen aufzuführen. Dennoch sind nach dieser letzten Erwähnung manche Maschinen noch einige Zeit weiter ausgeliefert worden.

Maße und Gewichte

Auch die Angaben zu Maßen und Gewichten sind nicht immer ganz exakt. Beim Vergleich von Daten aus Verkaufsprospekten mit eigenen Messungen waren zum Beispiel Abweichungen festzustellen, die daraus resultierten, dass einmal ein hochstehender Zeilenschalthebel mitgemessen wurde, ein anderes Mal nicht.

Bei Kleinschreibmaschinen wurden Maße und Gewichte in verschiedenen Veröffentlichungen mal mit und mal ohne Koffer genannt, ohne aber immer darauf hinzuweisen. Sehr viele Maschinen habe ich selbst in der Hand gehabt, untersucht, gemessen und gewogen, aber nicht alle, so dass ich häufig auf Herstellerangeben angewiesen war.

Bei den Angaben zur Wagenbreite handelt es sich richtiger um die Breite der Schreibwalzen im Wagen. Besser wäre die Angabe „Walzenbreite" gewesen, doch die Bezeichnung „Wagenbreite" ist geläufiger und hat sich durchgesetzt.

Anzahl Tasten

Die Angabe der Tasten bezieht sich immer auf die Schreibtasten, nicht auf die Funktionstasten (wie Rücktaste, Tabulatortaste etc.), die nicht mitgezählt wurden.

Ein Wort noch zu den Kritikern...

Kritiker wird es immer geben, auch zu diesem Lexikon. Ich habe nichts gegen Kritik, solange sie konstruktiv ist. Doch ich habe etwas gegen unqualifizierte ewige Besserwisser, die alles mies machen. „Weiße Blätter wären besser gewesen, dann hätte man sie noch beschreiben können", schrieb einer vor Jahren sinngemäß zu einem meiner Werke in einer Sammlerzeitschrift. Auch wenn er sich längst entschuldigt hat und dieses Werk selbst häufig nutzt: Ein solcher Satz tut weh und sitzt tief! Besserwisser wissen und können alles besser! Eine sinnvolle Antwort auf die Frage, warum sie dann nicht selbst ein solches Werk verfassen, darf man jedoch nicht erwarten...

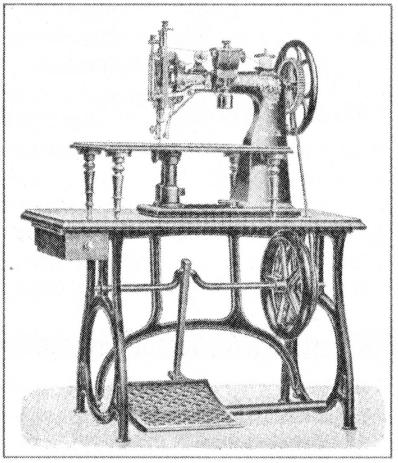
© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

Kurze Geschichte der Kochs Adlernähmaschinen Werke A. G.

Heinrich Koch und Carl Baer gründeten 1869 in Bielefeld die erste Nähmaschinen-Fabrik. In einer kleinen Werkstatt wurden unter der Bezeichnung „C. Baer & Koch" anfangs mit nur wenigen Arbeitern Nähmaschinen für Haushalt und Gewerbe hergestellt.

Später wurde eine eigene Fabrik erbaut, und bereits zehn Jahre nach der Gründung beschäftigte man 100 Mitarbeiter. Das war zur damaligen Zeit schon ein stattliches Unternehmen.

Anfang der 90-er Jahre des 19. Jahrhunderts wurde eine eigene Eisengießerei angegliedert,



und 1895 erfolgte die Umwandlung der Offenen Handelsgesellschaft in eine Aktiengesellschaft mit dem Namen „Nähmaschinenfabrik und Eisengießerei A.G., vorm. H. Koch und Co.".

Nachdem das Unternehmen zwei Weltkriege gut überstanden und zur „Kochs Adlernähmaschinen Werke A.G." umfirmiert hatte, beschäftigte es in seinen Werken um 1960 bereits rund 3.000 Mitarbeiter. Adler-Nähmaschinen gingen in zahlreichen Modellen in alle Welt.

Im Jahre 1955 begann das Unternehmen mit der Herstellung von Schreibmaschinen, die unter der Bezeichnung „ABC" auf den Markt gebracht wurden. Die Nachfrage nach Kleinschreibmaschinen war groß, und die Produktion lief sehr gut an. 1960 gingen ca. 60 Prozent der Maschinen in den Export.

1963 folgten neue Modelle, doch bereits kurz darauf verfielen die Preise für Kleinschreibmaschinen und die Verkaufserlöse gingen drastisch zurück. Kurz entschlossen verkaufte das Unternehmen die Schreibmaschinen-Produktion Mitte der sechziger Jahre an die portugisische Firma „MESSA Maquinas de Escrever S.A. R.L.", die die Maschinen weiterhin unter dem Namen „ABC" produzierte.

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ABC

Hersteller: Kochs Adlernähmaschinen Werke A. G., Bielefeld Deutschland

Technische Daten:

Bauart	Reiseschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	43 /86, ab 1958: 44/88
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	24,5 cm
Walzenmaße	Ø 32,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	5 kg m.K. (ohne 4,2 kg)
Maße B x T x H	31,5 x 30 x 8 cm
Schriftart/en	Pica, Perl u.a.

Technische Ausstattung:

Wagenfeststeller, Walzenfreilauf, Randsteller und -auslöser, Anschlagregler, Typenhebelentwirrer, patentierte optische Bogenendsicht, Korrekturtaste

Markt-Daten:

1. Baujahr	1955
Letztes Baujahr	ca. 1963
Preis(e) DM	295,- DM ohne Koffer
	320,- DM Plastikkoffer
	335,- DM Glanzlack

Fabrik-Nummern:

Anbringung: An der rechten Seite des inneren Rahmens

Nummernlage ca.:

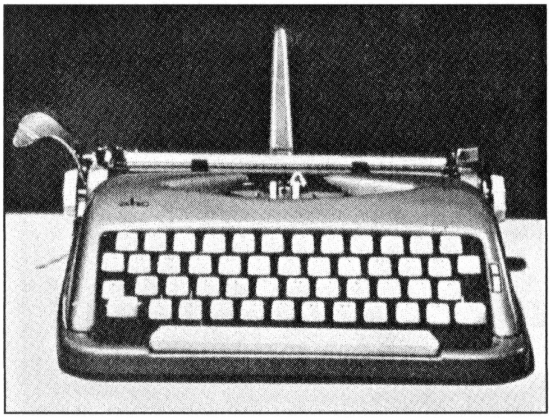
1956: 2.000	1958: 40.000
1957: 12.000	1960: 90.000

Bemerkungen / Besonderheiten:

Formgestaltung: Prof. Wagenfeld, Stuttgart.
Zunächst ohne Modellbezeichnung, ab 1963: Modelle 1300 und 2000

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ABC 1300



Hersteller: Kochs Adlernähmaschinen Werke A. G., Bielefeld Deutschland

Technische Daten:

Bauart	Reiseschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z (DIN 2112)
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	mit oder ohne
Wagenbreite	24,5 cm
Walzenmaße	Ø 32,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	5 kg m.K. (ohne 4,2 kg)
Maße B x T x H	30 x 31 x 8 cm
Schriftart/en	Pica, Perl u.a.

Markt-Daten:

1. Baujahr	1963
Letztes Baujahr	ca. 1967
Preis(e) DM	298,- DM ohne Tab. 320,- DM mit 10-Schritt-Tabulator

Fabrik-Nummern:

Anbringung: An der linken Verstrebung unterhalb des Wagens

Nummernlage ca.:
1964: 250.000°

Technische Ausstattung:

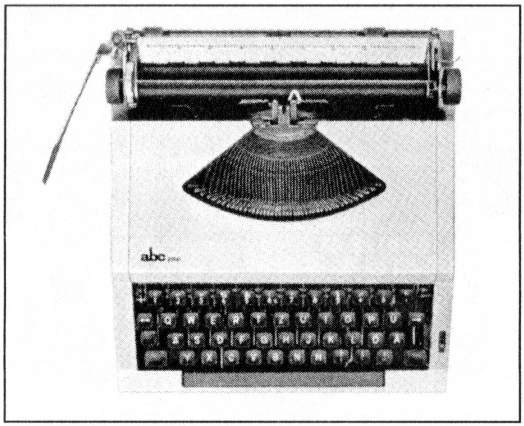
Wagenfeststeller, Umschaltfeststeller, Walzenfreilauf, Randsteller und -löser, Anschlagregler, Typenhebelentwirrer, Rücktaste, 3-Zonen-Farbbandschaltung

Bemerkungen / Besonderheiten:

Strukturlack grün, beige, grau; mit Plastikkoffer (Lederkoffer Aufpreis).
Ab 1966 Herstellung durch MESSA Maquinas de Escrever, Portugal

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ABC 2000



Hersteller: Kochs Adlernähmaschinen A. G., Bielefeld Deutschland

Technische Daten:

Bauart	Reiseschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	10-Schritt-Tabulator
Wagenbreite	24,5 cm
Walzenmaße	Ø 32,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	4,2 kg (5 kg mit Koffer)
Maße B x T x H	30 x 32 x 9,5 cm
Schriftart/en	Pica, Perl

Technische Ausstattung:

Aluminium-Druckguss-Verkleidung, über 60 Tastaturen, autom. Farbbandumschaltung, Korrekturtaste, Postkartenhalter; sonst wie Modell 1300

Markt-Daten:

1. Baujahr	1963
Letztes Baujahr	ca. 1973 (ab 1966 bei „Messa“)
Preis(e) DM	245,-/255,- DM mit Plastikkoffer 1969: 198,- DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung: An der linken Querstrebe unterhalb des Segments

Nummernlage ca.:
1964: 604.000/650.000°

Bemerkungen / Besonderheiten:

Preiswerter als Modell 1300, trotz zusätzlicher Ausstattung.
Ab 1966 Herstellung durch MESSA Maquinas de Escrever, Portugal

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ABC 2002

Und: ABC 1100, 3002

Hersteller: MESSA Maquinas de Escrever S.A.R.L. Mem Martins Portugal

Importeur: Verschiedene in Deutschland

Technische Daten:

Bauart	Reiseschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach°
Tabulator	ja
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	ca. 5 kg
Maße B x T x H	etwas breiter als 2000
Schriftart/en	Pica, Perl ...

Technische Ausstattung:

Umschaltfeststeller, Walzenfreilauf, Randsteller und -löser, Postkartenhalter, 3-Zonen-Farbbandschaltung, Anschlagregler, Korrekturtaste

Markt-Daten:

1. Baujahr	ca. 1968°
Letztes Baujahr	
Preis(e) DM	

Fabrik-Nummern:

Anbringung: An der linken Querstrebe unterhalb des Segments°
Nummernlage ca.:

Bemerkungen / Besonderheiten:

Entwickelt durch Kochs Adlernähmaschinen A.G., hergestellt durch „Messa“.
Mod. 1100: vereinfachtes Modell ohne Tabulator, ohne Anschlagregler.
Mod. 3002: mit Setz-Tabulator.
Es gab noch Mod. 1001: keine Daten

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ABC 3000/3001

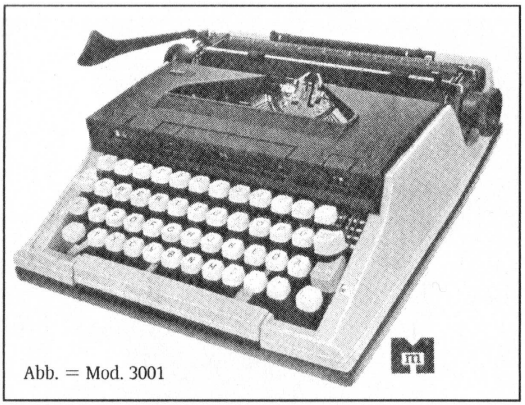


Abb. = Mod. 3001

Hersteller: MESSA Maquinas de Escrever S.A.R.L. Mem Martins Portugal

Vertrieb: Hans Georg Rautenberg KG, Löhne (Deutschland), Sanyo u.a.

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ja
Wagenbreite	3000: 24,5 / 3001: 32 cm
Walzenmaße	Ø 32,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	
Maße B x T x H	
Schriftart/en	

Technische Ausstattung:

Metallgehäuse, Umschaltfeststeller, Randlöser, Anschlagregler

Markt-Daten:

1. Baujahr	1970
Letztes Baujahr	
Preis(e) DM	3000: 278,- DM
	3001: 318,- DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung: An der linken Querstrebe unterhalb des Segments
Nummernlage ca.:

Bemerkungen / Besonderheiten:

Entwickelt durch Kochs Adlernähmaschinen A.G., hergestellt durch „Messa", auch für deutsche Abnehmer unter der Bezeichnung „abc" (s. „Messa Correct"). Modell 3001: mit Stechwalze, Typenhebelentwirrer und breiterem Wagen

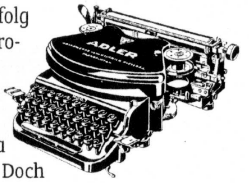
© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

Kurze Geschichte der Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer A. G.

Ein junger Ingenieur aus Darmstadt, Heinrich Kleyer, erlebte 1879 in Boston ein Fahrradrennen, das ihn sehr begeisterte und seinen Entschluss reifen ließ, selbst Fahrräder zu bauen. 1880 begann er in Frankfurt, mit Hochrädern aus England zu handeln, um sechs Jahre später selbst mit der Herstellung seiner „Adler"-Fahrräder zu beginnen.

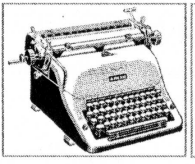
Die Markenräder gingen bald in alle Welt, und 1895 wurde die Firma umgewandelt in die „Adler Fahrradwerke vorm. Heinrich Kleyer AG". Schon 1898 konnte das 100.000. Fahrrad das Werk verlassen, das ständig weiter ausgebaut wurde.

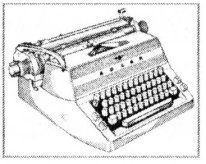
Im gleichen Jahr brachte Kleyer die ersten Schreibmaschine auf den Markt, die „Empire", später „Adler 7", die zu einem riesigen Erfolg wurde. Weitere Produktionszweige folgten, so auch Motorräder und Personenwagen, ja sogar Flugzeuge. Doch die „Adler 7" und ihre Nachfolgemodelle brachen alle Rekorde und wurden schnell zum wichtigsten Produktionszweig.



Nach dem 2. Weltkrieg, in dem die Werksanlagen fast völlig zerstört wurden, konnte Ende 1946 wieder in bescheidenem Umfang mit der Produktion begonnen werden. Vier Jahre später lag der Umsatz bereits bei über 13 Mio. DM. Die anderen Produktionszweige wurden stillgelegt, ab 1957 befasste man sich nur noch mit dem Bau von Schreibmaschinen.

Im November 1957 erwarb Max Grundig, der schon „Triumph" gekauft hatte, die Aktienmehrheit von „Adler". 1968 verkaufte er beide Aktienpakete an die „Litton Industries" in USA. Elf Jahre später, 1979, kam es erneut zu einem Besitzerwechsel. Die „Volkswagen AG" übernahm die „Triumph/Adler"-Gruppe. Nach großen Verlusten ging die Unternehmensgruppe 1986 an den größten Konkurrenten, die „Ing. C. Olivetti & Co.". Damit war das Ende in Sichtweite gerückt. 1992 wurde die Produktion der „Adler-Werke", kurz darauf auch die der „Triumph-Werke" in Nürnberg stillgelegt.





© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ADLER 46

Hersteller: Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer A.G., Frankfurt/M. Deutschland

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Stoßstangen
Tasten/Zeichen	42 T / 84 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32,3 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	4,5 kg (ohne Koffer)
Maße B x T x H	31 x 34,5 x 11 cm
Schriftart/en	

Markt-Daten:

1. Baujahr	1946
Letztes Baujahr	1952
Preis(e) DM	1946: 240,- RM
	1947: 340,- RM

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Links vorn am Rahmen

Nummernlage ca.:	Produktionszahlen:
1946: 705.000	1946: 1.954 Expl.
1948: 720.000	1947: 3.884 Expl.
	1948: 10.174 Expl.
	1949: 16.017 Expl.

Technische Ausstattung:

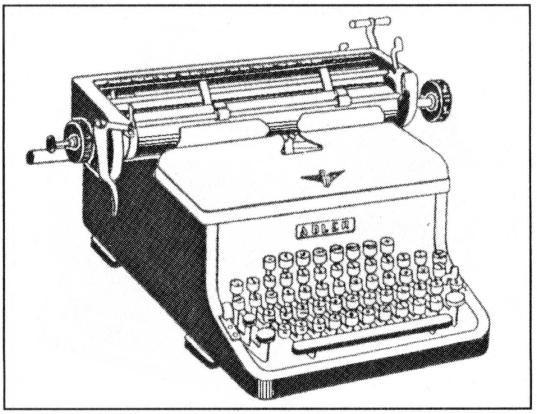
Beidseitige Umschaltung, Umschaltfeststeller, Rücktaste, automatische Farbbandumschaltung

Bemerkungen / Besonderheiten:

Nachbau der „Adler Favorit 2" von 1937. Vor dem Krieg kostete die „Favorit" nur 135,- RM. (Hoher Preis jetzt wegen starker Nachfrage und Materialmangel.)

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ADLER 48 STANDARD



Hersteller: Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer A.G., Frankfurt/M. Deutschland

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	6-stell. Dezimal-Tab.
Wagenbreite	24, 30, 46, 64, 88 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 cm
Farbband	13 mm
Gewicht	15,5 kg
Maße B x T x H	28 x 37 x 23 cm
Schriftart/en	

Markt-Daten:

1. Baujahr	1948 (Messevorstellg.)
	1949 (Auslieferung)
Letztes Baujahr	1951
Preis(e) DM	685,- DM (30 cm/1951)
	820,- DM (46 cm/1951)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Am Gestell rechts unterhalb des Wagens°

Nummernlage ca.:
1950: 825.000

Technische Ausstattung:

Automatische Papiereinführung!, Papierlöser, Anschlagregler, autom. Farbbandumschaltung, Sperrschrifteinsteller, 3-Zonen-Farbbandschaltung, Stechwalze

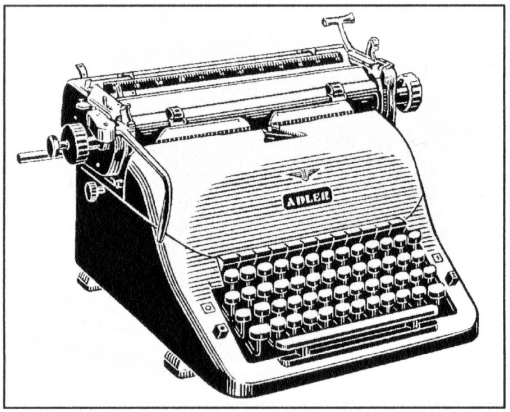
Bemerkungen / Besonderheiten:

Abnehmbarer Wagen. Gehäuse Krepplack, Tasten aus Pressstoff, Schallisolierung. 10-stelliger Dezimal-Tabulator gegen Aufpreis (60,- DM)

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ADLER STANDARD UNIVERSAL 10

Auch: Adler Universal



Hersteller: Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer A.G., Frankfurt/M. Deutschland

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	6+7-stelliger Dez.-Tab.
Wagenbreite	30, 33, 38, 46, 64, 88 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	16 kg
Maße B x T x H	49 x 40 x 28 cm
Schriftart/en	Perl, Pica, Elite-Imperial, Klein-Imperial u.a.

Technische Ausstattung:

Papiereinwerfer mit autom. Papiereinführung, Papierlöser, Wagenlöser, Sperrschrifteinsteller, Anschlagregler, Anfangs- und Schlussrandsteller, Stechwalze

Markt-Daten:

1. Baujahr	1951
Letztes Baujahr	1962 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	30 cm 785,-/ 805,- DM
(1958/59)	46 cm 940,-/ 960,- DM
	88 cm 1610,-/1690,- DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Am Gestell rechts unterhalb des Wagens

Nummernlage ca.:

1956: 1.060.000	1959: 1.224.000
1957: 1.120.000	1960: 1.292.000
1958: 1.178.000	1961: 1.366.000

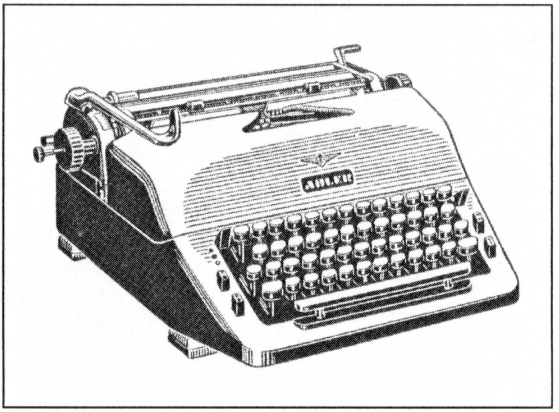
Bemerkungen / Besonderheiten:

7/9/10-stelliger Dezimaltabulator gegen Aufpreis. Lieferbar auch mit mechanischem Randausgleich und mit Kohlebandeinrichtung (1270,- DM/30 cm) ...

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ADLER STANDARD SPECIAL

Auch: Adler Special



Hersteller: Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer A.G., Frankfurt/M. Deutschland

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	anf. 28, dann 30/32 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	10 / 11,5 kg
Maße B x T x H	35 x 38 x 17 cm
Schriftart/en	Pica, Perl, Elite-Imperial, Klein-Imperial

Markt-Daten:

1. Baujahr	1951
Letztes Baujahr	ca. 1965 (neue Form)
Preis(e) DM	590,- DM (1955)
	585,- DM (1958)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Am Gestell rechts unterhalb des Wagens

Nummernlage ca.:

1953: 2.020.000	1956: 2.100.000
1954: 2.036.000	1957: 2.130.000
1955: 2.070.000	1958: 2.154.000

Technische Ausstattung:

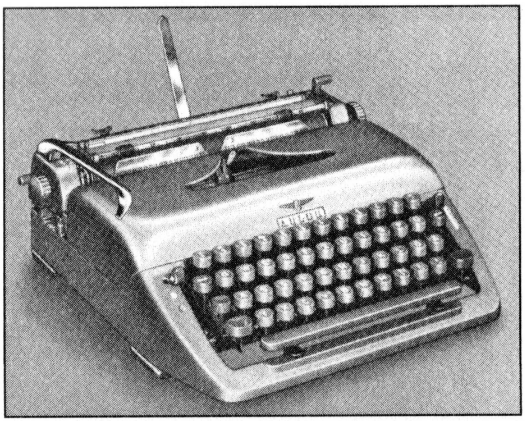
Autom. Papiereinführung, autom. Farbbandumschaltung, Typenhebelentwirrer, Stechwalze, Walzenfreilauf, Papierlöser, Wagenlöser rechts und links

Bemerkungen / Besonderheiten:

Wagen anfangs 28 cm, später 30 und 32 cm. Später auch mit Anschlagregler. Zahlreiche Sonderausstattungen möglich

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ADLER PRIVAT



Hersteller: Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer A.G., Frankfurt/M. Deutschland

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	4-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	6,1 kg o.K. (8,0 kg mit)
Maße B x T x H	30,5 x 32,5 x 10,7 cm
Schriftart/en	Pica, Perl, Elite-Imperial

Technische Ausstattung:

Autom. Papierein-führung, autom. Farbbandumschaltung, Typenhebelentwirrer, Stechwalze, Walzenfreilauf, Anfangs-, Schlussrandsteller

Markt-Daten:

1. Baujahr	1951
Letztes Baujahr	1958 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	400,- DM ohne Koffer 415,- DM m. Holzkoffer (1954)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Am Gestell rechts unterhalb des Wagens

Nummernlage ca.:

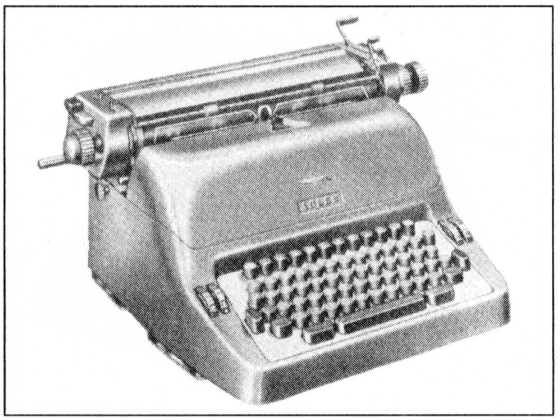
1953: 3.005.000	1956: 3.030.000
1954: 3.010.000	1957: 3.035.000
1955: 3.020.000	1958: 3.045.000

Bemerkungen / Besonderheiten:

Mit Leichtmetallkoffer, auf Wunsch auch Kunststoff- oder Lederkoffer gegen Aufpreis

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ADLER ELECTRIC



Hersteller: Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer A.G., Frankfurt/M. Deutschland

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	9-stelliger Dezimaltab.
Wagenbreite	32/33, 46 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	24 kg
Maße B x T x H	53 x 44 x 30 cm
Schriftart/en	Pica, Perl

Technische Ausstattung:

Tastentiefgang-Regler, Anschlagregler, Sperrschrifteinsteller, geräuscharmer Lauf, Papiereinwerfer, Stechwalze, Wagen auswechselbar, Dauerleertaste

Markt-Daten:

1. Baujahr	1954
Letztes Baujahr	1958/59 (neue Modelle)
Preis(e) DM	33 cm 1.985,- / 1.798,-
	46 cm 2.075,- / 1.936,-

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Auf der rechten Seite des Wagenbetts + auf dem Gestell li. oben Nummernlage ca.:

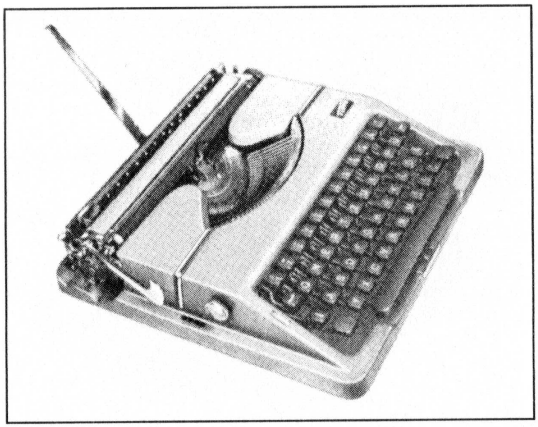
	1960: 6.107.300
1958: 6.001.000	1961: 6.115.000
1959: 6.002.000	1963: 6.123.000

Bemerkungen / Besonderheiten:

Wagenbreite anfangs 32, dann 33 cm. Ab ca. 1958/59: Neue Modelle unter den Bezeichnungen Electric S / L. Tasten für Stenorette (ab 1958)

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ADLER TIPPA (1)



Hersteller: Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer A.G., Frankfurt/M. Deutschland

Technische Daten:

Bauart	Reiseschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32,3 cm, später 32,2
Farbband	13 mm
Gewicht	3,6 kg (ohne Koffer)
Maße B x T x H	32 x 30 x 6 cm
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Technische Ausstattung:

Autom. Farbbandumschaltung, Wagenfeststeller, Typenhebelentwirrer, 3-Zonen-Farbbandschaltung, Anschlagregler, Tastaturen in vielen Sprachen

Markt-Daten:

1. Baujahr	1956
Letztes Baujahr	1974 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	325,- DM Metallkoffer, 286,- DM Kunststst.kass. 198,- DM / 158,- (1967)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: rechts hinten auf der Wagengrundplatte
Nummernlage ca.:

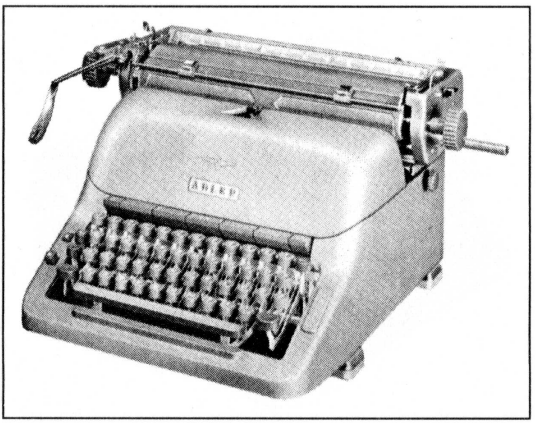
1958: 4.160.000	1962: 4.277.000
1959: 4.175.000	1963: 4.312.000
1960: 4.207.000	1964: 4.370.000
1961: 4.252.000	

Bemerkungen / Besonderheiten:

Produktion von der Fa. Gossen, Erlangen, übernommen. Doppel-Druckguss-Rahmen.
Ab 1958 neue Form (wie Tippa 2, S. 26).

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ADLER UNIVERSAL E



Hersteller: Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer A.G., Frankfurt/M. Deutschland

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	nur 30 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	15 kg
Maße B x T x H	49 x 40 x 27 cm
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	1956
Letztes Baujahr	1962 (neue Modelle)
Preis(e) DM	675,- DM (1956)
	665,- DM (1958)
	695,- DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechts hinten auf der Wagengrundplatte und auf dem Maschinengestell / Nummernlage ca.:

1956: 1.060.000	1959: 1.224.000
1957: 1.120.000	1960: 1.292.000
1958: 1.178.000	1961: 1.366.000

Technische Ausstattung:

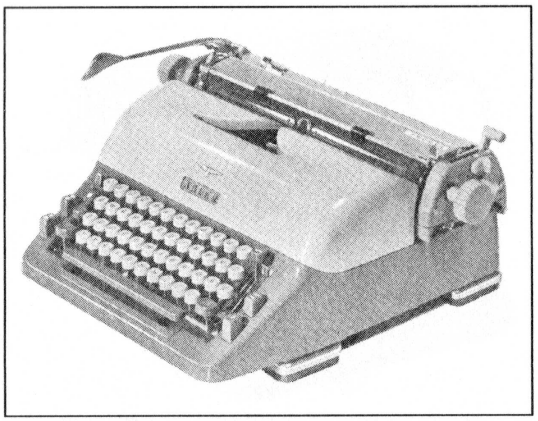
Abnehmb. Wagen, Papierlöser, Wagenlöser rechts und links, Stechwalze, Walzenfreilauf, An-fangs- und Schlussrandsteller, autom. Farbbandumschaltung

Bemerkungen / Besonderheiten:

Wie Modell Universal, aber einfacher (einige Einrichtungen weggelassen), dadurch preiswerter, z.B. ohne Sperrschrift und ohne Dezimal-Tabulator

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ADLER RECORD



Hersteller: Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer A.G., Frankfurt/M. Deutschland

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	32 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	11,5 kg
Maße B x T x H	47 x 38 x 20 cm
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Technische Ausstattung:

Herausnehmbare Walze, Stechwalze, Walzenfreilauf, Setzrandsteller, Randlöse-Taste, Papierlöser, Anschlagregler, automatische Farbbandumschaltung

Markt-Daten:

1. Baujahr	1957
Letztes Baujahr	1965 (neues Modell)
Preis(e) DM	548,- DM (1958)
	578,- DM (1961)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Am Gestell unterhalb des Wagens + am Gestell rechts vorn unter der Tastatur

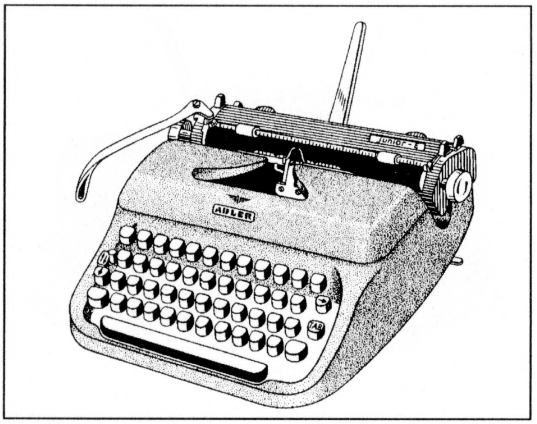
Nummernlage ca.:	1962: 2.271.000
1960: 2.210.900	1963: 2.285.000
1961: 2.254.000	1964: 2.314.000

Bemerkungen / Besonderheiten:

Mehrere Sondereinrichtungen lieferbar. Im Ausland unter der Bezeichnung „Special“ (Special 13).

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ADLER JUNIOR 1 / E



Hersteller: Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer A.G., Frankfurt/M. Deutschland

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	1: ohne / E: Stecktab.
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32,2 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	ca. 5 kg, mit Koffer 6,7
Maße B x T x H	mit Koffer 37x36,5x16
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Technische Ausstattung:

Mod. 1: Autom. Farbbandumschaltung, Wagenfeststeller, viele Tastaturen,
Mod. E: zusätzlich 3-Zonen-Farbbandschaltung und Randstellerskala

Markt-Daten:

1. Baujahr	1958
Letztes Baujahr	1964/65 (> 10)
Preis(e) DM	Modell 1 (1958):
	mit Koffer 334,- DM
	ohne Koffer 298,- DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Links innen am Wagenrahmen / Mod. 1 Nummernlage ca.:

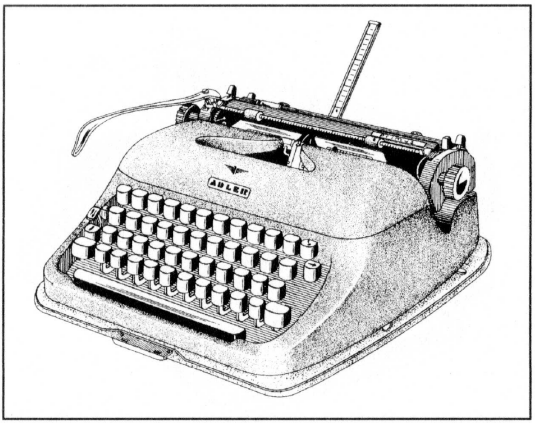
1960: 1.568.600	1963: 3.160.000
1961: 2.101.000	1964: 3.340.000
Mod. E:	1961: 1.617.000
1960: 1.608.000	1962: 3.121.000

Bemerkungen / Besonderheiten:

Ab ca. 1964: neue Form, Abbildung s. unter Adler Junior 2 / 3 (S. 22)

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ADLER FAVORIT



Hersteller: Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer A.G., Frankfurt/M. Deutschland

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32,2 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	7,8 kg
Maße B x T x H	34 x 33,5 x 15,5 cm
Schriftart/en	Viele Schriften

Technische Ausstattung:

Autom. Papiereinführung, autom. Farbbandumschaltung, 3-Zonen-Farbbandschaltung, Papierstütze mit Bogenendanzeige, Plexiglas-Zeilenrichter

Markt-Daten:

1. Baujahr	1958
Letztes Baujahr	1962 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	417,- DM mit Leichtmetallkoffer (1958)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Links innen am Wagenrahmen

Nummernlage ca.:

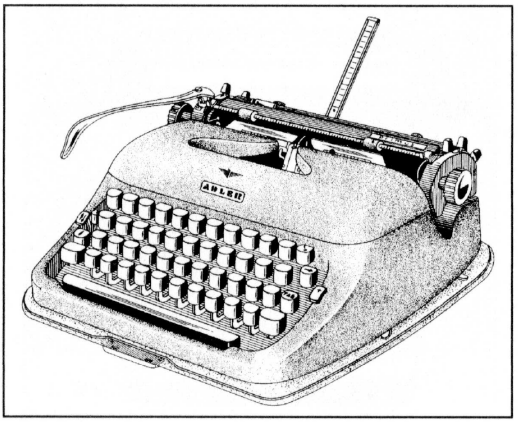
1959: 1.654.200	1961: 1.660.000
1960: 1.656.600	1962: 3.170.000

Bemerkungen / Besonderheiten:

Gleiche Maschine wie Adler Primus, jedoch ohne Tabulator.
Baugleich mit Triumph

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ADLER PRIMUS



Hersteller: Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer A.G., Frankfurt/M. Deutschland

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32,2 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	8,1 kg
Maße B x T x H	34 x 33,5 x 15,5 cm
Schriftart/en	Viele Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	1958
Letztes Baujahr	1963 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	458,- DM mit Leichtmetallkoffer

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Links innen am Wagenrahmen

Nummernlage ca.:

1959: 1.626.000	1962: 3.144.000
1960: 1.639.400	1963: 3.180.000
1961: 1.649.000	

Technische Ausstattung:

Autom. Papiereinführung, autom. Farbbandumschaltung, 3-Zonen-Farbbandschaltung, Papierstütze mit Bogenendanzeige, Plexiglas-Zeilenrichter

Bemerkungen / Besonderheiten:

Gleiche Maschine wie Adler Favorit, jedoch mit Tabuliereinrichtung. Baugleich mit Triumph

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ADLER ELECTRIC S / L

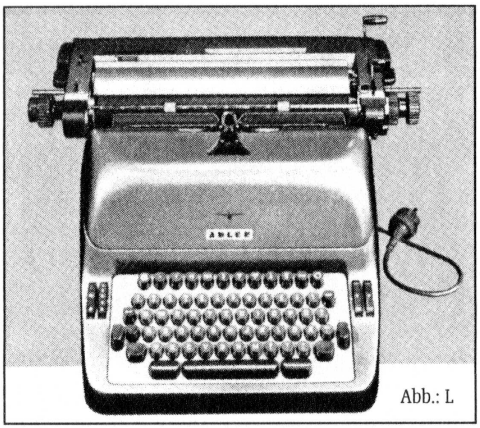


Abb.: L

Hersteller: Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer A.G., Frankfurt/M. Deutschland

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	S: Setz-, L: Dez.-Tab.
Wagenbreite	33, 46 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	S: 25 kg, L: 25,5 kg
Maße B x T x H	53 x 44 x 30 cm
Schriftart/en	Pica, Perl u.a.°

Markt-Daten:

1. Baujahr	1958/59	
Letztes Baujahr	1963 zuletzt erwähnt	
Preis(e) DM	S	L
33 cm	1.695,- DM	1.985,- DM
46 cm	1.785,- DM	2.075,- DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Auf der rechten Seite des Wagenbetts + auf dem Gestell li. oben
Nummernlage ca.:
S: 1960: 6.207.200
S: 1961: 6.217.000 L: 1961: 6.115.000
S: 1963: 6.223.000 L: 1963: 6.123.000

Technische Ausstattung:

Tastentiefgang-Regler, Anschlagregler, Sperrschrifteinsteller, geräuscharmer Lauf, Papiereinwerfer, Stechwalze, Wagen auswechselbar, Dauerleertaste

Bemerkungen / Besonderheiten:

Modell S: mit Setztabulator,
Modell L: mit 9-stelligem Dezimaltabulator.
Bedienungstasten f. Stenorette (ab 1958)

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ADLER ELECTRIC 20

Hersteller: Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer A.G., Frankfurt/M. Deutschland

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	voll elektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	33 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	ca. 20 kg°
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	1961
Letztes Baujahr	ca. 1962/63
Preis(e) DM	1.495,- DM (1961)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: An der rechten Seite des Wagenbetts°
Nummernlage ca.:
1961: 1.735.000 und 7.100.000
1962: 7.102.000

Technische Ausstattung:

Automatische Papierführung, Anschlagregler, Dauerfunktionstasten, 3-Zonen-Farbbandschaltung, autom. Farbbandumschaltung, auswechselbare Walze

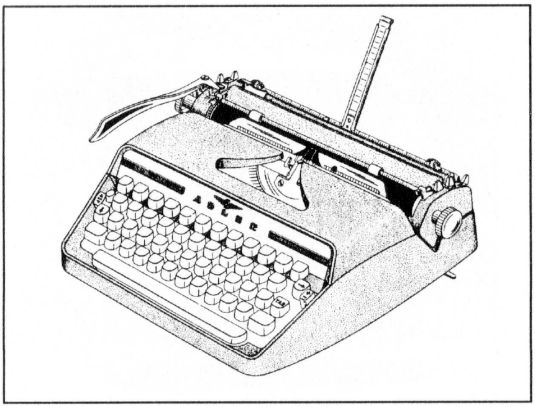
Bemerkungen / Besonderheiten:

Die Adler Electric 20 war ein Zwischenmodell zwischen den Modellen Electric S+L und 11 / 21 / 41. Sie wurde nur kurze Zeit gebaut. Baugleich Triumph

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ADLER JUNIOR 2 / 3 / 4

Neue Form auch für Modell 1 und E



Hersteller: Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer A.G., Frankfurt/M. Deutschland

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	2: Steck- / 3: Setztab.
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32,2 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	4,4 kg
Maße B x T x H	32 x 31,5 x 14 cm
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Technische Ausstattung:

Wie Modell Junior 1, jedoch zusätzlich: Mod. 2: autom. Papiereinzug, 3-Zonen-Farbband, Tabulator, Randstellerskala; Mod. 3: Stechwalze, Setztabulator u.a.

Markt-Daten:

1. Baujahr	1961 (2), 1962 (3)		
Letztes Baujahr	1965 (> 20, 30)		
Preis(e) DM		2	3
	m. Koffer	398,-	458,-
	ohne K.	359,-	422,-

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Links innen am Wagenrahmen / Mod. 2 Nummernlage ca.:
1963: 3.153.000
1964: 3.177.000
Mod. 3: 1963: 3.154.000
1962: 3.144.000 1964: 3.314.000

Bemerkungen / Besonderheiten:

Bis ca. 1964: ältere Form, s. unter Adler Junior 1 / E (S. 17). Im Ausland als „J 3 Portable" bzw. „Junior 4" (Exportmodell). 1965: Modelle Junior 10, 20, 30 (S. 27)

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ADLER UNIVERSAL 20 / 39 / 40

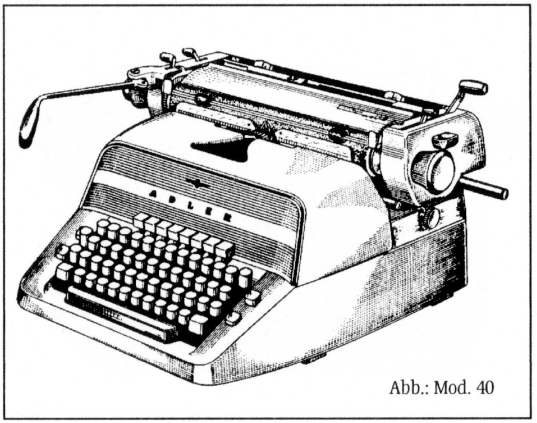


Abb.: Mod. 40

Hersteller: Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer A.G., Frankfurt/M. Deutschland

Technische Daten Modell 20:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltg.
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	Setz- (20), Dez.-Tab. (40)
Wagenbreite	33, 38, 46, 64 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	15,5 kg
Maße B x T x H	54 x 41 x 26 cm
Schriftart/en	Zahlreiche Schriften

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Wagen- und Walzenlöser, auswechselbare Walze, Anschlagregler, Typenhebelentwirrer, 3-Zonen-Farbbandeinstellung, Sondereinrichtungen

Markt-Daten:

1. Baujahr	1962		
Letztes Baujahr	1969°	20	40
Preis(e) DM	33 cm	695,-	805,- DM
(1962)	46 cm	885,-	960,- DM
	64 cm	1100,-	1175,- DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Am Gestell rechts oben unterhalb des Wagens
Nummernlage bei Mod. 20 und 40 ca.:

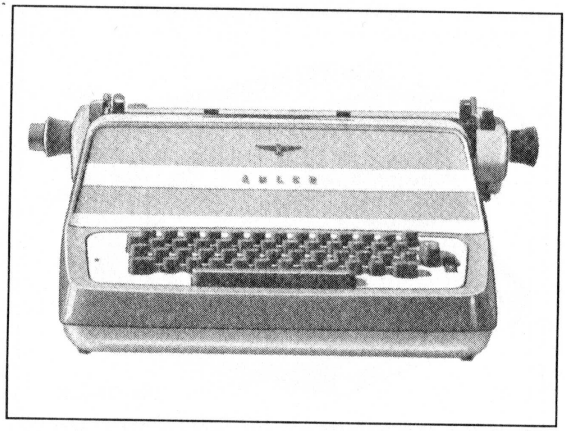
1962: 1.394.000	1965: 8.160.000
1963: 8.017.000	1966: 8.266.000
1964: 8.053.000	1967: 8.371.000

Bemerkungen / Besonderheiten:

Modell 40: 6-/9-/10-stelliger Dezimal-Tabulator, Papiereinwerfer, Sperrschrifteinsteller, Wagen bis 88 cm / Modell 39: wie 20 + Papiereinzug, Sperrschrift

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ADLER ELECTRIC 11 + C



Hersteller: Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer A.G., Frankfurt/M. Deutschland

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	voll elektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	33 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	ca. 22 kg°
Schriftart/en	Zahlreiche Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	1962
Letztes Baujahr	1972 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	998,- DM (1962)
	1.098,- DM (1967)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: An der Maschinenunterseite links hinten + am Wagenbett rechts vorn
Nummernlage ca.:
1964: 7.125.000

Technische Ausstattung:

Wagenlöser, Walzenlöser, Stechwalze, Papierlöser, regulierbarer Typenaufschlag, auswechselbare Walze, 3-Zonen-Farbbandschaltung, versch. Tastaturen

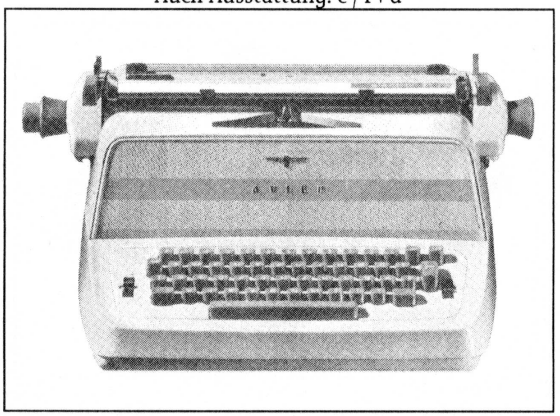
Bemerkungen / Besonderheiten:

Gleiche Ausstattung wie Electric 21, jedoch ohne Tabuliereinrichtung, ohne Schlussrandsteller und mit vereinfachter Papierstütze. Mod. 11c: zus. Kohleband

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ADLER ELECTRIC 21 / 41

Auch Ausstattung: c / f+d



Hersteller: Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer A.G., Frankfurt/M. Deutschland

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	voll elektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	21: Setz-; 41: Dezimal-
Wagenbreite	33, 39, 46, 64 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	ca. 23 kg°
Schriftart/en	zahlreiche Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	1962 (21), 1963 (41)		
Letztes Baujahr	1977 zuletzt erwähnt		
Preis(e) DM		21	41
	33 cm	1.495,-	1.595,-
	46 cm	1.645,-	1.745,-

Fabrik-Nummern:

Anbringung: An der Maschinenunterseite links hinten + am Wagenbett rechts vorn

Nummernlage ca.:

1963: 7.102.000	1965: 7.145.000
1964: 7.118.000	1966: 7.407.000

Technische Ausstattung:

Auswechselbare Walze, regulierbarer Typenaufschlag, autom. Papiereinführung, autom. Farbbandumschaltung, Stechwalze, Wagenlöser, versch. Tastaturen

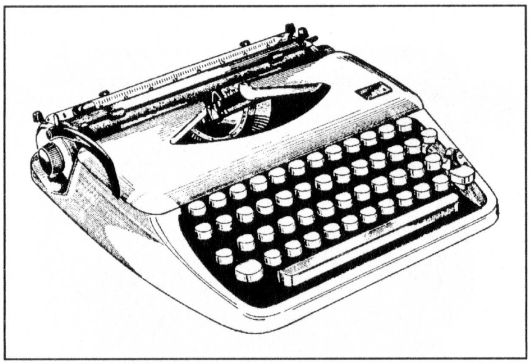
Bemerkungen / Besonderheiten:

Modell 21: mit Setztabulator,
Modell 41: mit 10-stelligem Dezimaltab.,
c: zusätzl. Kohlebandeinrichtg. (150,- DM)
d: Karbonband (ab 1970) / f: Gewebeband

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ADLER TIPPA 2 / DE LUXE

Auch als „Triumph"



Hersteller: Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer A.G., Frankfurt/M. Deutschland

Technische Daten:

Bauart	Reiseschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32,2 cm
Farbband	13 mm
Gewicht	4,2 kg
Maße B x T x H	30,5 x 29,5 x 7,4 cm
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Technische Ausstattung:

Gleiche Ausstattung wie Tippa 1, jedoch zusätzlich Stechwalze, Anschlagregler, autom. Papiereinführung, autom. aufklappbare Papierstütze u.a.

Markt-Daten:

1. Baujahr	1963
Letztes Baujahr	1974 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	258,- DM m. T. (1964)
	198,- DM m. T. (1967)
	de Luxe 328,- DM (1964)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Am rechten Wagenbett
Nummernlage ca.:

1964: 4.370.000	1968: 4.835.000
1965: 4.526.000	1969: 5.008.000
1966: 4.592.000	1970: 5.125.000
1967: 4.701.000	1971: 5.176.000

Bemerkungen / Besonderheiten:

Tippa de Luxe: Gleiche Ausstattung wie Tippa 2, jedoch einige Metallteile mit echtem Goldüberzug.
Später in neuer Form (wie Tippa S, S. 31)

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ADLER JUNIOR 10 / 20 / 30

Auch: Gabriele 10 / 20 / 30

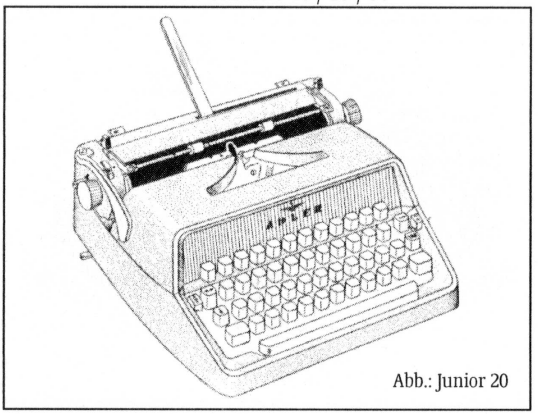


Abb.: Junior 20

Hersteller: Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer A.G., Frankfurt/M. Deutschland

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	10: ohne / 20+30: Setz
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32,2 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	5,9 kg (Mod. 20)
Maße B x T x H	34,5 x 33,5 x 15 cm
Schriftart/en	Ro 1, Ro 85

Technische Ausstattung:

Wagenlöser, Walzenlöser, auswechselbare Walze, 3-Zonen-Farbbandeinstellung, korrigierende Leertaste, automat. Farbbandumschaltung

Markt-Daten:

1. Baujahr	1964/65
Letztes Baujahr	70-er J. zuletzt erw.
Preis(e) DM (1965)	10: 298,- DM o. Koffer 20: 378,- DM o. Koffer 30: 438,- DM o. Koffer

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Auf einem Schild hinten mitte
Nummernlage ca.:
1965: 3.600.001 - 3.710.000
1966: 3.710.001 - 3.880.000
1967: 3.880.001 -

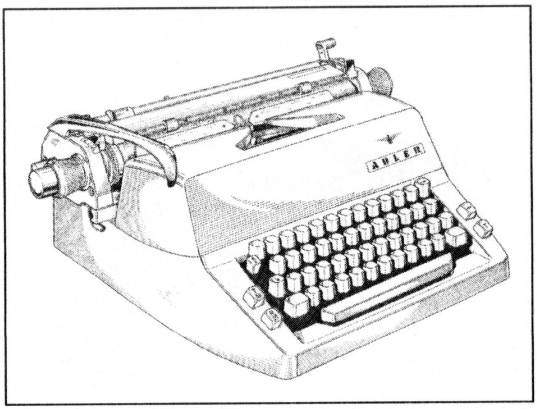
Bemerkungen / Besonderheiten:

Mod. 20: zusätzl. Stechwalze, Setz-Tab.
Mod. 30: wie 20, zusätzl. autom. Papiereinführung, Anschlagregler, Randstellerskala, Papierstütze m. Bogenendanzeige

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ADLER RECORD SPECIAL

Auch: Adler Special



Hersteller: Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer A.G., Frankfurt/M. Deutschland

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	33 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	ca. 12 kg°
Schriftart/en	Zahlreiche Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	1965
Letztes Baujahr	1972 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	578,- DM (1965)
	658,- DM (1872)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Am Gestell unterhalb des Wagens / am Gestell rechts vorn unter der Tastatur°

Nummernlage ca.:

1965: bis 2.381.000 1966: ab 2.381.001

Technische Ausstattung:

Herausnehmbare Walze, Stechwalze, Walzenfreilauf, Setzrandsteller, Randlöse-Taste, Papierlöser, Anschlagregler, autom. Farbbandumschaltung

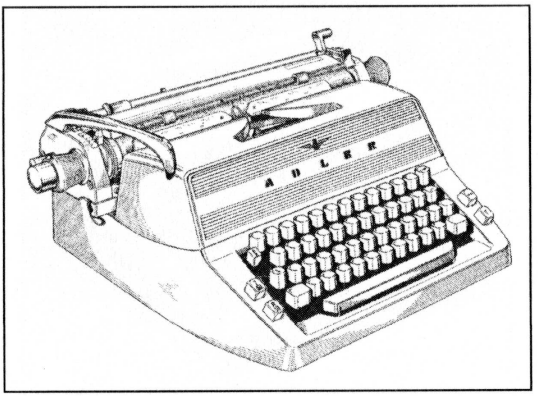
Bemerkungen / Besonderheiten:

Form (Frontabdeckung) später wie Record Perfect. Maschine unter dieser Bezeichnung hauptsächlich für den Export

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ADLER RECORD PERFECT

Auch: Adler Perfect



Hersteller: Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer A.G., Frankfurt/M. Deutschland

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	33 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	ca. 12 kg°
Schriftart/en	Alle gängigen Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	1965
Letztes Baujahr	1972 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	578,- DM (1965)
	520,- DM (1969)
	658,- DM (1972)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Am Gestell unterhalb des Wagens / am Gestell rechts vorn unter der Tastatur°
Nummernlage ca.:

Technische Ausstattung:

Herausnehmbare Walze, Stechwalze, Walzenfreilauf, Setzrandsteller, Randlöse-Taste, Papierlöser, Anschlagregler, autom. Farbbandumschaltung

Bemerkungen / Besonderheiten:

Wie Record Special, aber andere Form (Frontabdeckung).

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ADLER ELECTRIC 111 / 131 / 151

Auch Ausstattung: c, f, d, L

Hersteller: Adlerwerke vorm. Heinrich Kleyer A.G., Frankfurt/M. Deutschland

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	131: Setz- / 151: Dez.-T.
Wagenbreite	33, 39, 46, 64 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbb./Gewicht	13 mm / 21,8 kg
Schriftart/en	Zahlreiche Schriften

Technische Ausstattung:

Verkleidung aus Novodur, regulierbarer Typenaufschlag, auswechselbarer Wagen, Stechwalze, 3-Zonen-Fabbandeinstellung / Papiereinwerfer (nicht 111), Typenabstandsregler (nicht 111), Wagenverstellung (nicht 111)

Markt-Daten:

1. Baujahr	1966 (Mod. 131, 151)
	1967 (Mod. 111)
Letztes Baujahr	1981 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	111 (33 cm): 1.148,- DM
(1967)	131 (33 cm): 1.545,- DM
	151 (33 cm): 1.645,- DM

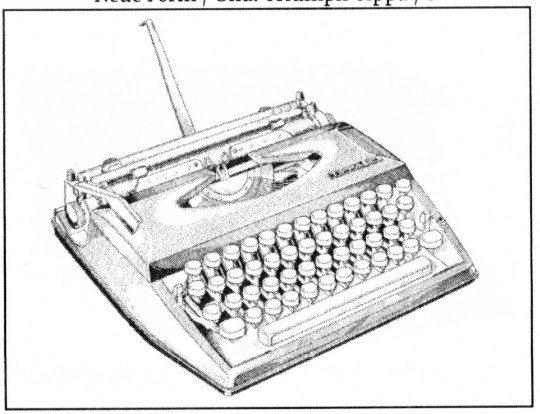
Bemerkungen / Besonderheiten:

111: ohne Tabulator, nur 33 cm Wagen
131: mit Setz-Tabulator (technische Ausstattung wie Electric 21)
151: mit 9/10-stellg. Dezimal-Tab. (technische Ausstattg. wie Electric 41)
c: Kohleband (Aufpreis 150,- DM)
d: Karbonfarbband zusätzl. (ab 1970)
f: ohne Karbonfarbband (nur Gewebe)
L: geräuschgedämpft

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ADLER TIPPA / S

Neue Form / Und: Triumph Tippa / S



Hersteller: Adlerwerke AG, Frankfurt/Main Deutschland

Technische Daten:

Bauart	Reiseschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne / mit Setztab.
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32,2 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	4,5 kg
Maße B x T x H	30 x 30 x 7,5 cm
Schriftart/en	Ro 1, Ro 7, Ro 88

Technische Ausstattung:

Wie Tippa 1, aber zusätzlich automatische Papiereinführung, korrigierende Leertaste.
Tippa: ohne Tab., Tippa S: mit Setz-Tab.

Markt-Daten:

1. Baujahr	1967
Letztes Baujahr	80-er Jahre
Preis(e) DM	181,- DM (1968)
	219,- DM (1973)
	208,- DM (1974)
	228,- DM (Mod. S, 1974)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Auf der Bodenplatte mitte unter den Tasten
Nummernlage ca.°:

1968: 4.835.000	1970: 5.125.000
1969: 5.008.000	1971: 5.176.000

Bemerkungen / Besonderheiten:

In verschiedenen Farben erhältlich, „Novodur"-Verkleidung. Made in Holland. Auch als Contessa de luxe.
1983: geänderte Form

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ADLER UNIVERSAL 200/390/400

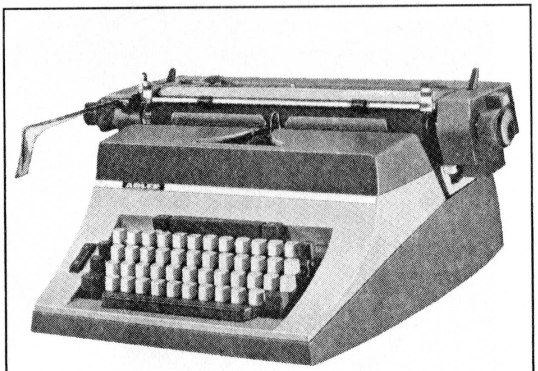


Abb.: Universal 200

Hersteller: Adlerwerke AG, Frankfurt/Main Deutschland

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-/5-fach
Tabulator	200: Setz- / 400: Dez.-T.
Wagenbreite	33, 38, 46, 64 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	14,8 (200), 15,2 kg (400)
Maße B x T x H	52,4 x 43,3 x 22,6 cm
Schriftart/en	Zahlreiche Schriften

Technische Ausstattung:

Druckguss-Verkleidung, korrigierende Leertaste, Typenhebelentwirrer, Stechwalze, abnehmbarer Wagen, Anschlagregler, zahlreiche Tastaturen

Markt-Daten:

1. Baujahr	1969
Letztes Baujahr	1981 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	200 (33 cm): 666,- DM 400 (33 cm): 816,- DM (1969)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Am Gestell rechts oben unterhalb des Wagens°

Nummernlage ca.:

1969: 9.059.000	1971: 9.174.000
1970: 9.125.000	1973: 9.460.000

Bemerkungen / Besonderheiten:

400: zus. Papiereinwerfer, Sperrschrift, autom. Farbbandumschaltung, 9-stellig. Dez.-Tab., auch mit Zwischenraum-Tab.
390: wie 400, aber nur Setz-Tabulator

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

WEITERE MODELLE

unter TA Triumph/Adler

Adler-Schriftarten:

Stand: 1954

Liliput-Druckschrift (Ro 346)	Die Liliput-Druckschrift ist trotz des zierlichen Charakters
Diamant-Blockschrift (Ro 209)	Die Diamant-Blockschrift ist trotz der kleinen Buchstaben gu
Raumsparschrift (Ro 260)	Diese schmallaufende Schrift, die bei dem Ausfüllen von Kart
Diamant-Schrift	Die Diamant-Druckschrift nimmt wenig Ra
Elite- oder Perlschrift (Ro 7)	Diese Schriftart nimmt wenig Raum ein.
Elite-Imperial-Schrift (Ro 84)	Die Imperialschrift lehnt sich eng an d
Pica, kleine Druckschrift (Ro 1)	Diese Schrift wird am häufigsten be
Medium Roman (Ro 51)	Rechtsanwälte, Patentanwälte und Be
Pica-Blockschrift	DAS GROSSE UND DAS KLEINE ALPHABET
Große Blockschrift	Diese Schrift eignet sich für Arbei
Plakatschrift (Ro 37/370)	Für Anschläge und Bekanntmachungen
Kleine Schrägschrift	*Briefe und Schriftsätze erhalten du*
Große Schrägschrift	*Leichte Lesbarkeit und ein gefällig*
Kleine Imperialschrift	Die besondere Wirkung der Imperials
Scheckschrift	WICHTIGE SCHRIFTSTÜCKE WERDEN DURCH
Große Imperialschrift	Diese Schrift fällt durch ihr
Plakatschrift	Diese Plakatschrift ist ohne S

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

Kurze Geschichte der Alpina Büromaschinen-Werk GmbH

Dr. O. R. Bovensiepen

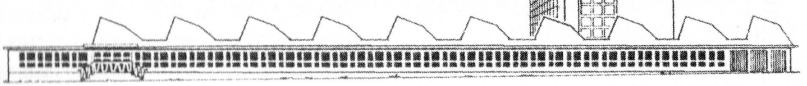
Nach dem zweiten Weltkrieg lag die Büromaschinen-Produktion Westdeutschlands am Boden. Die meisten Fabriken lagen in der Ostzone, die anderen waren größtenteils zerstört. Das veranlasste den Unternehmer Otto Rudolf Bovensiepen, der bereits metallverarbeitende Betriebe besaß, in Kaufbeuren eine Schreibmaschinen-Produktion aufzubauen.

1949 wurde mit der Planung begonnen, 1950 die „Alpina Büromaschinen-Werk GmbH" gegründet. Fachkräfte wie Büromaschinenmechaniker und Werkzeugmacher kamen zum Teil als Flüchtlinge aus dem Osten, mußten zum Teil aber noch ausgebildet werden. Bovensiepen mietete ein Betriebsgebäude an der Füssener Straße, und die Entwicklung eines Prototyps konnte beginnen. Die ersten Maschinen, die 1951 auf den Markt kamen, hatten noch ein eckiges Gehäuse, erst ein Jahr später erhielt die „Alpina" ihre typische gerundete Form. Waren 1951 nur 20 Mitarbeiter beschäftigt, betrug die Zahl 1957 bereits über 800. Geliefert wurde in 117 Länder der Erde.

Einen großen Anteil am Verkauf der Maschinen hatte das Versandhaus Schulz & Co., das die „Alpina" seit etwa 1955 als Teilzahlungsgeschäft vertrieb. Als diese Firma immer höhere Warenkredite bei Alpina in Anspruch nahm, entschloss sich Bovensiepen 1961, sich in erheblichem Umfang an der nun neu gegründeten „Schulz Versand KG" zu beteiligen.

Im gleichen Jahr verkaufte er die Schreibmaschinen-Produktion an die „Standard Elektric Lorenz AG" (SEL), da der Verkauf der Maschinen seit einiger Zeit rückläufig war. Den Vertrieb behielt Bovensiepen aber in eigener Regie und gründete dafür die „Alpina Büromaschinen-Vertrieb Bovensiepen KG". Ein Großteil der Verkäufe lief weiterhin über die Ratenverkäufe der Firma „Schulz KG".

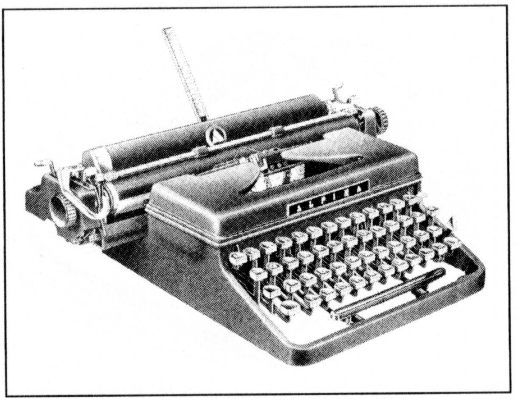
1962 wurde noch eine neues Werk in Kaufbeuren-Neugablonz gebaut (s. unten), doch die immer größer werdenden finanziellen Schwierigkeiten der Schulz KG zogen auch Bovensiepen finanziell in den Abgrund. 1964 musste er das Alpina-Werk an die Familie Vorwerk verkaufen, die unter „Alpina-Werk M.&M. Vorwerk GmbH & Co. KG" weiterhin Schreibmaschinen produzierte, die Herstellung aber bald nach Jugoslawien verlagerte. 1965 musste die „Schulz Versand KG" und damit auch Dr. Bovensiepen Konkurs anmelden. 1968 wurde das Werk an die „Olympia" -Werke verpachtet.



© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ALPINA N 24, SK 33

Alte Form 1951



Hersteller: Alpina Büromaschinen-Werk GmbH, Kaufbeuren Deutschland

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Walzenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne / mit
Wagenbreite	24, 33 cm
Walzenmaße	Ø 32,3 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	7,8 kg
Maße B x T x H	33,5 x 30 x 12,5 cm
Schriftart/en	Pica, Perl

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Wagenlöser, automatische Farbbandumschaltung

Markt-Daten:

1. Baujahr	1951
Letztes Baujahr	1952 neue Form
Preis(e) DM	395,- ohne Koffer

Fabrik-Nummern:

Anbringung: An der Schräge des Gestells unter der linken Farbbandspule
Nummernlage ca.:

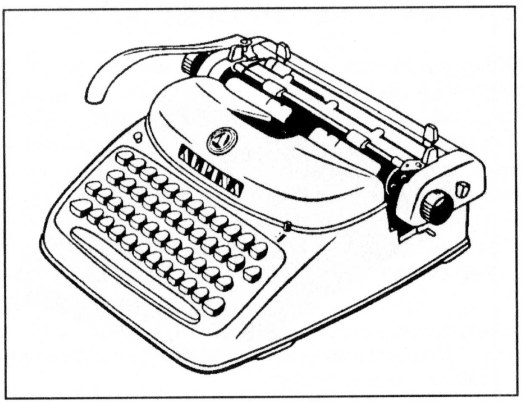
Bemerkungen / Besonderheiten:

Im ersten Produktionsjahr wurde die Alpina zunächst in dieser eckigen Form hergestellt. Maschinengestell aus Leichtmetalldruckguss

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ALPINA N 24

Neue Form ab 1952



Hersteller: Alpina Büromaschinen-Werk GmbH, Kaufbeuren Deutschland

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Walzenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32,3 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	7 kg ohne K. (9,7 mit)
Maße B x T x H	34,5 x 35 x 15 cm
Schriftart/en	Pica,Perl,Elite-Im.,Roma

Technische Ausstattung:

Autom. Farbbandumschaltung, abnehmbarer Wagen, Stechwalze, Anschlagregler, abklappbarer Zeilenschalthebel, korrigierende Leertaste, Sondertastaturen

Markt-Daten:

1. Baujahr	1952 (neue Form)	
Letztes Baujahr	1967	
Preis(e) DM	395,- DM	o. K. (1955)
	445,- DM	m. K. (1955)
	415,- DM	o. K. (1956)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: An der Schräge des Gestells unter der linken Farbbandspule
Nummernlage ca.:

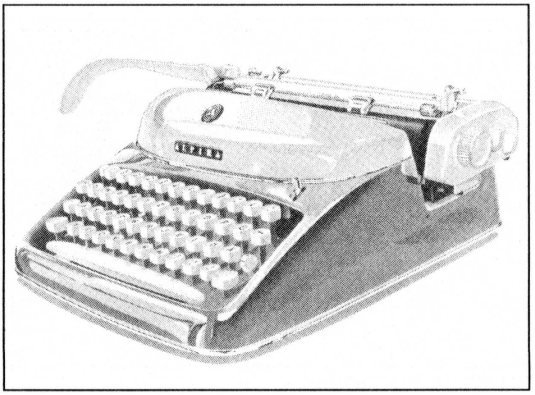
1956: 58.000	1959:	1962:
1957: 84.000	1960: 205.000	1963: 279.000
1958: 115.000	1961: 210.000	1964: 317.000

Bemerkungen / Besonderheiten:

Spezialsockel für Büroarbeit (besonders für Versenkschreibtische) auf Wunsch.
Farben: Alpina-beige, grün, rostbraun

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ALPINA SK 24



Hersteller: Alpina Büromaschinen-Werk GmbH, Kaufbeuren Deutschland

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Walzenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32,3 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	7,5 kg ohne K. (10,1 mit)
Maße B x T x H	34,5 x 35 x 15 cm
Schriftart/en	Pica, Perl, Roma u.a.

Technische Ausstattung:

Ausstattung wie N 24, aber mit automatischem Setz-Tabulator (Setz-Kolonnensteller = SK). Zeilenschalthebel später drehbar und aus Kunststoff

Markt-Daten:

1. Baujahr	1952	
Letztes Baujahr	1967	
Preis(e) DM	425,- DM	o. K. (1955)
	469,- DM	m. K. (1955)
	479,- DM	m. K. (1965)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: An der Schräge des Gestells unter der linken Farbbandspule
Nummernlage ca.:

1956: 58.000	1959:	1962:
1957: 84.000	1960: 205.000	1963: 279.000
1958: 115.000	1961: 210.000	1964: 317.000

Bemerkungen / Besonderheiten:

Spezialsockel für Büroarbeit (besonders für Versenkschreibtische) auf Wunsch.
Farben: Alpina-beige, grün, rostbraun

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ALPINA SK 33

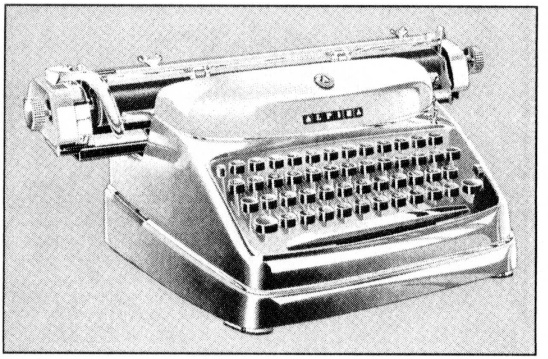


Abbildung mit Spezialsockel

Hersteller: Alpina Büromaschinen-Werk GmbH, Kaufbeuren Deutschland

Technische Daten:

Bauart	Leichte Büromaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Walzenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	33 cm
Walzenmaße	Ø 32,3 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	8,2 kg ohne K. (11,5 mit)
Maße B x T x H	43 x 35 x 15 cm
Schriftart/en	Pica, Perl, Roma ...

Technische Ausstattung:

Ausstattung wie SK 24, aber mit breiterer Walze (Papierdurchlass 33,3 cm), Zeilenschalter nicht abklappbar

Markt-Daten:

1. Baujahr	1952 (neue Form)
Letztes Baujahr	1967
Preis(e) DM	1955 / 1956
	475,- / 495,- ohne Koffer
	531,- / 539,- mit Koffer

Fabrik-Nummern:

Anbringung: An der Schräge des Gestells unter der linken Farbbandspule

Nummernlage ca.:

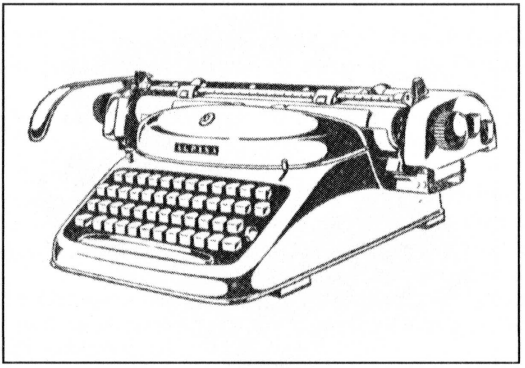
1956: 58.000	1959:	1962:
1957: 84.000	1960: 205.000	1963: 279.000
1958: 115.000	1961: 210.000	1964: 317.000

Bemerkungen / Besonderheiten:

Anfangs in eckiger Form (s. S. 35). Spezialsockel für Büroarbeit (besonders für Versenkschreibtische) auf Wunsch (32,- DM), s. Abb. oben

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ALPINA DT 33



Hersteller: Alpina Büromaschinen-Werk GmbH, Kaufbeuren Deutschland

Technische Daten:

Bauart	Leichte Büromaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Walzenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	10-stell. Dezimaltab.
Wagenbreite	33 cm
Walzenmaße	Ø 32,3 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	9 kg ohne K. (12,3 mit)
Maße B x T x H	43 x 35 x 15 cm
Schriftart/en	Pica, Perl, Roma ...

Markt-Daten:

1. Baujahr	1952
Letztes Baujahr	1964
Preis(e) DM	550,- / 575,- ohne Koffer 578,- / 611,- mit Koffer 1955 / 1956

Fabrik-Nummern:

Anbringung: An der Schräge des Gestells unter der linken Farbbandspule

Nummernlage ca.:

1956:	58.000	1959:	1962:
1957:	84.000	1960: 205.000	1963: 279.000
1958:	115.000	1961: 210.000	1964: 317.000

Technische Ausstattung:

Ausstattung wie SK 33, aber mit Dezimaltabulator und Doppelfunktion der untersten Tastenreihe (für Zeichen, aber auch als Tab.-Tasten)

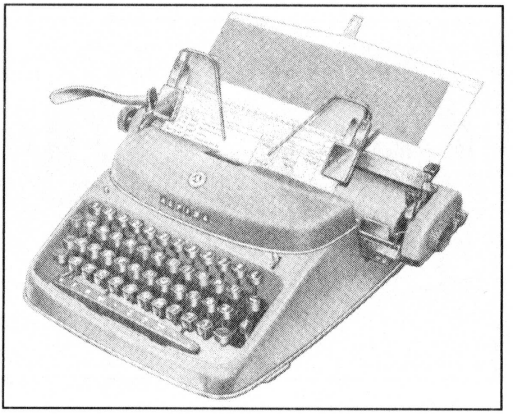
Bemerkungen / Besonderheiten:

Neuartiger Dezimal-Tabulator: Zur Einstellung der Dezimalstellen waagerechter Druck vor die Tasten der unteren Tastenreihe. Beschriftung auf Leertaste.

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ALPINA BS 33

Anfangs: KBS



Hersteller: Alpina Büromaschinen-Werk GmbH, Kaufbeuren Deutschland

Technische Daten:

Bauart	Schreibbuchungsmasch.
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Walzenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Dezimaltabulator
Wagenbreite	33 cm
Walzenmaße	Ø 32,3 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	ca. 9,5 kg
Maße B x T x H	ca. 43 x 35 x 15 cm
Schriftart/en	Pica, Perl

Technische Ausstattung:

Wie DT 33, aber mit abnehmbarer Vorsteckeinrichtung und automatischer Zeilenwahl

Markt-Daten:

1. Baujahr	1952°
Letztes Baujahr	ca. 1959/60
Preis(e) DM	750,- DM ohne Koffer, 778,- DM mit Koffer

Fabrik-Nummern:

Anbringung: An der Schräge des Gestells unter der linken Farbbandspule

Nummernlage ca.:
1959: bis 147.000
1960: ab 147.001

Bemerkungen / Besonderheiten:

Das Modell hieß anfangs „Alpina KBS“

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

Kurze Geschichte der Antares S.p.A.

Über kaum eine andere Schreibmaschinenfabrik sind so wenig Informationen bekannt und so wenig Quellen aufzufinden wie über die italienische „Antares S.p.A." in Mailand. Auch der Name „Antares" ist den wenigsten Menschen bekannt.

Der Grund: Die Produktpalette umfasste in erster Linie preiswerte Kleinschreib- und Rechenmaschinen, die in Kaufhäusern und im Versandhandel unter anderen Namen vertrieben wurden. Jeder Händler, der mehr als nur ein paar Maschinen abnahm, konnte diese mit seinem oder einem Phantasienamen versehen lassen.

Dabei hat dieses kaum bekannte Unternehmen in mehreren Werken rund 800 Mitarbeiter beschäftigt und in großem Umfang Schreib- und Rechenmaschinen hergestellt. Geliefert wurde nicht nur in europäische Länder, sondern auch nach Nord- und Südamerika sowie Asien.

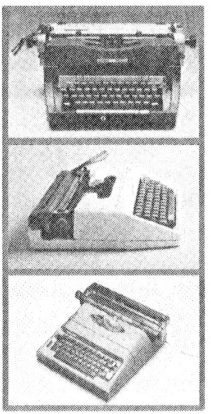
Aus den spärlichen gesicherten Quellen kann die Geschichte dieser Firma deshalb nur sehr lückenhaft dargestellt werden.

1940 wurde das Unternehmen in Mailand gegründet. Anscheinend wurden zunächst Rechenmaschinen entwickelt, produziert und vertrieben. Erst später kamen sehr einfache und preiswerte Kleinschreibmaschinen hinzu, die ab etwa 1955 auch in Deutschland angeboten wurden: zunächst die „Parva", ab 1959 auch die „Domus" und die sehr einfache „A/4". - Noch bis Ende der fünfziger Jahre nannte sich das Hersteller-Unternehmen „Organizzazione Pozzi S.p.A.", erst ab 1959 taucht in Prospekten und Nachschlagewerken der Name „Antares S.p.A." auf.

Bis 1964 wurden die Modelle „Parva" und „Domus" in Fachzeitschriften, im Büromaschinen-Kompaß und in anderen Quellen regelmäßig aufgeführt. Doch dann, von 1965 bis 1978, nichts mehr über „Antares"-Schreibmaschinen, keine Anzeige, keine noch so kleine Notiz.

Erst 1979 taucht der Name „Antares" wieder auf: mit der neuen elektrischen „Compact 8000" und Hinweisen auf andere Maschinen.

Irgendwann wurde Antares von Olivetti übernommen. Ende der siebziger Jahre war das Unternehmen jedenfalls eine Tochtergesellschaft von Olivetti und beschäftigte etwa 400 Mitarbeiter in Italien sowie weitere 400 in Jugoslawien und Fernost.

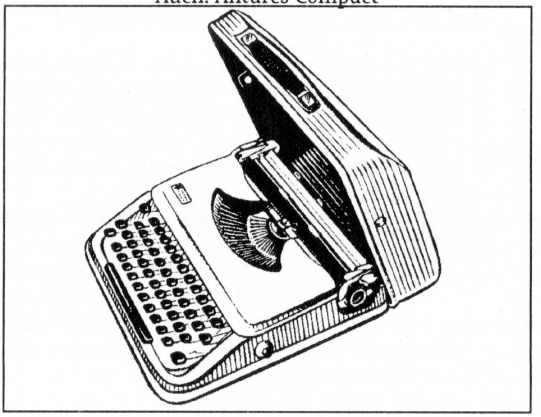


1980 begann auch bei Antares die Zeit der elektronischen Schreibmaschinen: mit einer kompakten Maschine für weniger als 800,- DM (Modell 2000). Den Vertrieb in Deutschland besorgte nun die HBO Antares Büromaschinen - Vertriebs-GmbH, Walldorf.

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ANTARES PARVA / P 59

Auch: Antares Compact



Hersteller: Organizzazione Pozzi S.p.A., Mailand Italien

Importeur: Transeuropa Büromaschinen-Vertrieb GmbH, Hannover u.a.

Technische Daten:

Bauart	Reiseschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	42 T / 84 Z (P 59: 44 T)
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	2-fach (ab 1962: 3-fach)
Tabulator	ohne
Wagenbreite	25,5 cm
Walzenmaße	Ø 28,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	4,0 kg (ohne Koffer)
Maße B x T x H	30 x 30 x 6,5 cm
Schriftart/en	

Technische Ausstattung:

Automatische Farbbandumschaltung, Wagen- und Papierlöser, Randsteller, Randlöser, Typenhebelentwirrer

Markt-Daten:

1. Baujahr	1955 (oder früher)	
Letztes Baujahr	60-er Jahre	
Preis(e) DM	278,- DM	m. K. (1956)
	250,- DM	m. K. (1961)
	225,- DM	m. K. (1962)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Vorn am Bodenblech

Nummernlage ca.:

1956: B-021.700	1962: 323.000
1958: B-023.500	1963: 350.000
1960: 235.000	1965: 185.001

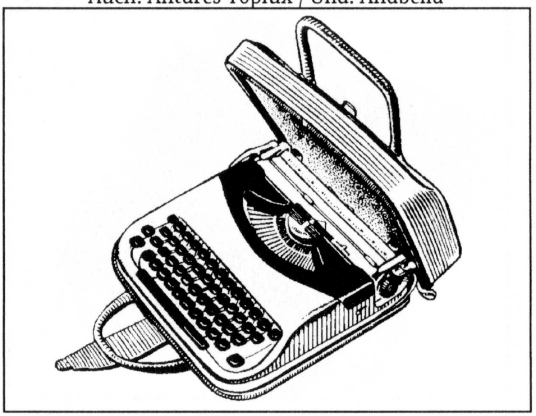
Bemerkungen / Besonderheiten:

Ab 1959 Bezeichnung „Parva P 59", ab 1962 Bezeichnung „Compact"

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ANTARES DOMUS / D60

Auch: Antares Toplux / Und: Anabella



Hersteller: Antares S.p.A., Mailand Italien

Importeur: Transeuropa Büromaschinen-Vertrieb GmbH, Hannover u.a.

Technische Daten:

Bauart	Reiseschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	2-fach (ab 1962: 3-fach)
Tabulator	ohne
Wagenbreite	22,5 cm
Walzenmaße	Ø 28,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	3,9 kg (ohne Tasche)
Maße B x T x H	30 x 30 x 6,5 cm
Schriftart/en	

Markt-Daten:

1. Baujahr	1959
Letztes Baujahr	60-er Jahre
Preis(e) DM	295,- DM (1959)
	280,- DM (1961)
	255,- DM (1962)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Vorn am Bodenblech

Nummernlage ca.:
1960: 91.000 1963: 96.000

Technische Ausstattung:

Automatische Farbbandumschaltung, Wagen- und Papierlöser, Randsteller, Randlöser, Typenhebelentwirrer, Stechwalze, dreifache Farbbandeinstellung

Bemerkungen / Besonderheiten:

„Luxus-Modell“: 2-farbiger Glanzlack, Kunstleder-Tragetasche. Ab 1962 Bezeichnung „Toplux“. Ähnlich auch die „Anabella“, später modernere Form

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ANTARES ALBA / A/4

Hersteller: Antares S.p.A., Mailand Italien

Importeur: Transeuropa Büromaschinen-Vertrieb GmbH, Hannover u.a.

Technische Daten:

Bauart	Reiseschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	42 T / 84 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	1-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	22,5 cm
Walzenmaße	Ø 28,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	ca. 3,8 kg
Maße B x T x H	ca. 30 x 30 x 8 cm
Schriftart/en	Pica

Markt-Daten:

1. Baujahr	1959
Letztes Baujahr	1961 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	188,- DM (1959)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Links unter dem Wagen neben der Wagenzugfeder

Nummernlage ca.:
1960: A-430799-5109

Technische Ausstattung:

Rücktaste, 2 feststehende Randeinstellungen, Rastrollenauslösung der Walze

Bemerkungen / Besonderheiten:

Sehr einfaches, sehr preiswertes Modell, billiger Koffer aus Karton

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ANTARES COMPACT 8000

Hersteller: Antares S.p.A., Mailand Italien

Vertrieb: HBO Büromaschinen Vertriebsorganisation GmbH, Walldorf

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	4-fach
Tabulator	ja
Wagenbreite	32 cm
Walzenmaße	Ø 32 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	8 kg, mit Koffer 11 kg
Maße B x T x H	41 x 38,5 x 4,5 cm
Schriftart/en	Pica

Technische Ausstattung:

Alle branchenüblichen Einrichtungen

Markt-Daten:

1. Bauj: 1979 o. früher; Preis: unter 800,-

Weitere Modelle:

Es gab noch weitere Modelle, über die kaum Daten vorliegen (s.a. S. 41)., z. B.:

Compact 23 (42 T., 24 cm Wagen);

Compact 33 (44 T., mod. Kunststoffgehäuse, ohne Tab. 3,6 kg, Höhe 10 cm;

Compact 223 (wie 33, aber ohne Tab.);

Compact 233 (44 T., 24 cm Wagen);

Compact 350;

Lisa 30 (42 T., Kunststoffgehäuse, ohne Tabulator, 3 kg, 9,5 cm hoch);

Capri (44 T., Kunststoffgehäuse, ohne Tabulator, 3,4 kg, 8 cm Höhe);

130 (ähnlich 135);

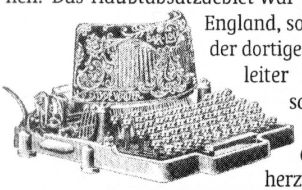
135 (44 T., Kunststoffgehäuse, mit Tabulator, 3,6 kg, 8,5 cm hoch)

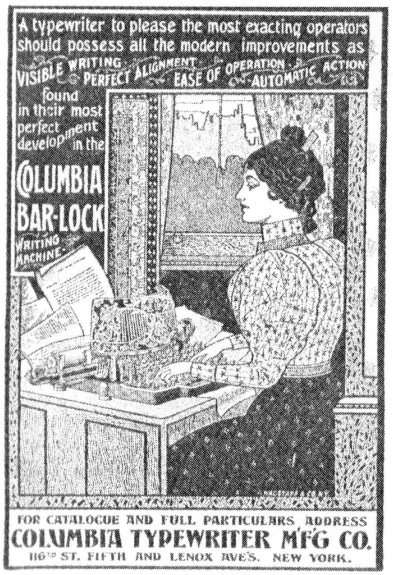
8500 C (elektrische Maschine, 44 T., Halbschritt-Taste)

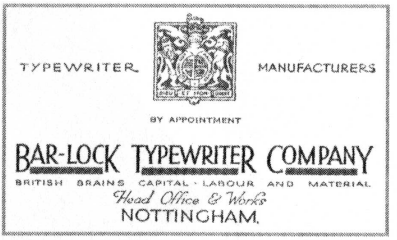
© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

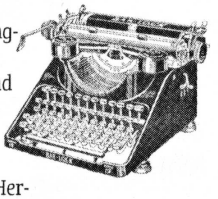
Kurze Geschichte der Bar-Lock Typewriter Co., Nottingham

Die Bar-Lock wurde von Charles Spiro konstruiert und von der „Columbia Typewriter Co." in New York produziert. Die Fabrik hieß so, weil sie zuvor die „Columbia Index" hergestellt hatte. Die „Bar-Lock" war 1888 eine der wenigen „sichtbar" schreibenden Typenhebelmaschinen. Das Hauptabsatzgebiet war von jeher England, so dass sich der dortige Verkaufsleiter 1914 entschloss, die Maschine dort selbst herzustellen.









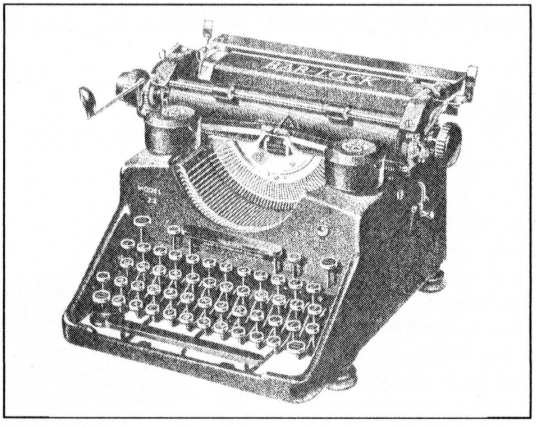
Er gründete in Nottingham die „Bar-Lock Typewriter Co." und produzierte dort zunächst die bisherigen Modelle weiter. 1921 konstruierte Herbert Etheridge ein völlig neues Modell, die „Bar-Lock 16", das mit verschiedenen Änderungen und Modellbezeichnungen (17, 18, 19), aber in fast unveränderter Form, über Jahrzehnte produziert wurde.

1925 ging die „Bar-Lock Typewriter Co." in den Privatbesitz eines Sir Ernest Jardine über. Zur Unterscheidung von der bisherigen Gesellschaft wurde der Firmenname geringfügig geändert in „Bar-Lock (1925) Co.".

Das Modell 20 - erstmals mit einer Typenhebel-Abdeckung - erschien 1939 im Handel. Nach einem Zwischenmodell „20w" kam 1946 das Modell „21" und 1949 das Modell „22" auf dem Markt, wieder in fast unveränderter Form der Modelle 16 bis 19. Die weitere Geschichte s. unter „Byron".

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

BAR-LOCK 21 / 22



Hersteller: Bar-Lock Typewriter Co. Ltd., Nottingham England

Technische Daten:

Bauart	Mittlere Schreibmasch.
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	45 T / 90 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	28, 38, 48 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	17,7 kg (22, 28 cm)
Maße B x T x H	30,5 x 25,5 x 26 cm
Schriftart/en	

Technische Ausstattung:

Wagen und Walze auswechselbar, Randlösertaste, autom. Farbbandumschaltung, Tabulator-Setz- und Löschtaste.

Markt-Daten:

1. Baujahr	1946 (21) / 1949 (22)
Letztes Baujahr	ca. 1953
Preis(e)	28 cm: 525,- hfl.
(Bar-Lock 22)	38 cm: 570,- hfl.
	48 cm: 655,- hfl.

Fabrik-Nummern:

Anbringung: links auf Maschinengestell unter dem Wagen
Nummernlage ca.: 1949 (22): ab 800.000
1946 (21): ab 700.000 1950 (22): ab 806.870
1947 (21): ab 705.732 1951 (22): ab 814.965
1948 (21): ab 712.850 1952 (22): ab 823.018

Bemerkungen / Besonderheiten:

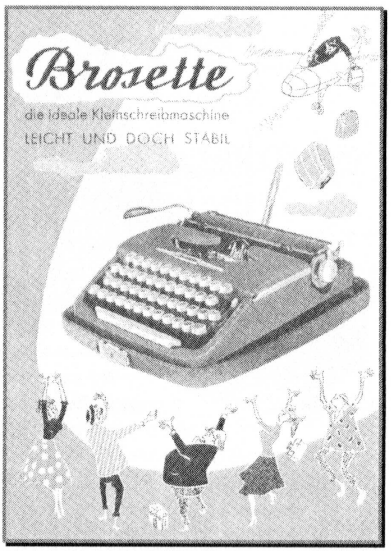
Modell 22: auch in den Wagenbreiten 58 und 71 cm
Nachfolgemodell erschien unter dem Namen „Byron“ (s. S. 69).

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

Kurze Geschichte der „Brosette“ (Metallwerk Max Brose & Co.)

Nach der Teilung Deutschlands lag Coburg plötzlich im „Zonengrenz-Notstandsgebiet“. Das alteingesessene Metallwerk Max Brose & Co. hatte einen Großteil seines Absatzgebietes verloren. Man suchte nach neuen Produkten, die auf dem westdeutschen Markt gefragt waren, begann in aller Stille mit der Entwicklung einer Reiseschreibmaschine und richtete ein Werk 2 als Produktionsstätte ein.

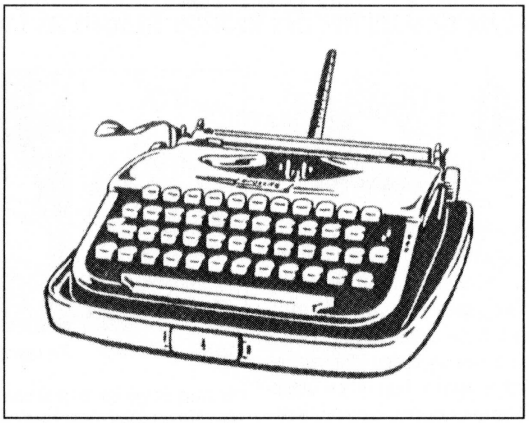
1953 konnte die neue Maschine mit dem Namen „Brosette“ der Fachpresse vorgestellt werden. Die ersten auf den Markt gebrachten Maschinen befriedigten weder die Verbraucher noch die Fachwelt. Man räumte der „Brosette“ keine großen Marktchancen ein. Doch nach konstruktiven Verbesserungen erzielte sie durchaus gute Verkaufserfolge. Doch gegen Ende der fünfziger Jahre gingen die Verkäufe, wohl aufgrund zahlreicher Konkurrenzprodukte, deutlich zurück.



Im Februar 1959 berichtete der „Büromarkt“, dass die gesamte Schreibmaschinen-Produktion nach Indien verkauft sei und die Anlagen bereits verschifft werden. Einige Zeit wurden noch Vorräte verkauft, doch das Ende der „Brosette“ war besiegelt.

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

BROSETTE



Hersteller: Metallwerk Max Brose & Co., Coburg Deutschland

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	43 T / 86 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32,0 / 32,2 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	4,1 kg ohne K. (5,4 mit)
Maße B x T x H	30 x 30 x 11 cm
Schriftart/en	Pica, Perl

Markt-Daten:

1. Baujahr	1953
Letztes Baujahr	1959 (nach Indien verk.)
Preis(e) DM	320,- DM m. Holzkoffer
	355,- DM Ledertasche

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Unten an der Gestell-rückwand

Nummernlage ca.:	1956: 34.962
1953: 13.500	1957: 41.751
1954: 21.181	1958: 46.089
1955: 27.087	1959: 46.160

Technische Ausstattung:

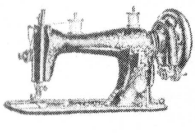
Walzenlöser, Randlöser, Anschlagregler, Bogenendanzeige, Papierhalter als Papierlöser (durch Rückklappen)

Bemerkungen / Besonderheiten:

Glanzlack in grün, silbergrau oder beige. Patent auf neuartige Hebelkonstruktion

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

Kurze Geschichte der Brother Industries Ltd.

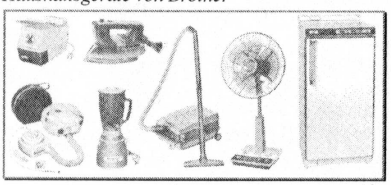


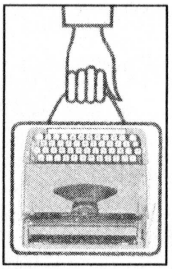
Es begann alles mit Nähmaschinen - und Nähmaschinen gehören auch heute noch zu den wichtigsten Produkten von Brother. 1908 gründete der Japaner Kanekichi Yasui in der Stadt Nagoya die „Yasui Sewing Machine Co.", eine Nähmaschinen-Reparaturwerkstatt. 20 Jahre später begannen seine Söhne, selbst Nähmaschinen herzustellen. Die Maschinen versahen die Brüder mit dem Markennamen „Brother".

1934 gründeten die Brüder eine Fabrik mit dem Namen „Nippon Sewing Machine Manufactoring Co.". Die Produktion der Nähmaschinen entwickelte sich sehr gut, und in den fünfziger Jahren wurden in USA und Europa mehrere Niederlassungen gegründet.

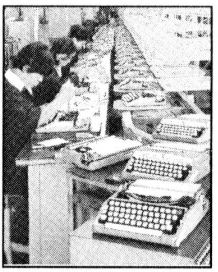
Auch die Produktion wurde erweitert und elektrische Haushaltsgeräte hergestellt. 1961 begann man mit der Produktion von Schreibmaschinen, und ein Jahr später wurde auch in Deutschland eine Niederlassung gegründet. Zunächst in Hamburg, zog diese 1964 nach Frankfurt um, zehn Jahre später in eigene Gebäude nach Bad Vilbel.

Haushaltsgeräte von Brother





Kaufhaus-Prospekt

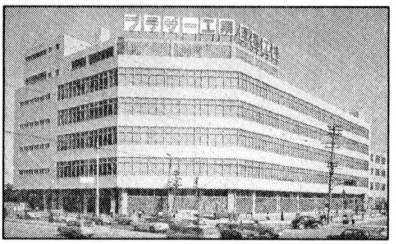


Fertigung in Nagoya

Die Nachfrage nach preiswerten Kleinschreibmaschinen war groß, und „Brother Industries Ltd." entwickelte und produzierte in schneller Folge zahlreiche mechanische und elektrische Modelle (allein in den ersten 10 Jahren rund 30). Der Vertrieb erfolgte zu einem großen Teil über Kauf- und Versandhäuser.

1979 waren bereits eine Million Schreibmaschinen in Deutschland verkauft. 1980 begann die Produktion von elektronischen Maschinen. Heute beschäftigt Brother weltweit über 20.000 Mitarbeiter (200 in Deutschland) und erwirtschaftet mit Näh-, Strick- und Schreibmaschinen, Druckern, Scannern, PCs, Taschenrechnern, Werkzeugmaschinen u.a. einen Jahresumsatz von über 4 Mrd. Euro.

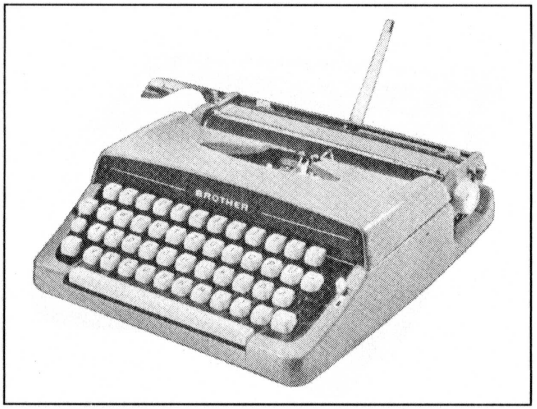
Eines der Fertigungsgebäude in Japan



© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

BROTHER VALIANT

Auch: Brother 880



Hersteller: Brother Industries Ltd., Nagoya Japan

Vertrieb in Deutschland: Brother Nähmaschinen-Handelsgesellschaft mbH, Hamburg

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 38 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	4,1 kg
Maße B x T x H	30,5 x 28,9 x 8,9 cm
Schriftart/en	

Markt-Daten:

1. Baujahr	1961
Letztes Baujahr	Ende 60-er, Anf. 70-er J.°
Preis(e) DM	169,- DM (?)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: An der Gestellrückseite außen, unterhalb des Wagens

Nummernlage ca.:
1964: H 9498187

Technische Ausstattung:

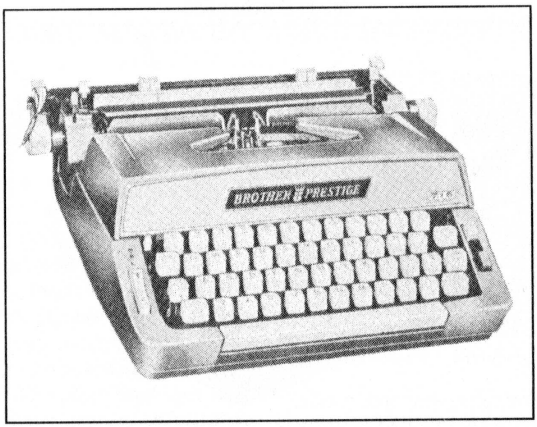
Automatische Farbbandumschaltung, Anschlagregler, Typenhebelentwirrer, Randsteller und -löser, dreifache Farbbandeinstellung

Bemerkungen / Besonderheiten:

Zweifarbige Lackierung. Verkauf auch über Kaufhäuser.
Auch als Modell 880 bezeichnet.
Sehr hohe Verkaufszahlen

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

BROTHER PRESTIGE 715



Hersteller: Brother Industries Ltd., Nagoya Japan

Vertrieb in Deutschland: Brother Nähmaschinen-Handelsgesellschaft mbH, Hamburg

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	28, 33 cm / 11", 13"
Walzenmaße	Ø
Farbband	13 mm
Gewicht	
Maße B x T x H	
Schriftart/en	

Markt-Daten:

1. Baujahr	1964 (Deutschland)
Letztes Baujahr	1967 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	

Fabrik-Nummern:

Anbringung: An der Rückseite der Maschine, unterhalb des Wagens

Nummernlage ca.:

Technische Ausstattung:

Ganzstahlkonstruktion, Papiereinzugshebel, korrigierende Leertaste

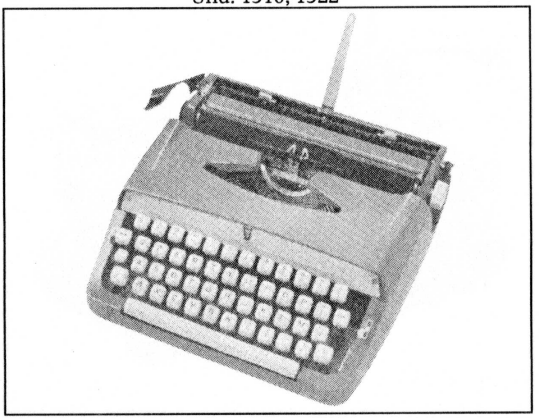
Bemerkungen / Besonderheiten:

Leider nicht viele Daten verfügbar

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

BROTHER 1000/1200/1500

Und: 1510, 1522



Hersteller: Brother Industries Ltd., Nagoya Japan

Vertrieb in Deutschland: Brother Maschinen-Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	1000: ohne / 1500: Setz
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø
Farbband	13 mm
Gewicht	4,1 kg ohne Koffer
Maße B x T x H	30,5 x 29 x 9,5 cm
Schriftart/en	Perl

Technische Ausstattung:

Ganzstahlkonstruktion, automatische Farbbandumschaltung, korrigierende Leertaste, Anschlagregler, Typenhebelentwirrer

Markt-Daten:

1. Baujahr	1966 (Deutschland)
Letztes Baujahr	1969 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	1000: 169,- DM (1966)
	153,- DM (1968)
	1500: 229,- DM (1966)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: An der Rückseite der Maschine, unterhalb des Wagens

Nummernlage ca.:
1964: 3.282.000

Bemerkungen / Besonderheiten:

Modell 1200: Vertrieb nur über Kaufhäuser (einf. Tabulator, 180,- DM).
Modell 1500: wie 1000, aber mit Stechwalze und Tabulator.
Modell 1522: 30 cm Wagen

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

BROTHER 2000/2013/2100/2113

Hersteller: Brother Industries Ltd., Nagoya Japan

Vertrieb in Deutschland: Brother Maschinen-Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	2000: 25,5 / 2013: 33 cm
Walzenmaße	Ø
Farbband	13 mm
Gewicht	10 kg (2000), 10,5 (2013)
Maße B x T x H	30 x 36 x 14 cm (2000)
Schriftart/en	Pica

Markt-Daten:

1. Baujahr	1966 (Deutschland)
Letztes Baujahr	1970 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	2000: 349,- DM (1966)
	305,- DM (1968)
	2013: 369,- DM (1966)
	322,- DM (1968)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: An der Rückseite der Maschine, unterhalb des Wagens

Nummernlage ca.:

Technische Ausstattung:

Ganzstahlkonstruktion, autom. Farbbandumschaltung, korrigierende Leertaste, Typenhebelentwirrer, Stechwalze, Anschlagregler, Papiereinzughebel

Bemerkungen / Besonderheiten:

2013: wie 2000, aber mit 33 cm Walze
2100: wie 2000, aber mit Papiereinwerfer und Schnellschritt-Taste
2113: wie 2100, aber mit 33 cm Walze

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

BROTHER ELECTRIC 6013/6113/6213

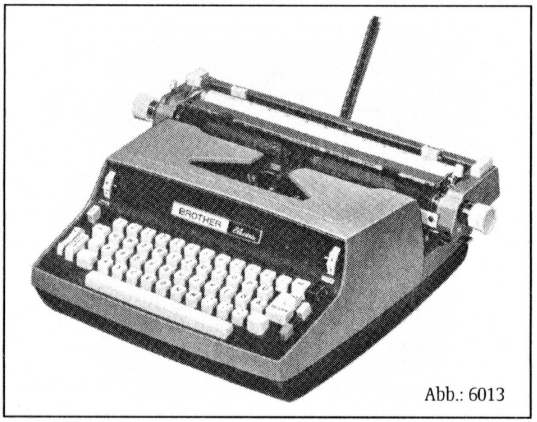


Abb.: 6013

Hersteller: Brother Industries Ltd., Nagoya Japan

Vertrieb in Deutschland: Brother Maschinen-Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt

Technische Daten:

Bauart	Compact-Schreibmasch.
Antrieb	vollelektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	33 cm
Walzenmaße	Ø 32 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	12,7 kg
Maße B x T x H	46 x 35 x 15 cm
Schriftart/en	Pica

Technische Ausstattung:

Ganzstahlkonstruktion, Anschlagregler, korrigierende Leertaste, Stechwalze, 4 Dauerfunktionstasten

Markt-Daten:

1. Baujahr	1965 (1966 in Dtschld.)
Letztes Baujahr	1977 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	6013: 795,- DM (1967)
	765,- DM (1968)
	6113: 798,- DM (1971)
	6213: 799,- DM (1975)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: An der Gestellrückseite außen, unterhalb des Wagens

Nummernlage ca.:
1974: J 7233334

Bemerkungen / Besonderheiten:

6113: mit Schnellschritt-Taste (ab 1971),
6213: zusätzlich mit Papiereinzugshebel

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

BROTHER 700/750/760/762/900

Abb.: 700

Hersteller: Brother Industries Ltd., Nagoya Japan

Vertrieb in Deutschland: Brother Maschinen-Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt

Technische Daten:

Bauart	Reiseschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z *)
Umschaltung	Segmentumschaltung*)
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	700: ohne / 750: Fix-
Wagenbreite	tab.
Walzenmaße	24 cm
Farbband	Ø
Gewicht	13 mm
Schriftart/en	700 ff.: Pica, 900: Elite

*) 700: anfangs 42 Tasten und Wagenumschaltung

Technische Ausstattung:

Ganzstahlkonstruktion (später Kunststoffgehäuse), autom. Farbbandumschaltung, korrigierende Leertaste, Typenhebelentwirrer, später Anschlagregler

Markt-Daten:

1. Baujahr	1967 (Deutschl., 700)
Letztes Baujahr	1977 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	700: 159,- DM (1967)
	750: 200,- DM (1976)
	760: 230,- DM (1976)
	762: 270,- DM (1976)
	900: 161,- DM (1969)

Fabrik-Nummern:

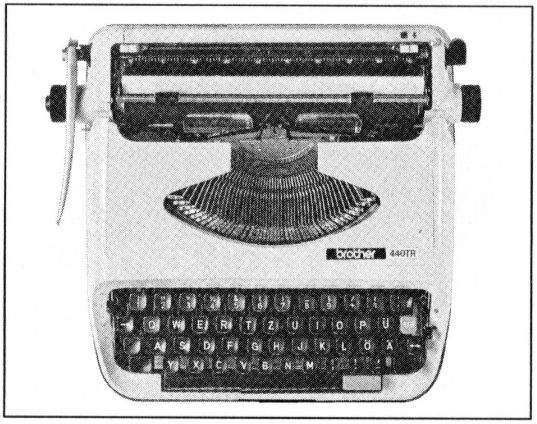
Anbringung:
Nummernlage ca.:

Bemerkungen / Besonderheiten:

750: wie 700, aber Fixtabulator und Schnellschritt-Taste
760: wie 700, aber Setztabulator, Schnellschritt-Taste, Stechwalze
762: wie 760, aber 30 cm Wagen
900: 44 Tasten und Anschlagregler

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

BROTHER 440 T / TR / 442 TR



Hersteller: Brother Industries Ltd., Nagoya Japan

Vertrieb in Deutschland: Brother Maschinen-Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	6 kg mit Koffer (440TR)
Maße B x T x H	35 x 31 x 9,5 cm (440)
Schriftart/en	Pica

Markt-Daten:

1. Baujahr	1967 (Deutschland)
Letztes Baujahr	1977 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	209,- DM (440 T / 1968)
	215,- DM (440 TR/1973)
	242,- DM (442 TR/1973)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: An der Gestellrückseite unterhalb des Wagens

Nummernlage ca.:

Technische Ausstattung:

Anschlagregler, korrigierende Leertaste, Stechwalze, automatische Farbbandumschaltung, Typenhebelentwirrer, Stechwalze

Bemerkungen / Besonderheiten:

Bruch-, stoß- und kratzfestes farbiges Kunststoff-Gehäuse
440 TR: mit Schnellschritt-Taste
442 TR: wie 440 TR, aber mit 30 cm Walze

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

BROTHER 1402/1403/1410/1413

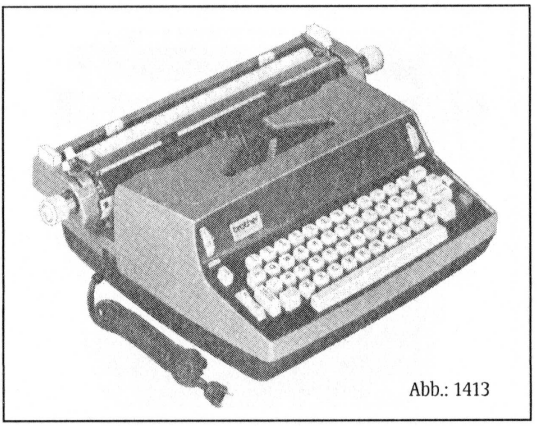


Abb.: 1413

Hersteller: Brother Industries Ltd., Nagoya Japan

Vertrieb in Deutschland: Brother Maschinen-Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt

Technische Daten:

Bauart	Compact-Schreibm.
Antrieb	teil-/vollelektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	5-fach°
Zeilenschaltung	Setztabulator
Tabulator	1402: 28 cm, 1403: 33
Wagenbreite	cm
Walzenmaße	Ø
Farbband	13 mm
Gewicht	
Maße B x T x H	
Schriftart/en	Elite, Pica

Technische Ausstattung:

Korrigierende Leertaste, automatischer Papiereinzug, Anschlagregler

Markt-Daten:

1. Baujahr	ca. 1967
Letztes Baujahr	
Preis(e) DM	

Fabrik-Nummern:

Anbringung:
Nummernlage ca.:

Bemerkungen / Besonderheiten:

1402: Grundmodell ohne elektrischen Wagenrückzug
1403: wie 1402, aber mit 33 cm Wagen
1410: wie 1402, aber mit elektrischem Wagenrückzug
1413: wie 1410, aber mit 33 cm Wagen

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

BROTHER 1300 / 1350

Abb.: 1350

Hersteller: Brother Industries Ltd., Nagoya Japan

Vertrieb in Deutschland: Brother Maschinen-Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Fixtabulator
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	4,3 kg
Maße B x T x H	32 x 30,5 x 9 cm
Schriftart/en	

Markt-Daten:

1. Baujahr	ca. 1970
Letztes Baujahr	
Preis(e) DM	1300: 161,- DM (1971)
	1350: 178,- DM (1971)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: An der Gestellrückseite außen unterhalb des Wagens

Nummernlage ca.:

Technische Ausstattung:

Sehr einfache Ausstattung, trotzdem mit Tabulator

Bemerkungen / Besonderheiten:

Modell 1350: wie 1300, aber mit Schnellschritt-Taste (rechts neben der Leertaste), Modell 1350 de luxe: Anschlagregler

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

BROTHER 3500/3512/4500/4512

Hersteller: Brother Industries Ltd., Nagoya Japan

Vertrieb in Deutschland: Brother Maschinen-Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	vollelektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Fixtabulator (3500)
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø
Farbband	13 mm
Gewicht	8,2 kg
Maße B x T x H	38 x 35 x 14,5 cm
Schriftart/en	Elite

Technische Ausstattung:

Anschlagregler, Stechwalze, Schnellschritt-Taste, 4 Dauerfunktionstasten, Kunststoff-Schalenkoffer

Markt-Daten:

1. Baujahr	ca. 1973
Letztes Baujahr	1977 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	3500:
	3512: 450,- DM (1975)
	4500: 360,- DM (1976)
	4512: 400,- DM (1976)

Fabrik-Nummern:

Anbringung:
Nummernlage ca.:

Bemerkungen / Besonderheiten:

3512: wie 3500, aber mit 30 cm Wagen
4500: wie 3500, aber mit Setztabulator
4512: wie 4500, aber mit 30 cm Wagen und korrigierende Leertaste

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

BROTHER 800 / T / TR / 850 TR

Hersteller: Brother Industries Ltd., Nagoya Japan

Vertrieb in Deutschland: Brother Maschinen-Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt

Technische Daten:

Bauart	Reiseschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	800: ohne / sonst: Fix
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	3,9 kg ohne Koffer
Maße B x T x H	31,5 x 31 x 9 cm
Schriftart/en	Elite

Technische Ausstattung:

Kunststoffgehäuse, automatische Farbbandumschaltung, Typenhebelentwirrer, korrigierende Leertaste, Anschlagregler

Markt-Daten:

1. Baujahr	ca. 1973
Letztes Baujahr	1977 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	800: 160,- DM (1974)
	800 T: 197,- DM (1974)
	800 TR: 197,- DM (1974)
	850 TR: 229,- DM (1975)

Fabrik-Nummern:

Anbringung:
Nummernlage ca.:

Bemerkungen / Besonderheiten:

800: Grundmodell ohne Tabulator
800 T: wie 800, aber mit Fixtabulator
800 TR: zusätzl. Schnellschritt-Taste
850 TR: wie 800, aber mit Fixtabulator und Schnellschritt-Taste

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

BROTHER 1600 / 1613

Abb.: 1613

Hersteller: Brother Industries Ltd., Nagoya Japan

Vertrieb in Deutschland: Brother International GmbH, Bad Vilbel

Technische Daten:

Bauart	Reiseschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach°
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	28 cm°
Walzenmaße	Ø
Farbband	13 mm
Gewicht	
Maße B x T x H	
Schriftart/en	

Markt-Daten:

1. Baujahr	ca. 1974
Letztes Baujahr	
Preis(e) DM	1600: 269,- DM (1975)
	1613: 314,- DM (1975)

Fabrik-Nummern:

Anbringung:
Nummernlage ca.:

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Schnellschritt-Taste (neben der Leertaste)

Bemerkungen / Besonderheiten:

1613: wie 1600, aber mit 33 cm Wagen und Tragekoffer

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

BROTHER 5513 / 5613 / 5713

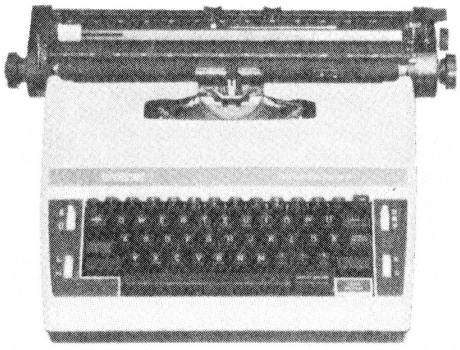


Abb.: 5513

Hersteller: Brother Industries Ltd., Nagoya Japan

Vertrieb in Deutschland: Brother International GmbH, Bad Vilbel

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z (5613: 43 T)
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	33 cm
Walzenmaße	Ø
Farbband	Cassette
Gewicht	10 kg (5513)
Maße B x T x H	44,6 x 37 x 13 cm
Schriftart/en	Pica, Cubic-Pica, Quadro

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Papiereinzughebel, Schnellschritt-Taste, Anschlagregler, Farbband-Cassette, 5 Dauerfunktionstasten, Kunststoff-Schalenkoffer

Markt-Daten:

1. Baujahr	ca. 1976
Letztes Baujahr	1982 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	5513: 550,- DM (1976)
	599,- DM (1979)
	5613: 600,- DM (1980)
	5713: 699,- DM (1981)

Fabrik-Nummern:

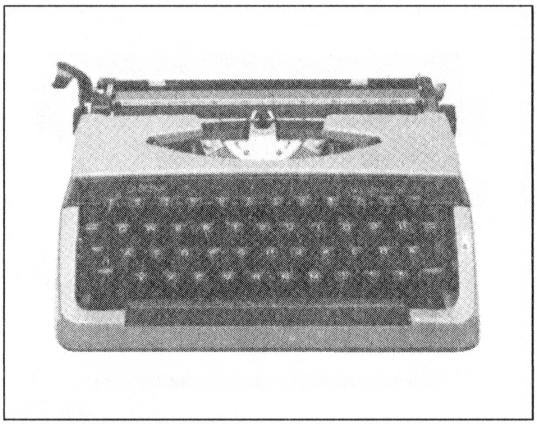
Anbringung:
Nummernlage ca.:

Bemerkungen / Besonderheiten:

5613: Technik wie 5513, aber mit Korrektureinrichtung, Korrekturtaste, deshalb nur 43 Schreibtasten
5513: Auch als „Quelle Privileg 700 P" vermarktet (589,- DM)
5713: wie 5613, aber ganz in schwarz

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

BROTHER 210/220/240T/250TR/262TR 64



Hersteller: Brother Industries Ltd., Nagoya Japan

Vertrieb in Deutschland: Brother International GmbH, Bad Vilbel

Technische Daten (220):

Bauart	Reiseschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne (210, 220) / mit
Wagenbreite	24 cm; 262 TR 30 cm
Walzenmaße	Ø 32 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	4 kg (210)
Maße B x T x H	30 x 28,5 x 8 cm (210)
Schriftart/en	Elite, Pica, Quadro

Technische Ausstattung:

Metallgehäuse, autom. Farbbandumschaltung, korrigierende Leertaste, Randsteller und -löser (Technik wie 800, aber Metallgehäuse und ohne Anschlagregler)

Markt-Daten:

1. Baujahr	ca. 1977	
Letztes Baujahr	1985 zuletzt erwähnt	
Preis(e) DM	1980:	1982:
210:	-	149,- DM
220:	140,-	167,- DM
240T:	170,-	176,- DM
250 TR:	180,-	220,- DM
262 TR:	230,-	240,- DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung: An d. Gestellrückseite hinten
Nummernlage ca.:

Bemerkungen / Besonderheiten:

210: wie 220, jedoch ohne Papierableiter und Papierstütze
240 T: wie 220, aber Fixtabulator und Anschlagregler, Papierstütze
250 TR: wie 240T, zus. Schnellschritt-Taste
262 TR: wie 250 TR, aber 30 cm Wagen

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

BROTHER 600/650TR/660TR/662TR

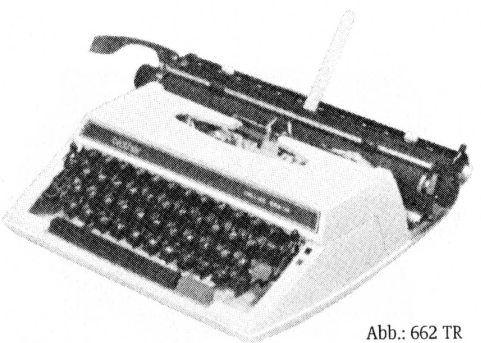


Abb.: 662 TR

Hersteller: Brother Industries Ltd., Nagoya Japan

Vertrieb in Deutschland: Brother International GmbH, Bad Vilbel

Technische Daten:

Bauart	Reiseschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne (600)
Wagenbreite	24 cm (600)
Walzenmaße	Ø
Farbband	
Gewicht	4,8 kg (660 TR)
Maße B x T x H	
Schriftart/en	Pica, Quadro

Technische Ausstattung:

Kunststoffgehäuse, Anschlagregler, korrigierende Leertaste, verstellbarer Tastendruck, automatische Farbbandumschaltung

Markt-Daten:

1. Baujahr	ca. 1977
Letztes Baujahr	1985 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	600: 180,- DM (1978)
	650 TR: 215,- DM (1978)
	660 TR: 240,- DM (1978)
	662 TR: 257,- DM (1978)
	660 TR-C: 245,- (1984)

Fabrik-Nummern:

Anbringung:

Bemerkungen / Besonderheiten:

650 TR: wie 600, aber mit Fixtabulator und Schnellschritt-Taste

660 TR: wie 600, aber mit Setztabulator, Schnellschritt-Taste und Stechwalze

662 TR: wie 660 TR, aber 30 cm Wagen

C: mit Korrektureinrichtung

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

BROTHER 3600/4600/4612

Auch: Quelle Privileg 490

Abb.: 3600

Hersteller: Brother Industries Ltd., Nagoya Japan

Vertrieb in Deutschland: Brother International GmbH, Bad Vilbel

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Fix (3600) / Setz (4600)
Wagenbreite	24 cm (3600, 4600)
Walzenmaße	Ø
Farbband	
Gewicht	7,5 kg (3600) / 8,1 (4612)
Maße B x T x H	35 x 35 x 13 cm (3600)
Schriftart/en	Pica, Quadro

Technische Ausstattung:

Anschlagregler, Schnellschritt-Taste, 5 Dauerfunktionstasten, korrigierende Leertaste, einstellbarer Tastendruck

Markt-Daten:

1. Baujahr	ca. 1977 (4600)
Letztes Baujahr	1985 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	3600: 399,- DM (1979)
	360,- DM (1980)
	4600: 360,- DM (1978)
	4612: 400,- DM (1978)

Fabrik-Nummern:

Anbringung:
Nummernlage ca.:

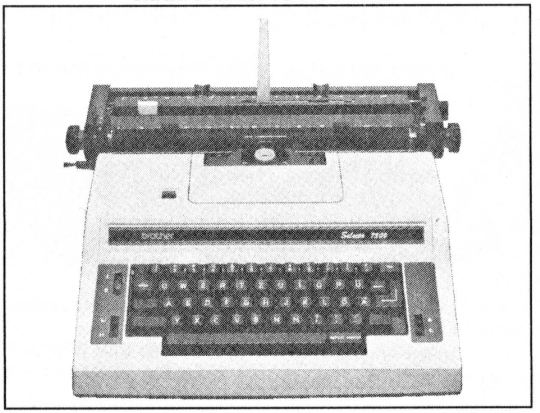
Bemerkungen / Besonderheiten:

4600: wie 3600, aber mit Setztabulator und Kunststoff-Schalenkoffer
4612: wie 4600, aber mit 30 cm Wagen
4612: auch als „Quelle Privileg 490" vermarktet (458,- DM/1979)

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

BROTHER 7300D/7500/7800/7900D

Auch: Brother Select-O-Riter



Hersteller: Brother Industries Ltd., Nagoya Japan

Vertrieb in Deutschland: Brother International GmbH, Bad Vilbel

Technische Daten (7500):

Bauart	Compact-Schreibmasch.
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Kugelkopf
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	über Kugelkopf
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	34,5 cm
Walzenmaße	Ø 32 mm
Farbband	Cassette
Gewicht	10,4 kg
Maße B x T x H	44,6 x 38,8 x 13,2 cm
Schriftart/en	Pica, Quadro, Script u.a.

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Papiereinzugshebel, Schnellschritt-Taste, Anschlagregler, 3 Dauerfunktionstasten, Farbband-Cassette, Kunststoff-Schalenkoffer

Markt-Daten:

1. Baujahr	ca. 1979 (7500)
Letztes Baujahr	1983 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	7300 D: 899,- DM (1981)
	613,- DM (1984)
	7500: 720,- DM (1980)
	7800: 795,- DM (1981)
	7900 D: 999,- DM (1981)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Etikett hinten rechts
Nummernlage ca.:

Bemerkungen / Besonderheiten:

7800: mit Lift-off-Korrektursystem, Korrekturtaste und korrig. Leertaste
7900 D: Ersatz für 7800 mit Tastatur nach DIN 2137 (1980)
7300 D: wie 7900 D, aber Wagenbreite 30,5 cm, ohne Anschlagregler

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

BROTHER 3912 / 3912 C

3912 C auch: 3912 Correction

Abb.: 3912

Hersteller: Brother Industries Ltd., Nagoya Japan

Vertrieb in Deutschland: Brother International GmbH, Bad Vilbel

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 Z / 88 T
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	30 cm
Walzenmaße	Ø
Farbband	Cassette (3912 C)
Gewicht	8,3 kg
Maße B x T x H	41 x 37 x 14 cm
Schriftart/en	Pica, Quadro

Technische Ausstattung:

Anschlagregler, Randlösetaste, 5 Dauerfunktionstasten, Dauerleertaste, verstellbarer Tastendruck

Markt-Daten:

1. Baujahr	ca. 1981
Letztes Baujahr	1986 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	3912: 499,- DM (1981)
	438,- DM (1985)
	3912 C: 599,- DM (1981)
	481,- DM (1985)

Bemerkungen / Besonderheiten:

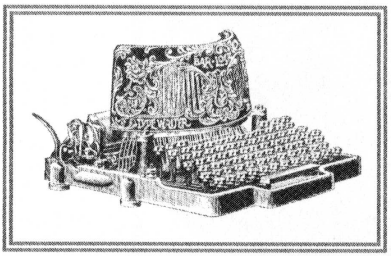
3912 C: wie 3912, aber mit Korrekturtaste, Korrekturband, Farbband-Cassette

Es gab weitere mechanische und elektrische Brother-Modelle, die hier mangels Daten nicht aufgeführt sind, so z.B.:

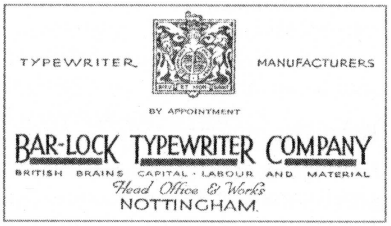
Correction 7	4812
3015	5013
3112	u.a.
4511	

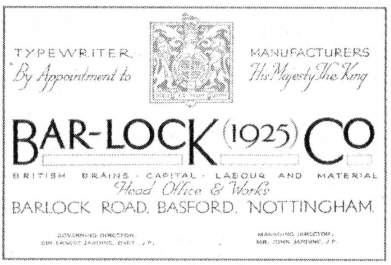
© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

Kurze Geschichte der Byron Business Machines Ltd.

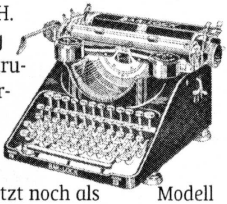


Die Wurzeln der „Byron Business Machines Ltd." in Nottingham (England) gehen bis auf die „Columbia Bar-Lock" zurück (s. unter „Bar-Lock"). Diese wurde ab 1888 in den USA hergestellt, bis 1914 der englische Vertreter der Firma in Nottingham die „Bar-Lock Typewriter Co." gründete und dort die Maschine selbst herstellte. 1925 erwarb Sir Ernest Jardine das Unternehmen und firmierte fortan „Bar-Lock (1925) Co." (s. ganz unten).



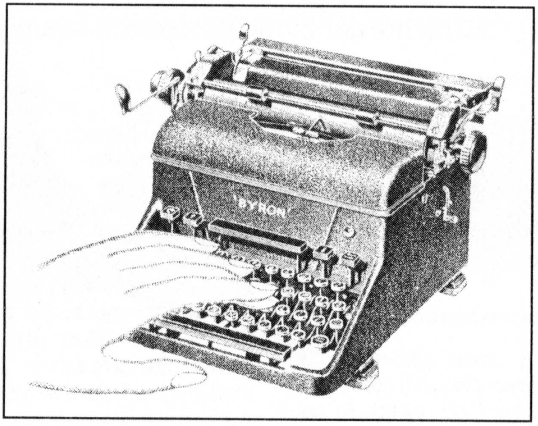


Bereits 1921 hatte H. Etheridge ein völlig neues Modell konstruiert, das über Jahrzehnte in verschiedenen Modellen auf den Markt gebracht wurde, zuletzt noch als Modell 21 im Jahr 1949. Drei Jahre später kam ein neu konstruiertes Modell heraus, das den Namen „Byron" erhielt. 1953 wurde auch der Firmenname geändert in „Byron Business Machines Ltd.". Trotz mehrerer Modelle war der Verkauf nicht zufriedenstellend, die internationale Konkurrenz war zu groß. Sir Jardine entschloss sich deshalb 1958, die Produktion einzustellen und die Firma an die „Oliver Typewriter Co." zu verkaufen.



© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

BYRON 53 / 54



Hersteller: Byron Business Machines Ltd., Nottingham*) England

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	45 T / 90 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	28, 38, 48 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	17,7 kg (28 cm)
Maße B x T x H	
Schriftart/en	

Technische Ausstattung:

Geschlossene Form, auswechselbarer Wagen, Typenkorb und Farbbandmechanismus leicht zu entnehmen, Tabulator-Setz- und -Löschtaste

Markt-Daten:

1. Baujahr	1952 (53), 1953 (54)
Letztes Baujahr	1958
Preis(e) DM	

Fabrik-Nummern:

Anbringung: links auf dem Maschinengestell unter dem Wagen
Nummernlage ca.:

1952: B 5001	1955: B/54 3274
1953: B 6449	1956: B/54 5048
1954: B/54 1017	1957: B/54 6069

Bemerkungen / Besonderheiten:

Nachfolgemodell der „Bar-Lock 22". 1958 an „Oliver" verkauft.

*) anfangs noch „Bar-Lock Typewriter Co."

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

BYRON MARK I

Hersteller: Byron Business Machines Ltd., Nottingham England

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	45 T / 90 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach°
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	28, 38, 48 cm°
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	15,4 kg
Maße B x T x H	
Schriftart/en	

Technische Ausstattung:

Wagen und Tastatur durch Schlüssel abschließbar, sonst alle wesentlichen Ausstattungsmerkmale

Markt-Daten:

1. Baujahr	1956
Letztes Baujahr	1958
Preis(e) DM	

Fabrik-Nummern:

Anbringung:
Nummernlage ca.:

Weitere Modelle:

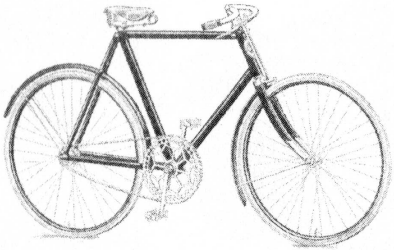
Bereits 1955 als „Byron Secretary" in gleicher Form auf den Markt gekommen.

„Byron Junior" = Kinder-Schreibmaschine mit nur 27 Tasten (nur Großbuchstaben)

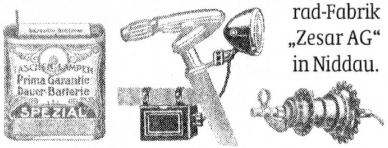
„Byron Portable" (1954) war eine importierte „Japy", als „Byron" angeboten

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

Kurze Geschichte der Apparate-Fabrik Sport A.G.

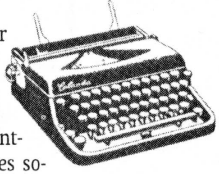


Im Jahre 1907 eröffnete Emil Baumgartner in Biel, dem Zentrum der schweizerischen Uhren- und Präzisionsindustrie, eine Fahrradhandlung. 1916 gründete er die Firma „Sport A.G., Apparatefabrik", in der zunächst Taschenlampen-Batterien, später auch Fahrradteile wie Lampen, Bremsen und Naben, hergestellt wurden. 1923 erwarb er die Fahrrad-Fabrik „Zesar AG" in Niddau.



Im gleichen Jahr begann das Unternehmen, Radiogeräte, Präzisionsinstrumente und Messgeräte für die Schwachstromtechnik zu produzieren. Darunter waren auch solche, die Störungen beim Funkempfang von Radiogeräten lokalisierten. Mit diesen Geräten wurden nicht selten elektrische Büromaschinen als Störquellen ausgemacht. Vielleicht war die Beschäftigung mit diesen Büromaschinen der Anstoß dafür, über eine eigene Fertigung von Schreibmaschinen nachzudenken.

Der Zeitpunkt jedenfalls war äußerst günstig. Durch den Weltkrieg war die Büromaschinen-Produktion in Deutschland so gut wie lahmgelegt: Schreibmaschinen waren Mangelware.



In dem Konstrukteur Hermann Deutsch fand man den richtigen Mann, um eine eigene Maschine zu entwickeln. 1942 war es soweit: Die „Calanda" genannte Schreibmaschine kam auf den Markt. Nach einer Anlaufphase konnten täglich etwa 16 Maschinen gefertigt werden.

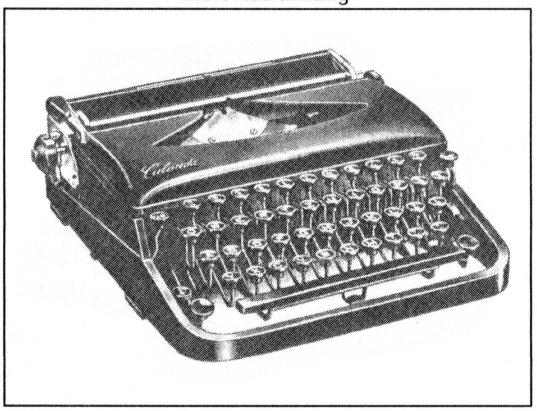
Die „Calanda" hatte für die damalige Zeit einige konstruktive Neuerungen aufzuweisen. Sie wurde im Laufe der Produktion auch ständig weiterentwickelt, und die äußere Form sowie die Modellbezeichnungen änderten sich mehrfach. Insgesamt dürften von der „Calanda" zwischen 40.000 und 55.000 Maschinen gefertigt worden sein. 1956 wurde die Produktion eingestellt und die Firma „Sport AG" liquidiert.

Das Werk der „Sport AG" in den 40-er Jahren

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

CALANDA

Erste Ausführung



Hersteller: Apparate-Fabrik Sport A.G., Biel Schweiz

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	2-fach / 3-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	23, 28, 33 cm
Walzenmaße	Ø 32,2 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	5 bis 6 kg
Maße B x T x H	31 x 32 x 14 cm (23 cm)
Schriftart/en	Pica, Elite

Markt-Daten:

1. Baujahr	1942
Letztes Baujahr	ca. 1951 (neue Form)
Preis(e)	23 cm: 475,- SFr.
	28 cm: 488,- SFr.
	33 cm: 575,- SFr.

Fabrik-Nummern:

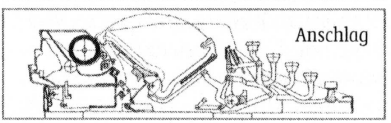
Anbringung: Am rechten hinteren Maschinenfuß (bis Fabriknummer 500), dann am Rahmen rechts vom Umschalter

Nummernlage ca.:

Technische Ausstattung:

Stahlblech-Gehäuse, Stechwalze, Walzenfreilauf, Randstellerhebel, Rücktaste, automatische Farbbandumschaltung, Kippwagenumschaltung

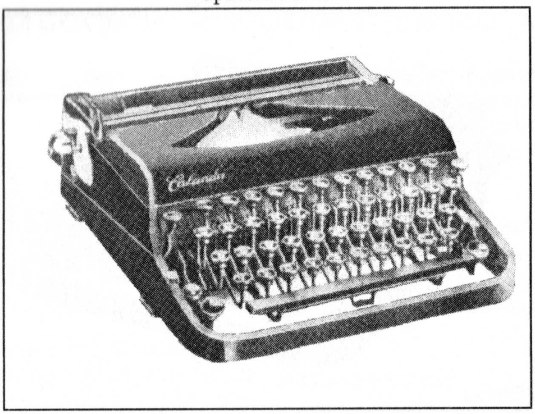
Bemerkungen / Besonderheiten:



© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

Calanda L51 / K51 / F51 / S51

Spätere Form



Hersteller: Apparate-Fabrik Sport A.G., Biel Schweiz

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	2-fach / 3-fach
Tabulator	Setztab. / K 51 ohne
Wagenbreite	23, 28, 33 cm
Walzenmaße	Ø 32,2 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	5,25 - 6 kg
Maße B x T x H	31 x 32 x 14 cm (Luxe)
Schriftart/en	Pica, Elite

Technische Ausstattung:

Stahlblech-Gehäuse, Stechwalze, Walzenfreilauf, Randstellerhebel, Rücktaste, automatische Farbbandumschaltung, neu: zwei aufklappbare Papierstützen

Markt-Daten:

1. Baujahr	ca. 1951
Letztes Baujahr	ca. 1954 (neue Form)
Preis(e)	L 51: 495,- SFr. (1954)
	K51: 415,- SFr. (1954)
	F 51: 510,- SFr. (1954)
	S 51: 600,- SFr. (1954)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Am Tastenkamm rechts und hinter der Rücktaste

Nummernlage 1951 ca.:

L 51: ab 33.000	F 51: ab 40.000
K51: ab 33.000	S 51: ab 20.500

Bemerkungen / Besonderheiten:

Luxe L51: 23 cm Walze, mit Tabulator
K51: 23 cm Walze, ohne Tabulator
F51: 28 cm Walze, mit Tabulator
Super S51: 33 cm Walze, mit Tabulator

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

CALANDA L / K / F / S

Neue Form

Hersteller: Apparate-Fabrik Sport A.G., Biel Schweiz

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach°
Tabulator	Setztabulator / K: ohne
Wagenbreite	23, 28, 33 cm
Walzenmaße	Ø 32,2 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	5,25 - 6 kg
Maße B x T x H	31 x 32 x 14 cm (L)
Schriftart/en	Pica, Elite

Technische Ausstattung:

Stahlblech-Gehäuse, Stechwalze, Walzenfreilauf, Randstellerhebel, Rücktaste, automatische Farbbandumschaltung, neu: quadratische Funktionstasten

Markt-Daten:

1. Baujahr	ca. 1954
Letztes Baujahr	1956
Preis(e)	L : 475,- SFr. (1955)
	K: 410,- SFr. (1955)
	F : 488,- SFr. (1955)
	S : 575,- SFr. (1955)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Am Tastenkamm rechts und hinter der Rücktaste

Nummernlage 1954 ca.:

L : ab 35.500	F : ab 41.800
K: ab 50.900	S : ab 21.700

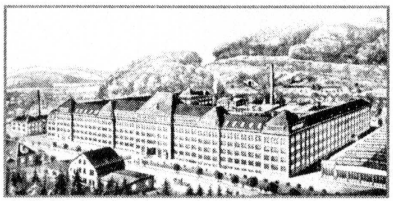
Bemerkungen / Besonderheiten:

Luxe L: 23 cm Walze, mit Tabulator
K: 23 cm Walze, ohne Tabulator
F: 28 cm Walze, mit Tabulator
Super S: 33 cm Walze, mit Tabulator

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

Kurze Geschichte der Büromaschinen-Werke AG i.V., Zella-Mehlis

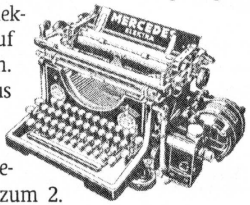
Teil 1 dieser Geschichte s. unter „Mercedes"



Das Hauptwerk in Zella-Mehlis um 1928

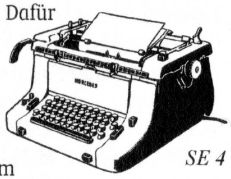
Das Werk kurz vor dem Ausbruch des zweiten Weltkrieges

Die „Cellatron SE 5" hat ihren Ursprung in der „Mercedes Elektra", die 1921 auf den Markt kam. 1927 erschien das Modell 2, 1933 das Modell 3 der „Elektra". Dieses wurde bis zum 2. Weltkrieg hergestellt. Bereits 1931 hatte der Besitzer der „Mercedes Büromaschinen AG" die Mehrheit seiner Anteile an das amerikanische Unternehmen „Underwood - Elliott-Fisher Co." verkauft. „Mercedes" war von nun an also ein amerikanisches Unternehmen.

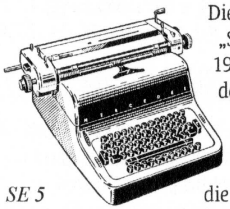


Aus diesem Grund wurde die „Mercedes Büromaschinen AG" nach dem Krieg zunächst nicht, wie alle anderen, in einen volkseigenen Betrieb umgewandelt, sondern nur „unter Verwaltung" gestellt. 1950 begann man mit der Produktion der elektrischen „SE 4", die 1958/59 durch die weiterentwickelte „SE 5" abgelöst wurde. Seit 1958 wurden bei „Mercedes" keine mechanischen Standard-Maschinen mehr hergestellt. Die Entwicklung neuer Maschinen konzentrierte sich nun nur noch auf Rechen- und Buchungsmaschinen und seit Anfang der sechziger Jahre auf Datenerfassungsgeräte und Computer. Die „SE 5" aber wurde weitergebaut, zunächst noch als „Mercedes SE 5", ab 1963 änderte man den Namen dann in „Cellatron SE 5".

Da die „Mercedes Büromaschinen-Werke AG in Verwaltung" ausländisches Eigentum war, waren notwendige Investitionen zur Weiterentwicklung des Betriebes nicht ohne weiteres möglich. Deshalb stellte sie ihre Tätigkeit 1967 ein. Dafür wurde zum 1. Juli 1967 der VEB „Rechenelektronik Meiningen Zella-Mehlis" ins Leben gerufen, 1969 dem „Kombinat Zentronik" zugeordnet und 1977 in das Kombinat „Robotron" eingegliedert.



SE 4



SE 5

Die Produktion der „SE 5" war bereits 1967 eingestellt worden. Nach der Wende kam 1991 das endgültige Aus für das Werk und die Büromaschinen.

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

CELLATRON SE 5

Hersteller: Büromaschinen-Werke AG i.V., Zella-Mehlis Deutschland (DDR)

Exporteur: Büromaschinen-Export GmbH, Berlin (Ost)

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	8-stell. Dezimaltab.
Wagenbreite	32, 38, 46, 62 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	24,5 kg
Maße B x T x H	49 x 52 x 24 cm (32)
Schriftart/en	Pica, Imperial

Markt-Daten:

1. Baujahr	1959 (als Mercedes SE 5)
	1963 (als Cellatron)
Letztes Baujahr	1967
Preis(e) DM (1963)	32 cm: 1.750,- DM
	38 cm: 1.780,- DM
	46 cm: 1.815,- DM
	63 cm: 1.885,- DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung:
Nummernlage ca.:

Technische Ausstattung:

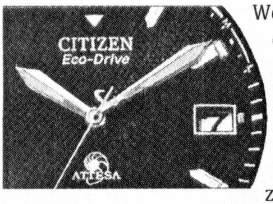
Anschlagregler, autom. Papiereinzug, Sperrschrifteinrichtung, Randsteller- und Randlöse-Taste, 2 Dauerfunktionstasten, geräuschgedämpft

Bemerkungen / Besonderheiten:

Bis 1962 als „Mercedes SE 5“.
Herstellung in den ehemaligen Mercedes-Büromaschinenwerken.

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

Kurze Geschichte der Citizen Watch Co. Ltd., Japan



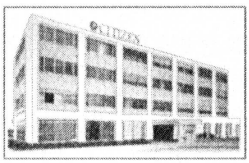
Wer an Citizen denkt, denkt meist zuerst an Uhren. Richtig! Seit über 75 Jahren stellt Citizen Uhren her.

Doch in der Geschichte dieses Unternehmens wurden auch noch viele andere Dinge des täglichen Lebens produziert: Schmuck, Fernseher, Werkzeugmaschinen, Handys und vieles mehr - eine Zeitlang eben auch Schreibmaschinen.

Am 28. Mai 1930 wurde die „Citizen Watch Co. Ltd." in Tokio, Japan, gegründet. 1936 entstand eine große Fabrik, und Citizen-Uhren wurden in den südpazifischen Raum und nach Südost-Asien exportiert. 1958 folgten die Volksrepublik China und zwei Jahre später die USA, kurz darauf Indien.

Inzwischen wurden nicht mehr nur Uhren hergestellt, sondern auch z.B. Werkzeugmaschinen, die ebenfalls in viele Länder exportiert wurden. In Indien baute man eine komplette Uhrenfabrik auf.

Seit 1965 ist Citizen auch in Deutschland vertreten, und 1969 wurde in Hamburg die „Citizen Watch Europe GmbH" gegründet. Diese Europa-Zentrale steuert seitdem das

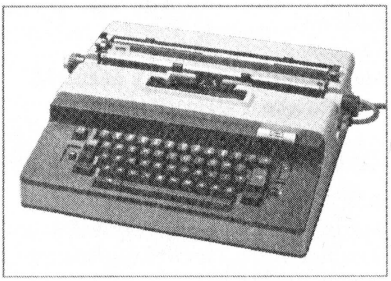


Die Europa-Zentrale der „Citizen Trading Co. Ltd." in Hamburg

Marketing und den Vertrieb der Marke „Citizen" in den verschiedenen Regionen des Kontinents.

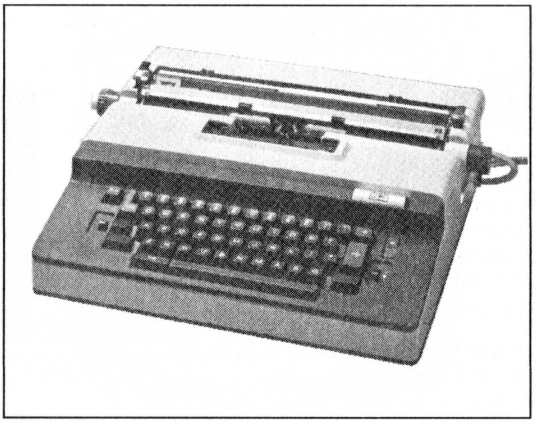
1971 wurde die Abteilung Päzisions-Maschinen ins Leben gerufen, und seitdem waren auch Schreibmaschinen im Lieferprogramm. Auch in Deutschland wurden sie bereits 1971 angeboten („X 3"). Das Modell „S 4" war hier über Jahre die bekannteste „Citizen"-Schreibmaschine.

Doch lange blieb Citizen nicht im Schreibmaschinen-Geschäft. Mit Beginn des elektronischen Zeitalters verabschiedete sich das Unternehmen um 1983 aus dieser Branche.



© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

CITIZEN S 4



Hersteller: Citizen Watch Co. Ltd. Japan

Europazentrale: Citizen Watch Europe GmbH, Hamburg / Citizen Büromaschinen, Ebersburg

Technische Daten:

Bauart	Compact-Schreibm.
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	33 cm
Walzenmaße	Ø 32,3 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	10,5 kg ohne Koffer
Maße B x T x H	45,5 x 39,7 x 13,5 cm
Schriftart/en	Pica

Markt-Daten:

1. Baujahr	1973
Letztes Baujahr	1982 oder1983
Preis(e)	690,- DM (1975)
	598,- DM (1979)
	269,50 $ (1976)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: linke Seitenwand oben vor der Farbbandspule
Nummernlage ca.:
1974: 2903327

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Randsteller und -löser, Anschlagregler, 5 Dauerfunktionstasten, Halbschrittschaltung (= korrigierende Leertaste), 3-Zonen-Farbband

Weitere Modelle:

„X 3" (1971), „200 L" und „500 LS" (1981/ Kofferschreibmaschinen ohne/mit Tabulator, 4,8 kg incl. Koffer), mangels Daten nicht weiter ausgeführt

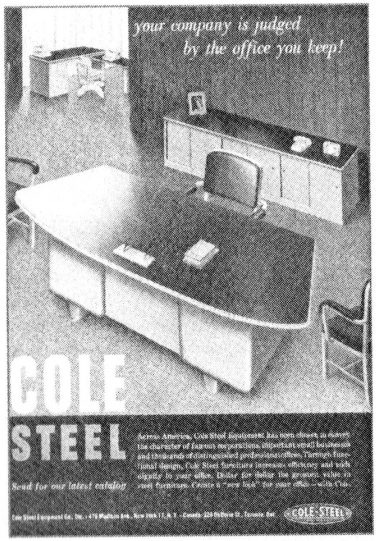
© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

Die Cole Steel Equipment Co., Inc.

Die Firma „Cole Steel Equipment Co., Inc." gehörte in den Vereinigten Staaten von Amerika zu den größten Stahlmöbel-Produzenten und Büroausstattern. Ihre ganzseitigen Anzeigen fanden sich in den fünfziger und sechziger Jahren in allen Fachzeitschriften der Bürobranche. Stahlmöbel, selbst exklusive Chefzimmer aus Stahl, waren damals voll im Trend.

Das Unternehmen hatte neben seinem Stammsitz in New York noch riesige Fabriken in der Stadt York in Pennsylvania sowie in Toronto und beschäftigte rund 1.400 Mitarbeiter. Irgendwann in den fünfziger Jahren entschloss man sich, nicht nur Stahlmöbel, sondern auch Schreibmaschinen zu bauen.

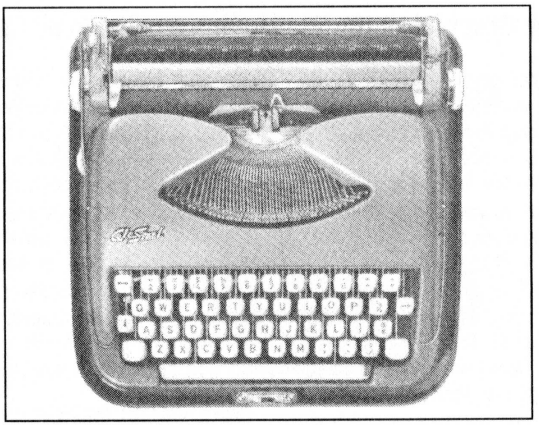
Anzeige (unten) und Katalogseite von „Cole"



Da diese aber nur auf dem amerikanischen Markt angeboten wurden, waren sie in Deutschland nicht bekannt. Für die Büromaschinen war die „Cole Steel Office Machines, Inc." gegründet worden. Neben der auf der Folgeseite beschriebenen Portable wurden weitere Modelle hergestellt, über die jedoch keine Daten vorliegen, so z.B. die „Vanguard" für $ 109.50, die „Collegiate" für $ 66.50 oder die „Collegian" für $ 49.50 (s. unten). 1961 übernahm „Litton Industries" das Unternehmen (ebenso wie später „Triumph/Adler").

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

COLE PORTABLE



Hersteller: Cole Steel Office Machines Inc., New York USA

Technische Daten:

Bauart	Reiseschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	43 T / 86 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	ca. 4 kg
Maße B x T x H	31,5 x 30 x 8 cm
Schriftart/en	Pica, Elite, Imperial

Markt-Daten:

1. Baujahr	1957
Letztes Baujahr	ca. 1961/62
Preis(e)	$ 94.50 (1958)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: An der rechten Seite des inneren Rahmens°
Nummernlage ca.:

Technische Ausstattung:

Blitzrandsteller, Bogenendanzeige, Kartenhalter, Papierstütze, Randlöser, sog. „Flüster-Anschlag“, mit Reisekoffer

Bemerkungen / Besonderheiten:

In Lizenz gefertigte „ABC“.
Lieferbar in verschiedenen Farben: weiß, grau, beige, grün und rot

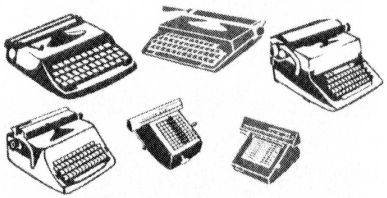
© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

Kurze Geschichte der Zbrojovka-Werke, Brno (Brünn)

Die Zbrojovka-Werke in Brno wurden 1918 als Waffenfabrik gegründet, die hauptsächlich Gewehre und Maschinengewehre herstellte, u. a. auch für die britische Armee. Die Geschichte der tschechoslowakischen Schreibmaschinenproduktion begann 1932, als das Werk die Lizenz zur Herstellung der Remington-Schreibmaschine erwarb. Während des zweiten Weltkrieges war die Produktion eingestellt, doch nach dem Krieg wurden für kurze Zeit noch Maschinen mit dem Namen „Remington Z" gefertigt.

Zu dieser Zeit hatte man aber bereits mit der Entwicklung eigener Schreibmaschinen begonnen, und 1949 kam die erste eigene Standardmaschine unter dem Namen „Zeta" auf den Markt („Zeta 1501"). Die deutsche Fachzeitschrift „Büromarkt" berichtete bereits im Januar 1950 darüber.

Die erste Kleinschreibmaschine, die „Portable 1511", wurde 1950 produziert. 1954 wechselte man den Namen von „Zeta" in „Consul". „Burghagens Zeitschrift für Bürobedarf" berichtete im Juni 1954 über die beiden „Consul"-Maschinen 1501 und 1511. Den Vertrieb übernahm die Verkaufsorganisation „KOVO AG" in Prag. Den Import nach Deutschland



Consul-Schreib- und Rechenmaschinen

besorgte anfangs die Transeuropa Büromaschinen-Vertrieb GmbH in Hannover, später die Firma Heinz Gericke in Stuttgart. Mit der Qualität der Maschinen waren westdeutsche Fachleute anfangs nicht immer zufrieden. So schrieb der „Büromarkt" am 28. Mai 1957, die Maschinen aus tschechischer Produktion können „mangelnde Leistungen in Material und Verarbeitung nicht durch den guten Willen der Konstrukteure ausgleichen."

Gegen Ende der fünfziger und in den sechziger Jahren entwickelten und produzierten die Zbrojovka-Werke in rascher Folge ständig neue Schreib- und auch Rechenmaschinen, mehr als z. B. die deutschen „Adler-Werke". Die erste elektrische Schreibmaschine kam 1964 auf den Markt („Consul 242"). Mit steigender Produktion verbesserte sich natürlich auch die Qualität.

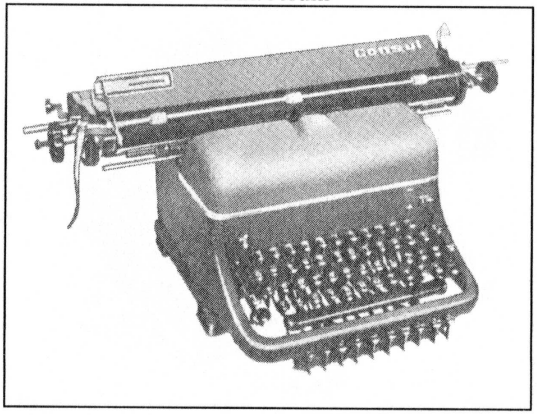
1977 wurde die Produktion von Schreibmaschinen in Brno eingestellt. Eine Zeitlang wurden Kleinschreibmaschinen noch in einem Filialbetrieb hergestellt.

Schreibmaschinen-Montage im Consul-Werk

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

CONSUL STANDARD 1501

Auch: Forum



Hersteller: Zbrojovka-Werke, Brno (Brünn), Vertrieb: KOVO AG, Prag Tschechoslowakei

Importeur: Transeuropa Büromaschinen-Vertrieb GmbH, Hannover

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	Setz- oder Dez.-Tab.
Wagenbreite	28, 32, 45 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	11,7 Kg (28)
Maße B x T x H	44 x 35 x 25 cm (28)
Schriftart/en	Pica, Elite

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Blitzrandsteller, autom. Farbbandumschaltung, Anschlagregler°, Typenhebelentwirrer°, verschiedene Spezialtastaturen°

Markt-Daten:

1. Baujahr	1949 (als „Zeta“)
	1954 (Consul)
Letztes Baujahr	1956 (neue Form)
Preis(e) DM	ca. 650,- DM

Fabrik-Nummern:

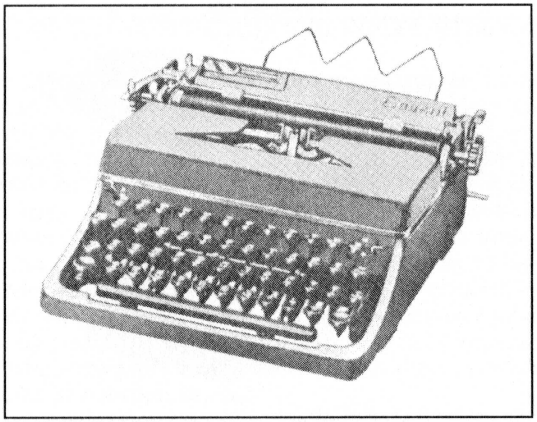
Anbringung: Unterhalb der Maschine am Tastenkamm
Nummernlage ca.:

Bemerkungen / Besonderheiten:

Baugleich (Weiterbau) mit der „Zeta Standard 1501“ (s. unter „Zeta“). Sehr geschlossene Form, relativ staubdicht. Auf Wunsch mit Dezimal-Tabulator, dessen Tasten sich vor der Leertaste befinden (s. Abb.)

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

CONSUL PORTABLE S 1511



Hersteller: Zbrojovka-Werke, Brno (Brünn), Vertrieb: KOVO AG, Prag Tschechoslowakei

Importeur: Transeuropa Büromaschinen-Vertrieb GmbH, Hannover

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setz-Tabulator
Wagenbreite	24,5 cm
Walzenmaße	Ø 32,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	6,1 kg ohne Koffer
Maße B x T x H	34 x 31,5 x 15 cm
Schriftart/en	Pica, Perl

Markt-Daten:

1. Baujahr	1950 (als „Zeta“)
	1954 („Consul“)
Letztes Baujahr	ca. 1958 (neue Form)
Preis(e) DM	295,- DM (1958)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Unterhalb der Maschine an der Querstrebe hinten

Nummernlage ca.:

Technische Ausstattung:

Stechwalze, autom. Farbbandumschaltung, Randsteller und Randlöser-Taste

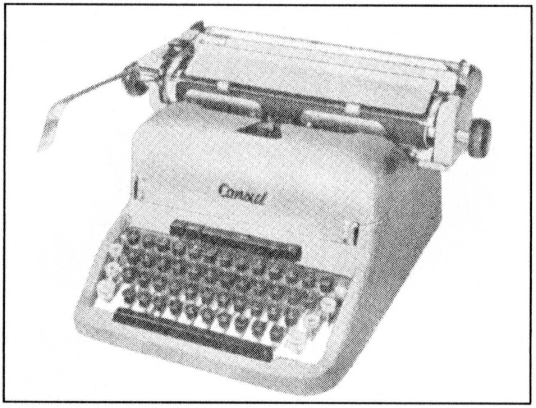
Bemerkungen / Besonderheiten:

Baugleich (Weiterbau) mit der „Zeta Portable 1511“ (1950, s. unter „Zeta“)

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

CONSUL STANDARD 1502

Neue Form



Hersteller: Zbrojovka-Werke, Brno (Brünn), Vertrieb: KOVO AG, Prag Tschechoslowakei

Importeur: Transeuropa Büromaschinen-Vertrieb GmbH, Hannover

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	Setz-Tabulator
Wagenbreite	30, später 48, 68 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	15,5 kg (30)
Maße B x T x H	45 x 39 x 24,5 cm (30)
Schriftart/en	Pica, Elite, Diplomat

Technische Ausstattung:

Blocktasten, Stechwalze, Blitzrandsteller, autom. Farbbandumschaltung, Anschlagregler, Typenhebelentwirrer, verschiedene Spezialtastaturen

Markt-Daten:

1. Baujahr	1956 (neue Form)
Letztes Baujahr	1965
Preis(e) DM	660,- DM (1960)
	690,- DM mit Dez.-Tab.

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Unterhalb der Maschine am Tastenkamm
Nummernlage ca.:

Bemerkungen / Besonderheiten:

Tabulator jetzt oberhalb der Tastatur. Auf Wunsch mit Dezimal-Tabulator und Kohlebandeinrichtung.

Nachfolgemodelle: 1504 (1965) und 203 (1966/67)

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

CONSUL S / SL / T

Neue Form

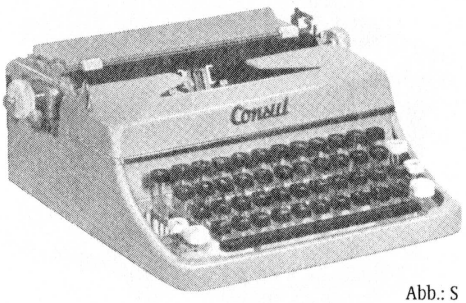


Abb.: S

Hersteller: Zbrojovka-Werke, Brno (Brünn), Vertrieb: KOVO AG, Prag Tschechoslowakei

Importeur: Transeuropa Büromaschinen-Vertrieb GmbH, Hannover

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne (T = Setz-Tab.)
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 24,5 / 32,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	6,1 kg ohne K. (mit 8,4)
Maße B x T x H	34 x 31,5 x 13 cm (S)
Schriftart/en	Pica, später auch Perl

Technische Ausstattung:

Stechwalze, autom. Farbbandumschaltung, Stahlrahmen, Gussgehäuse, Schrumpflack (S), dunkelgrüne Tastatur, weiße Funktionstasten

Markt-Daten:

1. Baujahr	ca. 1958 (neue Form)
Letztes Baujahr	1961 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	S = 295,- DM (1958)
	SL = 320,- DM (1958)
	T = 345,- DM (1959)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Unter dem Papierblech; unterhalb der Maschine am Tastenkamm.

Nummernlage ca.:

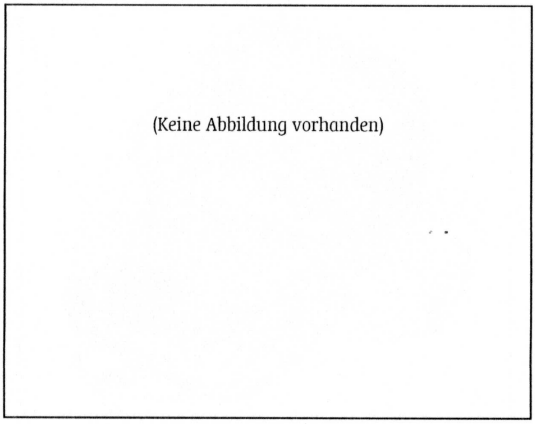
1958: 90.000 1959: 113.000

Bemerkungen / Besonderheiten:

S = einfachste Ausführung (Simplex)
SL = wie S, jedoch in Glanzlack beige und in Kunstleder-Tragetasche
T = zusätzlich Setz-Tabulator, Blitzrandsteller, 3-Zonen-Farbband

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

CONSUL 1515



Hersteller: Zbrojovka-Werke, Brno (Brünn), Vertrieb: KOVO AG, Prag Tschechoslowakei

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z°
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32,0 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	6,5 kg ohne Koffer
Maße B x T x H	34 x 32,5 x 15 cm
Schriftart/en	Pica°

Markt-Daten:

1. Baujahr	ca. 1958/59
Letztes Baujahr	Ende 60-er/Anf. 70-er J.
Preis(e) DM	366,50 DM (1959)
	395,- DM mit Koffer

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Unterhalb der Maschine am Tastenkamm

Nummernlage ca.:
1959: 90.000

Technische Ausstattung:

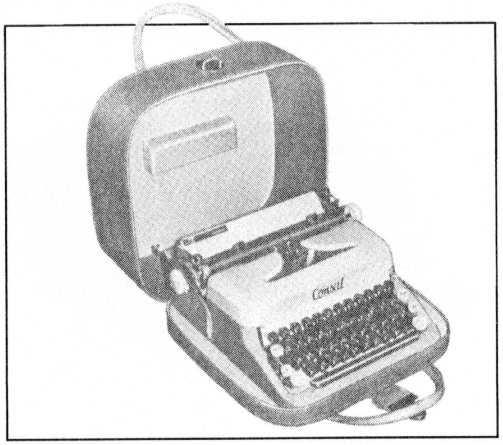
Stechwalze, automatische Farbbandumschaltung°

Bemerkungen / Besonderheiten:

Identisch mit „Consul III C“ ?!

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

CONSUL 60 / DE LUXE



Hersteller: Zbrojovka-Werke, Brno (Brünn), Vertrieb: KOVO AG, Prag Tschechoslowakei

Importeur: Heinz Gericke, Stuttgart

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 24,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	6,2 kg ohne Koffer
Maße B x T x H	32,5 x 34 x 14,5 cm
Schriftart/en	Pica, Elite

Markt-Daten:

1. Baujahr	ca. 1959/60
Letztes Baujahr	1962 (Nachf.: „Marion“)
Preis(e) DM	398,- DM (1961)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Unterhalb der Maschine an der Querstrebe hinten

Nummernlage ca.:

Technische Ausstattung:

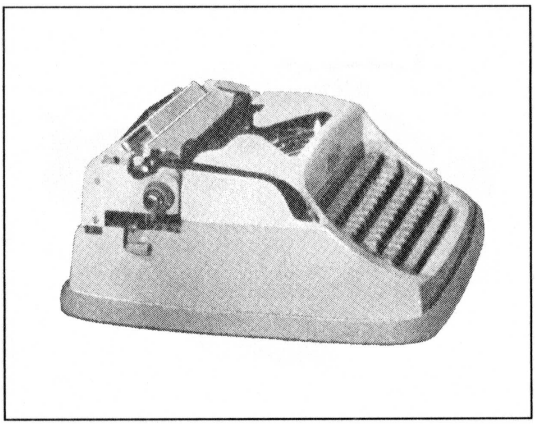
Auswechselbare Walze, Blitzrandsteller

Bemerkungen / Besonderheiten:

De Luxe = gleiche Ausführung wie Modell 60, aber mit Koffer, Radierleiste und Typenhebelentwirrer

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

CONSUL 1518 / 1519



Hersteller: Zbrojovka-Werke, Brno (Brünn), Vertrieb: KOVO AG, Prag Tschechoslowakei

Importeur: Heinz Gericke, Stuttgart

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	1518: Setz / 1519: ohne
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	7,5 kg ohne Koffer
Maße B x T x H	35,7 x 33,4 x 14,5 cm
Schriftart/en	Pica, Elite, Elite-Spezial

Markt-Daten:

1. Baujahr	ca. 1960
Letztes Baujahr	Ende 60-er/Anf. 70-er J.
Preis(e) DM	ca. 300,- bis 400,- DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Unterhalb der Maschine am Tastenkamm
Nummernlage ca.:

Technische Ausstattung:

Stechwalze, autom. Farbbandumschaltung, Typenhebelentwirrer, Anschlagregler, auswechselbarer Wagen, versch. ausländische und Spezial-Tastaturen

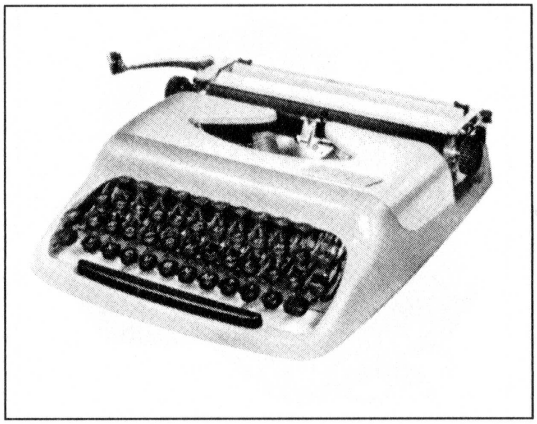
Bemerkungen / Besonderheiten:

Auf Wunsch mit Kohlebandeinrichtung.

1519: vereinfachtes Modell ohne Tabulator und Papierstütze (7,1 kg)

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

CONSUL LIBELLE 1531 / DE LUXE



Hersteller: Zbrojovka-Werke, Brno (Brünn), Vertrieb: KOVO AG, Prag Tschechoslowakei

Importeur: Heinz Gericke, Stuttgart

Technische Daten:

Bauart	Reiseschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	42 T / 84 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	3,4 kg ohne Koffer
Maße B x T x H	31 x 31,5 x 7,5 cm
Schriftart/en	Pica, Elite, Elite-Spezial

Markt-Daten:

1. Baujahr	ca. 1960/61
Letztes Baujahr	1974 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	228,- DM (1962), Libelle
	198,- DM (1964), Libelle
	147,- DM (1970), Libelle
	248,- DM (1967), deLuxe

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Unterhalb der Maschine am Tastenkamm; unter der rechten Farbbandspule
Nummernlage „Libelle“ ca.:
1961: 4232264584

Technische Ausstattung:

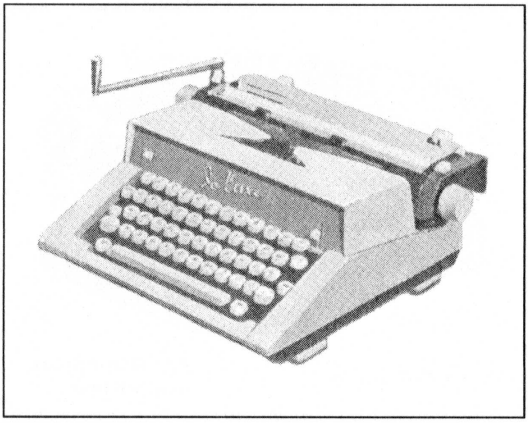
Stechwalze, automatische Farbbandumschaltung, Postkartenhalter, 1-farbiges Farbband.
Zweifarbiges Gehäuse, Kunstledertasche

Bemerkungen / Besonderheiten:

Sehr leichte, handliche und robuste Maschine.
„Libelle de Luxe“ (ab ca. 1965) in modernerer Form und Farbe (1532°)

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

CONSUL DE LUXE 61



Hersteller: Zbrojovka-Werke, Brno (Brünn), Vertrieb: KOVO AG, Prag Tschechoslowakei

Importeur: Heinz Gericke, Stuttgart

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	24, 30 cm
Walzenmaße	Ø 24,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	
Maße B x T x H	ca. 35 x 34 x 14 cm
Schriftart/en	Pica, Elite

Markt-Daten:

1. Baujahr	ca. 1961
Letztes Baujahr	
Preis(e) DM	448,- DM (1961)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Unterhalb der Maschine am Tastenkamm
Nummernlage ca.:

Technische Ausstattung:

Auswechselbare Walze, Blitzrandsteller Koffer, Radierleiste, Typenhebelentwirrer

Bemerkungen / Besonderheiten:

Sehr eigenwillige Gestaltung, betont eckige Formen. Fast baugleich mit „Rooy Inter 60“ und „Rooy de Luxe“

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

CONSUL MARION 221.2 / DE LUXE 221

Und: 221.1 (vereinfachte 221.2)

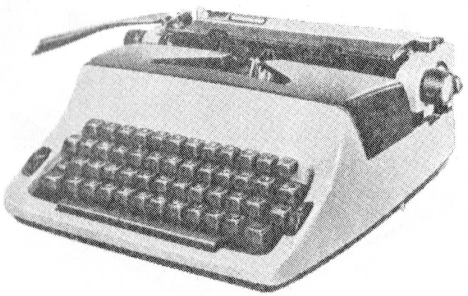


Abb.: Marion de Luxe (neuere Form)

Hersteller: Zbrojovka-Werke, Brno (Brünn), Vertrieb: KOVO AG, Prag Tschechoslowakei

Importeur: Heinz Gericke, Stuttgart

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne / de Luxe: Setz
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 24,5 /32,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	7,6 kg ohne Koffer
Maße B x T x H	33,2 x 32 x 14,5 cm
Schriftart/en	Pica, Elite

Technische Ausstattung:

Auswechselbarer Wagen, Blitzrandsteller, Typenhebelentwirrer, Kohlebandeinrichtung auf Wunsch, Kunstlederkoffer, später: Stechwalze

Markt-Daten:

1. Baujahr	ca. 1961/62	
Letztes Baujahr	1974 zuletzt erwähnt	
Preis(e) DM	Marion:	M. de Luxe:
	398,- (1967)	479,- (1962)
	428,- (1970)	448,- (1964)
	428,- (1971)	479,- (1967)
		498,- (1970)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Unterhalb der Maschine am Tastenkamm; an der linken Maschinenunterseite; an der rechten Maschinen-Seitenwand (1971)

Bemerkungen / Besonderheiten:

„Marion“: ohne Tabulator
„Marion de Luxe“: mit Setztabulator u. Anschlagregler (auch ohne Tab. lieferbar).
Ähnl. Modelle (ab ca. 1972): 222, 223

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

CONSUL CLAUDIA 236 / KT / DE LUXE 235 93

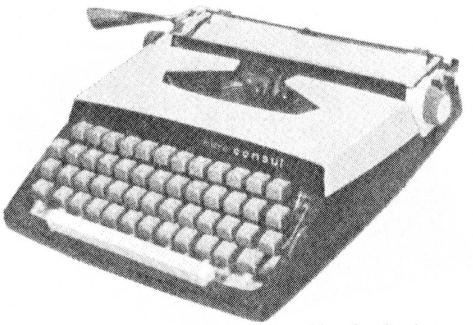


Abb.: Claudia de Luxe

Hersteller: Zbrojovka-Werke, Brno (Brünn), Vertrieb: KOVO AG, Prag Tschechoslowakei

Importeur: Heinz Gericke, Stuttgart

Technische Daten:

Bauart	Reiseschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne / de Luxe: Setz
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	4 kg ohne Koffer
Maße B x T x H	32 x 32 x 8 cm
Schriftart/en	Pica, Elite, Elite-Spezial

Markt-Daten:

1. Baujahr	ca. 1962
Letztes Baujahr	1974 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	Claudia: Cl .de Luxe:
	398,- (1964) 298,- (1967)
	269,- (1967) 237,- (1970)
	189,- (1971) 235,- (1971)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Unter der rechten Farbbandspule
Nummernlage ca.:

Technische Ausstattung:

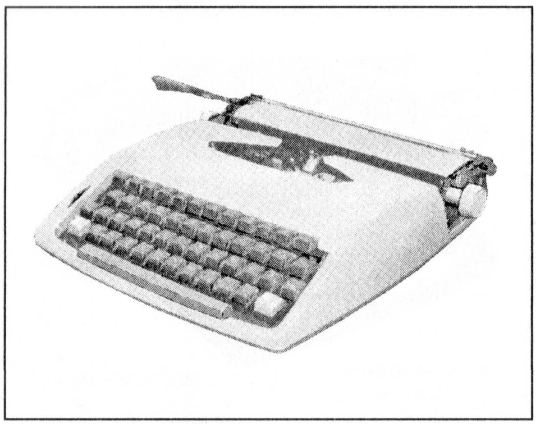
Einteiliges Metallgehäuse (236), auswechselbarer Wagen, Kunstledertasche. Erste Kleinschreibmaschine mit Kohlebandeinrichtung (auf Wunsch)

Bemerkungen / Besonderheiten:

„Claudia“: ohne Tabulator
„Claudia de Luxe“: mit Setztabulator
„Claudia KT“: mit Kolonnensteller (1971/198,- DM), 5 Farbkombinationen

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

CONSUL 1533



Hersteller: Zbrojovka-Werke, Brno (Brünn), Vertrieb: KOVO AG, Prag Tschechoslowakei

Importeur: Heinz Gericke, Stuttgart

Technische Daten:

Bauart	Reiseschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setz-Tabulator
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32,5 mm
Farbband	16 mm
Gewicht	3,8 kg ohne Koffer
Maße B x T x H	31 x 31,5 x 7,5 cm
Schriftart/en	Pica, Elite

Markt-Daten:

1. Baujahr	ca. 1962
Letztes Baujahr	
Preis(e) DM	ca. 200,- DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Unter der rechten Farbbandspule
Nummernlage ca.:

Technische Ausstattung:

Automatische Farbbandumschaltung, Rücktaste, 2-farbiges Farbband, Blocktasten

Bemerkungen / Besonderheiten:

Konstruktive Weiterentwicklung der 1531 („Libelle") in verbesserter Form. Zweiteiliges Gehäuse in verschiedenen Farbkombinationen

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

CONSUL MARION 33 / 33 T / 66

Hersteller: Zbrojovka-Werke, Brno (Brünn), Vertrieb: KOVO AG, Prag Tschechoslowakei

Importeur: Heinz Gericke, Stuttgart

Technische Daten Marion 33:

Bauart	Reiseschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	33: ohne / 33 T: Setz
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	7,1 kg
Maße B x T x H	33,5 x 33 x 15 cm
Schriftart/en	Pica, Elite°

Markt-Daten:

1. Baujahr	ca. 1963
Letztes Baujahr	1970 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	33: 298,- DM (1965)
	269,- DM (1966)
	33 T: 339,- DM (1965)
	298,- DM (1966)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Unter der rechten Farbbandspule
Nummernlage ca.:

Technische Ausstattung:

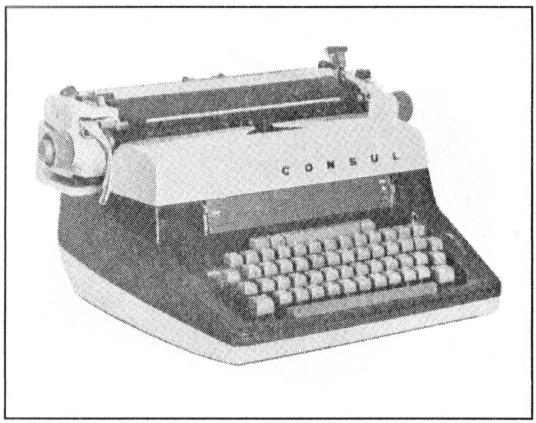
Übliche Ausstattung einer mittleren Reiseschreibmaschine mit Walzenfreilauf, Typenhebelentwirrer etc.

Bemerkungen / Besonderheiten:

„Marion 33 T" ab 1965 als „Claudia de Luxe" („Büromarkt" 28.5.1965)
„Marion 66": späteres Modell

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

CONSUL MARION OFFICE 203 / DE LUXE 96



Hersteller: Zbrojovka-Werke, Brno (Brünn), Vertrieb: KOVO AG, Prag Tschechoslowakei

Importeur: Heinz Gericke, Stuttgart

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	203: Setz / de Luxe: Dez.
Wagenbreite	32 cm u.a.
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	15,4 kg
Maße B x T x H	46 x 39 x 24 cm
Schriftart/en	Pica, Elite°

Markt-Daten:

1. Baujahr	ca. 1966/67
Letztes Baujahr	1977 / 80-er Jahre (s. Geschichte)
Preis(e) DM	548,- DM (203/1970) 598,- DM (de Luxe/1970)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechts auf der Schiene unter dem Wagen
Nummernlage ca.:

Technische Ausstattung:

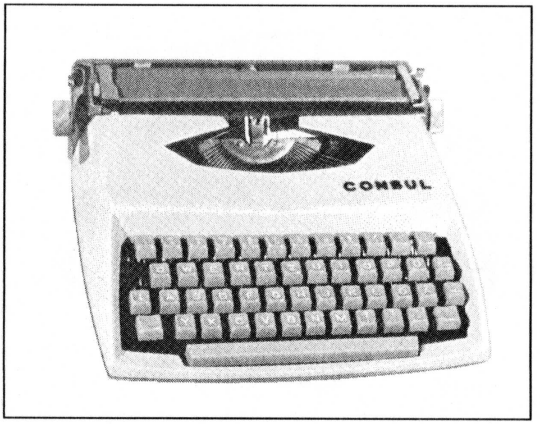
Blitzrandsteller, auswechselbarer Wagen, weitere Wagenbreiten lieferbar

Bemerkungen / Besonderheiten:

Modell „203“: mit Setz-Tabulator
Modell „203 de Luxe“: mit Dezimal-Tabulator. / Nachfolgemodell der „Standard 1502“ und „1504“

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

CONSUL BRIGITTE 231/231.2/231.3



Hersteller: Zbrojovka-Werke, Brno (Brünn), Vertrieb: KOVO AG, Prag Tschechoslowakei

Importeur: Heinz Gericke, Stuttgart

Technische Daten:

Bauart	Reiseschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	4,2 kg ohne Koffer
Maße B x T x H	32 x 32 x 9 cm
Schriftart/en	Pica, Elite, Elite-Spezial

Markt-Daten:

1. Baujahr	ca. 1968
Letztes Baujahr	1977 / 80-er Jahre (s. Geschichte)
Preis(e) DM	178,- DM (1970) 169,- DM (1971)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Unter der rechten Farbbandspule
Nummernlage ca.:

Technische Ausstattung:

Automatische Farbbandumschaltung, Rücktaste, Blocktasten, Kunstleder-Tragetasche

Bemerkungen / Besonderheiten:

231.2 = Simplex-Modell mit 1-farbigem Farbband
231.3 = späteres Modell

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

CONSUL ELECTRIC 260°

Hersteller: Zbrojovka-Werke, Brno (Brünn), Vertrieb: KOVO AG, Prag Tschechoslowakei

Importeur: Heinz Gericke, Stuttgart

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	Dezimal-Tabulator
Wagenbreite	32 cm
Walzenmaße	Ø
Farbband	
Gewicht	ca. 23 kg
Maße B x T x H	ca. 50 x 44 x 30 cm
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	ca. 1968/69
Letztes Baujahr	1977 / 80-er Jahre (s. Geschichte)
Preis(e) DM	1.098,- DM (1969)

Fabrik-Nummern:

Anbringung:
Nummernlage ca.:

Technische Ausstattung:

Alle üblichen Einrichtungen einer elektrischen Schreibmaschine der Zeit

Bemerkungen / Besonderheiten:

Es gab bereits 1964 eine elektrische „Consul" (Nr. 242, mangels Daten nicht weiter ausgeführt).

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

CONSUL 2223/2224/2225/2226/2233/2234 99

Modelle ähnlich

Hersteller: Zbrojovka-Werke, Brno (Brünn), Vertrieb: KOVO AG, Prag Tschechoslowakei

Importeur: Heinz Gericke, Stuttgart

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne / 2223+2224: Setz
Wagenbreite	2224+2226: 32,7 cm, alle anderen: 24,7 cm
Walzenmaße	Ø 32,3 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	2223, 2225: 7,2 kg 2224: 7,8 / 2226: 7,6 kg 2233: 6,9 / 2234: 6,8 kg
Maße B x T x H cm	2223,2233: 36,5x34,6x16 2224: 45,5x34,6x16 2225,2234: 37,8x34,6x16,5 2226: 45,8x34,6x16,5
Schriftart/en	Pica, Elite, Techno-Pica

Markt-Daten:

1. Baujahr	70-er Jahre
Letztes Baujahr	1977 / 80-er Jahre (s. Geschichte)
Preis(e) DM	ca. 300,- bis 400,- DM°

Fabrik-Nummern:

Anbringung:
Nummernlage ca.:

Technische Ausstattung:

Anschlagregler, Bogenendanzeige, Rücktaste, Randlösetaste, korrigierende Leertaste, Typenhebelentwirrer

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

Weitere „Consul"-Modelle:

In den sechziger und siebziger Jahren sind so viele „Consul"-Modelle auf den Markt gekommen, dass es unmöglich ist, alle mit den erforderlichen Daten zu erfassen. Es gibt nur sehr spärliche Quellen über diese tschechische Schreibmaschine.

Auch bei der Identifizierung der Modelle gab es große Schwierigkeiten. So sind Maschinen häufig zunächst mit Namen bezeichnet worden (z. B. Libelle, Marion), später aber die gleichen Modelle mit Nummern (z.B. 1531, 221). Es bestand die Gefahr, Maschinen doppelt zu erfassen: a) unter den Namen und b) unter den Nummern. Die Zuordnung von Namen und Nummern war häufig sehr schwierig (z. B. Marion = 221). Über andere Maschinen wiederum gab es so wenig Informationen, dass sich daraus keine Datenblätter erstellen ließen.

Hier eine kleine Liste der - aufgrund fehlender Daten und Abbildungen - nicht auf gesonderten Datenblättern erfassten Maschinen:

III C ca. 1958/59, Kleinschreibmaschine mit Segmentumschaltung und Setz-Tabulator, 395,- DM (= 1515?)

222.1 1972, Kleinschreibmaschine mit Setz-Tabulator

222.2 1972, Kleinschreibmaschine mit Dezimal-Tabulator, 44 Tasten, 2-farbigem Farbband, Anschlagregler, Breitwagen

223.1 1972, Kleinschreibmaschine ohne Tabulator, 44 Tasten, 2-farbigem Farbband, 24 cm Wagen

223.2 ca. 1974, Kleinschreibmaschine, wahrscheinlich mit Tabulator

242 1964, erste elektrische Consul

243 1968/69, zweite elektrische Consul, möglicherweise identisch mit der

Marion Exquisit, elektrische Compakt-Maschine, 598,- DM (1969)

254 1970, keine weiteren Daten

1503 keine weiteren Daten

1504 (1965), Standard-Schreibmaschine, Nachfolgemodell der „Standard 1502"

1531 N ca. 1968/69, einfache Flachschreibmaschine für nur 149,- DM (1969)

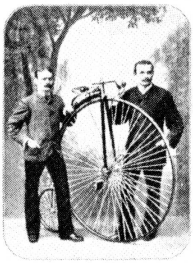
1532 ca. 1965, Reise-Schreibmaschine (= Libelle de Luxe?)

5224

Anzeige aus dem Jahr 1969

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

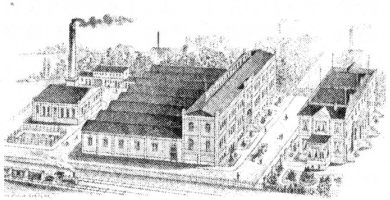
Kurze Geschichte der Wanderer Werke A. G.



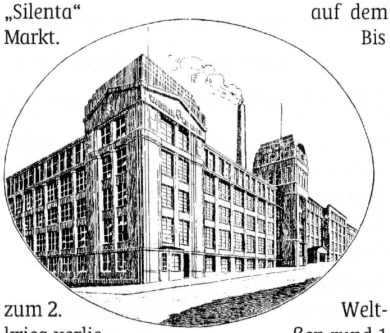
Zwei junge Mechaniker, Johann Baptist Winklhofer und Richard Adolf Jaenicke, gründeten am 15. Febr. 1885 in Chemnitz eine Fahrradhandlung. Sie handelten mit importierten Rädern aus England, doch schon bald bauten sie die ersten Hochräder selbst, die sie „Wanderer" nannten.

Die Räume wurden schnell zu klein, und man musste mehrfach in größere Fabrikgebäude umziehen. 1895 bauten die Gründer in Schönau bei Chemnitz eine eigene große Fabrik (s. unten), in der 225 Arbeiter beschäftigt wurden. 1896 wurde das Unternehmen in die Aktiengesellschaft „Wanderer Fahrradwerke vorm. Winklhofer & Jaenicke AG" umgewandelt.

Um die Jahrhundertwende begann man, das Fertigungsprogramm erheblich auszuweiten: durch den Bau von Werkzeugmaschinen, Motorrädern und Schreibmaschinen. 1904 kamen die ersten Continental-Schreibmaschinen in den Handel. Die Produktionszahlen sämtlicher Fertigungsgruppen stiegen ständig an, weitere große Fabrikgebäude wurden errichtet, und die Zahl der Mitarbeiter stieg 1913 auf über 3.000 Personen an.

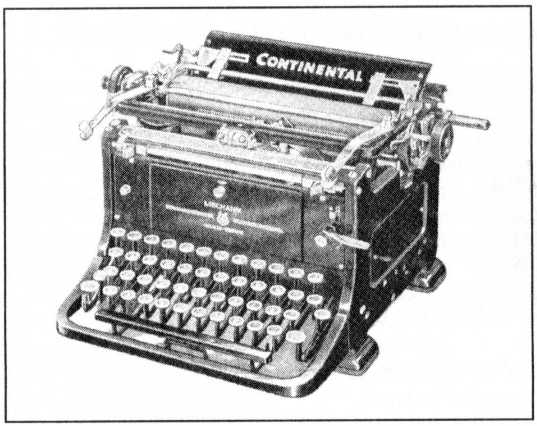


1921 begann man, in Siegmar ein weiteres großes Werk zu bauen (s. unten). 1929 nahm man die Fertigung von Kleinschreibmaschinen auf und 1932 erschien die geräuscharme „Silenta" auf dem Markt. Bis zum 2. Weltkrieg verließen rund 1 Millionen „Continental"-Schreibmaschinen das Werk. Nach dem Krieg wurde die „Wanderer Werke AG" in den „Mechanik Büromaschinenwerk Wanderer-Continental VEB" umgewandelt. Anfangs wurden noch Vorkriegsmodelle gefertigt. Mitte der fünfziger Jahre kam noch ein neues, moderneres Modell der „Continental" auf den Markt, dass jedoch nicht mehr lange gefertigt wurde.



© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

CONTINENTAL GR. I, II



Hersteller: Mechanik Büromaschinenwerk Wanderer-Continental VEB, Siegmar Deutschland (DDR)

Exporteur: Deutscher Innen- und Außenhandel Feinmechanik, Optik, Berlin

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	45 T / 90 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung°
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	24 cm (Gr.I), 32 (Gr.II)
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	12,6 kg (I), 18 kg (II)
Maße B x T x H	39 x 37 x 25 cm (I)
Schriftart/en	Kl. Druckschrift, Perl

Technische Ausstattung:

Zwei Zeilenschalthebel, leicht abnehmbarer Wagen

Markt-Daten:

1. Baujahr	1946 (Gr. I)
Letztes Baujahr	ca. 1954/55
Preis(e) DM (1954)	Gr. I 24 cm 595,- DM
	Gr. II 32 cm 650,- DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechte Seite des Rahmens auf der Oberkante

Nummernlage ca.: 1949: - 1.000.000

Gr. I (24 cm):	
1950: - 1.010.000	Gr. II (32 cm):
1952: - 1.104.000	1951: ab 2.000.000
1954: - 1.200.000	1954: ab 2.100.000

Bemerkungen / Besonderheiten:

(Fast) unveränderter Weiterbau der Continental-Standard aus der Vorkriegszeit

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

CONTINENTAL GR. IV

Hersteller: Mechanik Büromaschinenwerk Wanderer-Continental VEB, Siegmar Deutschland (DDR)

Exporteur: Deutscher Innen- und Außenhandel Feinmechanik, Optik, Berlin

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	45 T / 90 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung°
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	Setz-, Dez.tabulator
Wagenbreite	46 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	21 kg
Maße B x T x H	69 x 39 x 25 cm
Schriftart/en	Kl. Druckschrift, Perl

Technische Ausstattung:

Wie Continental Gr. I, II

Markt-Daten:

1. Baujahr	ca. 1951
Letztes Baujahr	ca. 1954/55
Preis(e) DM	Gr. IV 46 cm 750,- DM (1954)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechte Seite des Rahmens auf der Oberkante

Nummernlage ca.:
Gr. IV (46 cm):
1951: ab 4.000.000 1954: ab 4.600.000

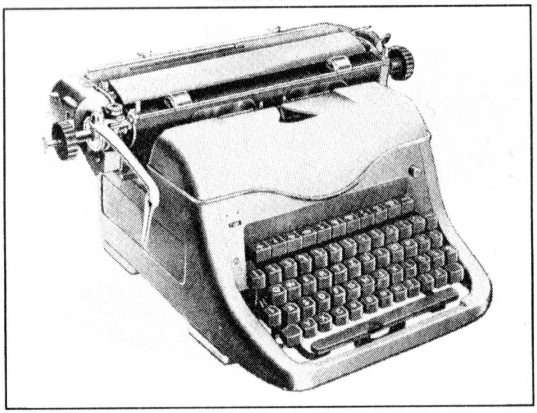
Bemerkungen / Besonderheiten:

Maschine mit großer Ausladung für Breitwagen

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

Continental Standard

Neue Form



Hersteller: VEB Optima Büromaschinenwerk, Erfurt Deutschland (DDR)

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	9-stell. Dezimaltab.
Wagenbreite	24, 32, 47 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	18,8 kg
Maße B x T x H	47 x 39 x 24 cm (32)
Schriftart/en	Pica, Perl

Technische Ausstattung:

Wagen auswechselbar, Typenhebelentwirrer, Anschlagregler, Blocktasten

Markt-Daten:

1. Baujahr	1956
Letztes Baujahr	1959 (als Opticon)
Preis(e)	730,- DM (32 cm, 1959)
	840,- DM (47 cm, 1959)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Auf der Wagenlaufschiene

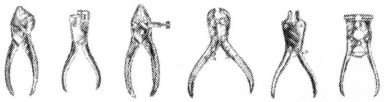
Nummernlage.: s. unter „Opticon“

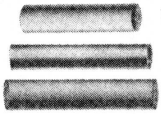
Bemerkungen / Besonderheiten:

Ein Zwischenmodell in anderer, nicht so moderner Form, war bereits 1954 auf dem Markt. Das hier beschriebene Modell ähnelt sehr der „Siemag Meisterin“. Letztes Modell der „Continental“, nur kurze Zeit hergestellt (in keinem Verzeichnis aufgeführt).

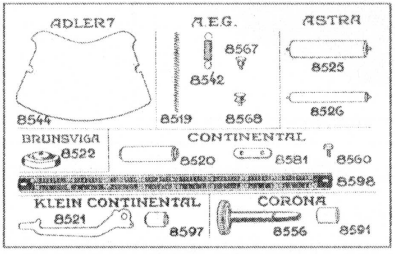
© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

Kurze Geschichte der Metallwarenfabrik J. A. Heinrich Dankers



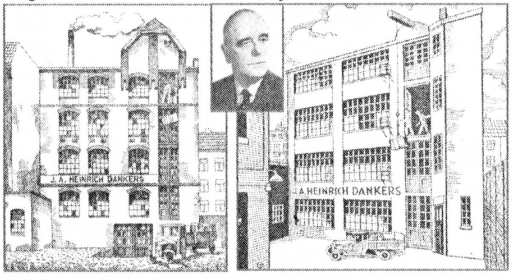


Werkzeuge, Gummiwalzen und Ersatzteile für Schreibmaschinen - das waren über Jahrzehnte



bekannte Spezialgebiete von „Dankers"; der Bau von Schreibmaschinen dagegen weniger. Am 10. Mai 1905 gründete J. A. Heinrich Dankers in Hamburg die „Metallwarenfabrik J. A. Heinrich Dankers", um den Reparaturbetrieben Werkzeuge und Ersatzteile für Schreibmaschinen zu liefern. Sohn Heinrich trat mit 15 Jahren 1913 in das väterliche Unternehmen ein und wurde 1923 Teilhaber.

Borgfelder Straße *H.Dankers jun.* *Bartholomäusstr.*



Wenige Jahre später gründete er die Firma „Heinrich Dankers jun.", die vor allem mit amerikanischen Rebuilt-Maschinen (Underwood, Royal) handelte.

Die „Metallfabrik J. A. Heinrich Dankers", die ihr Lieferprogramm ständig ausweitete, hatte Anfang der 30-er Jahre bereits rund 8.000 Reparaturbetriebe als Kunden. Die Räume wurden zu eng, und das Unternehmen musste mehrfach umziehen (s. unten).

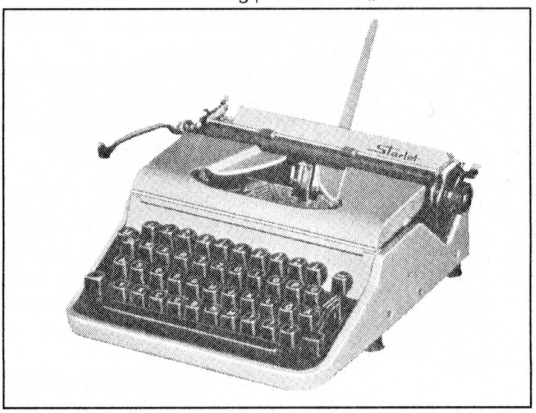
Die jahrzehntelange Beschäftigung mit den Schreibmaschinenteilen ließ die Idee aufkeimen, selbst Schreibmaschinen herzustellen. 1935 kamen drei sehr preiswerte „Dankers"-Kleinschreibmaschinen auf den Markt (ab 109,50 RM, ohne Zeilenschalthebel). Doch der Verkauf lief schleppend, so dass man sich entschloss, die Herstellung an die „Juwel Schreibmaschinen GmbH" in Köln zu übertragen.

Knapp 20 Jahre später, nach Krieg, Zerstörung und Wiederaufbau, entschloss sich Heinrich Dankers, einen zweiten Versuch zu unternehmen. 1957 kam die „Dankers Starlet" auf dem Markt. Die Form gefiel den Fachhändlern jedoch nicht, und so kam die „Starlet" schon 1958 gleich in zwei verschiedenen modernen Gestaltungen heraus. Doch auch diesmal blieben die Verkäufe weit hinter den Erwartungen zurück, und Anfang der 60-er Jahre wurde die Produktion wieder eingestellt.

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

DANKERS STARLET

Erste Ausführung / Auch: nur „Starlet“



Hersteller: Metallwarenfabrik J.A. Heinrich Dankers, Hamburg Deutschland

Allein-Vertrieb: Heinrich Dankers jun., Hamburg

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	42 T / 84 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	2-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32,2 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	ca. 5 kg
Maße B x T x H	32 x 33 x 15 cm
Schriftart/en	Pica

Markt-Daten:

1. Baujahr	1957
Letztes Baujahr	1958 (neue Formen)
Preis(e) DM	ca. 250,- DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechts auf dem Wagenführungsprisma
Nummernlage ca.:

Technische Ausstattung:

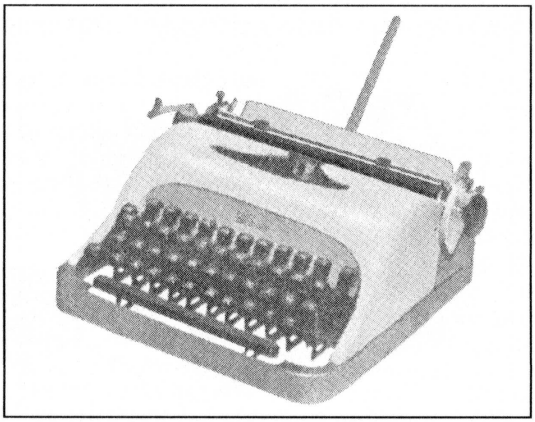
Automatische Farbbandumschaltung, Anschlagregler, Rücktaste, Randsteller

Bemerkungen / Besonderheiten:

In dieser Form wurde die Maschine nur kurze Zeit gebaut. Sie gefiel anscheinend nicht, so dass 1958 gleich zwei verschiedene Formen angeboten wurden.

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

DANKERS STARLET



Hersteller: Metallwarenfabrik J.A. Heinrich Dankers, Hamburg Deutschland

Allein-Vertrieb: Heinrich Dankers jun., Hamburg

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	42 T / 84 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	2-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32,2 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	ca. 5 kg o. K. (7 kg mit)
Maße B x T x H	32 x 33 x 15 cm
Schriftart/en	Pica

Markt-Daten:

1. Baujahr	1958 (in neuer Form)
Letztes Baujahr	1961 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	255,50 DM (1958)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechts auf dem Wagenführungsprisma
Nummernlage ca.:
1958: ab 200.000
1959: - 202.000
1960: - 204.000

Technische Ausstattung:

Automatische Farbbandumschaltung, Rücktaste, Randsteller

Bemerkungen / Besonderheiten:

Zweiter Versuch einer modernen Formgebung. Recht preiswerte Maschine.
In gleicher Konstruktion und Technik: „Starlet 25“, nur andere Verkleidung.

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

DANKERS STARLET 25

Hersteller: Metallwarenfabrik J.A. Heinrich Dankers, Hamburg Deutschland

Allein-Vertrieb: Heinrich Dankers jun., Hamburg

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	42 T / 84 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	2-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32,2 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	ca. 5 kg
Maße B x T x H	32 x 33 x 15 cm
Schriftart/en	Pica

Markt-Daten:

1. Baujahr	1958 (in neuer Form)
Letztes Baujahr	1961 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	265,- DM (1960)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechts auf dem Wagenführungsprisma
Nummernlage ca.:
1958: ab 200.000
1959: - 202.000
1960: - 204.000

Technische Ausstattung:

Automatische Farbbandumschaltung, Rücktaste, Randsteller

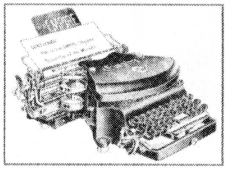
Bemerkungen / Besonderheiten:

Gleiche Konstruktion und Technik wie das Modell „Starlet“, nur in anderer äußerer Gestaltung.

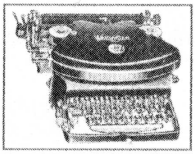
© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

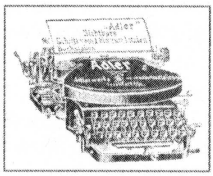
Kurze Geschichte der British Typewriters Ltd.

Was haben alle auf dieser Seite abgebildeten Schreibmaschinen mit der britischen „Empire“ zu tun? - Sie gehören alle zur Vorgeschichte der „British Typewriter Ltd.“ und zur Empire Baby, Junior und Aristocrat.

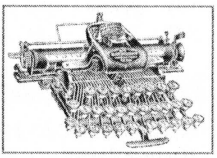


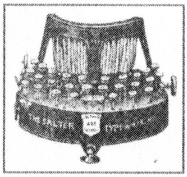
1892 entwickelte der Amerikaner Wellington Parker Kidder eine Stoßstangenmaschine, die unter dem Namen „Empire“ in Montreal (Kanada) produziert wurde. In den USA befand sich eine Zweigniederlassung, in der die gleiche Maschine für den amerikanischen Markt unter dem Namen „Wellington“ verkauft wurde. 1896 erwarb Heinrich Kleyer die Patente an dieser Maschine, um sie unter dem Namen „Adler 7“ in Deutschland herzustellen. Hier fand sie über Jahrzehnte eine riesige Verbreitung.



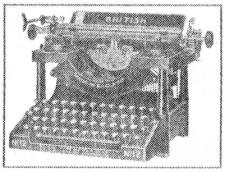


Die „Blickensderfer“ wurde von George C. Blickensderfer konstruiert und ab 1895 in seiner „Blickensderfer Mfg. Co.“ in Serie produziert. Sie konnte über Jahrzehnte ebenfalls in mehreren Modellen große Verkaufserfolge erzielen. In England stellte sie die „Blick Typewriter Co.“ her.

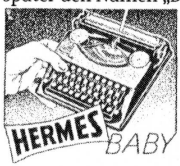




Gute Verkaufserfolge konnte auch die britische „Salter“ der Fa. „Georg Salter & Co.“ in West-Bromwich verzeichnen, die 1892 auf den Markt kam und von der mehrere Modelle erschienen, zuletzt 1913 die „Salter Visible“. Doch das Modell entsprach nicht mehr den Erwartungen breiter Käuferschichten. Das gleiche Schicksal, stark sinkende Verkaufszahlen, ereilte die „Blick“.



1922 schlossen sich beide Firmen zusammen, um gemeinsam eine neue Maschine auf den Markt zu bringen: die „British No. 12“ (Produktion in den Fabrikräumen der „Salter“ in West-Bromwich, Vertrieb durch „Blick“). Die neue Gesellschaft erhielt später den Namen „British Typewriters Ltd.“.

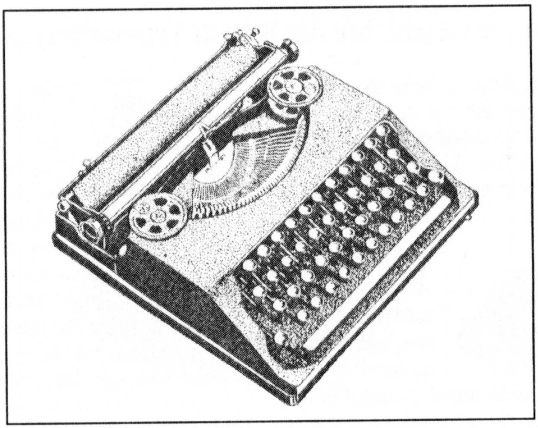


1936 erwarb die neue Gesellschaft von der schweizerischen „Paillard S. A.“ die Lizenz zum Bau der „Hermes Baby“ sowie der „2000“.

Das erste Modell der Flachschreibmaschine kam 1936 unter der Bezeichnung „Empire Baby“ auf den Markt, die „Hermes 2000“ als „Empire Junior“, 1948 das neue Modell der „Baby“ als „Empire Aristocrat“. 1960 Ende der Produktion.

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

EMPIRE BABY



Hersteller: British Typewriters Ltd., West Bromwich England

Technische Daten:

Bauart	Flachschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	42 T / 84 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	1-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	23,7 cm
Walzenmaße	Ø 25,2 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	3,1 kg ohne Koffer
Maße B x T x H	28 x 28 x 6 cm m.K.
Schriftart/en	Pica

Technische Ausstattung:

Gehäuse aus Stahlblech, Stechwalze, Rücktaste, Papierstütze, Halbschritt-Taste (Rücktaste), später (1939) autom. Farbbandumschaltung

Markt-Daten:

1. Baujahr	1936
Letztes Baujahr	1948 (dann Aristocrat)
Preis(e) DM	ca. 250,- bis 300,- DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung: An der Wagenführung rechts

Nummernlage ca.:

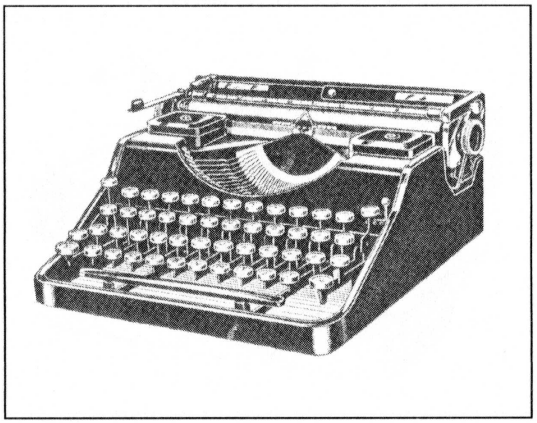
1940: - 30.000	1947: - 38.900
1946: - 32.500	1948: - 40.145

Bemerkungen / Besonderheiten:

Lizenznachbau der schweizerischen „Hermes Baby“ von 1935.
Auch „Empire Portable“ oder „British Portable“

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

EMPIRE JUNIOR



Hersteller: British Typewriters Ltd., West Bromwich England

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	6 kg ohne Koffer
Maße B x T x H	31 x 31 x 15 cm
Schriftart/en	Pica°

Markt-Daten:

1. Baujahr	1936
Letztes Baujahr	Ende 40-er Jahre°
Preis(e) DM	ca. 415,- DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung: An der Wagenführung rechts

Nummernlage ca.:

1937: - 35.000 1939: - 55.000
1938: - 40.000

Technische Ausstattung:

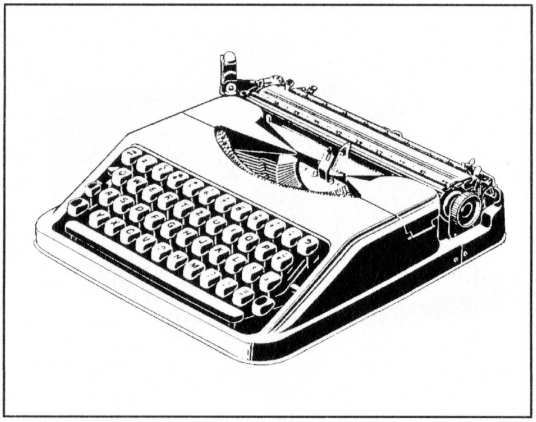
Gehäuse aus Stahlblech, abnehmbarer Wagen, automatische Farbbandumschaltung, Stechwalze, Randlöser, später mit Blitzrandsteller

Bemerkungen / Besonderheiten:

Lizenznachbau der schweizerischen „Hermes 2000“ von 1932

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

EMPIRE ARISTOCRAT



Hersteller: British Typewriters Ltd., West Bromwich England

Technische Daten:

Bauart	Reiseschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	42 T / 84 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	2-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 25,2 mm, später 32
Farbband	13 mm
Gewicht	3,6 kg ohne Koffer
Maße B x T x H	28,5 x 28,5 x 6,5 cm
Schriftart/en	Pica, Elite

Technische Ausstattung:

Automatische Farbbandumschaltung, Rücktaste, Halbschritt-Taste, Typenhebelentwirrer, Walzenfreilauf

Markt-Daten:

1. Baujahr	1948
Letztes Baujahr	1960
Preis(e) DM	ca. 285,- DM (1954)
	ca. 298,- DM (1957)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: An der Wagenführung rechts
Nummernlage ca.:
Zahlreiche Nummern- und Zahlenkombinationen pro Jahr, deshalb nicht einzeln aufzuführen

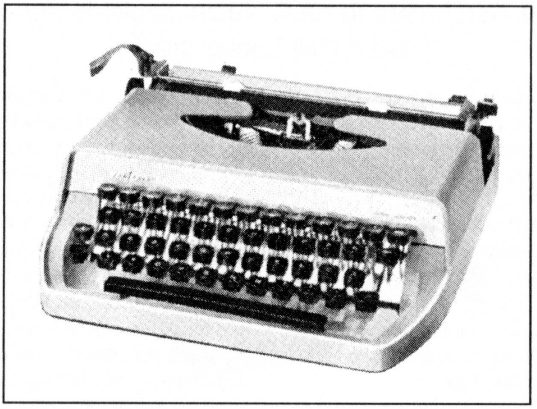
Bemerkungen / Besonderheiten:

Lizenznachbau der „Hermes Baby", neuere Form

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ENGADINE 42/44/44T/GISELA

Auch: Twen, Mod. S



Hersteller: IMC Industria Meccanica di Chiavenna S.p.A., Chiavenna — Italien

Importeur: Transeuropa Büromaschinen-Vertrieb GmbH, Hannover

Technische Daten:

Bauart	Reiseschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44: 44 T / 88 Z, 42: 42 T
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	2-fach / 3-fach
Tabulator	ohne / 44 T: Setz
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 28,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	4,1 kg ohne Koffer
Maße B x T x H	31 x 31 x 12 cm
Schriftart/en	

Technische Ausstattung:

Automatische Farbbandumschaltung, Typenhebelentwirrer, Walzenlöser, zweifarbiges Metallgehäuse, Kunstledertasche

Markt-Daten:

1. Baujahr	ca. 1961/62	
Letztes Baujahr	1970 zuletzt erwähnt	
Preis(e) DM	42:	178,- DM (1966)
	44:	188,- DM (1966)
	44T:	225,- DM (1968)
	Gisela:	114,- DM (1969)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechts hinter Tastenfeld
Nummernlage ca.:
1964: 14.769 - 20.800
1965: 32.401 - 36.000

Bemerkungen / Besonderheiten:

42: 42 Tasten, einfache Farbbandschaltg.
44: 44 Tasten, dreifache Farbbandschaltg.
44 T: wie 44, jedoch zusätzlich Setztabulator und Anschlagregler
Gisela: wie 42, ohne rechten Randsteller und ohne Koffer (auch: Twen oder Mod. S)

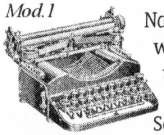
© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

Kurze Geschichte der A.G. vorm. Seidel & Naumann

Teil 2 (Teil 1 unter „Ideal")

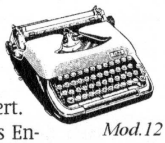
Die „Aktiengesellschaft vorm. Seidel & Naumann", 1868 als kleine Werkstatt gegründet, produzierte Nähmaschinen, Fahrräder und seit 1900 die Schreibmaschine „Ideal". 1910 kam die kleine „Erika" mit umklappbarem Wagen auf den Markt. In den folgenden Jahren wurden zahlreiche neue, verbesserte Modelle der „Ideal" und der „Erika" konstruiert. Die Produkte des Unternehmens gehörten zu den Spitzen-Marken der deutschen Wirtschaft.

Mod.1



Nach Krieg und Zerstörung wurde das Werk enteignet und 1946 volkseigener Betrieb: „Mechanik vorm. Seidel & Naumann VEB". Im Spätherbst des gleichen Jahres konnte bereits wieder mit einer kleinen Serienfertigung der „Erika" begonnen werden.

1947 arbeiteten schon wieder 890 Beschäftigte im Werk. 1949 konnte die „Erika 8" und kurz darauf das Modell „9" auf den Markt gebracht werden. 1952 und 1954 folgten „10" und „11". Im gleichen Jahr wurde mit der „Ideal 10" auch wieder eine Standardmaschine herausgebracht, sechs Jahre später aber ihre Produktion ganz eingestellt. Statt dessen wurde die Weiterentwicklung der „Erika"-Schreibmaschinen vorangetrieben. 1965 betrug die Jahresproduktion über 200.000 Schreibmaschinen.



Mod.12

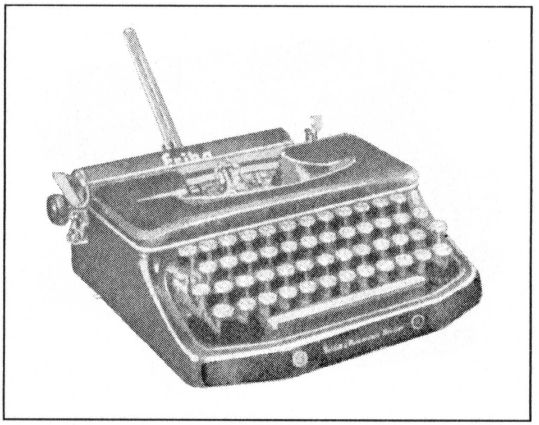
1979 wurde das Werk dem „VEB Robotron" eingegliedert. Die Wende 1989 leitete das Ende der Schreibmaschinenproduktion ein. Am 31. 12. 1991 wurde die neue „Robotron Erika GmbH" aufgelöst.

1912

1956

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ERIKA 8



Hersteller: VEB Mechanik vorm. Seidel & Naumann, Dresden Deutschland (DDR)

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32,3 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	6,3 kg
Maße B x T x H	25,5 x 27 x 9,5 cm
Schriftart/en	Pica, Perl, Roman, kl. Block

Technische Ausstattung:

Autom. Farbbandumschaltung, Stechwalze, Papieranlage, Papierstütze

Markt-Daten:

1. Baujahr	1948/49
Letztes Baujahr	1952
Preis(e)	250,- Mark (Ost) (1951)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Gestell-Unterseite am hinteren Steg

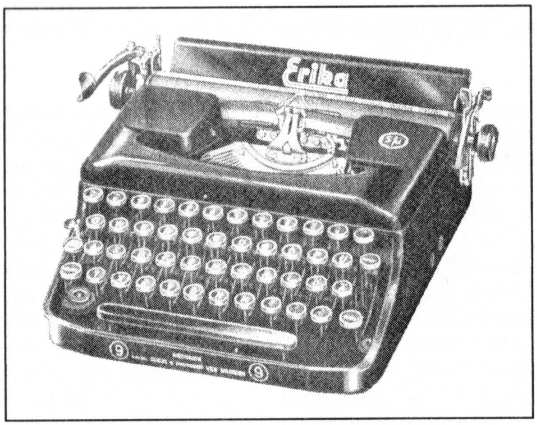
Nummernlage:
1950: ab 1.166.601
1951: ab 1.180.001
1952: ab 1.191.481

Bemerkungen / Besonderheiten:

Früher: Modell „Erika 5 Tab".
Das gleiche Modell in vereinfachter Ausstattung erschien als Modell 9

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ERIKA 9 / 90



Hersteller: VEB Mechanik vorm. Seidel & Naumann, Dresden Deutschland (DDR)

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32,3 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	6,3 kg mit Koffer
Maße B x T x H	25,5 x 27 x 9,5 cm
Schriftart/en	Pica, Perl, Roman, kl. Block

Technische Ausstattung:

Autom. Farbbandumschaltung, Stechwalze

Markt-Daten:

1. Baujahr	1949
Letztes Baujahr	1954
Preis(e)	230,- Mark (Ost / 1951)
	370,- Mark (Ost / 1954)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Gestell-Unterseite am hinteren Steg

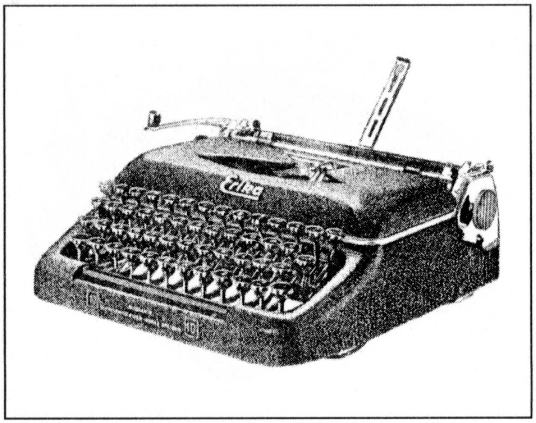
Nummernlage:	1952: ab 1.318.401
1950: ab 1.300.000	1953: ab 1.327.531
1951: ab 1.308.791	1954: ab 1.335.171

Bemerkungen / Besonderheiten:

Wie Modell 8, aber vereinfachtes Modell ohne Tabulator, Papieranlage und Papierstütze, geänderter Vorderrahmen. Mod. 90: für orientalische Sprachen (Wagen läuft von links nach rechts)

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ERIKA 10



Hersteller: VEB Schreib- und Nähmaschinenwerke Dresden Deutschland (DDR)

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	2-fach / 3-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	6,4 kg ohne Koffer
Maße B x T x H	33 x 32,5 x 14 cm
Schriftart/en	Pica, Perl, Imp.-Pica, Imp.-Elite, kl. Block

Technische Ausstattung:

Anschlagregler, Typenhebelentwirrer, Stechwalze, Postkartenhalter, Randlöser, automatische Farbbandumschaltung

Markt-Daten:

1. Baujahr	1952
Letztes Baujahr	1963
Preis(e) DM	430,- DM (1954)
	398,- DM (1960)
	385,- DM (1962)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Am Rahmen hinten unten; rechts vor der Wagenlaufschiene

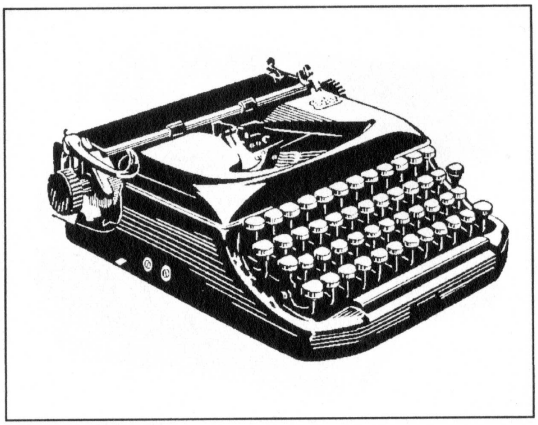
Nummernlage:	1957: ab 1.806.161
1952: ab 1.700.001	1959: ab 1.868.121
1953: ab 1.706.581	1961: ab 1.942.001
1955: ab 1.754.961	1963: ab 2.120.001

Bemerkungen / Besonderheiten:

Im Ausland auch als „Aztec 700", „Biser" und „Bijou".
Verschiedene Farbkombinationen

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ERIKA 11



Hersteller: VEB Schreib- und Nähmaschinenwerke Dresden Deutschland (DDR)

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	4,9 kg o. K. (6,5 mit)
Maße B x T x H	33 x 29 x 13 cm
Schriftart/en	Pica, Perl, Roman, kl. Block, Imp.-Pica, -Elite

Markt-Daten:

1. Baujahr	1954
Letztes Baujahr	1960
Preis(e) DM	360,- DM incl. Koffer (1955, 1958)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Mitte vorderer Rahmensteg hinter der Leertaste

Nummernlage:

1954: ab 2.010.001	1957: ab 2.030.401
1955: ab 2.015.001	1958: ab 2.037.001
1956: ab 2.024.871	1959: ab 2.044.301

Technische Ausstattung:

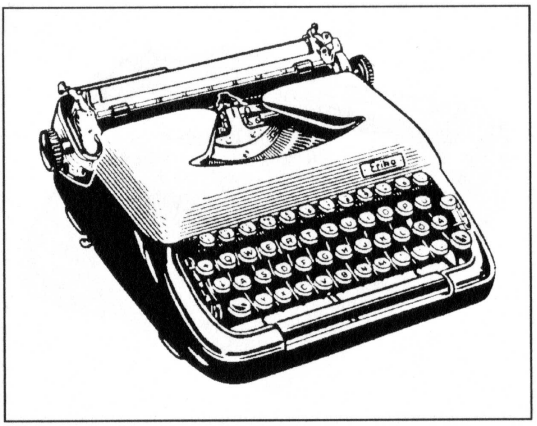
Automatische Farbbandumschaltung, Postkartenhalter

Bemerkungen / Besonderheiten:

Modell 11 = wie 10, aber ohne Tabulator, Anschlagregler, Typenhebelentwirrer und Stechwalze

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ERIKA 12



Hersteller: VEB Schreib- und Nähmaschinenwerke Dresden Deutschland (DDR)

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	6,3 kg
Maße B x T x H	33 x 32 x 14 cm
Schriftart/en	Pica, Perl, Imp.-Pica, Imp.-Elite, kl. Block

Markt-Daten:

1. Baujahr	1959
Letztes Baujahr	1963
Preis(e) DM	330,- DM mit Koffer (1960)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Am Rahmen hinten unten; rechts vor Wagenlaufschiene

Nummern-lage:	1960:	2.057.001 - 2.066.800
	1961:	2.066.801 - 2.083.000
	62/63:	2.083.001 - 3.002.800

Technische Ausstattung:

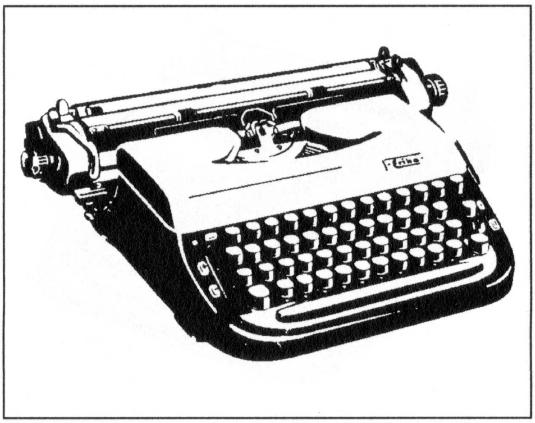
Postkartenhalter, 3-Zonen-Farbbandschaltung, Randlöser, Walzenlöser

Bemerkungen / Besonderheiten:

Modell 12 = wie 10, aber ohne Tabulator, Anschlagregler, Typenhebelentwirrer und Stechwalze (neue Form)

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ERIKA 20



Hersteller: VEB Schreibmaschinenwerk Dresden Deutschland (DDR)

Export: Büromaschinen-Export GmbH, Berlin (Ost)

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	24, 32 cm
Walzenmaße	Ø 32,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	8,1 kg (24 cm), 8,7 (32)
Maße B x T x H	31,5 x 36,7 x 15 cm (24)
Schriftart/en	Pica, Perl, Imp.-Pica u.a.

Technische Ausstattung:

Auswechselbarer Wagen, Sperrschrifteinsteller, korrigierende Leertaste, autom. Randsteller, Anschlagregler, Typenhebelentwirrer, Stechwalze

Markt-Daten:

1. Baujahr	1959/60
Letztes Baujahr	1962 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	24 cm: 430,- DM (1961)
	32 cm: 480,- DM (1961)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechts vor der Wagenlaufschiene

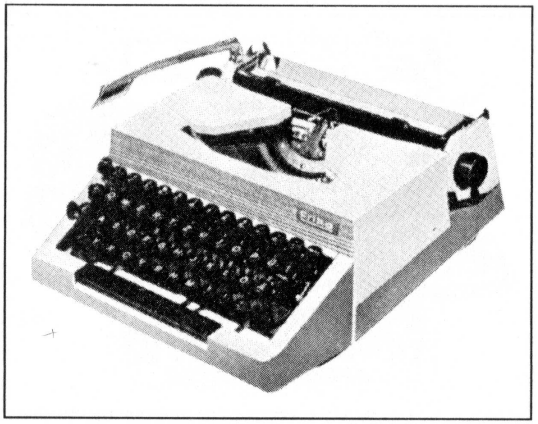
Nummernlage:
1960: 4.000.201 - 4.000.477
1961/62: 4.000.478 - 4.014.887

Bemerkungen / Besonderheiten:

Erste „Erika“ mit Segmentumschaltung

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ERIKA 14 / 15



Hersteller: VEB Schreibmaschinenwerk Dresden Deutschland (DDR)

Export: Büromaschinen-Export GmbH, Berlin (Ost)

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	14: mit / 15: ohne Tab.
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	ca. 5 kg
Maße B x T x H	ca. 32 x 33 x 16 cm
Schriftart/en	Pica, Perl u.a.

Technische Ausstattung:

Erste Erika mit Polystyrol als Maschinenverkleidung.
Blocktasten, Postkartenhalter;
14: Typenhebelentwirrer, Stechwalze

Markt-Daten:

1. Baujahr	1963
Letztes Baujahr	1965
Preis(e) DM	14: 385,- DM mit Koffer 15: 330,- DM mit Koffer (1965)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechts vor der Wagenlaufschiene

Nummernlage ca.:
14: 1963 - 1965: 2.200.001 - 2.231.342
15: 1963 - 1965: 3.000.001 - 3.072.158

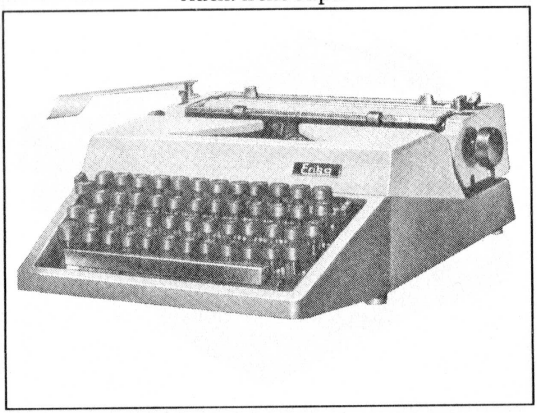
Bemerkungen / Besonderheiten:

Modell 15: wie 14, jedoch ohne Tabulator, Typenhebelentwirrer und Stechwalze.
Form 1964 geändert: wie Mod. 30/40

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ERIKA 30 / 40

Auch: Irene Super



Hersteller: VEB Schreibmaschinenwerk Dresden Deutschland (DDR)

Export: Büromaschinen-Export GmbH, Berlin (Ost)

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	30: ohne / 40: Setztab.
Wagenbreite	24, 33 cm
Walzenmaße	Ø 32,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	30: 4,7 kg / 40: 4,9 o.K.
Maße B x T x H	31 x 33 x 15 cm
Schriftart/en	Pica, Elite

Technische Ausstattung:

Maschinenverkleidung aus „Plaststoff Luran", korrigierende Leertaste, vierfache Farbbandeinstellung

Markt-Daten:

1. Baujahr	1964/65
Letztes Baujahr	1976 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	30: 330,- DM (1966)
	40: 385,- DM (1966)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechts vor der Wagenlaufschiene

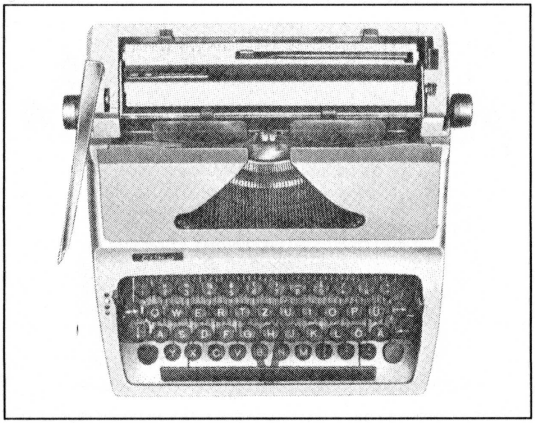
Nummernlage ca.:	1971: ab 4.595.067
1965: ab 4.000.001	1973: ab 4.839.102
1967: ab 4.135.705	1975: ab 5.175.664
1969: ab 4.345.569	1976: ab 5.375.600

Bemerkungen / Besonderheiten:

Modell 40: wie 30, aber mit Tabulator, Stechwalze und automat. Papierstütze mit Bogenendanzeige.
Auch als „Irene Super" bei „Quelle"

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ERIKA 32 / 33 / 41 / 42 / 43



Hersteller: VEB Schreibmaschinenwerk Dresden Deutschland (DDR)

Export: Büromaschinen-Export GmbH, Berlin (Ost)

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne / 41, 42, 43: Setz
Wagenbreite	24, 33 cm
Walzenmaße	Ø 32,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	32: 4,7 kg / 42: 4,9 o.K.
Maße B x T x H	31 x 33 x 15 cm (32,42)
Schriftart/en	Pica, Elite, Imperial

Technische Ausstattung:

Gehäuse aus „Luran", Blocktasten, korrigierende Leertaste, vierfache Farbbandeinstellung

Markt-Daten:

1. Baujahr	1966
Letztes Baujahr	1977 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	32: 260,- DM / 298,- DM
(1967 / 1973)	41: 385,- DM / 430,- DM
	42: 325,- DM / 398,- DM

Fabrik-Nummern:

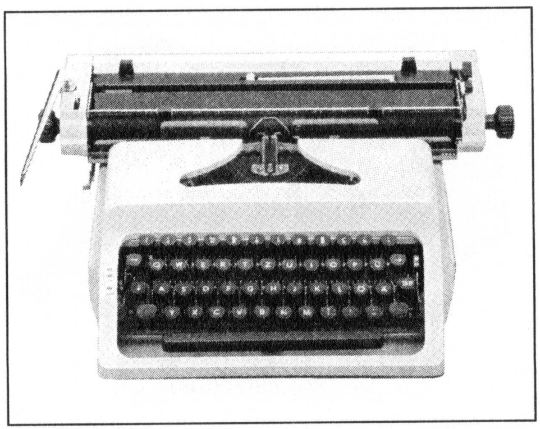
Anbringung: Rechts vor Wagenlaufschiene
Nummernlage ca.: wie Mod. 30/40

Bemerkungen / Besonderheiten:

32: Techn. Ausstattung wie Modell 30, aber in neuer Form
33: Kofferkombination: fest verbundene Bodenplatte, Gewicht kpl. nur 6,3 kg.
41: wie Modell 40, aber 33 cm Walze
42: wie Modell 40, aber in neuer Form
43: Kofferkombination wie Modell 33, aber techn. Ausstattung wie 40

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ERIKA 34 / 44 / 48 / 50 / 60



Hersteller: VEB Robotron Rechen- und Schreibtechnik, Dresden Deutschland (DDR)

Export: Robotron Export-Import VEB, Berlin (Ost)

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne / 44, 48, 60: Setz
Wagenbreite	24 / 33 cm (nur 48)
Walzenmaße	Ø 32,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	4,8 kg ohne Koffer (34)
Maße B x T x H	34,8 x 33,5 x 13,2 cm
Schriftart/en	Pica, Elite u.a.

Technische Ausstattung:

Blocktasten, „Plastverkleidung", korrigierende Leertaste, vierfache Farbbandeinstellung, Umschaltsperre

Markt-Daten:

1. Baujahr	1974 (50/60), 1975
Letztes Baujahr	1991
Preis(e) DM	

Fabrik-Nummern:

1974: ab 4.989.374	1982: ab 6.711.495
1976: ab 5.375.600	1984: ab 7.129.492
1978: ab 5.780.400	1986: ab 7.467.301
1980: ab 6.298.600	1990: ab 8.080.389

Bemerkungen / Besonderheiten:

34: Grundmodell mit Wagenlöser, Walzenlöser, Papierstürze

44: wie 34, aber mit Tabulator, Stechwalze, Papierstütze mit Bogenendanzeige

48: 33 cm Walze, Tabulator, Stechwalze, Tastendruckregler, Bogenendanzeige

50: wie 34, aber mit Tastendruckregler und Dauerleertaste

60: wie 44, zzgl. Einrichtungen von 50

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ERIKA 100 / 105 / 127

Hersteller: VEB Robotron Schreibmaschinenwerk Dresden Deutschland (DDR)

Export: Robotron Export-Import VEB, Berlin (Ost)

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne / 105, 127: Setz
Wagenbreite	24 / 33 cm (nur 127)
Walzenmaße	Ø 32,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	4,5 kg ohne Koffer (100)
Maße B x T x H	34,8 x 33,5 x 13,2 cm
Schriftart/en	Pica, Perl, Kristall, Imp.-Pica, Imp.-Elite, Plakat

Technische Ausstattung:

„Plastverkleidung", Blocktasten, Walzenlöser, korrigierende Leertaste, Umschaltsperre, vierfache Farbbandeinstellung

Markt-Daten:

1. Baujahr	1977 (100, 105) / 1979
Letztes Baujahr	1991
Preis(e) DM	

Fabrik-Nummern:

Anbringung:
Nummernlage ca.:

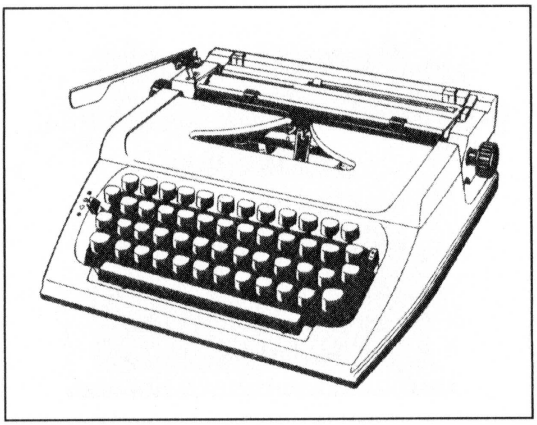
1978: ab 5.780.400	1986: ab 7.467.301
1980: ab 6.298.600	1988: ab 7.773.262
1982: ab 6.711.495	1990: ab 8.080.389
1984: ab 7.129.492	1991: ab 8.224.302

Bemerkungen / Besonderheiten:

105: wie 100, jedoch mit Tabulator, Stechwalze, autom. Papierstütze mit Bogenendanzeige, Papieranlage
127: wie 105, jedoch mit Breitwagen 33 cm und Postkartenhalter

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ERIKA 150/153/155/158/170/173



Hersteller: VEB Robotron Schreibmaschinenwerk Dresden Deutschland (DDR)

Export: Robotron Export-Import VEB, Berlin (Ost)

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne / 155 - 173: Setz
Wagenbreite	24 / 33 cm (170, 173)
Walzenmaße	Ø 32,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	5 kg ohne Koffer (150)
Maße B x T x H	34,8 x 33,5 x 13,2 cm
Schriftart/en	Pica, Kristall, Imperial-Elite, Roma

Technische Ausstattung:

„Plastverkleidung", Blocktasten, korrigierende Leertaste, vierfache Farbbandeinstellung, Umschaltsperre

Markt-Daten:

1. Baujahr	1980
Letztes Baujahr	1991
Preis(e) DM	

Fabrik-Nummern:

Nummernlage: wie 34/44/48/50/60

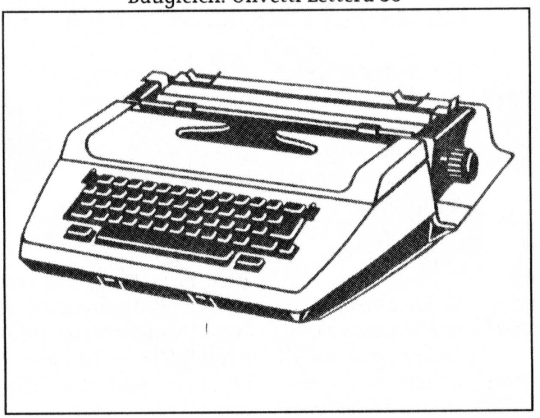
Bemerkungen / Besonderheiten:

150: Grundmodell mit Wagenlöser, Walzenlöser, Papierstütze
153: wie 150, aber mit Tastendruckregler und Dauerleertaste
155: wie 150, doch mit Tabulator, Stechwalze, Papierstütze, Bogenendanz.
158: wie 153, zzgl. Ausstattung von 155
170: Breitwagen 33 cm, Tabulator, Stechwalze, Papierstütze mit Bogenendanzeige, Randstellerskala
173: wie 170, zzgl. Dauerleertaste und Tastendruckregler

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

ERIKA ELECTRIC

Baugleich: Olivetti Lettera 36



Hersteller: VEB Robotron Buchungsmaschinenwerk, Karl-Marx-Stadt Deutschland (DDR)

Export: Robotron Export-Import VEB, Berlin (Ost)

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 87 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setz-Tabulator
Wagenbreite	30 cm
Walzenmaße	Ø 32,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	9,5 kg ohne Koffer
Maße B x T x H	43 x 38 x 12 cm
Schriftart/en	Pica, Elite, Kristall

Technische Ausstattung:

Korrektureinrichtung mit Korrekturband und Korrekturtaste, Carbon-Farbband auf Wunsch, 5 Dauerfunktionstasten, Halbschritt-Taste, Walzen- und Wagenlöser

Markt-Daten:

1. Baujahr	1983
Letztes Baujahr	1991
Preis(e) DM	

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Am Innenrahmen hinten rechts neben Glocke
Nummernlage ca.: 1987 261329

Bemerkungen / Besonderheiten:

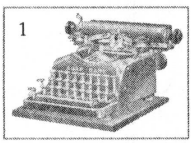
Nach 1985 folgen nur noch elektronische Schreibmaschinen.

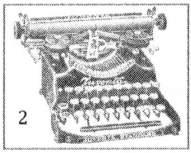
Weitere Modelle:

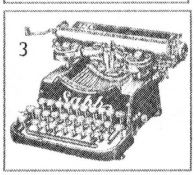
Nicht einzeln aufgeführte Modelle (mangels Daten):
110 / 115 / 120 (ab 7/1979)
103 / 108 (ab 6/1979)
113 / 118 / 128 / 129 (ab 10/1980)
125 (ab 1/1981)

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

Kurze Geschichte der Serio S.p.A.


1


2

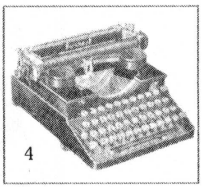

3

Die „Everest" geht ursprünglich auf die „Juventa" zurück, die 1922 auf den Markt kam und von der „S.A. Industria Dattilografica" in Mailand produziert wurde.

Sie hatte anfangs nur eine Wagenbreite von 18,5 cm, wog nur 3,5 kg und wurde auch als „Agar Baby" angeboten (Abb. 1). 1926 wurde eine größere Maschine für normale Papierbreite hergestellt (2). Der Firmenname wurde im gleichen Jahr geändert in „S.A. Brevetta Brassa", der Name der Maschine in „SABB" (Anfangsbuchstaben des Firmennamens) (3). Produktionsstätte war eine Fabrik in Crema (nahe Mailand).

Aus der „Sabb" ging 1932 die vierreihige „Everest" hervor (4). In diesem Jahr kaufte die schweizer Firma „A. u. G. Garisch" die Fabrik und begann mit der Produktion von Grammophonen und Schreibmaschinen, anfangs mit nur 30 Arbeitern. Kurz darauf wurde die Gesellschaft und der Firmenname in „S. A. Serio S.p.A." geändert, und 1934 verließen bereits rund 1.000 Kleinschreibmaschinen mit der Bezeichnung „Everest 35" oder „Mondial" die Fabrik.

Dieses Modell wurde 1934 durch die „Everest 42" und 1935 durch die „Everest 44" ersetzt. 1936 kam die „Standard" auf den Markt, ein Jahr später das tragbare Modell „Everest 90" und 1939 das Büromodell „S100" (100 für 100 Anschläge Schreibbreite, also ca. 27 cm Walze).


4

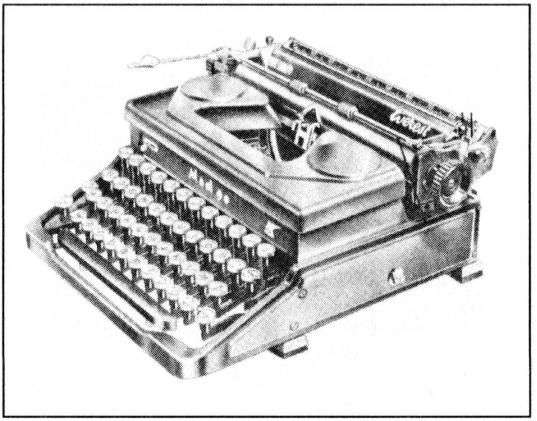
Nach Krieg, Zerstörung und Wiederaufbau brachte das Unternehmen 1948 das neue Modell „ST" auf den Markt, 1952 die Kleinschreibmaschine „K 2". Zu dieser Zeit beschäftigte die „Serio S.p.A." rund 1.400 Mitarbeiter, die neben Schreibmaschinen auch Rechenmaschinen herstellten. In den fünfziger Jahren folgten mehrere weitere Modelle, darunter 1956 das erste elektrische, die „Elematic".

1961 arbeiteten in der Fabrik in Crema auf einem rund 40.000 qm großen Fabrikgelände über 1.800 Mitarbeiter, und jährlich wurden etwa 100.000 Maschinen hergestellt und in 65 Länder der Erde exportiert. Lange Zeit hatte sich „Everest" gegen den großen Konkurrenten „Olivetti" behaupten und rund 15 % Marktanteil sichern können. Doch 1962 wurde der Konkurrenzdruck doch zu groß. Das Unternehmen wurde an „Olivetti" verkauft, die Produktion von „Everest" - Maschinen noch eine Zeitlang weitergeführt und etwa 1965 eingestellt.

Anzeige von 1952

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

EVEREST 90



Hersteller: Serio S. p. A., Milano, Crema Italien

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 31, 8 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	5,9 kg o. K. (7,9 mit)
Maße B x T x H	33 x 31 x 14,5 cm
Schriftart/en	Pica, Elite u.a.

Technische Ausstattung:

Walzenfreilauf, automatische Farbbandumkehr, Randstellerskala, Rücktaste

Markt-Daten:

1. Baujahr	1937
Letztes Baujahr	1952 (Nachfolger: K 2)
Preis(e) DM	ca. 400,- DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Vorderseite, rechts hinter der Tastatur

Nummernlage ca.:

1940: ab 38.481	1948: ab 147.211
1944: ab 130.000	1950: ab 163.251
1946: ab 135.541	1951: ab 174.377
	1952: ab 187.901

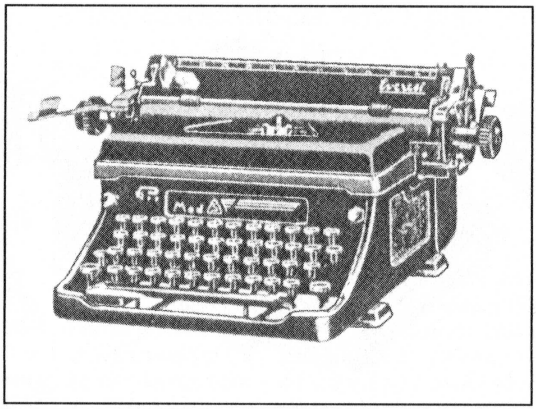
Bemerkungen / Besonderheiten:

Vorgängermodell: „44“ (1935). Verschiedene Gehäusefarben lieferbar. Auch als „Granta Mod. 90“ verkauft

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

EVEREST S 100

Auch: Everest Mod. S



Hersteller: Serio S. p. A., Milano, Crema Italien

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	4-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	27, 30 cm
Walzenmaße	Ø 38 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	15 kg
Maße B x T x H	44 x 37,5 x 21,5 cm
Schriftart/en	Pica, Elite u.a.°

Markt-Daten:

1. Baujahr	1939
Letztes Baujahr	1948 (ersetzt durch ST)
Preis(e) DM	ca. 600,- bis 700,- DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Vorderseite, rechts hinter der Tastatur

Nummernlage ca.:

1943: ab 60.000	1946: ab 98.836
1944: ab 90.480	1947: ab 104.738
1945: ab 95.833	1948: ab 112.476

Technische Ausstattung:

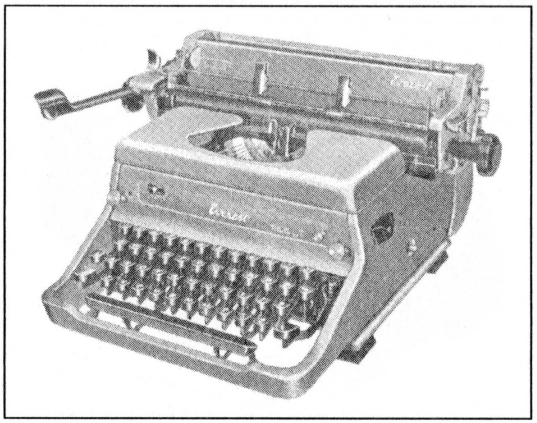
Auswechselbarer Wagen, auch andere Wagenbreiten bis 45 cm, 3-Zonen-Farbbandeinstellung, Wagen- und Walzenfreilauf

Bemerkungen / Besonderheiten:

Nachfolgemodell der „Everest Standard" von 1936.
Aus als „Mod. S" bezeichnet

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

EVEREST ST



Hersteller: Serio S. p. A., Milano, Crema — Italien

Importeur: Atlantic-Büromaschinen GmbH, Frankfurt/M. u.a.

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	Setz- oder Dezimaltab.
Wagenbreite	31, 35, 44, 57, 69 cm
Walzenmaße	Ø 38 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	15 kg (30 cm)
Maße B x T x H	ca. 46 x 40 x 23 cm
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Technische Ausstattung:

Typenhebelentwirrer, Anschlagregler, autom. Farbbandumschaltung, Stechwalze, auswechselbarer Wagen, Pressstahl-Gehäuse

Markt-Daten:

1. Baujahr	1948
Letztes Baujahr	1954
Preis(e) DM	728,- DM ohne Dez.Tab.
(30 cm Wagen)	745,- DM ohne Dez.Tab.
	775,- DM mit Dez.Tab.

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Vorderseite, rechts hinter der Tastatur

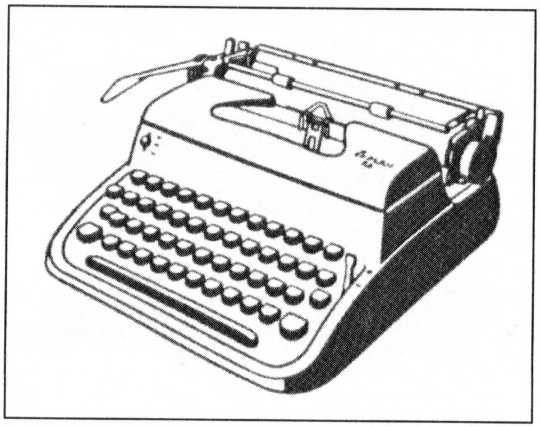
Nummernlage ca.:	1951: ab 220.951
1948: ab 200.001	1952: ab 234.651
1949: ab 201.076	1953: ab 250.371
1950: ab 209.901	1954: ab 262.128

Bemerkungen / Besonderheiten:

Ersatz für das Modell „S 100".

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

EVEREST K 2 / K 2 C



Hersteller: Serio S. p. A., Milano, Crema — Italien

Importeur: Atlantic-Büromaschinen GmbH, Frankfurt/M. u.a.

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	24 cm, K2C: 27 cm
Walzenmaße	Ø 31,8 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	6,8 kg ohne Koffer
Maße B x T x H	32 x 33 x 15 cm (24)
Schriftart/en	Pica, Elite, Imp.-Pica, -Elite, Gothic, Roman

Technische Ausstattung:

Typenhebelentwirrer, Anschlagregler, Stechwalze, 3-Zonen-Farbbandschaltung, Randlösetaste, versch. Gehäusefarben

Markt-Daten:

1. Baujahr	1952
Letztes Baujahr	1965 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	435,- DM (1955)
	367,- DM o. K. (1960)
K2C:	460,- DM (1957)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechts neben dem Tastenfeld

Nummernlage ca.:

1952: ab 500.001	1957: ab 554.101
1953: ab 505.021	1958: ab 568.901
1954: ab 518.501	1959: ab 589.301
1955: ab 530.926	1960: ab 1.550.001
1956: ab 539.801	1961: ab 1.560.201

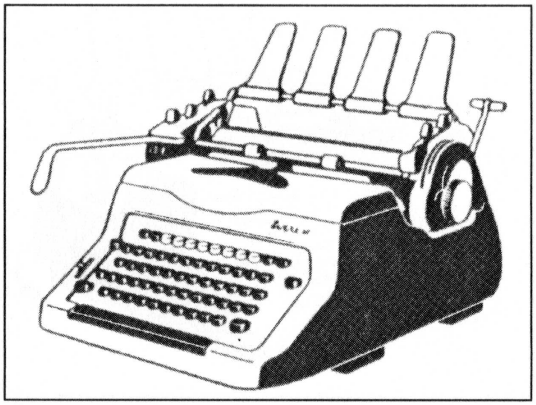
Bemerkungen / Besonderheiten:

K2 (auch K2-90): 24 cm Wagen
K2C (auch K2-100): 27 cm Wagen

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

EVEREST ST 92/100-260

92/100, 92/120, 92/160, 92/200, 92/250 - ab 1958: 92/105, 92/125, 92/165, 92/210, 92/260



Hersteller: Serio S. p. A., Milano, Crema Italien

Importeur: Atlantic-Büromaschinen GmbH, Frankfurt/M. u.a.

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach, später 6-fach
Tabulator	Setz- oder Dez.-Tab.
Wagenbreite	30, 35, 45, 55, 70 cm x)
Walzenmaße	Ø 38,0 mm, später 40,5
Farbband	13 mm
Gewicht	17 kg (30 cm)
Maße B x T x H	42 x 47 x 26 cm
Schriftart/en	Pica, Elite, Imp., Gothic

Technische Ausstattung:

Anschlagregler, Einwurfhebel, autom. Randsteller, Typenhebelentwirrer, autom. Farbbandumschaltung

x) = Maße verändert ab 1958, s. rechts→

Markt-Daten:

1. Baujahr	1954
Letztes Baujahr	1965 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	745,- DM (30 cm, Setz.)
(1956)	bis 1.230,- DM (70, Dez.)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechts neben dem Tastenfeld

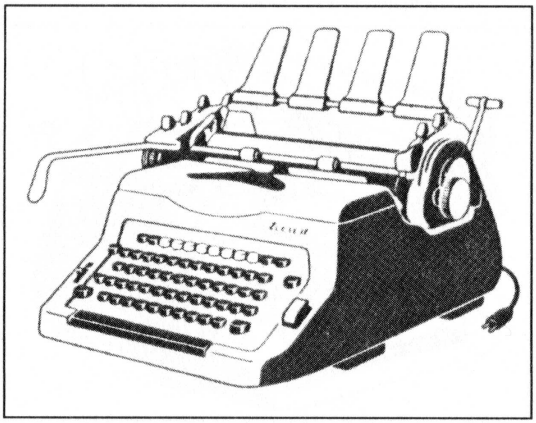
Nummernlage ca.:	1957: ab 340.466
1954: ab 300.001	1958: ab 355.475
1955: ab 303.101	1959: ab 369.801
1956: ab 322.701	1960: ab 384.500

Bemerkungen / Besonderheiten:

ST 92/100 = 30 cm	ST 92/105 = 30 cm
ST 92/120 = 35 cm	ST 92/125 = 35 cm
ST 92/160 = 45 cm	ST 92/165 = 46 cm
ST 92/200 = 55 cm	ST 92/210 = 57/58
ST 92/250 = 70 cm	ST 92/260 = 69/72

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

EVEREST ELEMATIC



Hersteller: Serio S. p. A., Milano, Crema Italien

Importeur: Arbeitsgemeinschaft Deutscher Everest-Importeure

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	halbelektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach, später 6-fach
Tabulator	Setz- oder Dez.-Tab.
Wagenbreite	30, 35, 45, 55, 70 cm x)
Walzenmaße	Ø 38,0 mm, später 40,5
Farbband	13 mm
Gewicht	19,9 kg (30 cm)
Maße B x T x H	42 x 47 x 26 cm
Schriftart/en	Zahlreiche Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	1956
Letztes Baujahr	1965 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	1.100,- DM (35 cm) bis
	1.500,- DM (70) (1957)
	828,- DM (30 cm) bis
	1.223,- DM (72) (1959)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechts neben dem Tastenfeld

Nummernlage wie beim Modell ST/92...

Technische Ausstattung:

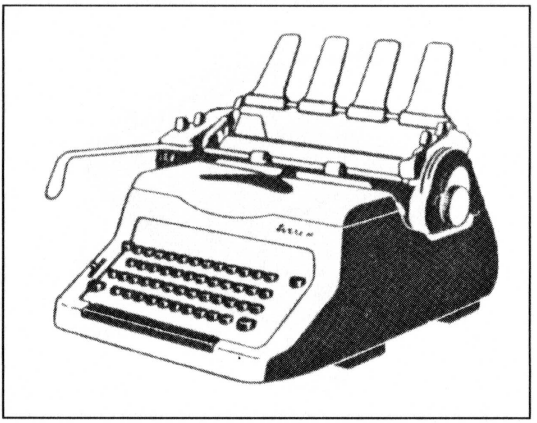
Ausstattung wie ST 92, jedoch mit elektrischem Wagenrückzug und elektrischer Zeilenschaltung
Kohlebandeinrichtung für zus. 98,- DM

Bemerkungen / Besonderheiten:

Hieß anfangs: „ST Elektra", auch „92 Elematic"
x) = Walzenmaße wie bei ST 92/100-260, auch später verändert

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

EVEREST RECORD



Hersteller: Serio S. p. A., Milano, Crema — Italien

Importeur: Arbeitsgemeinschaft Deutscher Everest-Importeure

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	30 cm
Walzenmaße	Ø 38 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	17 kg
Maße B x T x H	42 x 47 x 26 cm
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	ca. 1957
Letztes Baujahr	
Preis(e) DM	598,- DM (1958)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechts neben dem Tastenfeld

Nummernlage ca.:
1958: 350.000

Technische Ausstattung:

Einige Einrichtungen der „Everest ST 92“ sind weggelassen

Bemerkungen / Besonderheiten:

Vereinfachte „Standard ST 92“

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

EVEREST EVERLUX

Keine bessere Abbildung verfügbar

Hersteller: Serio S. p. A., Milano, Crema Italien

Importeur: Arbeitsgemeinschaft Deutscher Everest-Importeure

Technische Daten:

Bauart	Reiseschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	4-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 28,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	3,4 kg
Maße B x T x H	
Schriftart/en	

Markt-Daten:

1. Baujahr	ca. 1958
Letztes Baujahr	
Preis(e) DM	298,- DM mit Plastikkoffer (1959)

Fabrik-Nummern:

Anbringung:
Nummernlage ca.:

Technische Ausstattung:

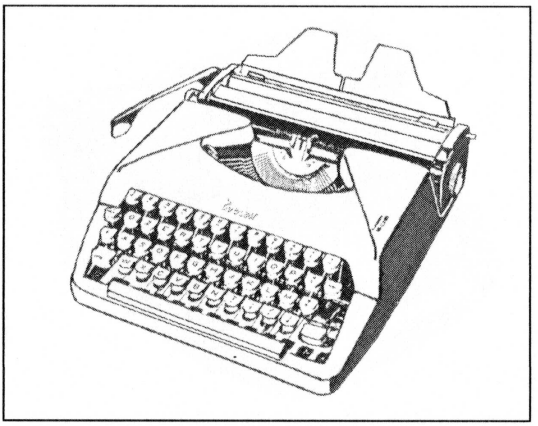
3-Zonen-Farbbandschaltung, Stechwalze

Bemerkungen / Besonderheiten:

Seltenes Modell, in keinem Fachkatalog erwähnt, kaum Quellen vorhanden

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

EVEREST K 3



Hersteller: Serio S. p. A., Milano, Crema — Italien

Importeur: Arbeitsgemeinschaft Deutscher Everest-Importeure

Technische Daten:

Bauart	Reiseschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	25 cm
Walzenmaße	Ø 31,8 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	4,2 kg o. K. (5,1 mit)
Maße B x T x H	31 x 32,2 x 9 cm
Schriftart/en	Pica, Elite, Boston, Script, Art

Markt-Daten:

1. Baujahr	1960
Letztes Baujahr	1965 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	298,- DM mit Koffer (1960, 1964)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechts neben dem Tastenfeld

Nummernlage ca.:
1960: ab 1.000.001
1961: ab 1.050.001

Technische Ausstattung:

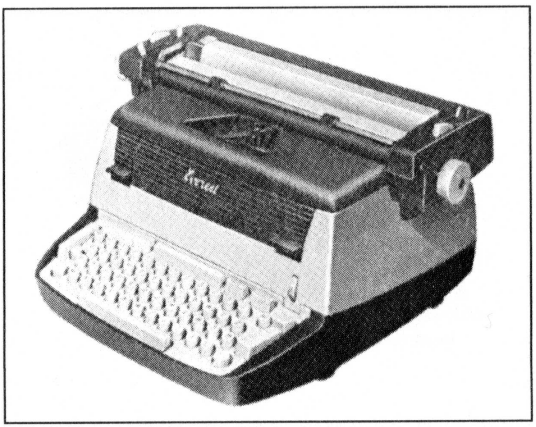
Stechwalze, 3-Zonen-Farbbandschaltung, autom. Farbbandumschaltung, Spezialtastaturen lieferbar

Bemerkungen / Besonderheiten:

Weiterentwicklung der „K 2".
Gestell und Verkleidung aus Alu-Druckguss. Verschiedene Farben

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

EVEREST ELETTRICA



Hersteller: Ing. C. Olivetti & C. Italien

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	vollelektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	6-fach
Tabulator	Dezimaltabulator
Wagenbreite	36 cm
Walzenmaße	Ø 40,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	ca. 20 kg
Maße B x T x H	ca. 46 x 42 x 26 cm
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Technische Ausstattung:

Übliche Ausstattung einer guten elektrischen Büroschreibmaschine

Markt-Daten:

1. Baujahr	1963
Letztes Baujahr	1965 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	ab ca. 1.000,- DM

Fabrik-Nummern:

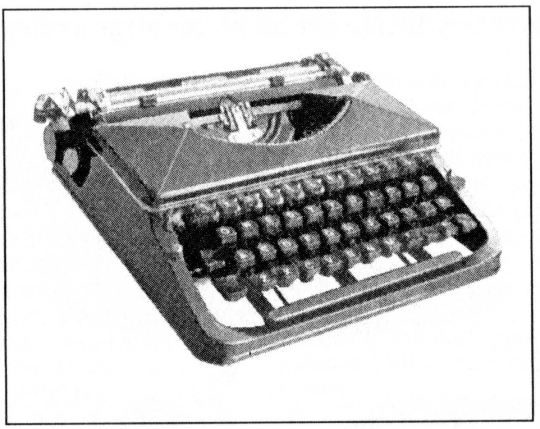
Anbringung: Rechts neben dem Tastenfeld

Nummernlage ca.:
1963: 3.720.001

Bemerkungen / Besonderheiten:

„Everest" wurde bereits 1962 an „Olivetti" verkauft, die „Elettrica", wie andere Maschinen, aber noch eine Zeitlang weiterproduziert

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz



Hersteller: Dr. Heinrich Schmitt-Werke KG, Frankfurt/M.-Rödelheim Deutschland

Technische Daten:

Bauart	Reiseschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32,3 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	4,2 kg
Maße B x T x H	33,2 x 29,2 x 10 cm
Schriftart/en	

Technische Ausstattung:

Stechwalze, autom. Farbbandumschaltung, Randlöseknopf, Rücktaste, Randsteller rechts und links, versenkbarer Zeilenschalthebel

Markt-Daten:

1. Baujahr	1951
Letztes Baujahr	1954 (Produktionsende)
Preis(e) DM	395,- DM (1952)
	325,- DM (1954)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: An Querverbindung links unter der Tastatur
Nummernlage: 6-stellige Code-Nrn.:
1. Zahl = Jahr (195...), 2.+3. = Monat
Beispiel: 104 693 = 1951, April
311 365 = 1953, November

Bemerkungen / Besonderheiten:

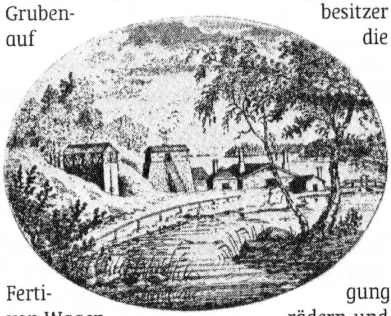
Maschine aus schlagfestem, korrisionsfreiem Pressstoff, daher besonders leicht. Teile-Fertigung in den „Merz-Werken", Frankfurt/M.

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

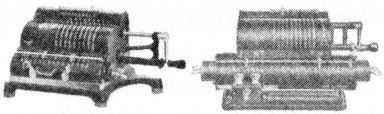
Kurze Geschichte der AB Atvidabergs Industrier

Fast 600 Jahre reicht die Geschichte der AB Atvidabergs Industrier zurück. 1413 erhielten die Einwohner von Atvidaberg das königliche Privileg zum Kupferabbau. Damit begann die industrielle Tätigkeit in dem kleinen schwedischen Örtchen, das im 20. Jahrhundert der Mittelpunkt des „Facit"-Konzerns wurde.

Als sich die Erzlager Ende des 19. Jahrhunderts erschöpften, stellte sich der damalige Grubenbesitzer auf die



Fertigung von Wagenrädern und Büromöbeln um. Die riesigen Eichenwälder der Umgebung lieferten den Rohstoff. Bald folgten weitere Fabriken, die 1906 in der „AB Atvidabergs Förenade Industrier" zusammengefaßt wurden. Nach einem Besitzerwechsel begann man mit der Entwicklung einer Rechenmaschine, die 1921 unter dem Namen „Facit" auf den Markt kam. Diese Fabrik und die Stammfirma wurden 1922 zur „AB Atvidaberg Industrier" zusammengefasst.



Facit Rechenmaschine 1921 ORIGINAL ODHNER

Gute Verkaufserfolge spornten die Firma an, sich weiter auf dem Gebiet der Büromaschinen zu betätigen. Es wurden mehrere Firmen hinzugekauft, so die „Odhner"-Rechenmaschinen-Fabrik und 1938 die „Halda AB". Damit kamen nun auch Schreibmaschinen ins Verkaufsprogramm, die jedoch bis 1957 noch unter dem Namen „Halda" vertrieben wurden. Erst 1957 kam mit der „T 1" die erste Maschine unter dem Namen „Facit" auf den Markt. Seit 1951 bestand in Düsseldorf die Zweigniederlassung „Facit GmbH". Ab 1966 änderte der Konzern seinen Firmennamen in „AB Facit".

Halda 1944

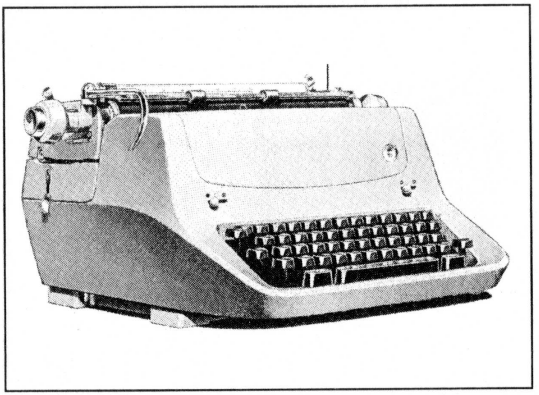
Facit-Männchen und -Zeichen

Die 70-er und 80-er Jahre verliefen turbulent. Nach einer Krise kaufte „Elektrolux" 1972 das Unternehmen, 1982 wurde es von „Ericsson" übernommen, 1988 Teile an „Nokia" verkauft. Die Schreibmaschinenfabrik wurde 1993 aufgelöst, die Produktion eingestellt.

Montageabteilung in der Facit-Fabrik 1956

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

FACIT T 1



Hersteller: AB Atvidabergs Industrier, Stockholm Schweden

Vertretung: Facit GmbH, Düsseldorf

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	45 T / 90 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	Setz- bzw. Dez.-Tab.
Wagenbreite	28, 33, 39, 49, 64 cm
Walzenmaße	Ø 45 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	14,7 kg (33 cm)
Maße B x T x H	47,5 x 38,5 x 24 cm (33)
Schriftart/en	Zahlreiche Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	1957
Letztes Baujahr	1960 (Ersatz T 2)
Preis(e) DM	ab 680,- DM (33, Setz.)
(1958)	bis 1.075,- DM (64, Dez.)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Auf der rechten Seite des Wagenbetts auf einem Schild

Nummernlage ca.:

1957:	100.001 - 108.358	1959:	- 170.640
1958:	- 140.020	1960:	- 173.578

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Typenhebelentwirrer, Anschlagregler, autom. Farbbandumschaltung, sog. „Tabulator-Gedächtnis“: zus. Spezial-Fix-Tabulator, Druckgussgehäuse

Bemerkungen / Besonderheiten:

Die „Facit“ war die Nachfolgerin der „Halda“ des gleichen Herstellers.
Hauptwerkstoff: Schwedenstahl.
Formgestaltung: Graf Sigvard Bernadotte

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

FACIT TP 1

Und: Facit TP 1 KB

Hersteller: AB Atvidabergs Industrier, Stockholm Schweden

Vertretung: Facit GmbH, Düsseldorf

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 77 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setztab. oder ohne
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	5,8 kg o. K. (8,8 mit K.)
Maße B x T x H	30 x 30,5 x 12 cm
Schriftart/en	Zahlreiche Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	1959
Letztes Baujahr	1964 (Ersatz: TP 2)
Preis(e) DM	398,- / 345,- DM o. Tab.
(1960/1961)	444,- / 395,- DM m.Tab.

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Auf der rechten Seite des Wagenbetts, oberhalb des Typenkorbs
Nummernlage ca.:

1959: ab 205.901	1962: ab 300.760
1960: ab 223.054	1963: ab 305.989
1961: ab 260.995	1964: ab 329.364

Technische Ausstattung:

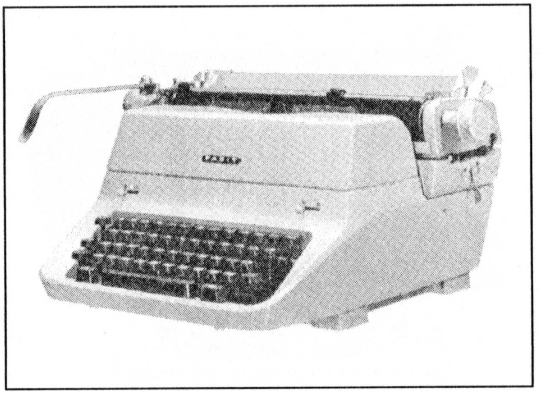
3 Walzenhärten, Walzenfreilauf, Stechwalze, sog. „Tabulator-Gedächtnis“: zus. Spezial-Fix-Tabulator, Anschlagregler, Randlöse-Taste

Bemerkungen / Besonderheiten:

Modell TP 1: ohne Tabulator
Modell TP 1 KB: mit Setztabulator

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

FACIT T 2



Hersteller: AB Atvidabergs Industrier, Stockholm Schweden

Vertretung: Facit GmbH, Düsseldorf

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	45 T / 90 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	Setz- oder Dez.-Tab.
Wagenbreite	28, 33, 39, 49, 64 cm
Walzenmaße	Ø 45 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	14,7 kg
Maße B x T x H	40 x 35 x 23,5 cm
Schriftart/en	Pica, Elite-Cicero, Imp.-Elite, Imp.-Pica u.a.

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Typenhebelentwirrer, sog. „Tabulator-Gedächtnis“: zus. Spezial-Fix-Tabulator, Anschlagregler, korrigierende Leertaste, Gestell aus Schweden-Stahl

Markt-Daten:

1. Baujahr	1959/60
Letztes Baujahr	1972 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM (1960)	ab 680,- DM (33, Setz.) bis 1.075,- DM (64, Dez.)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Auf der rechten Seite des Wagenbetts auf einem Schild

Nummernlage ca.:

1960: ab 170.500	1966: ab 424.696
1962: ab 238.858	1968: ab 511.748
1964: ab 332.222	1970: ab 607.037

Bemerkungen / Besonderheiten:

„Tabulator-Gedächtnis“ = zusätzlicher Fixtabulator, bei dem ab Werk individuell feste Tab.-Positionen eingestellt sind

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

FACIT ELECTRIC TE 1

Hersteller: AB Atvidabergs Industrier, Stockholm Schweden

Vertretung: Facit GmbH, Düsseldorf

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	45 T / 90 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	Setz- oder Dez.-Tab.
Wagenbreite	33, 39, 49 cm
Walzenmaße	Ø 45 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	22 kg
Maße B x T x H	43,5 x 39 x 24 cm
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	1960
Letztes Baujahr	(Ersatz: ET 2 / ET 3)
Preis(e) DM	1.595,- (33/Setz / 1961)
	1.675,- (33/Dez. / 1964)
	1.900,- (49/Dez. / 1965)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechts oben auf dem Wagenbett

Nummernlage ca.:

1960: - 3.110	1962: ab 12.360
1961: ab 3.111	1963: ab 20.300

Technische Ausstattung:

Zus. Fix-Tabulator, 6 Dauerfunktionstasten, Wagenrücklaufstop, automat. Ausschaltvorrichtung, korrigierende Leertaste, Druckstärken-Regler

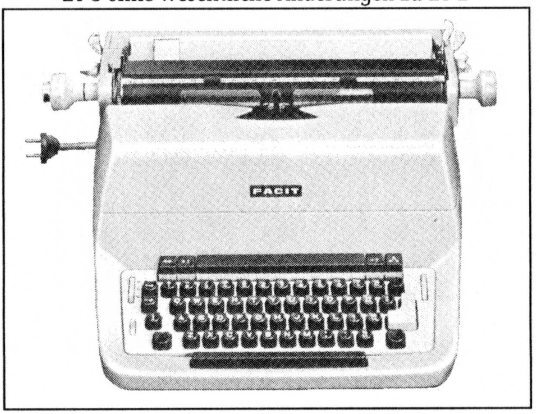
Bemerkungen / Besonderheiten:

Gestaltet von Graf Sigvard Bernadotte. Auf Wunsch mit Carbonband-Einrichtung

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

FACIT ET 2 / ET 3

ET 3 ohne wesentliche Änderungen zu ET 2



Hersteller: AB Atvidabergs Industrier, Stockholm Schweden

Vertretung: Facit GmbH, Düsseldorf

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	45 T / 90 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	Setz- oder Dez.-Tab.
Wagenbreite	33, 49 cm
Walzenmaße	Ø 45 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	ca. 22 kg
Maße B x T x H	ca. 44 x 39 x 24 cm
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	ca. 1962/63 (2), 1964
Letztes Baujahr	(3)
Preis(e) DM	1969 zuletzt erwähnt
	1.852,- (49/Setz- / 1968)
	1.950,- (49/Dez.- / 1968)
	1.563,- (33/Setz- / 1969)
	1.640,- (33/Dez.- / 1969)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Auf dem Gestelltisch vor dem Wagen rechts°

Nummernlage ca.:	1965: ab 44.953
1963: ab 20.300	1966: ab 71.032
1964: ab 32.980	1967: ab 81.526

Technische Ausstattung:

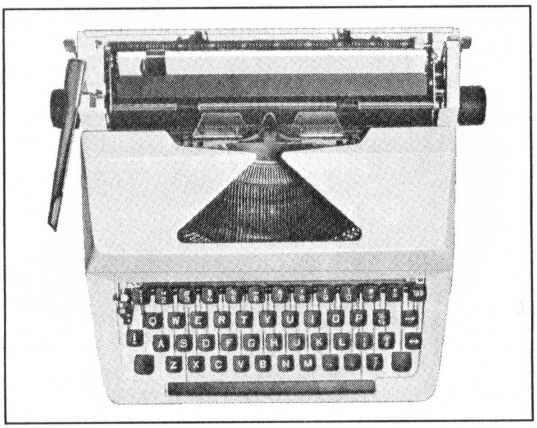
„Tabulator-Gedächtnis“: zus. Fix-Tabulator, 6 Dauerfunktionstasten, Wagenrücklaufstop, automat. Ausschaltvorrichtung, korr. Leertaste, Druckstärken-Regler

Bemerkungen / Besonderheiten:

ET 3 / 33 KB: 33 cm Walze, Setz- u. Fix-Tab.
ET 3 / 33 DB: 33 cm Walze, Dez- u. Fix-Tab.
ET 3 / 49 KB: 49 cm Walze, Setz- u. Fix-Tab.
ET 3 / 49 DB: 49 cm Walze, Dez- u. Fix-Tab.

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

FACIT TP 2



Hersteller: AB Atvidabergs Industrier, Stockholm — Schweden

Vertretung: Facit GmbH, Düsseldorf

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne oder Setztab.
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	5,8 kg
Maße B x T x H	34,5 x 30,5 x 12,5 cm
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	ca. 1964
Letztes Baujahr	1969 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	360,- DM (ohne Tab.) 409,- DM (mit Tab.) (1969)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Auf dem Gestelltisch vor dem Wagen rechts

Nummernlage ca.:

1964: ab 329.364	1967: ab 537.321
1965: ab 366.335	1968: ab 628.049
1966: ab 531.551	

Technische Ausstattung:

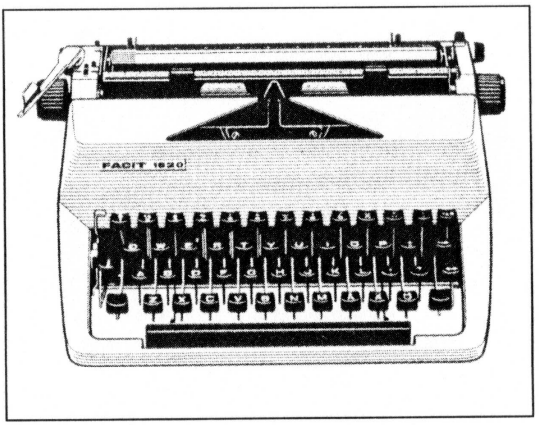
Walzenfreilauf, Stechwalze, sog. „Tabulator-Gedächtnis“: zus. Spezial-Fix-Tabulator, Anschlagregler, Randlöse-Taste, Gehäuse aus lackiertem Metall

Bemerkungen / Besonderheiten:

Nachfolgemodell der TP 1.
Gestaltung: Graf Sigvard Bernadotte

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

FACIT 1620 (1621, 1622)



Hersteller: AB Facit, Stockholm Schweden

Vertretung: Facit GmbH, Düsseldorf

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	1621: ohne / 1622: mit
Wagenbreite	25, 33 cm
Walzenmaße	Ø 32 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	5,7 kg
Maße B x T x H	34,5 x 30,5 x 12,5 cm
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Walzenlöser, Wagenlöser, Anschlagregler, Randlöser, 3 Randsteller, „Tabulator-Gedächtnis“: zusätzlich Fix-Tabulator

Markt-Daten:

1. Baujahr	ca. 1968
Letztes Baujahr	1982 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	1621: 395,- DM (1970)
	1622: 445,- DM (1970)
	1621: 475,- DM (1973)
	1622: 525,- DM (1973)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Auf dem Gestelltisch vor dem Wagen rechts

Nummernlage ca.:

1969: - 743.285 1971: ab 806.059

1970: ab 743.286

Bemerkungen / Besonderheiten:

Modell 1621: ohne Tabulator

Modell 1622: mit Setztabulator

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

FACIT 1820 (1821-1826)

Hersteller: AB Facit, Stockholm Schweden

Vertretung: Facit GmbH, Düsseldorf

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	siehe unten rechts
Wagenbreite	33, 35, 42, 49 cm
Walzenmaße	Ø 45 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	22,9 kg
Maße B x T x H	ca. 48 x 40 x 24 cm
Schriftart/en	Zahlreiche Schriften

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Walzenlöser, Wagenlöser, „Tabulator-Gedächtnis“, 3 Randsteller, Typenaufschlagregler, Halbschritt-Taste, 4 Dauerfunktionstasten, Carbonband

Markt-Daten:

1. Baujahr	1969
Letztes Baujahr	1978 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	1821: 1.985,- DM
(1973)	1823: 2.215,- DM
	1826: 2.435,- DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Auf dem Gestelltisch vor dem Wagen rechts

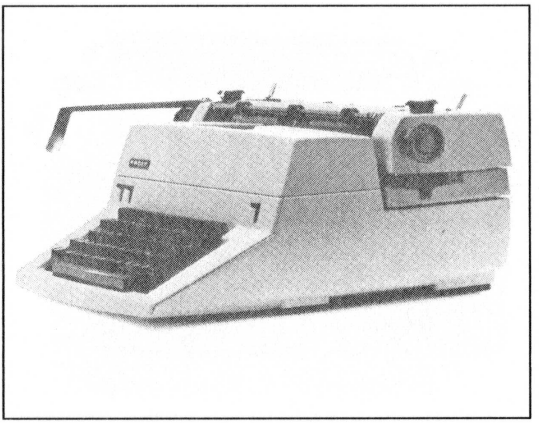
Nummernlage ca.:	1970: ab 205.947
1969: - 205.946	1971: ab 237.375

Bemerkungen / Besonderheiten:

1821: 35 cm Wagen, Setz- u. Fix-Tabulat.
1822: 35 cm Wagen, Dez.- u. Fix-Tabulat.
1823: 42 cm Wagen, Setz- u. Fix-Tabulat.
1824: 42 cm Wagen, Dez.- u. Fix-Tabulat.
1825: 49 cm Wagen, Setz- u. Fix-Tabulat.
1826: 49 cm Wagen, Dez.- u. Fix-Tabulat.

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

FACIT 1730



Hersteller: AB Facit, Stockholm Schweden

Vertretung: Facit GmbH, Düsseldorf

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	siehe unten rechts
Wagenbreite	30, 35, 42, 49, 64 cm
Walzenmaße	Ø 45 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	18,1 kg
Maße B x T x H	ca. 44 x 40 x 23 cm
Schriftart/en	Zahlreiche Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	ca. 1972
Letztes Baujahr	1978 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	895,- (35 cm, Setz) bis 1.190,- DM (49 cm, Dez.) (1973)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Auf dem Gestelltisch vor dem Wagen rechts
Nummernlage ca.:

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Walzenlöser, Wagenlöser, 3 Randsteller, Halbschritt-Taste, Anschlagregler, „Tabulator-Gedächtnis“: zus. Fix-Tabulator

Bemerkungen / Besonderheiten:

1730/3511: 35 cm Wagen, Setz- u. Fix-Tab.
1730/3521: 35 cm Wagen, Dez.- u. Fix-Tab.
1730/4911: 49 cm Wagen, Setz- u. Fix-Tab.
1730/4921: 49 cm Wagen, Dez.- u. Fix-Tab.

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

FACIT 1840

Hersteller: AB Facit, Stockholm Schweden

Vertretung: Facit GmbH, Düsseldorf

Technische Daten:

Bauart	Compact-Schreibm.
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	45 T / 90 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	33 cm
Walzenmaße	Ø 32 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	10,8 kg
Maße B x T x H	46 x 39 x 14 cm
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	1972
Letztes Baujahr	1976 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	1.245,- DM (1973)
	1.295,- DM (1974)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Auf dem Gestelltisch vor dem Wagen rechts
Nummernlage ca.:

Technische Ausstattung:

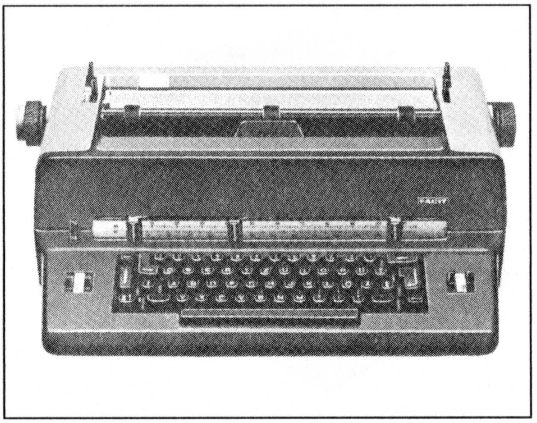
Stechwalze, Walzenfreilauf, Wagenlöser, 3 Randsteller, Halbschritt-Taste, 4 Dauerfunktionstasten, Typenaufschlagregler, thermischer Motorschutz

Bemerkungen / Besonderheiten:

Gehäuse aus formgepresstem Kunststoff, gelb oder schwarz.
Gestaltet von Acton Björn

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

FACIT 1850



Hersteller: AB Facit, Stockholm Schweden

Vertretung: Facit GmbH, Düsseldorf

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Kugelkopf
Tasten/Zeichen	46 T / 96 Z (mit Code)
Umschaltung	Kugelkopfumschaltg.
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	Dezimaltabulator
Wagenbreite	30 cm
Walzenmaße	Ø 45 mm
Farbband	Farbband-Cassette
Gewicht	19,8 kg
Maße B x T x H	47 x 41 x 17 cm
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Technische Ausstattung:

Korrektureinrichtung mit Korrekturtaste, Halbschritt-Taste, Typenaufschlagregler, auswechselb. Tabulatorschiene, 3 Randsteller, „Tabulator-Gedächtnis“ (weiter ↗)

Markt-Daten:

1. Baujahr	ca. 1973/74
Letztes Baujahr	1982 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	2.398,- DM (1979)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Hinten links außen
Nummernlage ca.:

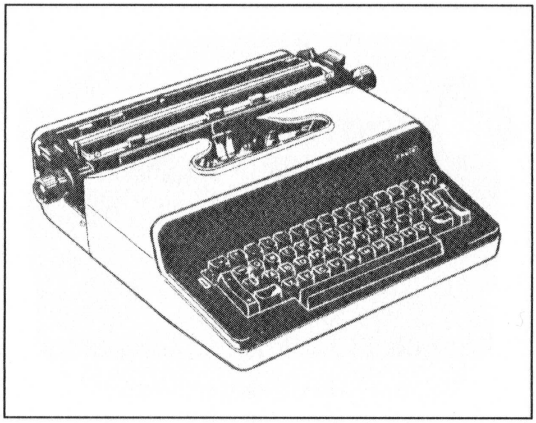
Weitere technische Ausstattung:
4 Dauerfunktionstasten, Senkrecht-Tabuliertaste, Code-Taste für zusätzl. Zeichen, Thermo-Abschalt-Automatik

Bemerkungen / Besonderheiten:

Die auswechselbare Tabulatorschiene speichert eingegebene Tab.-Positionen, so dass diese ohne erneute Eingabe jederzeit angesteuert werden können

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

FACIT 1845



Hersteller: AB Facit, Stockholm Schweden

Vertretung: Facit GmbH, Düsseldorf

Technische Daten:

Bauart	Compact-Schreibm.
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	45 T / 90 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	33 cm
Walzenmaße	Ø 32 mm°
Farbband	13 mm°
Gewicht	11,1 kg
Maße B x T x H	45,5 x 40,5 x 14,8 cm
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	ca. 1976/77
Letztes Baujahr	1982 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	1.014,- DM (1978)
	798,- DM (1979)

Fabrik-Nummern:

Anbringung:
Nummernlage ca.:

Technische Ausstattung:

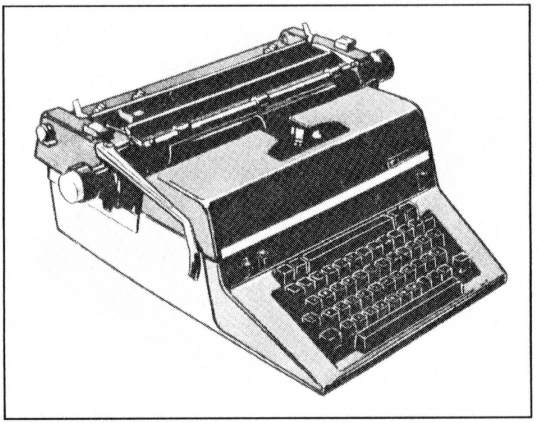
Stechwalze, Walzenlöser, Wagenlöser, Anschlagregler, Halbschritt-Taste, 4 Dauerfunktionstasten, 3 Randsteller, Typenaufschlagregler, Thermo-Abschaltautom.

Bemerkungen / Besonderheiten:

Wahrscheinlich Ersatz für das Modell „Facit 1840".
Ab 1981 in Portugal produziert

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

FACIT 1740



Hersteller: AB Facit, Stockholm Schweden

Vertretung: Facit GmbH, Düsseldorf

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	45 T / 90 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setz- oder Dez.-Tab
Wagenbreite	35, 42, 49 cm°
Walzenmaße	Ø 45 mm°
Farbband	13 mm°
Gewicht	ca. 18 bis 20 kg
Maße B x T x H	ca. 48 x 41 x 24 cm
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	ca. 1979
Letztes Baujahr	1982 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	ca. 800,- bis 1.000,- DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung:
Nummernlage ca.:

Technische Ausstattung:

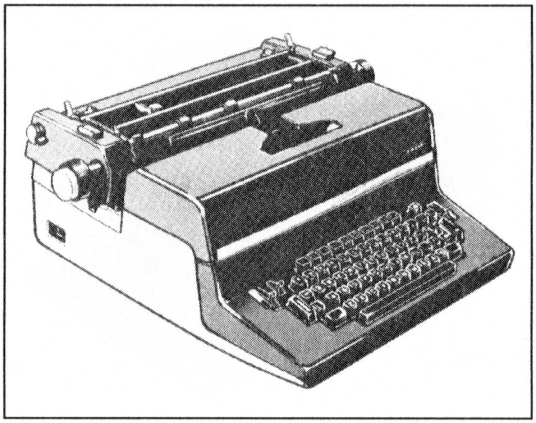
Stechwalze, Walzenlöser, Wagenlöser, 3 Randsteller, Randlösetaste, Halbschritt-Taste, Anschlagregler

Bemerkungen / Besonderheiten:

Besonders als Schul-Schreibmaschine angeboten (lt. Facit-Werbung)

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

FACIT 1830



Hersteller: AB Facit, Stockholm Schweden

Vertretung: Facit GmbH, Düsseldorf

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setz- oder Dez.-Tab.
Wagenbreite	35, 42, 49 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	22 - 24 kg
Maße B x T x H	ca. 50 x 41 x 24 cm
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Wagenlöser, Korrektureinrichtung mit Korrekturtaste, Dez.-Tab: „Tabulator-Gedächtnis": zus. Fix-Tabulator, auswechselbare Tabulatorschiene

Markt-Daten:

1. Baujahr	ca. 1979
Letztes Baujahr	1982 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	ca. 2.000,- bis 2.400,- DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Li. vor rückw. Laufschiene
Nummernlage ca.:

Weitere technische Ausstattung:
Typenaufschlagregler, 3 Randsteller, 4 Dauerfunktionstasten, Carbonband-Einrichtung auf Wunsch

Bemerkungen / Besonderheiten:

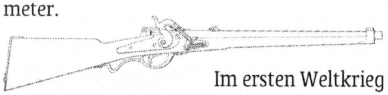
1979 begann bei „Facit" mit dem Modell „1880" das Zeitalter der elektronischen Schreibmaschinen (die hier nicht aufgeführt werden)

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

Kurze Geschichte der J. P. Sauer & Sohn

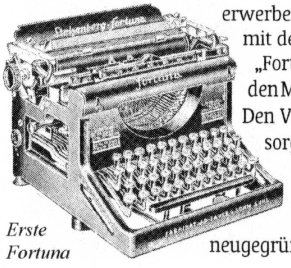
Firmenzeichen

Seit Jahrhunderten war Suhl am Fuße des Thüringer Waldes die Waffenschmiede Europas. 1751 machte sich ein Lorenz Sauer hier als Waffenhändler selbständig. Sein Enkel Johann Paul jr. Sauer begann 1838 mit der Herstellung von Schusswaffen für das Militär, später auch von Jagdwaffen. Das Geschäft lief gut; 1901 waren in dem Unternehmen rund 250 Mitarbeiter beschäftigt. Das Fabrikgelände umfasste 34.000 Quadratmeter.



Im ersten Weltkrieg wurden täglich bis zu 1.300 Militärgewehre hergestellt, die Zahl der Mitarbeiter schnellte sprunghaft in die Höhe.

Mit Ende des Krieges begann 1918 eine sehr schwierige Zeit für alle Waffenfabriken, und man suchte fieberhaft nach zivilen Artikeln, die nun anstelle von militärischen Waffen produziert werden konnten. Die Familie Sauer entschied sich u. a. für die Herstellung von Schreibmaschinen, die nach dem Krieg eine große Nachfrage erlebten. Von dem Konstrukteur Carl Schlüns konnte man die Herstellungsrechte für eine neue Schreibmaschine erwerben, die 1922 mit dem Namen „Fortuna" auf den Markt kam. Den Vertrieb besorgte die Fabrik Stolzenberg, später die neugegründete „Fortuna Büromaschinen GmbH". Im zweiten Weltkrieg ruhte die Schreibmaschinen-Produktion. Nach dem Krieg wurde das Werk enteignet und am 1. Juni 1948 zum volkseigenen Betrieb „Fortuna-Werk VEB". Eine bereits vor dem Krieg entwickelte Maschine wurde nun gebaut, die Produktion aber schon Mitte der 50-er Jahre, wohl zugunsten anderer Schreibmaschinenwerke der DDR, wieder eingestellt.

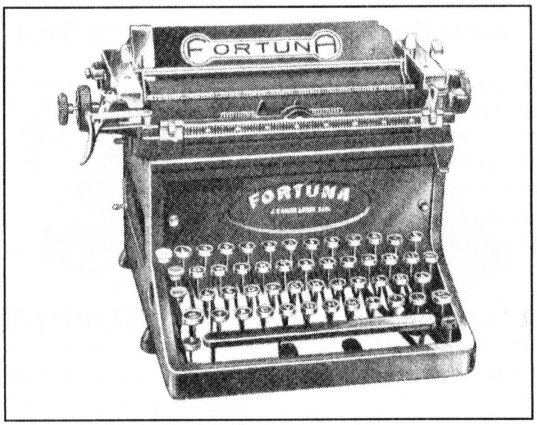


Erste Fortuna

Titel einer Bedienungs-Anleitung von 1948

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

FORTUNA



Hersteller: Fortuna-Werke VEB, Suhl (Thüringen) Deutschland (DDR)

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung°
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	24, 32, 47 cm
Walzenmaße	Ø 45 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	14,5 kg (24 cm)
Maße B x T x H	34 x 38,5 x 25,5 cm
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	1946/47
Letztes Baujahr	1955/56
Preis(e) DM	24 cm: 460,- DM
(1954/55, mit	32 cm: 502,- DM
Setztabulator)	47 cm: 564,- DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechts hinten auf der Prismenführung

Nummernlage ca.:

Technische Ausstattung:

Abnehmbarer Wagen, Walzenfreilauf, Randlöser, dreifache Farbbandeinstellung, Postkartenhalter

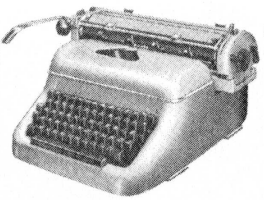
Bemerkungen / Besonderheiten:

Auf Wunsch auch mit Dezimal-Tabulator. Dieses Standard-Modell war bereits vor dem Krieg entwickelt worden

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

Schreibmaschinen der „Godrej"-Gesellschaft, Indien

Modell „All India"



Modell „12"

Modell „AB"

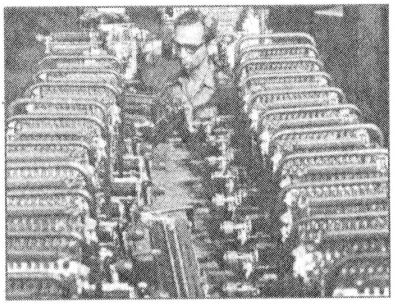
Über die indische Firma „Godrej", die die oben abgebildeten Schreibmaschinen produziert hat, gibt es nur spärliche Informationen. 1897 gegründet, wuchs das Unternehmen in der Nähe von Bombay sehr schnell und stellte vor allem Produkte aus Stahl her, darunter Stahlschränke und -möbel, Fenster und Türen, aber auch Kühlschränke, Ventilatoren, Gabelstapler und Werkzeugmaschinen. Allein die Werkzeugmaschinen-Fabrik beschäftigte über 6.000 Arbeiter.

1955 begann man auch mit der Herstellung von Schreibmaschinen. Es wurde aber keine neue Maschine konstruiert, sondern die ehemalige „Woodstock" in Lizenz nachgebaut, die zu der Zeit bereits von der „R. C. Allen Business Machines, Inc." übernommen worden war (s. „Woodstock" und „R. C. Allen"). Dieses erste Modell wurde unter der Bezeichnung „All India" angeboten. Beliefert wurde damit hauptsächlich der indische Markt.

Ab 1958 produzierte das Unternehmen das Modell „Godrej 12". Diese Maschine war nichts anderes als die „Optima 12" mit geringfügigen Änderungen. Das Modell wurde bis 1967 gebaut.

Die Kooperation mit dem „VEB Optima Büromaschinenwerk Erfurt" wurde jedoch weitergeführt. In Zusammenarbeit mit Optima erschien 1967 das Modell „Godrej AB" auf dem Markt. Acht Schrifttypen und drei Wagenbreiten standen zur Verfügung. Mindestens bis weit in die siebziger Jahre hinein wurde die Zusammenarbeit mit „Optima" fortgeführt und die „AB" gebaut.

Schreibmaschinen-Fertigung bei „Godrej"



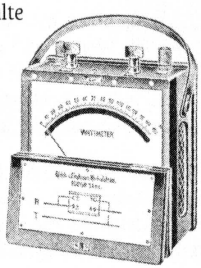
Das Schreibmaschinenwerk

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

Kurze Geschichte der P. Gossen & Co. GmbH

Jahrzehntelang war und ist die Firma „Gossen" in Erlangen bekannt für ihre Messgeräte, insbesondere die berühmten „Gossen"-Belichtungsmesser. In einem alten Gebäude in Baiersdorf (zwischen Erlangen und Bamberg) machte sich 1919 Paul Gossen selbständig. Mit einer Handvoll Mitarbeiter begann er, Messgeräte herzustellen. Bereits 1920 wurde das alte

Mavometer 1926

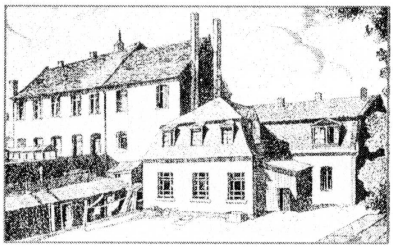


Wattmeter von 1931

Gemäuer zu klein, und Gossen fand größere Fabrikräume in Erlangen. Schon bald waren seine Messgeräte über die lokalen Regionen hinaus bekannt und eroberten immer neue Märkte im In- und Ausland.

Anfang der 30-er Jahre wandte sich Gossen einem neuen Betätigungsfeld zu: dem fotoelektrischen Belichtungsmesser. Damit wurde der Grundstein gelegt für den Siegeszug der „Gossen"-Belichtungsmesser. In den 30-er Jahren waren mehrere hundert Mitarbeiter in drei großen Fabrikgebäuden beschäftigt.

Das Gossen-Werk 1920

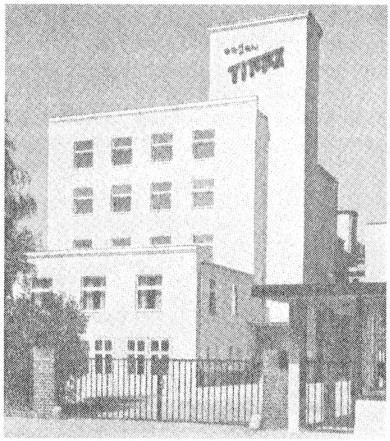


Nach den Kriegsjahren begann man 1948 mit Überlegungen, auch eine Schreibmaschine herzustellen, denn diese waren zu der Zeit Mangelware. Mitte 1949 erschien die „Gossen-Tippa" genannte Flachschreibmaschine auf dem Markt. Sie war bald so begehrt, dass bereits im Oktober 1951 die 20.000. „Tippa" das Werk verließ.

Im Herbst 1956 dann die große Überraschung: „Gossen" verkaufte die Herstellungsrechte an die „Adler-Werke", da man mehr Raum für die Produktion der Messgeräte benötigte. Bei „Adler" wurde die Maschine leicht überarbeitet und von „Adler" und „Triumph" vertrieben (s. dort).

Neue Form

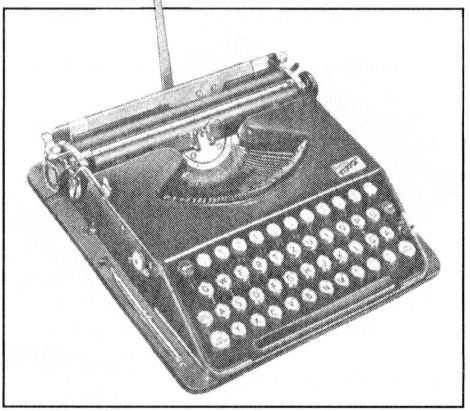
„Tippa"-Werksansicht 1951



© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

GOSSEN TIPPA

Erste Form



Hersteller: P. Gossen & Co. GmbH, Erlangen Deutschland

Technische Daten:

Bauart	Reiseschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	43 T / 86 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32,3 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	3,5 kg (4 kg mit K.)
Maße B x T x H	28 x 30 x 5,7 cm
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	1948
Letztes Baujahr	1954 (neue Form)
Preis(e) DM	395,- DM (1950)
	325,- DM (1952)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: In der Grundplatte rechts unterhalb der Wagenlaufschiene

Nummernlage ca.:

1949: - 7.000	1952: - 48.000
1950: - 14.000	1953: - 71.000
1951: - 31.000	

Technische Ausstattung:

Korrigierende Rücktaste, Anschlagregler, autom. Farbbandumschaltung, Postkartenhalter, Randlöser, Walzenfreilauf

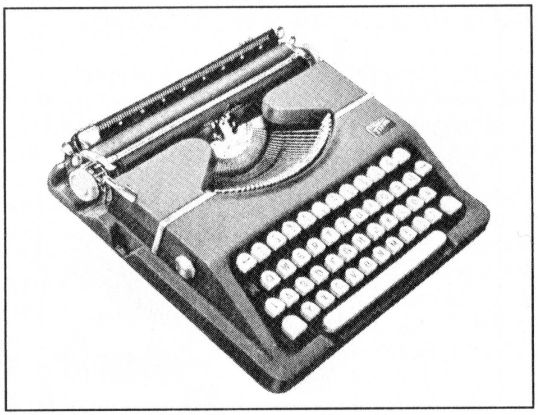
Bemerkungen / Besonderheiten:

Tastaturen zahlreicher Fremdsprachen erhältlich

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

GOSSEN TIPPA

Neue Form



Hersteller: P. Gossen & Co. GmbH, Erlangen Deutschland

Technische Daten:

Bauart	Reiseschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	43 T / 86 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32,3 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	3,6 kg (4,2 kg mit K.)
Maße B x T x H	30 x 32 x 6 cm
Schriftart/en	52 Schriftkombinationen

Technische Ausstattung:

Korrigierende Rücktaste, Anschlagregler, autom. Farbbandumschaltung, Walzenfreilauf, Stechwalze gegen Aufpreis 25,- DM (1955)

Markt-Daten:

1. Baujahr	1954 in neuer Form
Letztes Baujahr	1956 (Übernahme Adler)
Preis(e) DM	345,- DM (1956)
	395,- DM (1956/„Pilot“)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: In der Grundplatte rechts unterhalb der Wagenlaufschiene
Nummernlage ca.:
1954: - 96.000 1956: 126.000

Bemerkungen / Besonderheiten:

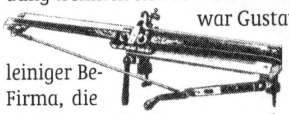
Mit zusätzlicher Ausstattung: Stechwalze, Doppelfarbband, Farbbandauge: Gossen-Tippa „Lady“ (elfenbeinfarben), „Bonny“ (weinrot), „Pilot“ (395,- DM)

1956: Verkauf an „Adler

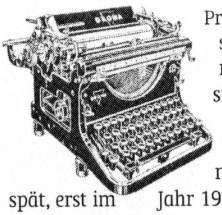
© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

Kurze Geschichte der Maschinenfabrik G.F.Grosser

In Markersdorf bei Chemnitz wurde 1872 ein kleiner Betrieb gegründet, um Strickmaschinen herzustellen. Die Textilindustrie breitete sich in Sachsen immer mehr aus, so dass man mit einem guten Geschäft rechnen konnte. Das kleine Unternehmen wurde nach den beiden Gründern „Bach & Grosser" benannt. Fünf Jahre nach der Gründung trennten sich 1877 die Inhaber und nun war Gustav Friedrich Grosser alleiniger Besitzer der Firma, die 1978 in „G. F. Grosser" umbenannt wurde. Die Farikgebäude wurden bald zu klein, so dass der Betrieb ständig vergrößert werden musste.

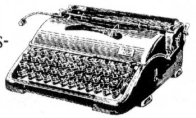


Während des 1. Weltkrieges wurde ein Teil der Produktion auf Rüstungsaufträge umgestellt. Nach Kriegsende und dem Wegfall dieser Aufträge suchte man nach neuen Produkten, die man fertigen konnte. Die Wahl fiel auf Schreibmaschinen, und man konnte den Ingenieur Max Pfau gewinnen, eine solche zu konstruieren. 1924 kam die erste „Groma" auf den Markt.

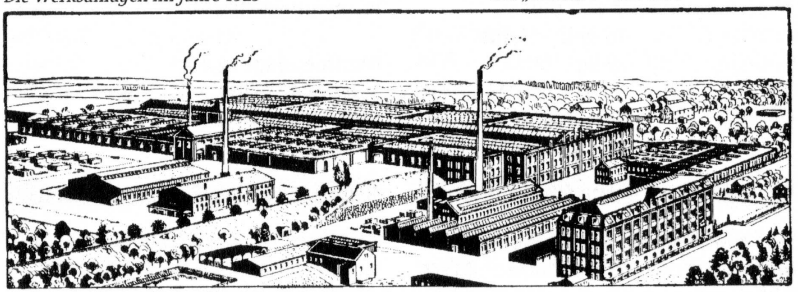


Produktion und Umsatz des Unternehmens entwickelten sich gut, die Zahl der Arbeitskräfte stieg im Jahr 1925 auf mehr als 1.100. Sehr spät, erst im Jahr 1938, brachte das Unternehmen eine Kleinschreibmaschine auf den Markt, die „Klein-Groma N", der weitere Modelle folgten.

Zum Ende des 2. Weltkrieges wurde das Werk im April 1945 stillgelegt. Doch zum 1. Juli konnte die Produktion in kleinem Umfang wieder aufgenommen werden. Am 1. Juli 1948 wurde der Betrieb enteignet und zum „VEB Mechanik Groma". Drei Jahre später erschien mit der „Gromina" die erste Neuentwicklung nach dem Krieg. Ihr folgten die „Kolibri" und die „Combina". Zum 31. Dezember 1962 endete die Schreibmaschinen-Produktion in diesem Werk. Der „VEB Groma" beschränkte sich von nun an auf Buchungs- und Saldiermaschinen.



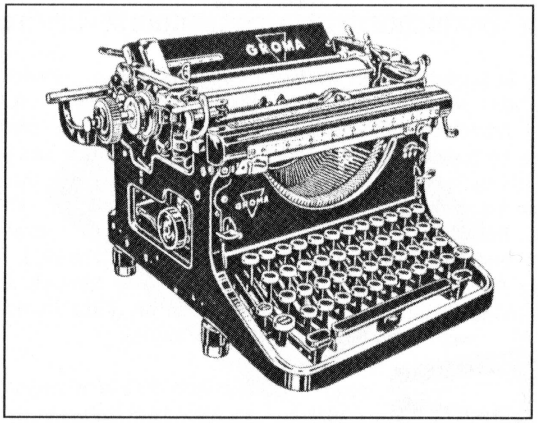
Die Werksanlagen im Jahre 1929



Die „Groma T" von 1951

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

GROMA STANDARD



Hersteller: VEB Mechanik Groma, Markersdorf (Chemnitztal) Deutschland (DDR)

Importeure: verschiedene Firmen

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	45 T / 90 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	25, 32, 38, 45, 62 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	16 mm / 13 mm
Gewicht	20 kg
Maße B x T x H	ca. 41 x 33 x 25 cm (32)
Schriftart/en	Elite, Pica, Roman, kl. und gr. Kursiv

Markt-Daten:

1. Baujahr	1926/1933/1936
Letztes Baujahr	1950
Preis(e)	340,- Mark Ost (1954)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Auf der abnehmbaren Rückwand rechts

Nummernlage ca.:
1940: - 137.999
1945: ab 140.000

Technische Ausstattung:

Stechwalze, abnehmbarer Wagen, Wagenlöser, autom. Farbbandumschaltung, 2 Rücktasten, abnehmbare Rückwand

Bemerkungen / Besonderheiten:

Nach dem Krieg zunächst Weiterbau des Vorkriegsmodells.
„Groma aus Stahl", verchromt

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

GROMA N / T

Hersteller: VEB Groma, Markersdorf (Chemnitztal) Deutschland (DDR)

Importeure: verschiedene Firmen

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	N: ohne / T: Setz-Tab.
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32,3 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	4,7 kg
Maße B x T x H	31 x 29,5 x 12,5 cm
Schriftart/en	Pica, Perl, Roman, kl. Kursiv, kl. Fraktur u.a.

Markt-Daten:

1. Baujahr	1938 (N), 1939 (T)
Letztes Baujahr	1951 (neue Form)
Preis(e) DM	N: 210,- RM T: 260,- RM

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Hinten am Rahmen rechts

Nummernlage ca.:

1938: 200.000	1946: - 255.000
1940: - 218.500	1948: - 259.000
1942: - 233.000	1950: - 269.999
1944: - 252.000	

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Walzenlöser, Wagenlöser, autom. Farbbandumkehr, Postkartenhalter, 3-fache Farbzoneneinstellung

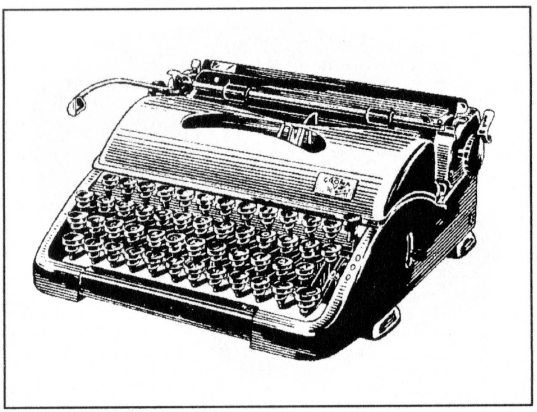
Bemerkungen / Besonderheiten:

Nach dem Krieg zunächst Weiterbau. Modell T = wie Modell „N", jedoch mit Tabulator

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

GROMA N / T

Neue Form



Hersteller: VEB Groma, Markersdorf (Chemnitztal) Deutschland (DDR)

Importeure: verschiedene Firmen

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	N: ohne / T: Setz-Tab.
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32,3 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	5,3 kg o. K. (7,3 mit K.)
Maße B x T x H	32 x 29,5 x 13 cm
Schriftart/en	Pica, Perl u.a.

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Walzenlöser, Wagenlöser, autom. Farbbandumkehr, zweifarbiges Farbband, Randlöser, Postkartenhalter

Markt-Daten:

1. Baujahr	1951 (neue Form)	
Letztes Baujahr	1957	
Preis(e) DM	N:	T:
	340,-	380,- DM (1955)
	325,-	370,- DM (1957)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Hinten am Rahmen rechts

Nummernlage ca.:

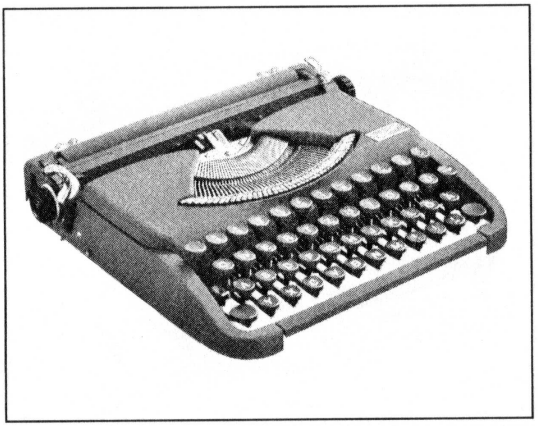
1951: - 284.000	1956: 335.000
1952: - 292.000	1957: 345.000
1953: - 310.000	

Bemerkungen / Besonderheiten:

Modell T = wie Modell „N", jedoch mit Setz-Tabulator.
Verschiedene Gehäusefarben.
Nachfolgemodell: Combina

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

GROMA GROMINA



Hersteller: VEB Groma, Markersdorf (Chemnitztal) Deutschland (DDR)

Importeure: verschiedene Firmen

Technische Daten:

Bauart	Reiseschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	43 T / 86 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	2-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 25,1 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	3,2 kg o. K. (3,9 mit K.)
Maße B x T x H	30 x 27 x 5,5 cm
Schriftart/en	Pica, Perl

Markt-Daten:

1. Baujahr	1951
Letztes Baujahr	1955
Preis(e) DM	276,- DM Ost (1954)
	285,- DM West (1955)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechts hinten am Grundgestell (Wagen nach links schieben)

Nummernlage ca.:

1951: ab 500.000	1953: - 508.000
1952: - 502.000	1955: - 550.000

Technische Ausstattung:

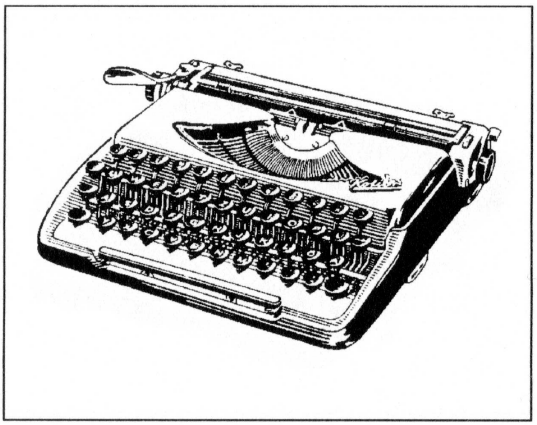
Stechwalze, autom. Farbbandumkehr, Wagenlöser, Akzenttaste, Papierlöser, Randsteller links und rechts, Randlösetaste

Bemerkungen / Besonderheiten:

Tastatur aus Pressstoff, verschiedene Gehäusefarben.
1951 - 1955: ca. 35.000 Maschinen produziert

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

GROMA KOLIBRI



Hersteller: VEB Groma, Markersdorf (Chemnitztal) Deutschland (DDR)

Importeur: Transeuropa Büromaschinen-Vertrieb GmbH, Hannover

Technische Daten:

Bauart	Reiseschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	2-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	23 cm
Walzenmaße	Ø 25,1 mm, später 32,2
Farbband	13 mm
Gewicht	3,5 kg o. K. (5,2 mit)
Maße B x T x H	31,5 x 28,5 x 6,5 cm
Schriftart/en	Pica, Perl, Imp.-Pica

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Wagenlöser, Randsteller rechts und links, 70 verschiedene Tastaturen

Markt-Daten:

1. Baujahr	1954
Letztes Baujahr	1962
Preis(e) DM	310,- DM (1956)
	295,- DM m. K. (1957)
	265,- DM o. K. (1958)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Hinten am Rahmen rechts, später: unten am vorderen Rahmen

Nummernlage ca.:

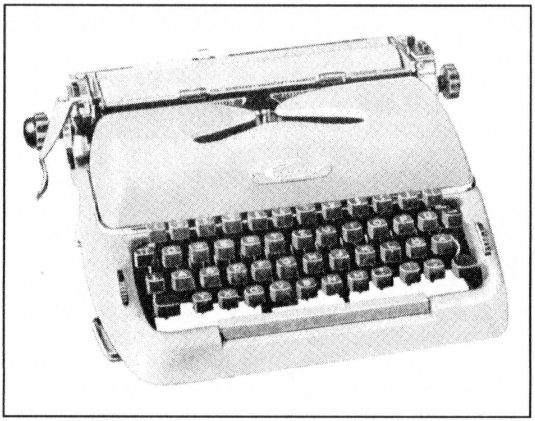
1955: 550.000	1958: - 620.000
1956: - 580.000	1959: - 640.000
1957: - 600.000	1960: - 660.000

Bemerkungen / Besonderheiten:

Verschiedene Gehäusefarben.
1954 - 1962: über 150.000 Maschinen produziert. Ein Hauptabnehmer war das Versandhaus „Neckermann“

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

GROMA COMBINA



Hersteller: VEB Groma, Markersdorf (Chemnitztal) Deutschland (DDR)

Importeur: Transeuropa Büromaschinen-Vertrieb GmbH, Hannover

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	mit oder ohne Tab.
Wagenbreite	24, 32 cm
Walzenmaße	Ø 32,3 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	6,9 kg o. K. (9,3 mit K.)
Maße B x T x H	40,7 x 39,5 x 17 cm
Schriftart/en	Pica, Perl, Imp.-Pica

Markt-Daten:

1. Baujahr	1957
Letztes Baujahr	1959/60
Preis(e) DM (1959)	24 cm o. Tab. 405,- DM
	24 cm m.Tab. 440,- DM
	32 cm m.Tab. 510,- DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechte Gestellwand unter der Deckkappe

Nummernlage ca.:

1957: 1.000.000	1959: 1.020.000
1958: 1.011.000	1960: 1.025.000

Technische Ausstattung:

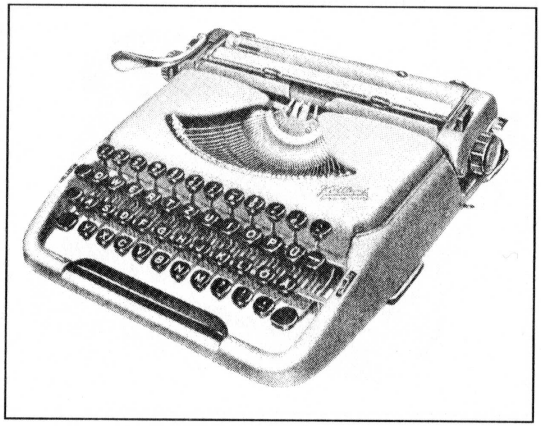
Stechwalze, Wagen auswechselbar, autom. Randsteller, Typenhebelentwirrer, Anschlagregler, korrigierende Leertaste

Bemerkungen / Besonderheiten:

Verschiedene Lackierungen.
Nachfolgerin der Modelle „N“ und „T“.
Rund 18.000 Maschinen produziert

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

GROMA KOLIBRI LUXUS



Hersteller: VEB Groma, Markersdorf (Chemnitztal) Deutschland (DDR)

Importeur: Transeuropa Büromaschinen-Vertrieb GmbH, Hannover

Technische Daten:

Bauart	Reiseschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	4-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32,2 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	4,1 kg
Maße B x T x H	32,5 x 29 x 7 cm
Schriftart/en	Pica, Perl, Imp.-Pica

Markt-Daten:

1. Baujahr	ca. 1960
Letztes Baujahr	1962
Preis(e) DM	265,- DM (1962)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Unten am vorderen Rahmen

Nummernlage ca.:
1960: - 660.000

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Walzenfreilauf, 2-farb. Farbband, 3-Zonen-Farbbandschaltung, Typenhebelentwirrer, Anschlagregler, Papierschnelleinzug, korrigierende Leertaste

Bemerkungen / Besonderheiten:

Weiterentwicklung der „Kolibri", hohes Ausstattungs-Niveau

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

Kurze Notizen über die Halberg Machinefabriek N.V.

Über die Geschichte der „Halberg Machinefabriek N. V." geben die Quellen fast nichts her. Deshalb hier nur einige Wiedergaben von kleinen Artikel aus Fachzeitschriften:

„Büromarkt" vom 28. Februar 1950: „Neue Fabrik für Reiseschreibmaschinen. Nach einer Meldung in AHD soll von der Halberg Machinefabrieken Mij., Weert, Limburg, eine Fabrik zur Herstellung von Kleinschreibmaschinen errichtet werden."

„Büromarkt" Nr. 11/1951: „Eine weitere Neuheit auf dem Schreibmaschinenmarkt war eine holländische Konstruktion aus Weert: die Halberg... Meine Meinung ist, dass dieses Modell eigentlich noch nicht als marktreif betrachtet werden kann. Die Maschine braucht mindestens noch ein Jahr gründlicher Laborarbeit, ehe sie an die Schreibleistungen und -eigenschaften herankommen kann, die man heute von einer Kleinschreibmaschine gewöhnt ist. Trotzdem findet sie heute schon in Holland Abnehmer... Die Halberg ist kein Lizenzbau, sondern, wie man uns versicherte, eine holländische Fertigung von A bis Z... Was fehlt, ist der letzte Schliff."

Trotz des 1954 herausgegebenen verbesserten Modells „Traveller" scheint der Verkauf, auch in Deutschland, nur sehr unbefriedigend gewesen zu sein. Denn noch 1954 wurde die Produktion eingestellt (lt. Schramm: „Liste der Herstellungsdaten", 11. Aufl., 1962).

Am 4. Dezember 1956 berichtete der „Büromarkt": „Jetzt versucht ein Interessent einen Teil der nur noch mit 15 % bewerteten Aktien der stillgelegten Unternehmung in die Hand zu bekommen und bietet hierfür 35 %. Die Geschäftsleitung der Halberg-Werke trägt sich ebenfalls mit neuen Plänen, darunter dem der Übernahme einer kleinen Maschinenfabrik."

1954 wurde die Schreibmaschinenfabrik Halberg von „Royal" übernommen. Bis 1959 sind „Halberg"-Maschinen noch im „Büromaschinen-Kompaß" aufgeführt.

Anzeige für die „Halberg" von 1953

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

HALBERG JUNIOR

Hersteller: Halberg Machinefabriek N. V., Weert / Cuyk Niederlande

Importeur und Generalvertreter: Gerhard Urban, Frankfurt; Bübef, Braunschweig

Technische Daten:

Bauart	Reiseschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	42 T / 84 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	22 cm
Walzenmaße	Ø 32 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	4 kg
Maße B x T x H	30 x 29 x 7,5 cm
Schriftart/en	Pica, Elite

Markt-Daten:

1. Baujahr	1951
Letztes Baujahr	1954 / ca. 1959
Preis(e)	378,- DM (1952)
	298,- DM (1953)
	275,- hfl

Fabrik-Nummern:

Anbringung: In der Mitte des Zwischenhebelstegs

Nummernlage ca.:
1952: 1 - 10.000 1954: ab 35.000
1953: - 35.000

Technische Ausstattung:

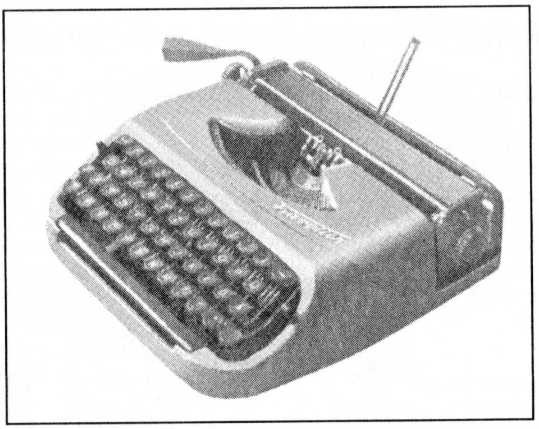
Automatische Farbbandumschaltung, Rücktaste, Randauslöser

Bemerkungen / Besonderheiten:

Leichtmetall-Pressgussrahmen, grauer Schrumpflack, Leichtmetallkoffer.
1954 von „Royal" übernommen

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

HALBERG TRAVELLER



Hersteller: Halberg Machinefabriek N. V., Weert / Cuyk Niederlande

Importeur und Generalvertreter: Gerhard Urban, Frankfurt; Bübef, Braunschweig

Technische Daten:

Bauart	Reiseschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	42 T / 84 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	3,8 kg
Maße B x T x H	ca. 30 x 29 x 8 cm
Schriftart/en	Pica, Perl u.a.

Markt-Daten:

1. Baujahr	ca. 1954
Letztes Baujahr	1954 / ca. 1959
Preis(e) DM	325,- DM (1955)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: In der Mitte des Zwischenhebelstegs

Nummernlage ca.:
1954: ab 35.000

Technische Ausstattung:

Autom. Farbbandumschaltung, Rücktaste, Randauslöser, Walzenfreilauf

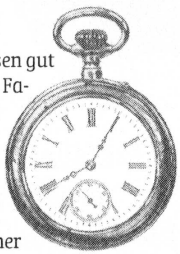
Bemerkungen / Besonderheiten:

Leichtmetall-Pressgussrahmen, Leichtmetallkoffer.
1954 von „Royal" übernommen

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

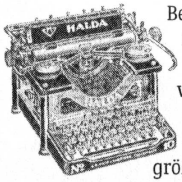
Kurze Geschichte der Halda Fickursfabrik AB / AB Halda Fabriker

HALDA 1887 gründete der Uhrmacher Henning Hammarlund in Svängsta in Schweden eine Fabrik, in der er mit rund 50 Mitarbeitern Taschenuhren fertigte. Die Fabrik, die ein eigenes Elektrizitäts- und Wasserwerk besaß, und die Uhren nannte er „Halda". Schon 1890 wurde das Unternehmen in eine Aktiengesellschaft umgewandelt und erhielt der Namen „Halda Fickursfabrik AB".

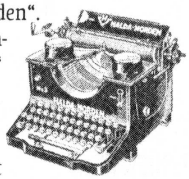


Die „Halda"-Uhren müssen gut gewesen sein, denn die Fabrikation lief noch bis 1920. Doch bereits in den neunziger Jahren des 19. Jahrhunderts beschäftigte man sich mit der Entwicklung einer Schreibmaschine. 1897 wurde der erste Prototyp auf der Weltausstellung in Stockholm der Öffentlichkeit vorgestellt. Doch bis zur Serienfertigung sollte es noch viele Jahre dauern. 1902 kam die „Halda 4" auf dem Markt, von der aber nur wenige Hundert Exemplare hergestellt wurden. Erst 1914 kam mit der „Halda 8" die erste Maschine heraus, die in größeren Stückzahlen hergestellt wurde. 1916 und 1918 folgten die Modelle „Halda 9" und „10", die einen zufriedenstellenden Verkauf brachten und 1924 von der „Halda 12" abgelöst wurden.

Die „Halda"-Fabrik 1956 bei Nacht



Bereits 1918 war der Firmenname in „AB Halda Fabriker" umbenannt worden. Die Anzahl der Beschäftigten wuchs auf rund 350. Nach größeren wirtschaftlichen Schwierigkeiten begann 1929 eine enge Zusammenarbeit mit der dänischen Schreibmaschinenfabrik „Norden". Ab 1930 wurde die Standardmaschine „Norden" bei „Halda" in Lizenz gefertigt und unter dem Namen „Halda-Norden" auf den Markt gebracht. Sie wurde zu einem Verkaufserfolg.

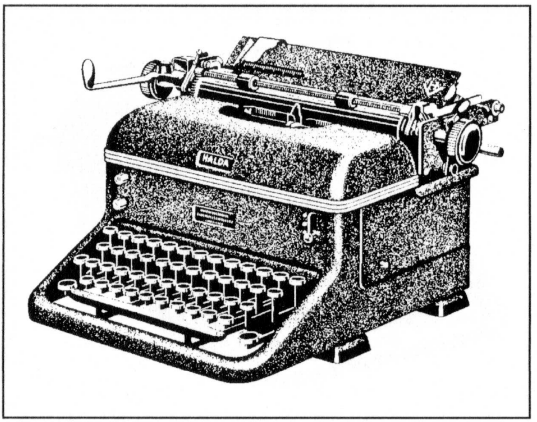


Acht Jahre später wurde die „AB Halda" von der „AB Atvidabergs Industrier" in Stockholm übernommen, die bis dahin insbesondere durch ihre „Facit"-Rechenmaschinen bekannt war und noch keine Schreibmaschinen im Programm hatte. Nun stand eine internationale Verkaufsorganisation auch für den Vertrieb der Schreibmaschinen zur Verfügung, die weiterhin unter dem Namen „Halda" angeboten wurden. 1941 kam die „Halda 6" und 1950 die „Halda Portable" auf den Markt.

Erst 1957 wurde auch bei den Schreibmaschinen die Bezeichnung „Halda" durch den Namen „Facit" ersetzt, als die „Facit T 1" auf den Markt kam. Der Name „Halda" verschwand nach und nach (s. „Facit").

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

HALDA 6



Hersteller: A. B. Atvidabergs Industrier, Stockholm Schweden

Vertretung: Facit GmbH, Düsseldorf

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	25, 29, 32, 45, 62 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 cm
Gewicht	15 kg (25 cm)
Maße B x T x H	ca. 43 x 43 x 35 cm
Schriftart/en	Pica, Elite°

Markt-Daten:

1. Baujahr	1941
Letztes Baujahr	1957
Preis(e) DM	688,- DM (25 cm)
(1952)	740,- DM (32 cm)
	960,- DM (45 cm, Dez.)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechts auf Wagentisch

Nummernlage ca.:	1950: - 225.182
1942: - 66.751	1952: - 285.595
1944: - 90.070	1954: - 313.108
1946: - 116.561	1956: - 324.664
1948: - 163.513	1957: - 324.718

Technische Ausstattung:

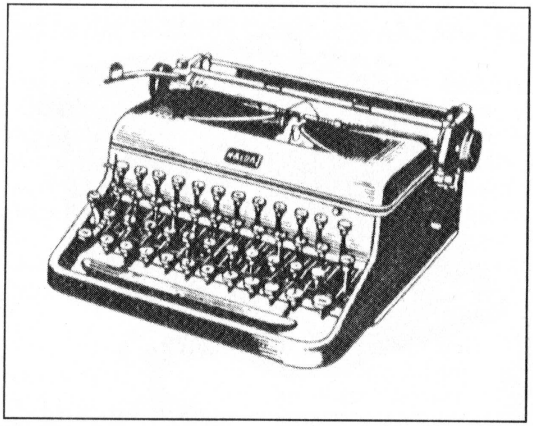
Stechwalze, Wagen- und Walzenlöser, Anschlagregler, Randlöser, grüne Spezial-lackierung, verschiedene Tastaturen lieferbar

Bemerkungen / Besonderheiten:

6/25 K : 25 cm Walze, Setztabulator
6/29 KP: 29 cm Walze, Setztabulator
6/32 KP: 32 cm Walze, Setztabulator
6/45 DP: 45 cm Walze, Dezimaltabulator

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

HALDA PORTABLE



Hersteller: A. B. Atvidabergs Industrier, Stockholm Schweden

Vertretung: Facit GmbH, Düsseldorf

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	25 cm
Walzenmaße	Ø 32 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	5,3 kg
Maße B x T x H	32 x 29 x 12,5 cm
Schriftart/en	Pica, Elite

Technische Ausstattung:

Walzenfreilauf, Stechwalze, Anschlagregler

Markt-Daten:

1. Baujahr	1950	
Letztes Baujahr	1958/59	
Preis(e) DM	POM	POL
	1954: 395,-	430,- DM
	1955: 390,-	420,- DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Auf dem Rahmen hinter der rechten Farbbandspule

Nummernlage ca.:	1955: - 77.378
1950: - 7.428	1956: - 97.379
1952: - 31.904	1957: - 120.767
1954: - 60.755	1958: - 140.863

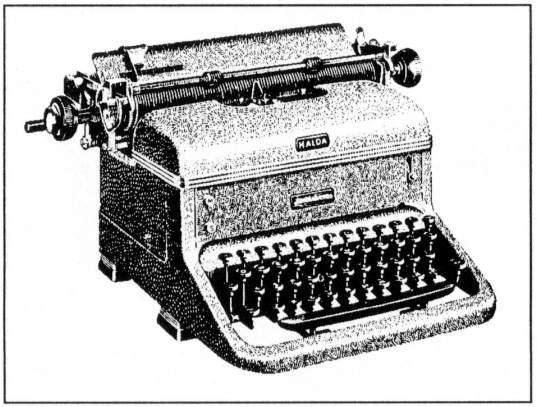
Bemerkungen / Besonderheiten:

1958/59 wurde die Produktion der „Halda“ Portable zugunsten der „Facit TP 1“ eingestellt (s. Facit)

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

HALDA STAR

Auch: Halda 7 / erste Form



Hersteller: A. B. Atvidabergs Industrier, Stockholm Schweden

Vertretung: Facit GmbH, Düsseldorf

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	Setz- oder Dez.-Tab.
Wagenbreite	30, 33, 39, 49 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	16,3 kg
Maße B x T x H	45 x 37,5 x 24,5 cm
Schriftart/en	Pica

Markt-Daten:

1. Baujahr	1953
Letztes Baujahr	1957
Preis(e) DM (1956)	ab 735,- DM (30 cm) - 1.090,- DM (49 cm mit Dez.-Tab.)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Auf dem Gestelltisch vor dem Wagen rechts

Nummernlage ca.:

1953: ab 1.001	1955: - 45.552
1953: - 8.343	1956: - 66.388
1954: - 26.025	1957: - 81.204

Technische Ausstattung:

Wagen- und Walzenfreilauf, Stechwalze, Randstellertasten

Bemerkungen / Besonderheiten:

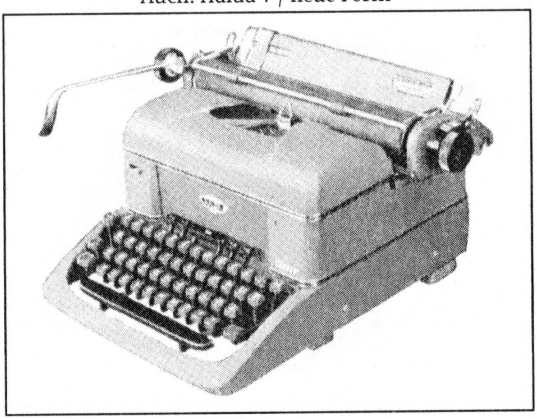
7/30 = 30 cm Wagen
7/33 = 33 cm Wagen
7/39 = 39 cm Wagen
7/49 = 49 cm Wagen

Modell 7 = „Star“ und „Cicero“

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

HALDA CICERO

Auch: Halda 7 / neue Form



Hersteller: A. B. Atvidabergs Industrier, Stockholm Schweden

Vertretung: Facit GmbH, Düsseldorf

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	Setz- oder Dez.-Tab.
Wagenbreite	30, 33, 39, 49 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	16,3 kg
Maße B x T x H	45 x 37,5 x 24,5 cm
Schriftart/en	Cicero

Technische Ausstattung:

Walzenfreilauf, Stechwalze, Spezial-Fix-Tabulator, schallschluckende Bodenplatte aus Gummi, Anschlagregler, Walzenlöser, Wagenlöser

Markt-Daten:

1. Baujahr	1953
Letztes Baujahr	1957
Preis(e) DM (1956)	ab 735,- DM (30 cm) - 1.090,- DM (49 cm mit Dez.-Tab.)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Auf dem Gestelltisch vor dem Wagen rechts

Nummernlage ca.:

1953: ab 1.001	1955: - 45.552
1953: - 8.343	1956: - 66.388
1954: - 26.025	1957: - 81.204

Bemerkungen / Besonderheiten:

7/30 = 30 cm Wagen
7/33 = 33 cm Wagen
7/39 = 39 cm Wagen
7/49 = 49 cm Wagen

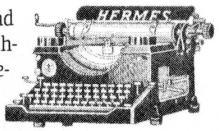
Modell 7 = „Star“ und „Cicero“

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

Kurze Geschichte der Paillard S.A.

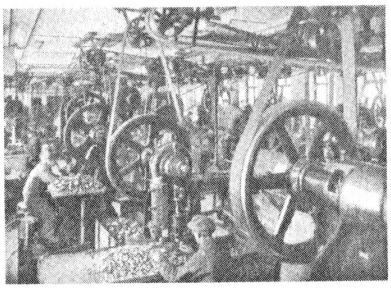
1814 begann in seinem Wohnhaus in Ste. Croix M. Paillard mit der Herstellung von Uhren und Musikdosen. 1898 stellte die Firma E. Paillard & Co. ihre Fabrikation auf Phonographen um, sechs Jahre später auf Grammophone. Im Jahre 1914 wurde mit der Konstruktion einer Schreibmaschine begonnen, die 1922 als „Hermes 2" auf dem Markt erschien. In der Zwischenzeit war 1920 das Unternehmen in eine Aktiengesellschaft umgewandelt und mit dem Bau einer Fabrik in Yverdon begonnen worden.

1929 wurde mit der Herstellung von Filmkameras der Marken „Bolex" und „Paillard" begonnen. 1933 verließ mit der „Hermes 2000" die erste Portable die Fabrik, zwei Jahre später die legendäre „Hermes Baby". 1938 wurde die Schweiz - nach USA und Deutschland - zum drittgrößten Schreibmaschinen - Exportland der Welt. In den Jahren des 2. Weltkrieges produzierte die Paillard S.A. rund 100.000 „Hermes"-Schreibmaschinen. 1948 wurde die „Hermes Ambassador" erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.

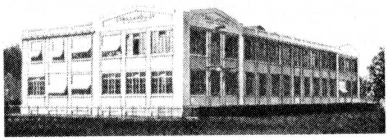


Die „Hermes 2" von 1922

1956 beschäftigte das Unternehmen 2.665 Mitarbeiter in den drei Werken Yverdon, Ste. Croix und Orbe. 1960 schlossen sich die Paillard S.A. und die Rechenmaschinenfabrik Precisa AG (Zürich) zu einem Konzern zusammen, zu dem auch die Fabrik in Säckingen gehörte. Später übernahm der Konzern die Firmen „Japy" und „Ruf", bevor er 1981 von „Olivetti" geschluckt wurde. 1988 wurde der Personalbestand auf 500 Mitarbeiter abgebaut, 1989 die Produktion eingestellt.



Schreibmaschinen-Produktion im Jahr 1938

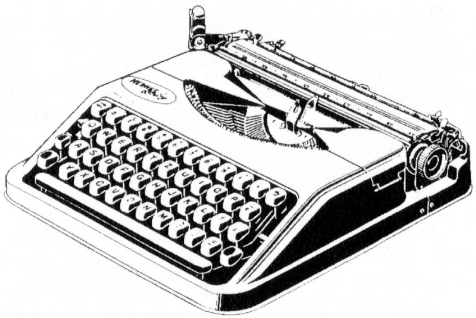


Oben: Die Fabrik 1923, unten: das Werk 1958

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

HERMES BABY

Auch: Rocket, Ala, FK-Mala, Era, Montana u.a.



Form von 1940

Hersteller: E. Paillard & Co. A.G., Yverdon Schweiz

Importeur: Mundus GmbH, Düsseldorf u.a.

Technische Daten:

Bauart	Flachschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	42 T / 84 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	2-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 25 mm, später 31,5
Farbband	13 mm
Gewicht	3,2 kg o. K. (3,8 mit K.)
Maße B x T x H	28 x 28 x 6 cm
Schriftart/en	Pica, Elite (Perl)

Markt-Daten:

1. Baujahr	1935 / 1940 (neue Form)
Letztes Baujahr	1961 (>Jubiläums-M.)
Preis(e) DM	295,- DM m. K. (1955)
	298,- DM m. K. (1957)
	248,- DM m. K. (1961)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Am Wagen rechts

Nummernlage ca.:

1945: - 5.003.700	1954: - 5.418.700
1948: - 5.103.000	1956: - 5.545.900
1950: - 5.188.500	1958: - 5.678.000
1952: - 5.295.000	1960: - 5.802.200

Technische Ausstattung:

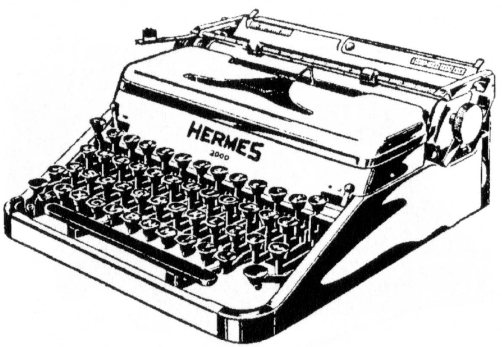
Stechwalze, Walzenfreilauf, Rücktaste, Typenhebelentwirrer, Zweifarbenband, Blattende-Anzeiger, 80 verschiedene Tastaturen

Bemerkungen / Besonderheiten:

1935 1. „Hermes Baby" (alte Form)
1940 neue Form (Abbildung oben)
1961 neue Form: Hermes Baby 1961
1965 Prod. in Brasilien, später Dtschld.

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

HERMES 2000



Neue Form 1940

Hersteller: E. Paillard & Co. A.G., Yverdon Schweiz

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	6 kg o. K. (8,2 mit K.)
Maße B x T x H	31 x 31 x 15 cm
Schriftart/en	7 versch. Schriften

Technische Ausstattung:

Blitzrandsteller, Walzenlöser, Anschlagregler, Rücktaste, Kartenhalter, autom. Farbbandumschaltg., Zweifarbenband, Typenhebelentwirrer, 70 Tastaturen

Markt-Daten:

1. Baujahr	1932 / 1940 (neue Form)
Letztes Baujahr	1959 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	415,- DM m. K. (1955)
	428,- DM m. K. (1957)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechts unter dem Wagen
Nummernlage ca.:

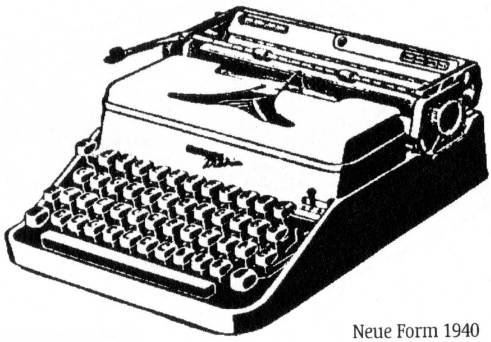
1949: - 2.000.700	1955: - 2.130.600
1951: - 2.037.800	1956: - 2.155.800
1953: - 2.085.500	1957: - 2.187.700
1954: - 2.107.100	1958: - 2.219.700

Bemerkungen / Besonderheiten:

1932: erstes Modell „2000“ in anderer Form (s. unter „Empire Junior“)
1940: neue Form (Abbildung oben)

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

HERMES MEDIA



Neue Form 1940

Hersteller: E. Paillard & Co. A.G., Yverdon Schweiz

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	7,2 kg ohne Koffer
Maße B x T x H	31 x 31 x 15 cm
Schriftart/en	6 versch. Schriften

Technische Ausstattung:

Autom. Farbbandumschaltung, Rücktaste, Blitzrandsteller, Walzenlöser, über 60 versch. Tastaturen (wie „2000“, aber ohne Tabulator und Anschlagregler)

Markt-Daten:

1. Baujahr	1937 / 1940 (neue Form)
Letztes Baujahr	1957 (> 3000, Media 3)
Preis(e) DM	360,- DM (1955)
	378,- DM (1957)
	428,- DM (1961)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechts unter dem Wagen
Nummernlage ca.:

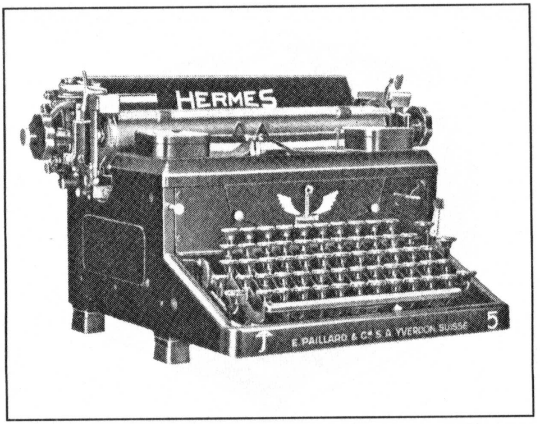
1949: - 2.000.700	1955: - 2.130.600
1951: - 2.037.800	1956: - 2.155.800
1953: - 2.085.500	1957: - 2.187.700
1954: - 2.107.100	1958: - 2.219.700

Bemerkungen / Besonderheiten:

Ein Modell zwischen „Baby“ und „2000“
1932: erstes Modell „Media“ in anderer Form (s. unter „Empire Junior“)
1940: neue Form (Abbildung oben)

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

HERMES 5



Hersteller: E. Paillard & Co. A.G., Yverdon Schweiz

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setz- oder Dez.-Tab.
Wagenbreite	24, 30, 38, 47, 63 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	ca. 16 kg
Maße B x T x H	45 x 34 x 25 cm
Schriftart/en	8 versch. Schriften

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Walzenfreilauf, Zweifarbenband, 2 Randsteller, Kartenhalter, alle blanken Teile verchromt, neu konstruierter Schalt- u. Umschaltmechanismus

Markt-Daten:

1. Baujahr	1937
Letztes Baujahr	1943 (> Hermes 6)
Preis(e) DM	650,- bis 675,- sfr = ca. 510,- bis 530,- DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Am Rahmen hinten rechts
Nummernlage ca.:

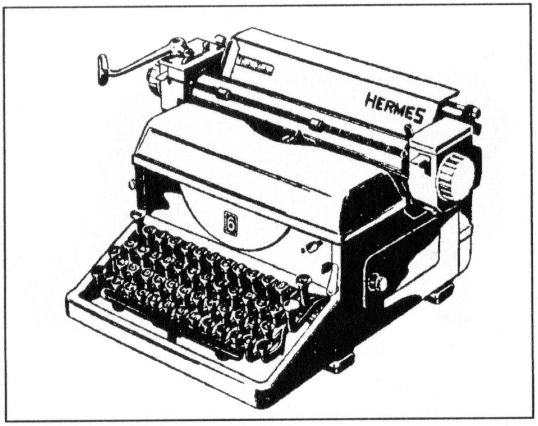
1937: - 503.655	1941: - 526.900
1938: - 507.800	1942: - 534.200
1939: - 513.000	1943: - 539.600
1940: - 519.700	

Bemerkungen / Besonderheiten:

Gegenüber Vormodell (4) geschlossene Bauart / Auf Wunsch 10-stelliger Dezimal-Tabulator

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

HERMES STANDARD 6



Hersteller: Paillard S.A., Yverdon Schweiz

Importeur: Mundus GmbH, Düsseldorf u.a.

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setz- oder Dez.-Tab.
Wagenbreite	24, 30, 38, 47, 63 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	13,6 kg
Maße B x T x H	43,5 x 35,5 x 23,5 cm (30)
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Walzenfreilauf, Zweifarbenband, 2 Randsteller, Kartenhalter, alle blanken Teile verchromt

Markt-Daten:

1. Baujahr	1943
Letztes Baujahr	1953 (> Mod. 8)
Preis(e)	830,- sfr (1953) = ca. 655,- DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Am Rahmen hinten rechts
Nummernlage ca.:

1943: - 541.330	1950: - 500.250
1945: - 557.200	1951: - 608.075
1947: - 575.350	1952: - 615.300
1948: - 584.900	1953: - 620.200

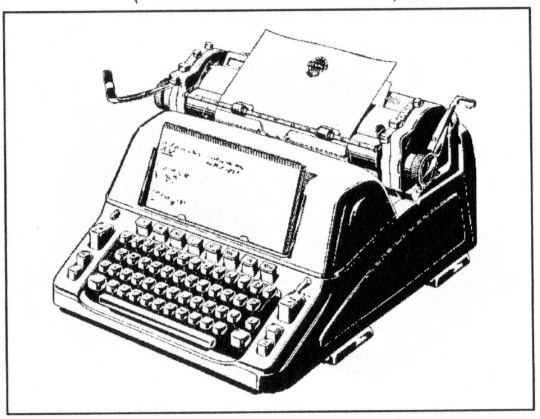
Bemerkungen / Besonderheiten:

Modell 6 = Modell 5 in neuer Form.
Auf Wunsch 10-stelliger Dezimal-Tabulator

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

HERMES AMBASSADOR

(= Ambassador II, B, C, D, E)



Hersteller: Paillard S.A., Yverdon Schweiz

Importeur: Mundus GmbH, Düsseldorf u.a.

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach, später 5-fach
Tabulator	Dez.- oder Setz-Tab.
Wagenbreite	30, 33, 38, 47, 63 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	14,9 kg (30 cm)
Maße B x T x H	42,8 x 43,8 x 26 cm
Schriftart/en	12 versch. Schriften

Technische Ausstattung:

Autom. Papiereinzug, Blitzrandsteller, Stenoblock-Halter, Anschlagregler, Blattende-Anzeiger, auf Wunsch Doppelfarbband-Einrichtung (Gewebe-, Carbon-)

Markt-Daten:

1. Baujahr	1948		
Letztes Baujahr	1964 (neue Form)		
Preis(e) DM	1957:	1959:	1961-63:
30 cm:	798,-	848,-	868,-
63 cm:	1178,-	1268,-	1208,-

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Links am Rahmen (nach Öffnen der vorderen Abdeckung)

Nummernlage ca.:	1954: - 765.200
1948: - 701.300	1956: - 800.800
1950: - 710.800	1958: - 839.200
1952: - 736.200	1960: - 878.800

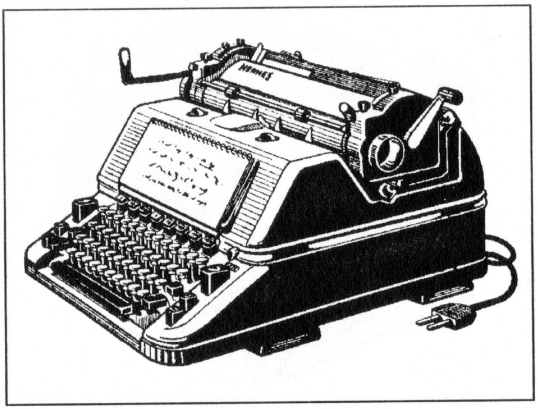
Bemerkungen / Besonderheiten:

B = 30 cm Wagen (ab 1959: auch 33 cm)
C = 38 cm Wagen Alle Ambassador:
D = 47 cm Wagen Wagen u. Walze
E = 63 cm Wagen leicht auswechselb.

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

HERMES AMBASSADOR HALBELEKTRISCH 184

(= Ambassador I)



Hersteller: Paillard S.A., Yverdon Schweiz

Importeur: Mundus GmbH, Düsseldorf u.a.

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	halbelektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach, später 5-fach
Tabulator	Dez.- oder Setz-Tab.
Wagenbreite	30, 33, 38, 47, 63 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	16,2 kg
Maße B x T x H	42,8 x 43,8 x 26 cm
Schriftart/en	12 versch. Schriften

Technische Ausstattung:

Wie „Ambassador", jedoch elektr. Wagenrückzug und Zeilenschaltung, Blitzrandsteller, auf Wunsch mit Proportionalschrift und Carbonband

Markt-Daten:

1. Baujahr	1948		
Letztes Baujahr	1964 (neue Form)		
Preis(e) DM	1957:	1959:	1961-63:
30 cm:	1058,-	1143,-	1168,-
63 cm:	1438,-	1578,-	1508,-

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Links am Rahmen (nach Öffnen der vorderen Abdeckung)

Nummernlage ca.:	1954: - 765.200
1948: - 701.300	1956: - 800.800
1950: - 710.800	1958: - 839.200
1952: - 736.200	1960: - 878.800

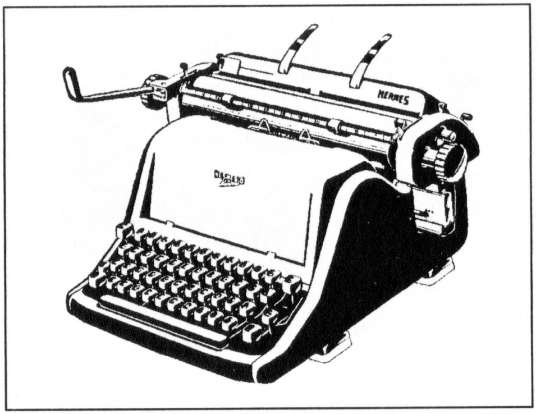
Bemerkungen / Besonderheiten:

B = 30 cm Wagen (ab 1959: auch 33 cm)
C = 38 cm Wagen
D = 47 cm Wagen
E = 63 cm Wagen

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

HERMES STANDARD 8

8 B, 8 C, 8 D



Hersteller: Paillard S.A., Yverdon Schweiz

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach, später 4-fach
Tabulator	Setztabulator (Dez.-T.)
Wagenbreite	30, 38, 47 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	10,6 kg (30 cm)
Maße B x T x H	37,5 x 45,4 x 25,5 cm
Schriftart/en	Zahlreiche Schriften

Technische Ausstattung:

Typenhebelentwirrer, Blitzrandsteller, autom. Farbbandumschaltung, Stenoblock-Halter, Dezimaltabulator gegen 60,- DM Aufpreis, 80 versch. Tastaturen

Markt-Daten:

1. Baujahr	1953
Letztes Baujahr	1965 (> 9)
Preis(e) DM	1958: 1961:
	30 cm: 598,- / 598,- DM
	47 cm: 785,- / 698,- DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Am Rahmen hinten links
Nummernlage ca.:

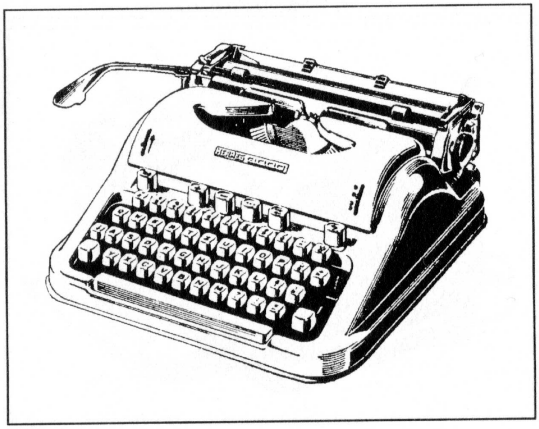
1953: - 8.000.600	1957: - 8.036.500
1954: - 8.005.700	1958: - 8.048.700
1955: - 8.014.300	1959: - 8.059.050
1956: - 8.024.200	1960: - 8.072.200

Bemerkungen / Besonderheiten:

8 B = 30 cm Wagen
8 C = 38 cm Wagen
8 D = 47 cm Wagen

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

HERMES 3000



Hersteller: Paillard S.A., Yverdon Schweiz

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	4-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 31,5 / 32,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	6,4 kg o.K. (7,6 mit K.)
Maße B x T x H	32,8 x 34,3 x 15,6 cm
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Technische Ausstattung:

Blitzrandsteller, Anschlagregler, Typenhebelentwirrer, autom. Farbbandumschaltung

Markt-Daten:

1. Baujahr	1958
Letztes Baujahr	1966 (neue Form)
Preis(e) DM	540,- DM (1959)
	498,- DM (1960-65)

Fabrik-Nummern:

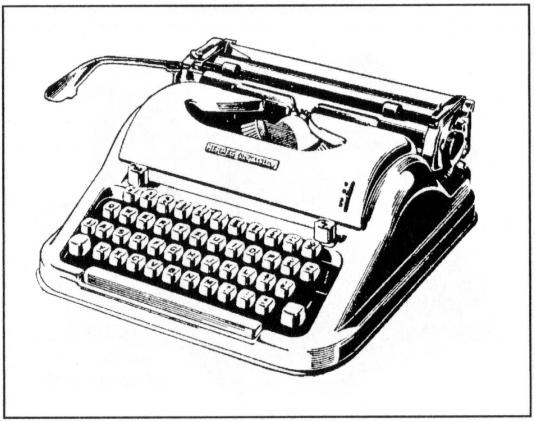
Anbringung: Am Rahmen (nach Abheben der vorderen Abdeckung)
Nummernlage ca.:
1958: 3.000.001 - 3.004.100
1959: 3.004.101 - 3.030.150
1960: 3.030.151 - 3.066.400

Bemerkungen / Besonderheiten:

Ersatz für die „Hermes Media“

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

HERMES MEDIA 3



Hersteller: Paillard S.A., Yverdon Schweiz

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	4-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 31,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	6,1 kg (ohne Koffer)
Maße B x T x H	32,8 x 34,4 x 15,6 cm
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Technische Ausstattung:

Blitzrandsteller, Wagenlöser, Typenhebelentwirrer, 4-fache Farbzonen-Einstellung, autom. Farbbandumschaltung, Blattende-Anzeige

Markt-Daten:

1. Baujahr	1958
Letztes Baujahr	1971/72 (neue Form)
Preis(e) DM	398,- DM m.K. (1957)
	428,- DM m.K. (1961-67)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Am Rahmen (nach Abheben der vorderen Abdeckung)
Nummernlage ca.:
1958: 3.000.001 - 3.004.100
1959: 3.004.101 - 3.030.150
1960: 3.030.151 - 3.066.400

Bemerkungen / Besonderheiten:

Aus der „Hermes 3000" entwickelt, vereinfachtes Modell ohne Tabulator

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

HERMES AMBASSADOR ELECTRIC

Abb. ähnlich, Electric ohne Zeilenschalthebel

Hersteller: Paillard S.A., Yverdon Schweiz

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	vollelektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	Setz- oder Dez.-Tab.
Wagenbreite	33, 38, 47, 63 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	22 kg (33 cm)
Maße B x T x H	42,8 x 43,8 x 26 cm
Schriftart/en	12 versch. Schriften

Technische Ausstattung:

Anschlagregler, Papiereinwerfer, Blattende-Anzeiger, Dezimaltabulator gegen 30,- DM Aufpreis, Doppelfarbband (Kohlebandeinrichtung) 98,- DM Aufpreis

Markt-Daten:

1. Baujahr	1959
Letztes Baujahr	1964 (neue Form)
Preis(e) DM	1868,- DM (33 cm, Setz)
1961	2028,- DM (47 cm, Dez.)
	2238,- DM (63 cm, Dez.)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Links unten auf dem Rahmen (nach Abhebung vord. Verkleidung)
Nummernlage ca.:
1959: 845.301 - 855.600 (mit Lücken)
1960: 856.001 - 867.100 (mit Lücken)
und 4.000.001 - 4.002.400

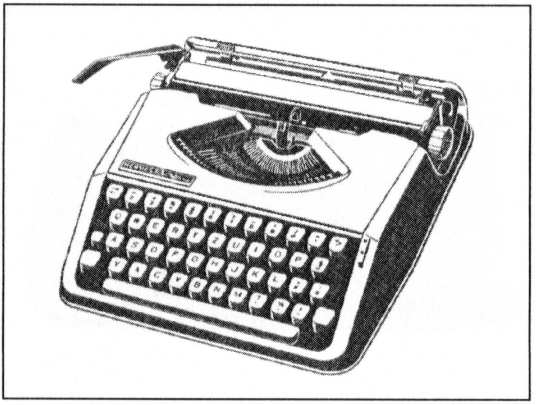
Bemerkungen / Besonderheiten:

Mit Proportionalschrift (ab 1961, 33 cm, Setz-Tab.): 2298,- DM / Zus. „Ambassador Monoguide" mit Vorsteckeinrichtg., 45 cm Wagen, Dez.-Tab., manuell und elektrisch

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

HERMES BABY

Jubiläumsmodell 1961



Hersteller: Paillard S.A., Yverdon Schweiz

Technische Daten:

Bauart	Flachschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	42 T / 84 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 31,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	3,2 kg o. K. (4 kg mit K.)
Maße B x T x H	30 x 30 x 6,5 cm
Schriftart/en	Pica, Elite, Script

Markt-Daten:

1. Baujahr	1961 (Jubiläums-Mod.)
Letztes Baujahr	1981 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	248,- DM m. K. (1962)
	216,- DM m. K. (1970)
	195,- DM m. K. (1971)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: An der Wagenführung rechts
Nummernlage ca.:
1961: ab 5.802.201
1965: ab 6.079.801
1967: ab 9.045.501

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Typenhebelentwirrer, autom. Farbbandumschaltung, Randlösetaste, 3-Zonen-Farbbandeinstellung, 80 Tastaturen

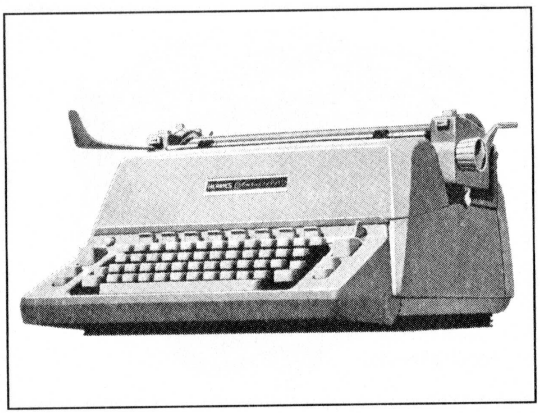
Bemerkungen / Besonderheiten:

Neuerungen: a) neue Form, b) 3-fache Farbbandschaltung, c) neues Anschlagsystem, d) 3-fache Zeilenschaltung, versch. Farbkombinationen

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

HERMES AMBASSADOR

Neue Form



Hersteller: Paillard S.A., Yverdon Schweiz

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	Setz- oder Dez.-Tab.
Wagenbreite	33, 38, 47, 63 cm
Walzenmaße	Ø 44,4 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	ca. 18 kg
Maße B x T x H	ca. 45 x 48 x 26 cm
Schriftart/en	Zahlreiche Schriften

Technische Ausstattung:

Papiereinwerfer, Stenoblockhalter, Blitzrandsteller, Anschlagregler, Walzen- u. Wagenlöser, Typenhebelentwirrer, 4-Zonen-Farbb., auf Wunsch Doppelfarbband

Markt-Daten:

1. Baujahr	1964
Letztes Baujahr	1981 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	838,- DM (33 cm / 1964)
	820,- DM (33 cm / 1968)
	948,- DM (33 cm / 1972)

Fabrik-Nummern:

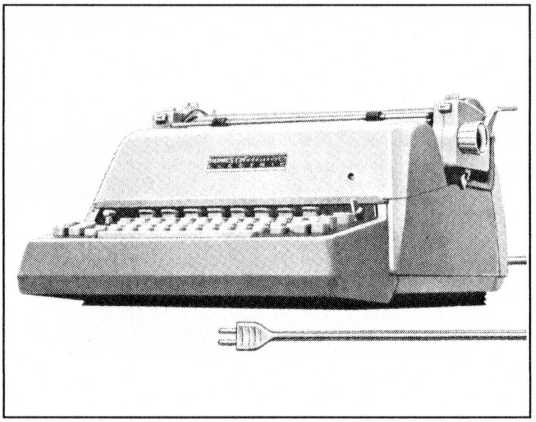
Anbringung: Links unter der vorderen Abdeckung
Nummernlage ca.:
1965: ab 962.801
1967: ab 1.009.501

Bemerkungen / Besonderheiten:

Zuschlag für elektrischen Wagenrückzug und Zeilenschaltung 300,- DM

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

HERMES AMBASSADOR ELECTRIC



Hersteller: Paillard S.A., Yverdon Schweiz

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	vollelektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	Dezimaltabulator
Wagenbreite	33, 38, 47, 63 cm
Walzenmaße	Ø 44,4 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	24,2 kg
Maße B x T x H	45 x 48 x 26 cm
Schriftart/en	Zahlreiche Schriften

Technische Ausstattung:

Papiereinwerfer, Stenoblockhalter, Blitzrandsteller, Anschlagregler, Walzen- und Wagenlöser, Typenhebelentwirrer, auf Wunsch Doppelfarbband (Gewebe-, Carbon)

Markt-Daten:

1. Baujahr	1964
Letztes Baujahr	1981 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	1868,- DM (33 cm/1964)
	1830,- DM (33 cm/1968)
	1950,- DM (33 cm/1972)

Fabrik-Nummern:

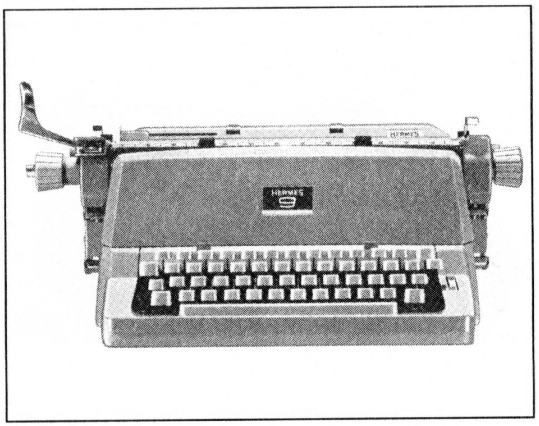
Anbringung: Links unter der vorderen Abdeckung
Nummernlage ca.:
1965: ab 962.801 / ab 4.025.100

Bemerkungen / Besonderheiten:

„Electric Varia" = wie „Ambassador Electric", aber mit Proportionalschrift, besonderen Schriften und Doppelfarbband: 2.298,- DM (33 cm)
„Monoguide" mit Vorsteckeinrichtung, 45 cm Wagen, manuell und elektrisch

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

HERMES 9



Hersteller: Paillard S.A., Yverdon Schweiz

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	4-fach
Tabulator	Setz- oder Dez.-Tab.
Wagenbreite	33, 38, 47 cm
Walzenmaße	Ø 44,4 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	11,8 kg
Maße B x T x H	48,5 x 37,5 x 22 cm
Schriftart/en	Zahlreiche Schriften

Technische Ausstattung:

Anschlagregler, Stechwalze, Wagenlöser, Walzenlöser, Blitzrandsteller, Typenhebelentwirrer, Stenoblockpult, 3-Zonen-Farbbandschaltung

Markt-Daten:

1. Baujahr	1964
Letztes Baujahr	1972 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	1965: 1972:
	33 cm, Setz: 698,- 780,-
	33 cm, Dez.: 768,- 850,-

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Unter d. linken Farbb.spule

Nummernlage ca.:	1967: 8.164.899
1963: 8.100.280 (Vorserie)	1968: 8.257.339
1964: 8.114.495	1969: 8.272.314
1965: 8.129.318	1970: 8.299.256
1966: 8.145.967	1971: 8.336.824

Bemerkungen / Besonderheiten:

Auf Wunsch mit Dezimal-Tabulator

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

HERMES 3000 / MEDIA

Neue Form

Hersteller: Paillard S.A., Yverdon Schweiz

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setztabulator / ohne
Wagenbreite	25, 33 cm
Walzenmaße	Ø 31,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	6 kg
Maße B x T x H	32 x 35 x 14,5 cm
Schriftart/en	Zahlreiche Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	1966
Letztes Baujahr	1971 (neue Form)
Preis(e) DM	498,- DM (24 cm /1966)
	538,- DM (33 cm /1966)
	478,- DM (24 cm /1970)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Unter dem Frontdeckel
Nummernlage ca.:
1966: ab 3.357.500
1967: ab 3.391.501

Technische Ausstattung:

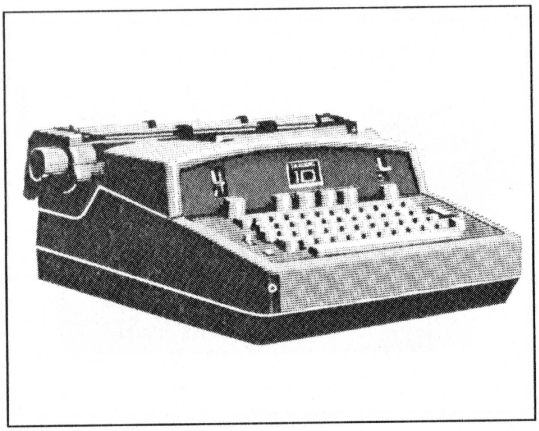
Blitzrandsteller, Wagen- und Walzenlöser, autom. Farbbandumschaltung, Anschlagregler, Typenhebelentwirrer, Blattende-Anzeiger, zahlr. Tastaturen

Bemerkungen / Besonderheiten:

Nachfolgemodell der „Hermes 3000“ von 1958. „Hermes Media“ = vereinfachtes Modell ohne Tabulator.
In Ungarn produziert (IGV, BC102)

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

HERMES 10 / 101 / 1010 EL



Hersteller: Paillard S.A., Yverdon Schweiz

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	33 cm
Walzenmaße	Ø 44,4 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	ca. 12 kg
Maße B x T x H	ca. 44 x 39 x 18 cm
Schriftart/en	Zahlreiche Schriften

Technische Ausstattung:

Blitzrandsteller, Anschlagregler, 4 Dauerfunktionstasten, Tastaturen für fast alle Sprachen, 4-Zonen-Farbbandschaltung (10)

Markt-Daten:

1. Baujahr	1968
Letztes Baujahr	1977 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	1.135,- DM (33 cm/1968)
	1.168,- DM (33 cm/1972)
	1,280,- DM (33 cm/1974)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Unter dem Frontdeckel

Nummernlage ca.:
1969: - 2.008.830
1970: ab 2.008.831
1971: ab 2.016.364

Bemerkungen / Besonderheiten:

Modell „101“: Luxusausführung der „Hermes 10“ in beige/schwarz, 1.320,- DM (1974) / Modell „1010 EL“: Luxusmodell in silber/schwarz, 1.278,- DM (1973)

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

HERMES 3000 / MEDIA / S

Neue Form

Hersteller: Paillard S.A., Yverdon Schweiz

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setz-Tab. (Media: ohne)
Wagenbreite	25, 33 cm
Walzenmaße	Ø 31,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	6,8 kg
Maße B x T x H	35,5 x 35 x 14 cm
Schriftart/en	Zahlreiche Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	1971
Letztes Baujahr	1981 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	518,- DM (24 cm / 1971)
	548,- DM (33 cm / 1971)
	498,- DM (24 cm / 1973)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Unter der Abdeckung nahe der linken Farbbandspule
Nummernlage ca.:

Technische Ausstattung:

Walzenfreilauf, Walzen- u. Wagenlöser, Blitzrandsteller, Anschlagregler, Typenhebelentwirrer, autom. Farbbandumschaltg., Blattendeanzeige, 70 Tastaturen

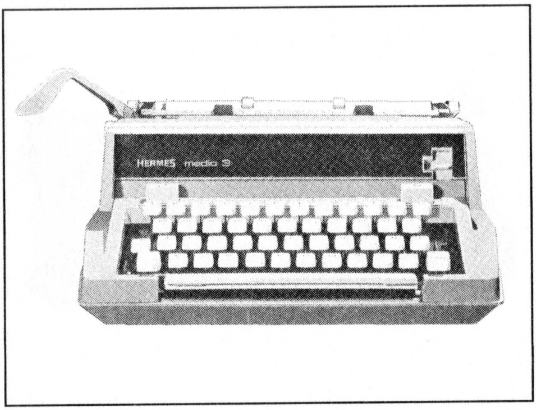
Bemerkungen / Besonderheiten:

„Hermes Media“: wie „3000“, aber ohne Tabulator, ohne Anschlagregler, nur 25 cm Wagen. „S“ = etwas geänderte Form, weniger kantig

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

HERMES MEDIA 3

Neue Form



Hersteller: Paillard S.A., Yverdon Schweiz

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	25 cm
Walzenmaße	Ø 31,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	ca. 7 kg
Maße B x T x H	ca. 34 x 34 x 15 cm
Schriftart/en	Zahlreiche Schriften

Technische Ausstattung:

Walzen- und Wagenlöser, Typenhebelentwirrer, Blitzrandsteller, autom. Farbbandumschaltung, Blattende-Anzeiger

Markt-Daten:

1. Baujahr	1971/72
Letztes Baujahr	1981 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	458,- DM (1972)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Unter der Abdeckung
Nummernlage ca.:

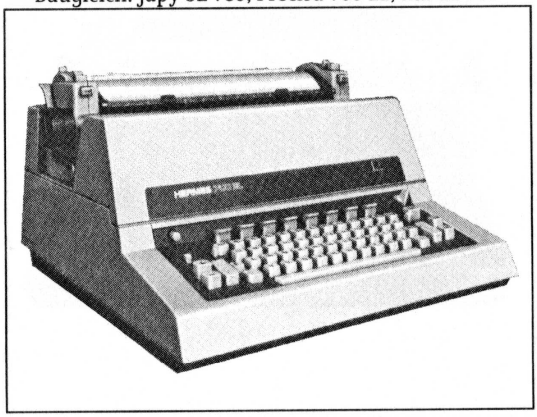
Bemerkungen / Besonderheiten:

Eckige Form im damals typischen Design, Nachfolgemodell der „Hermes Media 3“ von 1958

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

HERMES 700 EL / VARIA 700 EL

Baugleich: Japy SE 760, Precisa 700 EL, Ruf EL 700



Hersteller: Hermes Precisa International S.A., Yverdon Schweiz

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	Setz- oder Dez.-Tab.
Wagenbreite	33, 38, 47, 63 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	ca. 13 kg
Maße B x T x H	ca. 47 x 40 x 22 cm
Schriftart/en	Zahlreiche Schriften

Technische Ausstattung:

Blitzrandsteller, autom. Papiereinzug, Anschlagregler, Korrektureinrichtung, Kohleband auf Wunsch, schallgedämpftes Gehäuse, über 50 Tastaturen

Markt-Daten:

1. Baujahr	1973
Letztes Baujahr	80er Jahre
Preis(e) DM	2138,- DM (33 cm, Setz)
1974	2268,- DM (33 cm, Dez.)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Unter vorderer Abdeckung links

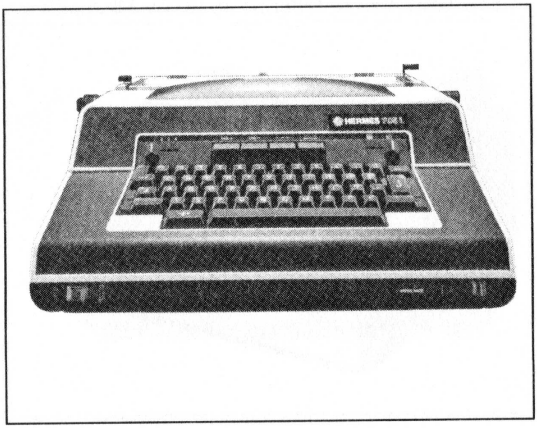
Nummernlage ca.:
1972: ab 4.165.575

Bemerkungen / Besonderheiten:

„Varia 700 EL" wie „700 EL", aber mit Proportionalschrift, Kohleband, Setz-Tabulator, 33 oder 47 cm Wagen, 2.650,- DM (33 cm, Setz / 1974)

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

HERMES 705 / L / EL



Hersteller: Hermes Precisa International S.A., Yverdon Schweiz

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setz-Tabulator
Wagenbreite	33 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	12 kg
Maße B x T x H	47 x 39,5 x 18 cm
Schriftart/en	Sonderschrift: Epoca

Technische Ausstattung:

Anschlagregler, Typenhebelentwirrer, 5 Tasten mit Dauerfunktion, Halbschritt-Taste, Bogenende-Anzeige, Carbonband (705 L), über 50 Tastaturen

Markt-Daten:

1. Baujahr	1973
Letztes Baujahr	80er Jahre
Preis(e) DM	1.560,- DM (705 EL, 33 cm, Setz / 1974)
	1.250,- DM (705 / 1979)

Fabrik-Nummern:

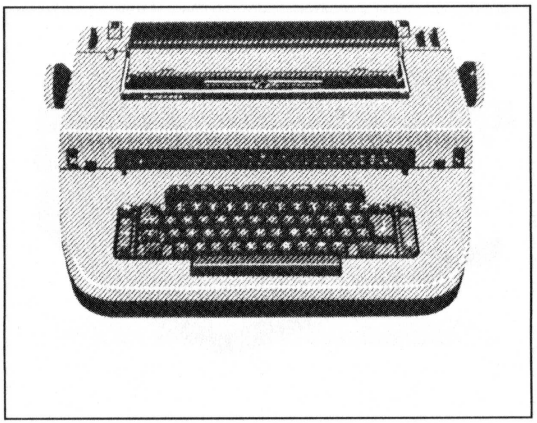
Anbringung: Vor der linken Farbbandspule
Nummernlage ca.:

Bemerkungen / Besonderheiten:

Modell 705: mit Gewebeband
Modell 705 L: mit Carbonband-Cassette

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

HERMES 808 / 808 C



Hersteller: Hermes Precisa International S.A., Yverdon Schweiz

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Kugelkopf
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Drehung Kugelkopf
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setz- oder Dez.-Tab.
Wagenbreite	33 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	Farbband-Cassette
Gewicht	18,2 kg
Maße B x T x H	49,7 x 42,1 x 18,6 cm
Schriftart/en	Zahlreiche Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	1976/77
Letztes Baujahr	ca. 1982/83
Preis(e) DM	2.380,- bis 2.630,- DM (1979)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Auf Plakette links unter der Abdeckung
Nummernlage ca.:
1976/77: ab 8.500.800

Technische Ausstattung:

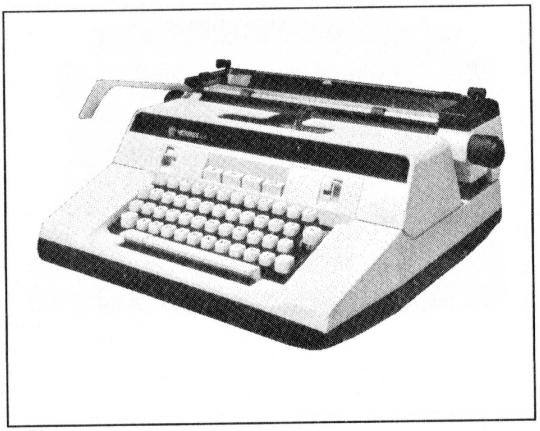
Elektr. Papiereinzug, Halbschritt-Hebel, Dauerfunktionstasten, Anschlagspeicher, Korrektursystem, Bogenende-Anzeiger, regulierbarer Typenaufschlag

Bemerkungen / Besonderheiten:

Erste und einzige „Hermes“ mit Kugelkopf / Korrektursystem („808 C“) und Dezimaltabulator auf Wunsch (einzige Kugelkopf mit Dezimaltabulator)

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

HERMES 44



Hersteller: Hermes Precisa International S.A., Yverdon Schweiz

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	35, 47 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	9,8 kg (35 cm)
Maße B x T x H	49,5 x 39,5 x 21 cm
Schriftart/en	Zahlreiche Schriften

Technische Ausstattung:

Anschlagregler, Blattende-Anzeige, Halbschritt-Taste, Farbband-Sparschaltung, Wagenvorlauftaste

Markt-Daten:

1. Baujahr	1977
Letztes Baujahr	80er Jahre
Preis(e) DM	

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Unter der Abdeckung
Nummernlage ca.:

Bemerkungen / Besonderheiten:

Fertigung in Ungarn (IGV)

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

HERMES 605

Hersteller: Hermes Precisa International S.A., Yverdon Schweiz

Technische Daten:

Bauart	Portable
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	33 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	12 kg
Maße B x T x H	43,4 x 37,5 x 13,5 cm
Schriftart/en	Zahlreiche Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	1977
Letztes Baujahr	80er Jahre
Preis(e) DM	798,- DM (1979)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Unter der Abdeckung
Nummernlage ca.:

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Halbschritt-Taste, 5 Dauerfunktionstasten

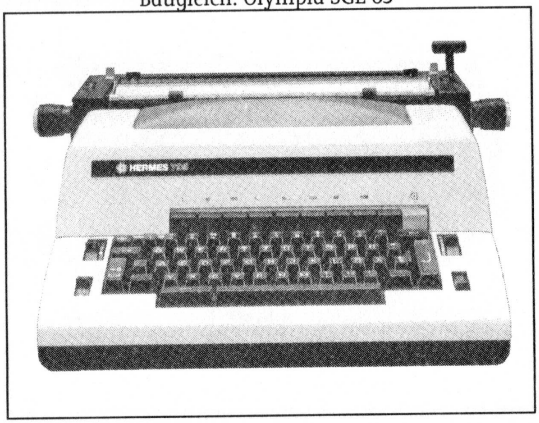
Bemerkungen / Besonderheiten:

Eine Kofferschreibmaschine in den Abmessungen einer Büroschreibmaschine. Baugleich mit „Silver-Reed 2500“

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

HERMES 799

Baugleich: Olympia SGE 65



Hersteller: Hermes Precisa International S.A., Yverdon Schweiz

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	Setz- oder Dez.-Tab.
Wagenbreite	33, 38, 46, 62 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	20,4 kg (33 cm)
Maße B x T x H	50,6 x 45 x 20,7 cm
Schriftart/en	Zahlreiche Schriften

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Korrekturtaste, Halbschritt-Taste, Bogenende-Anzeiger, Anschlagspeicher, 8 Dauerfunktionstasten, Tastaturen für fast alle Sprachen

Markt-Daten:

1. Baujahr	1977/78
Letztes Baujahr	80er Jahre
Preis(e) DM	2.130,- bis 2.460,- DM (1979)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Unter der Abdeckung

Bemerkungen / Besonderheiten:

Spitzenklasse der Hermes-Typenhebel-Schreibmaschinen, Kuppelabdeckung über Typenhebel. Dezimaltab., Carbonband und Korrektursystem auf Wunsch

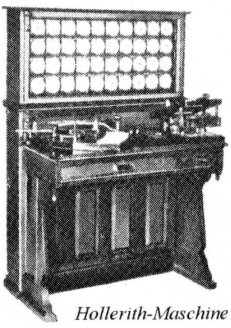
Weitere Hermes-Modelle:

Hermes Junior (70-er Jahre, Kunststoff, 8,5 cm hoch, 44 Tasten),
Hermes Portable (70-er Jahre, Kunststoff-Schalengehäuse, 44 Tasten)

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

Kurze Geschichte der IBM

Der Ingenieur Hermann Hollerith, Sohn deutscher Auswanderer, entwickelte in den USA eine Sortier- und Zählmaschine für Lochkarten und gründete 1896 die „Tabulating Machine Company". Das Unternehmen wuchs schnell, fusionierte mit anderen Firmen und änderte 1924 seinen Namen in

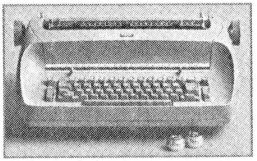


Hollerith-Maschine

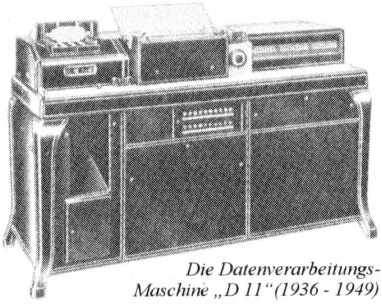
„International Business Machines Corporation" (IBM). Tabelliermaschinen, Zeiterfassungsgeräte, Waagen und andere Geräte wurden in viele Länder exportiert und Produktionstätten in Kanada, Mexiko, Japan und Europa (u. a. Deutschland) errichtet. 1939 zählte IBM über 11.000 Mitarbeiter in 79 Ländern.

1930 brachte die Firma „Electromatic Typewriters Inc." die „Electromatic" heraus, die 1933 von der IBM übernommen und bis 1951 weitergebaut wurde. Mit der „IBM Standard" und „Executive" begann 1948 der Siegeszug der „IBM"-Schreibmaschinen. Im Computer-Bereich wuchs IBM zur unbestrittenen Nr. 1 der Welt heran. Allein im Jahr 1966 wurden 25.000 neue Mitarbeiter eingestellt, die Zahl der Beschäftigten in Deutschland stieg auf rund 13.000.

Schon 1961 hatte mit der „IBM 72" die Ära der Kugelkopfmaschinen begonnen und die Welt des Maschinenschreibens revolutioniert. Diese Technik wurde erst



mit der Erfindung des Typenrades in den 80er Jahren abgelöst. In diesem Jahrzehnt begann auch die Ära der elektronischen Schreibmaschinen, die noch einmal einen Aufschwung in der Schreibmaschinen-Produktion brachte. Doch der Konkurrenz der PC's war die Schreibmaschine auf Dauer nicht gewachsen. Der Schreibmaschinen-Absatz ging rapide zurück, die meisten Hersteller überlebten den Strukturwandel nicht. Anders IBM, denn dieses Unternehmen war ja von jeher auf die Produktion von Computern eingestellt.



Die Datenverarbeitungs-Maschine „D 11" (1936 - 1949)

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

IBM ALL ELECTRIC

Auch: IBM Electric, IBM No. 1, IBM Electromatic, Mod. A

Hersteller: International Business Machines Corp., New York USA

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	42 T / 84 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	27,5, 38, 48, 58 cm
Walzenmaße	Ø 44,5mm
Farbband	14,5 mm
Gewicht	17 kg
Maße B x T x H	39 x 41 x 25 cm
Schriftart/en	Pica, Elite

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Rücktaste, Randsteller, Randlöseknopf, Tabulatortaste, autom. Farbbandumschaltung, Anschlagregler, Wagen auf Kugellagern

Markt-Daten:

1. Baujahr	1930
Letztes Baujahr	1951
Preis(e) DM	

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Auf der Gestellwand rechts oben unter der Abdeckung

Nummernlage ca.:	1945: - 97.849
1940: - 47.299	1946: - 145.999
1942: - 77.449	1947: - 191.999
1944: - 86.199	1951: - 219.960

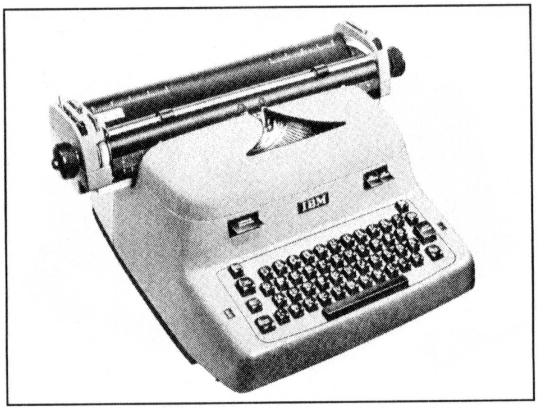
Bemerkungen / Besonderheiten:

Auch als „IBM Electric", „IBM Mod. No. 1" oder „IBM Electromatic" / Seitlich angebauter Motor für Gleich- und Wechselstrom / Rahmen aus Aluminium

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

IBM STANDARD

Modell B



Hersteller: International Business Machines Corp., New York USA u.a.

Vertretung: IBM GmbH, Sindelfingen

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	vollelektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setz-/Dezimal-Tab.
Wagenbreite	30, 40, 50, 60, 70 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	14,3 mm
Gewicht	21 kg
Maße B x T x H	47,5 x 43 x 23,3 cm
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Technische Ausstattung:

Anschlagregulierung, Randsetz- und -lösetaste, autom. Farbbandumschaltung, verstellbarer Walzenabstand, Dezimaltabulator gegen Aufpreis

Markt-Daten:

1. Baujahr	1948
Letztes Baujahr	1959 (> Modell C)
Preis(e) DM	1.885,- DM (30, 1954)
	2.100,- DM (50, 1954)
	1.835,- DM (30, 1956)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Zwischen den Wagenlaufschienen links

Nummernlage: Kein einheitliches Nummerierungssystem, in jedem Land verschieden

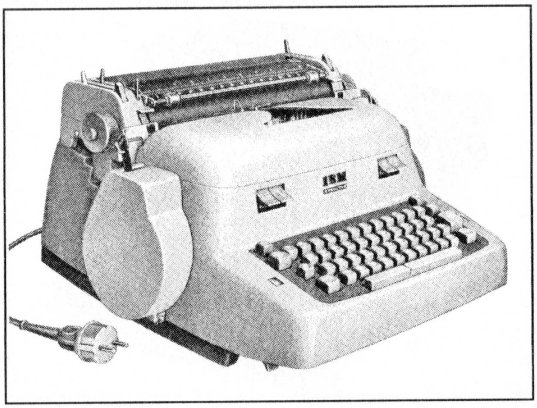
Bemerkungen / Besonderheiten:

Ersatz für die sehr klobige „All Electric" oder „Electromatic", die noch 3 Jahre gebaut wurde. Hektografier-Einrichtung oder Formularschreiber auf Wunsch

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

IBM EXECUTIVE

Modell B



Hersteller: International Business Machines Corp., New York USA u.a.

Vertretung: IBM GmbH, Sindelfingen

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	vollelektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setz-/Dezimal-Tab.
Wagenbreite	30, 40, 50 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	8 mm
Gewicht	23 kg
Maße B x T x H	47,5 x 43 x 23,3 cm
Schriftart/en	7 versch. Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	1948
Letztes Baujahr	1959 (> Modell C)
Preis(e) DM	30 cm: 2.670,- DM
	50 cm: 2.870,- DM

Technische Ausstattung:

Mit Proportional-Schrift, Kohleband, Anschlagregulierung, autom. Sperrschrift, Randsetz- und -lösetaste, autom. Farbbandumschaltg., verstellb. Walzenabstand

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Zwischen den Wagenlaufschienen links

Nummernlage: Kein einheitliches Nummerierungssystem, in jedem Land unterschiedlich

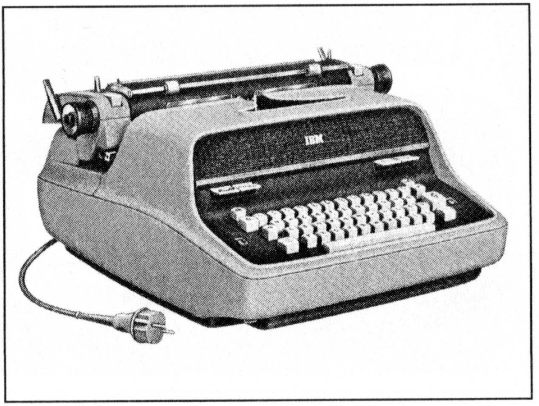
Bemerkungen / Besonderheiten:

2 getrennte Leertasten für verschiedene Abstände / Mit Schriftart „Text Type“ (bei 40 u. 50 cm Wagen) 3.450,- bzw. 3.600,- DM

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

IBM STANDARD

Modell C



Hersteller: International Business Machines Corp., New York USA u.a.

In Deutschland: IBM GmbH, Sindelfingen

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setz- oder Dez.-Tab.
Wagenbreite	30, 33, 43, 50, 60, 76 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	14,3 mm
Gewicht	21 kg
Maße B x T x H	47,5 x 43 x 23,3 cm
Schriftart/en	11 versch. Schriften

Technische Ausstattung:

Anschlagregulierung, Randsetztaste, verstellbarer Walzenabstand, gedämpfter Wagenrücklauf / Dezimaltabulator gegen Aufpreis

Markt-Daten:

1. Baujahr	1959
Letztes Baujahr	1967 (> Modell D)
Preis(e) DM	33 cm: 1.870,- DM (1960)
	60 cm: 2.650,- DM (1960)
	33 cm: 1.760,- DM (1962)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Zwischen den Führungsschienen links

Nummernlage: Kein einheitliches Nummerierungssystem, in jedem Land unterschiedlich

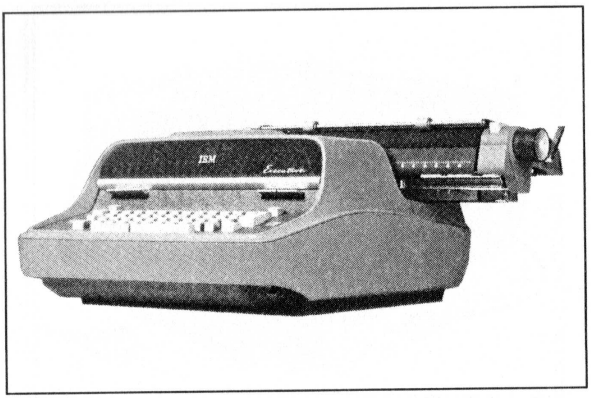
Bemerkungen / Besonderheiten:

Hektoschreiber als Zusatzeinrichtung (Aufpreis 995,- DM / 1962)

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

IBM EXECUTIVE

Modell C



Hersteller: International Business Machines Corp., New York USA u.a.

In Deutschland: IBM GmbH, Sindelfingen

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setz- oder Dez.-Tab.
Wagenbreite	33, 43, 50, 60, 76 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	8 mm
Gewicht	23 kg
Maße B x T x H	47,5 x 43 x 23,3 cm
Schriftart/en	11 versch. Schriften

Technische Ausstattung:

Mit Proportional-Schrift, Carbonband, Anschlagregulierung, autom. Sperrschrift, Randsetztaste, verstellb. Walzenabstand, gedämpfter Wagenrücklauf

Markt-Daten:

1. Baujahr	1959
Letztes Baujahr	1967 (> Modell D)
Preis(e) DM	33 cm: 2.650,- DM (1960)
	50 cm: 2.890,- DM (1960)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Zwischen den Führungsschienen links

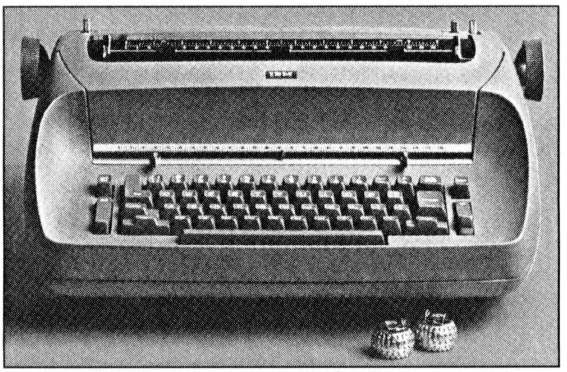
Nummernlage: Kein einheitliches Nummerierungssystem, in jedem Land unterschiedlich

Bemerkungen / Besonderheiten:

2 getrennte Leertasten für verschiedene Abstände / Mit Schriftart „Text Type" (bei 33 u. 50 cm Wagen) 3.285,- bzw. 3.425,- DM

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

IBM 72 (SELECTRIC) / 71 / 73



Hersteller: International Business Machines Corp., New York USA u.a.

In Deutschland: IBM GmbH, Sindelfingen und Berlin

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Kugelkopf
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Höhenverstellg. Kugelk.
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setztabulator
Papierbreite	28, 34, 39 cm
Walzenmaße	Ø mm
Farbband	Farbband-Cassette
Gewicht	14 kg
Maße B x T x H	40,5 x 38,4 x 18 cm (28)
Schriftart/en	21 verschiedene Köpfe

Technische Ausstattung:

Auswechselbarer Schreibkopf für versch. Schriften, Carbon-band, Aufschlagregler, Blattende-Anzeiger, Walzenverstellung, Rhythmusausgleich

Markt-Daten:

1. Baujahr	1961 (72)
Letztes Baujahr	1979 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	1.830,- DM (28 / 1961)
Modell 72	2.050,- DM (39 / 1961)
	1.925,- DM (28 / 1968)

Fabrik-Nummern:

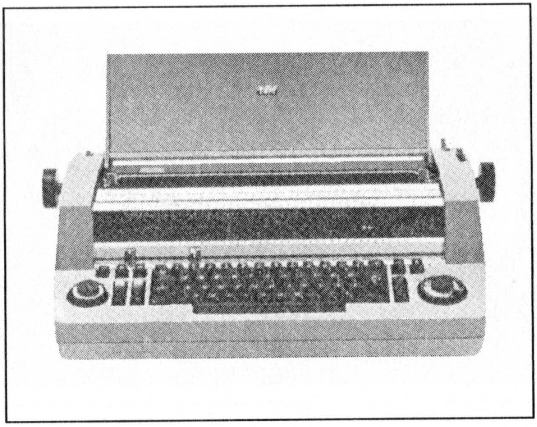
Anbringung: In der Maschine am Chassis links
Nummernlage: Kein einheitliches System, in jedem Land verschieden

Bemerkungen / Besonderheiten:

Erste Kugelkopfmaschine der „IBM".
Mit Formularschreiber „F 62", 33 cm Wagen: 3.300,- DM (1962). 7 Farben lieferbar.
„71": Carbonband, „72": Gewebeband
„73": Ein-Ausgabe-Maschine.
Zahlreiche Zusatzeinrichtungen

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

IBM COMPOSER 72 / 82



Hersteller: International Business Machines Corp., New York USA u.a.

In Deutschland: IBM GmbH, Sindelfingen und Berlin

Technische Daten:

Bauart	Schreibsetzmaschine
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Kugelkopf
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Höhenverstellg. Kugelk.
Zeilenschaltung	individuell
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	ca. 39 cm
Walzenmaße	Ø mm
Farbband	Farbband-Cassette
Gewicht	ca. 26 kg
Maße B x T x H	ca. 60 x 45 x 20 cm
Schriftart/en	Zahlreiche Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	1966
Letztes Baujahr	1977 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	18.754,- DM (1968)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Vorn rechts vor der Laufschiene
Nummernlage ca.:

Technische Ausstattung:

Proportionalschrift, Carbonband, Schriften von 6-12° in mager, normal, halbfett, fett, kursiv und Randausgleich ergeben reproreife Druckvorlagen

Bemerkungen / Besonderheiten:

Zahlreiche Zusatzeinrichtungen wie z.B. Magnetband (Magnetband-Composer: 78.835,- DM / 1971) / „Composer 82“: mit elektronischem Arbeitsspeicher

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

IBM STANDARD

Modell D

Hersteller: International Business Machines Corp., New York USA u.a.

In Deutschland: IBM GmbH, Sindelfingen und Berlin

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setz- oder Dez.-Tab.
Wagenbreite	33, 43, 50, 60, 76 cm
Walzenmaße	Ø 44,6 mm
Farbband	Farbband-Cassette
Gewicht	21 kg
Maße B x T x H	48 x 44 x 24 cm
Schriftart/en	6 versch. Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	1967
Letztes Baujahr	1977 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	1.710,- DM (33 cm/1968)
	1.840,- DM (33 cm/1970)
	1.765,- DM (33 cm/1973)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Zwischen den Wagenführungsschienen links
Nummernlage ca.:

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Halbschritt-Taste, Aufschlagstärkenregler, verstellb. Walzenabstand, Randsetztaste, Dauerfunktionstasten, Dezimaltabulator gegen Aufpreis

Bemerkungen / Besonderheiten:

Farbband: Gewebe oder Carbon.
Mehrpreis Hektoschreiber 832,- DM (1968)
Formularschreiber 3.119,- DM (1969)

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

IBM EXECUTIVE

Modell D

Hersteller: International Business Machines Corp., New York USA u.a.

In Deutschland: IBM GmbH, Sindelfingen und Berlin

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setz- oder Dez.- Tab.
Wagenbreite	33, 43, 50 cm
Walzenmaße	Ø 44,6 mm
Farbband	Farbbandcassette
Gewicht	23 kg
Maße B x T x H	48 x 44 x 24 cm
Schriftart/en	8 versch. Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	1967
Letztes Baujahr	1977 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	2.504,- DM (33 cm/1968)
	2.650,- DM (33 cm/1970)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Zwischen den Wagenführungsschienen links
Nummernlage ca.:

Technische Ausstattung:

Mit Proportional-Schrift, Carbonband, autom. Sperrschrift, Aufschlagstärkenregler, Randsetztaste, verstellb. Walzenabstand, Blattende-Anzeiger

Bemerkungen / Besonderheiten:

2 getrennte Leertasten für verschiedene Abstände

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

IBM 82 / 96 / 196

82: auch „Selectric II“

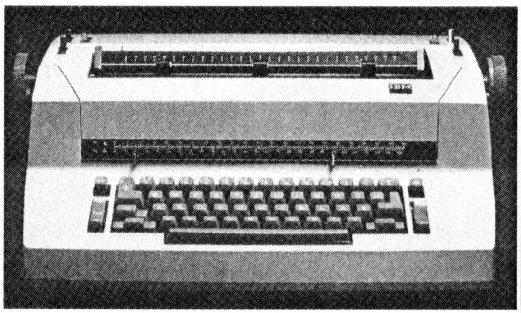


Abb.: IBM 82

Hersteller: International Business Machines Corp., New York USA u.a.

In Deutschland: IBM GmbH, Sindelfingen und Berlin

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Kugelkopf
Tasten/Zeichen	82: 44/88, 96: 48/96
Umschaltung	Höhenverstellg. Kugelk.
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	34, 39 cm
Walzenmaße	Ø 36,5 mm
Farbband	Farbband-Cassette
Gewicht	15 kg (82)
Maße B x T x H	50,8 x 31,6 x 17,7 cm
Schriftart/en	18 versch. Schriften

Technische Ausstattung:

Halbschritt-Taste, Walzenverstellung, Express-Rücktaste, Anschlagregler, Aufschlagstärkenregler, Blattende-Anzeiger, Dauerfunktionstasten

Markt-Daten:

1. Baujahr	1971 (82)
Letztes Baujahr	1983 zuletzt erw. (196)
Preis(e) DM	82: ab 2.100,- DM (1973)
	96: ab 2.498,- DM (1975)

Fabrik-Nummern:

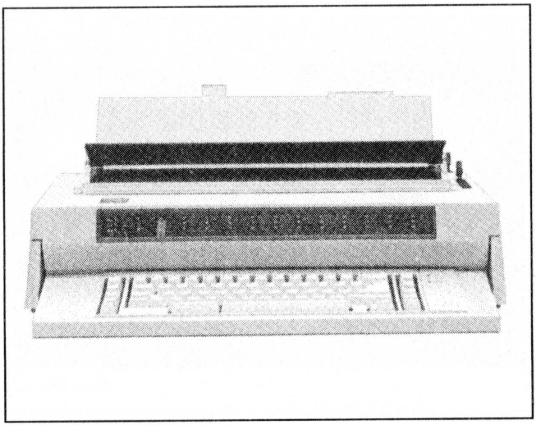
Anbringung: Auf der Schiene unter der Walze
Nummernlage ca.:

Bemerkungen / Besonderheiten:

IBM 82: 88 Zeichen, 96+196: 96 Zeichen. 82 C / 92 C / 196 C: Korrektureinrichtung. Umschaltung für 10°- und 12°-Schriften. Farbband umschaltbar: Gewebe- oder Carbonband. Gehäuse in zahlreichen Farben. Zahlreiche Zusatzeinrichtungen

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

IBM 6746



Hersteller: International Business Machines Corp., New York USA u.a.

In Deutschland: IBM GmbH, Sindelfingen und Berlin

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	elektrisch/elektronisch
Typenträger	Typenrad
Tasten/Zeichen	48 T / 96 Z
Umschaltung	Drehung Typenrad
Zeilenschaltung	4-fach + Mikro
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	42 cm
Walzenmaße	Ø 36,3 mm
Farbband	Farbband-Cassette
Gewicht	15 kg
Maße B x T x H	54,2 x 45,7 x 16,7 cm
Schriftart/en	33 versch. Typenräder

Markt-Daten:

1. Baujahr	1984
Letztes Baujahr	Ende 80er Jahre
Preis(e) DM	1.898,- DM
	2.107,- DM (1984)

Fabrik-Nummern:

Anbringung:
Nummernlage ca.:

Technische Ausstattung:

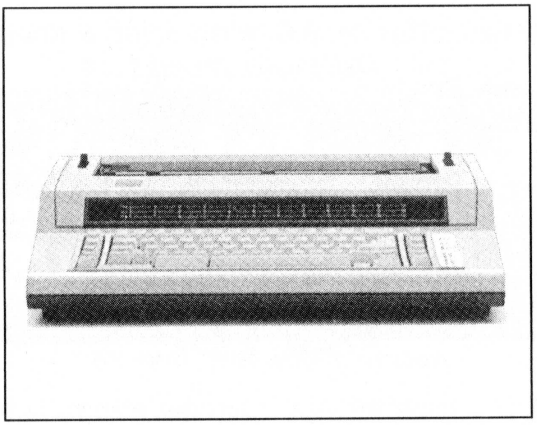
Halbschritt-Taste, Korrektureinrichtung, höhenverstellbare Tastatur, 14 Dauerfunktionstasten (alle), autom. Papiereinzug, Druckeranschluss für PC

Bemerkungen / Besonderheiten:

33 Typenräder zur Auswahl á 72,- DM, Carbonband-Cassette (19,- DM), 72 Zeichen Korrekturspeicher / Modelle 6747 ff.: elektronische Schreibsysteme

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

IBM 6715



Hersteller: International Business Machines Corp., New York USA u.a.

In Deutschland: IBM GmbH, Sindelfingen und Berlin

Technische Daten:

Bauart	Kompakt-Schreibm.
Antrieb	elektronisch
Typenträger	Typenrad
Tasten/Zeichen	100 Zeichen
Umschaltung	Drehung Typenrad
Zeilenschaltung	4-fach + Mikro
Tabulator	Setz- und Dez.-Tab.
Wagenbreite	34 cm
Walzenmaße	Ø mm
Farbband	Farbband-Cassette
Gewicht	10,8 kg
Maße B x T x H	48,3 x 38,1 x 14,2 cm
Schriftart/en	Zahlreiche Typenräder

Markt-Daten:

1. Baujahr	1985
Letztes Baujahr	Ende 80er Jahre
Preis(e) DM	1.479,- DM mit Tragetasche 1.298,- DM (1985)

Fabrik-Nummern:

Anbringung:
Nummernlage ca.:

Technische Ausstattung:

Halbschritt-Taste, 2-Zeilen-Korrekturspeicher, Express-Rücktaste, Dauerfunktionstasten (alle), autom. Papiereinzug, Anschlagregler, Druckeranschluss für PC

Bemerkungen / Besonderheiten:

Tragbare Typenrad-Maschine.
Technisch weitgehend baugleich mit „Triumph-Adler Gabriele 9009".
Korrekturspeicher für 510 Zeichen

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

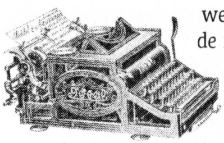
Kurze Geschichte der A.G. vorm. Seidel & Naumann

Teil 1 (*Teil 2 unter „Erika", S 114*)

Anzeige aus „Fliegende Blätter", 19. Mai 1895

Im Jahr 1868 machte sich in Dresden ein junger Mechaniker selbständig, richtete eine kleine Schlosserwerkstatt ein und begann, Maschinen zu reparieren. Gleichzeitig arbeitete er an seiner Idee, eigene Nähmaschinen herzustellen. 1869 erwarb er eine Lizenz der Firma „Wilson" und ging daran, die Maschine mit vier Mitarbeitern konstruktiv zu verbessern. Sein erstes Modell fand Bewunderung, bald häuften sich die Aufträge, und der Betrieb musste vergrößert werden.

Um sich das dafür erforderliche Kapital zu beschaffen, nahm Naumann 1870 Emil Seidel als Kompagnon in die Firma auf, die in „Seidel & Naumann" umbenannt wurde. In den 70-er Jahren mussten die Fabrikräume ständig erweitert werden, und 1884 konnte ein neues Werk für 1.000 Mitarbeiter bezogen werden. Ab 1887 wurde mit dem Bau von Fahrrädern unter der Bezeichnung „Germania" begonnen. Die Umsätze stiegen ständig, und die Fabrikräume mussten immer wieder erweitert werden. 1899 erschütterte dann eine schwere Krise die deutsche Fahrradindustrie, und Bruno Naumann entschloss sich, die Produktion durch den Bau von Schreibmaschinen zu erweitern. Er erwarb 1899 von den amerikanischen Konstrukteuren Barney und Tanner die Patente zur Herstellung einer Maschine, die er „Ideal" nannte. Am 5. September 1900 konnte die erste Maschine ausgeliefert werden.



Die „Ideal A 1"

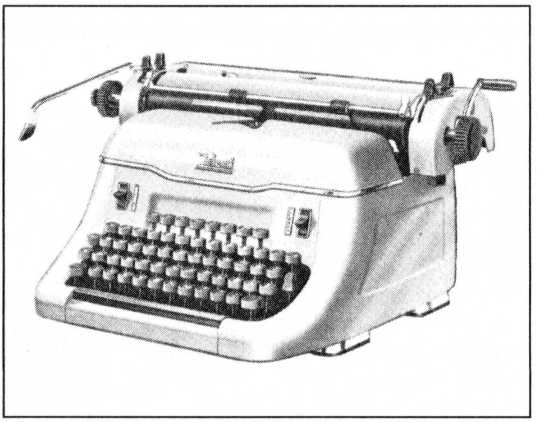
Bruno Naumann

Im gleichen Jahr wurde das Unternehmen in „AG vorm. Seidel & Naumann" umbenannt. Der Absatz der „Ideal" verlief äußerst positiv, ebenso die Umsätze von Fahrrädern und Nähmaschinen. 1907 arbeiteten 2.700 Beschäftigte in 90.000 Quadratmetern Fabrikräumen. Ab 1910 stellte das Unternehmen auch eine kleine Reiseschreibmaschine mit dem Namen „Erika" her.

Weiter unter „Erika"

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

IDEAL 10



Hersteller: VEB Schreib- und Nähmaschinenwerke Dresden Deutschland (DDR)

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	Dezimaltabulator
Wagenbreite	24, 32, 38, 47, 62 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	18,5 kg (24 cm)
Maße B x T x H	42 x 39,5 x 25,7 cm
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	1954	
Letztes Baujahr	1960 (Produktionsende)	
Preis(e) DM	24 cm:	47 cm:
	730,-	885,- DM (1955)
	635,-	800,- DM (1957)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechts vor der Wagenlaufschiene

Nummernlage ca.:

1955: - 360.870	1958: - 391.329
1956: - 370.736	1959: - 401.952
1957: - 380.752	1960: - 408.026

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Anschlagregler, Typenhebelentwirrer, autom. Randsteller, autom. Farbbandumschaltung, Papiereinzugshebel

Bemerkungen / Besonderheiten:

Maschinengestell aus Grauguss (schwer).

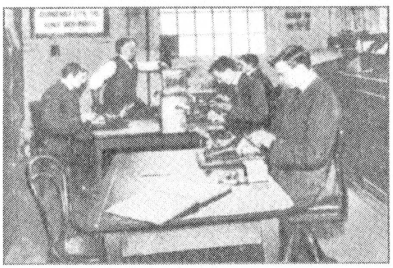
Einzige „Ideal"-Standardmaschine nach dem zweiten Weltkrieg

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

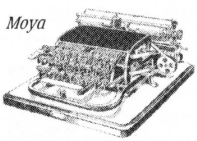
Kurze Geschichte der Imperial Typewriter Comp., Ltd.

Hidalgo Moya

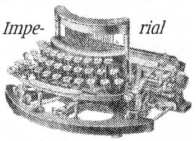
Hidalgo Moya wurde 1963 in St. Louis, Missouri, geboren. Nach seiner Ausbildung arbeitete er als Ingenieur für „Hammond". Um die Jahrhundertwende zog er nach England und leitete die Niederlassung von „Remington". Er brachte seine Pläne für eine sehr einfache Schreibmaschine mit, die er bauen wollte. In Leicester lernte er den Geschäftsmann J. G. Chattaway kennen, der bereit war, seine Pläne finanziell zu unterstützen. 1902 mietete Moya eine kleine Werkstatt und baute mit wenigen Mitarbeitern die „Moya", die 1903 verkaufsfertig war. Doch die Qualität ließ sehr zu wünschen übrig, und auch ein zweites Modell 1905 brachte keinen Erfolg. Die „Moya Typewriter Co." scheiterte. Neue Geldgeber wurden gesucht und mit diesen 1908 die „Imperial Typewriter Co. Ltd." gegründet. Moya konstruierte eine völlig neue Maschine, die 1908/09 als „Imperial A" auf den Markt kam. Sie war erfolgreich und wurde in viele Länder exportiert („Typo", „Lloyd"...). Weitere Modelle folgten, und die Fabrik wurde ständig erweitert. 1923 wurde ein völlig neues Modell auf den Markt gebracht: die „Imperial Portable", der 1927 die „Imperial 50" und 1932 die „Good Companion" folgte, die in acht Modellen bis 1967 gebaut wurde. 1954 wurde in Hull eine ganz neue Fabrik errichtet. Die 50-er und der Beginn der 60-er Jahre brachten Rekord-Verkäufe. 40 % der Produktion wurden exportiert, 4.000 Mitarbeiter waren beschäftigt. Dann machten Billigimporte aus Fernost dem Unternehmen schwer zu schaffen. Ende der 60-er Jahre übernahm „Litton Industries" das Unternehmen (wie schon „Royal", „Triumph", „Adler"). Kurz darauf verschwand der Name „Imperial" vollständig vom Markt.



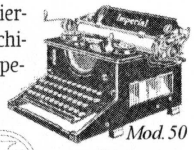
Die erste kleine Werkstatt im Jahre 1902



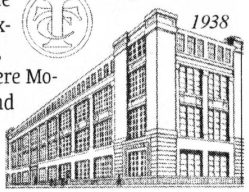
Moya



Imperial



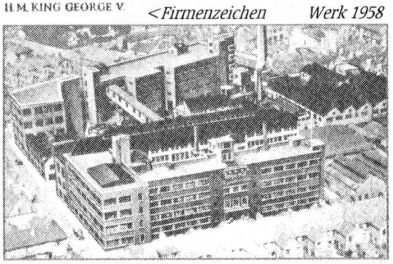
Mod. 50



1938

BY APPOINTMENT TO H.M. KING GEORGE V.

<Firmenzeichen

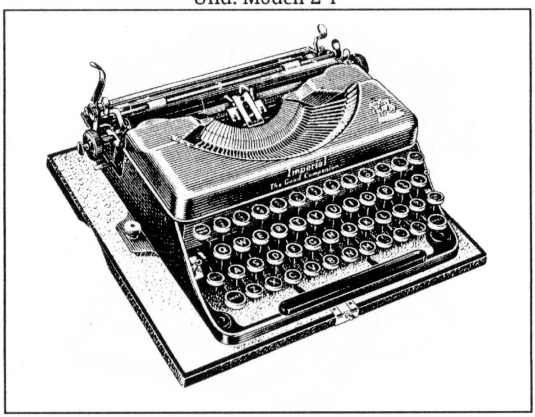


Werk 1958

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

IMPERIAL GOOD COMPANION 2

Und: Modell 2 T



Hersteller: Imperial Typewriter Comp. Ltd., Leicester England

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	2-fach
Tabulator	ohne (Modell T mit)
Wagenbreite	26,7 cm
Walzenmaße	Ø 32,4 mm
Farbband	13,5 / 13 mm
Gewicht	5,7 kg o. K. (6,3 mit K.)
Maße B x T x H	30,5 x 30,5 x 11,4 cm
Schriftart/en	Pica, Elite

Technische Ausstattung:

Zweifarbenband, automatische Farbbandumschaltung, Rücktaste, alle blanken Teile verchromt

Markt-Daten:

1. Baujahr	1937/38
Letztes Baujahr	1956
Preis(e)	£ 22.10.0 (1952)
	ca. 240,- DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Auf dem Gussstück unter der linken Farbbandspule
Nummernlage ca. (Code-Buchstaben):

1940: DA-DU	1943: EM-EX	1946: FP-FT
1941: DV-ED	1944: EY-FG	1947: FU-GB
1942: EF-EL	1945: FJ-FO	1948: GC-GK

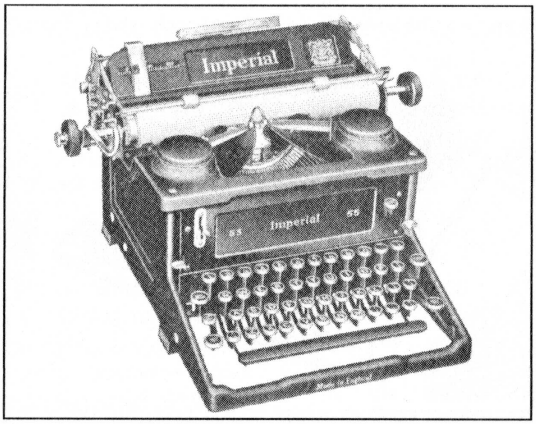
Bemerkungen / Besonderheiten:

Modellfolgen mit wenig Unterschieden:

No. 1: 1932	No. 4: 1957	No. 7: 1961
No. 2: 1937/38	No. 5: 1957	No. 8: 1964
No. 3: 1949/50	No. 6: 1961	

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

IMPERIAL 55



Hersteller: Imperial Typewriter Comp. Ltd., Leicester England

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	45 T / 90 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	30, 38, 45, 55, 65 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	15,8 kg (30)
Maße B x T x H	40,5 x 46 x 29 cm (30)
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	1937/38
Letztes Baujahr	1959
Preis(e) DM	ca. 580,- bis 600,- DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Links hinter dem Wagen auf Gestelldeckelplatte

Nummernlage ca.:	1946: - 267.000
1940: - 255.953	1948: - 303.513
1942: - 260.500	1950: - 349.176
1944: - 261.250	1958: - 366.500

Technische Ausstattung:

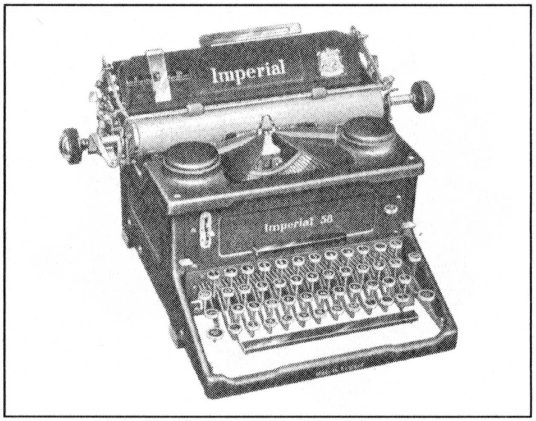
Stechwalze, Wagen und Walze auswechselbar, Typenkorb herausnehmbar, Geräuschdämpfung, Randlösetaste, autom. Farbbandumschaltung, Anschlagregler

Bemerkungen / Besonderheiten:

Modell 55 auch als „Quiet Model" bezeichnet (leises Modell).
Herstellung der Typen in eigener Fabrik

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

IMPERIAL 58



Hersteller: Imperial Typewriter Comp. Ltd., Leicester England

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	30, 38, 45, 55, 65 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	15,8 kg (30)
Maße B x T x H	40,5 x 46 x 29 cm (30)
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	1947/48
Letztes Baujahr	1960
Preis(e) DM	ca. 600,- DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Links hinter dem Wagen auf Gestelldeckelplatte
Nummernlage ca.:

1948: - 302.900X	1954: - 365.300X
1950: - 350.484X	1956: - 366.000X
1952: - 364.000X	1958: - 366.500X

Technische Ausstattung:

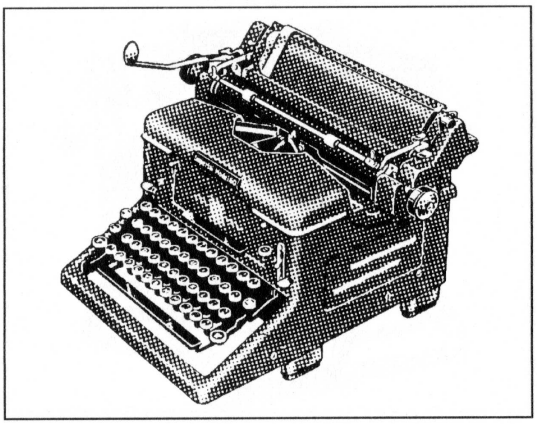
Stechwalze, Wagen, Walze und Typenkorb leicht auswechselbar, verstellbarer Papieraufschlag, Anschlagregler, autom. Farbbandumschaltung

Bemerkungen / Besonderheiten:

Auf Wunsch auch 45 Schreibtasten. Gehäuse in Schrumpflack

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

IMPERIAL 60



Hersteller: Imperial Typewriter Comp. Ltd., Leicester England

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	45 T / 90 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	30, 38, 46, 56, 66 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	15,8 kg (30 cm)
Maße B x T x H	48,2 x 48,2 x 33 cm (30)
Schriftart/en	Zahlreiche Schriften

Technische Ausstattung:

Auswechselbare Walze, Wagen und Typenkorb, Anschlagregler, Blitzrandsteller, Leichtwagen

Markt-Daten:

1. Baujahr	1948
Letztes Baujahr	1956
Preis(e)	12": £ 50.10.0 (30 cm)
	18": £ 56.0.0 (46 cm)
	26": £ 67.0.0 (66 cm)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Links hinter dem Wagen auf der Gestell-Deckplatte
Nummernlage ca.: ab 6A00.006

1949: - 6A01.100	1954: - 6A81.800
1951: - 6A32.632	1955: - 6A85.600
1953: - 6A73.600	1956: - 6A86.500

Bemerkungen / Besonderheiten:

Typensätze für ca. 25 Sprachen lieferbar, Herstellung der Typen in eigener Fabrik

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

IMPERIAL GOOD COMPANION 3

Hersteller: Imperial Typewriter Comp. Ltd., Leicester England

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	27 cm
Walzenmaße	Ø 32,3 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	5,7 kg
Maße B x T x H	30,5 x 30,5 x 11,4 cm
Schriftart/en	Pica, Elite u.a.

Technische Ausstattung:

Auswechselbarer Wagen, Walzenlöser, Blitzrandsteller, Anschlagregler, Zweifarbenband, autom. Farbbandumschaltung, Randlösetaste, Rücktaste

Markt-Daten:

1. Baujahr	1949
Letztes Baujahr	1957
Preis(e)	ca. 300,- DM (1951)
	£ 28.10.0 (1954)

Fabrik-Nummern:

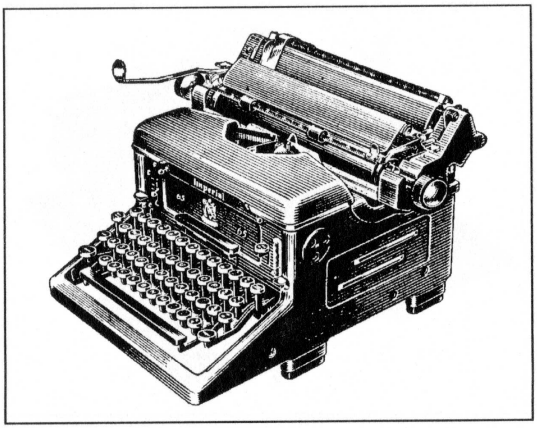
Anbringung: Unter linker Farbbandspule
Nummernlage ca. (1. Ziffer = Modell):
1951: 3A000 - 3A400 1955: 3H801 - 3O999
1952: 3A401 - 3B700 1956: 3P000 - 3X999
1953: 3B701 - 3D400 1957: 3Y000 - 3Y999
1954: 3D401 - 3H800

Bemerkungen / Besonderheiten:

Auch als „Portable 3" bezeichnet

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

IMPERIAL 65



Hersteller: Imperial Typewriter Comp. Ltd., Leicester England

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	Setz- oder Dez.Tab.
Wagenbreite	30, 38, 46, 56, 66 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	15,8 kg (30 cm)
Maße B x T x H	48,2 x 48,2 x 33 cm (30)
Schriftart/en	Zahlreiche Schriften

Technische Ausstattung:

Auswechselbare Walze, Wagen und Typenkorb, Anschlagregler, Blitzrandsteller, Leichtwagen

Markt-Daten:

1. Baujahr	1953/54
Letztes Baujahr	ca. 1956
Preis(e)	865,- sfr. (30 cm/1954)
	910,- sfr. (38 cm/1954)
	1040,- sfr. (56 cm/1954)

Fabrik-Nummern:

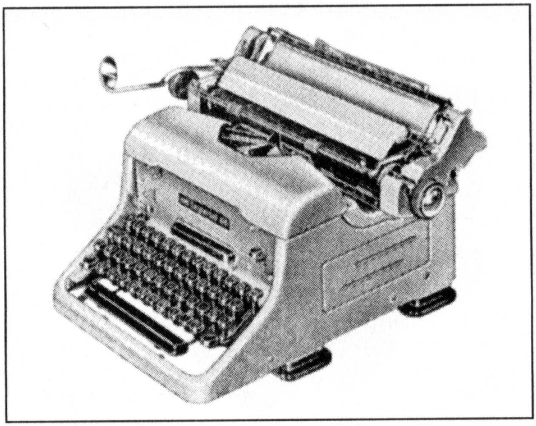
Anbringung: Links hinter dem Wagen auf der Gestell-Deckplatte
Nummernlage ca.:
1954: 6B17.401 - 6B21.450 +
6C11.201 - 6C30.700
1955: 6C30.701 - 6C30.750

Bemerkungen / Besonderheiten:

10-stelliger Dezimaltabulator auf Wunsch.
Maschine besteht aus 2.400 Teilen

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

IMPERIAL 66



Hersteller: Imperial Typewriter Comp. Ltd., Leicester England

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	30, 38, 46, 56, 66 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	15,8 kg (30 cm)
Maße B x T x H	48,2 x 48,2 x 33 cm (30)
Schriftart/en	Zahlreiche Schriften

Technische Ausstattung:

Auswechselbare Walze, Wagen und Typenkorb, Anschlagregler, Blattende-Anzeiger, Leichtwagen

Markt-Daten:

1. Baujahr	1954
Letztes Baujahr	1967
Preis(e) DM	ca. 600,- bis 700,- DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Links hinter dem Wagen auf der Gestell-Deckplatte
Nummernlage ca.: ab 6D00.000

1954: - 6D10.000	1957: - 6E30.000
1955: - 6D46.000	1958: - 6E68.000
1956: - 6D90.000	1959: - 6F12.000

Bemerkungen / Besonderheiten:

Die Maschine besteht aus ca. 2.400 Einzelteilen

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

IMPERIAL GOOD COMPANION 4 / 5

Abb.: 4

Hersteller: Imperial Typewriter Comp. Ltd., Leicester England

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32,3 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	5,2 kg
Maße B x T x H	30,5 x 30,5 x 12 cm
Schriftart/en	Pica, Elite, Elite italic

Technische Ausstattung:

Zweifarbenband, autom. Farbbandumschaltung, Randlösetaste, Wagen- und Walzenlöser, Rücktaste

Markt-Daten:

1. Baujahr	1957
Letztes Baujahr	ca. 1963
Preis(e) DM	ca. 320,- DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung:
Nummernlage ca. (1. Ziffer = Modell):

1957:	4A000 - 4I999	5A000 - 5D999
1958:	4J000 - 4T999	5E000 - 5M999
1959:	4U000 - 4Z999	5N000 - 5Z999
1960:	ab 4AL000	ab 5AA000

Bemerkungen / Besonderheiten:

Auch als „Portable 4 / 5“ bezeichnet

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

IMPERIAL GOOD COMPANION 6 / 7

Und: Modelle 6 T, 7 D

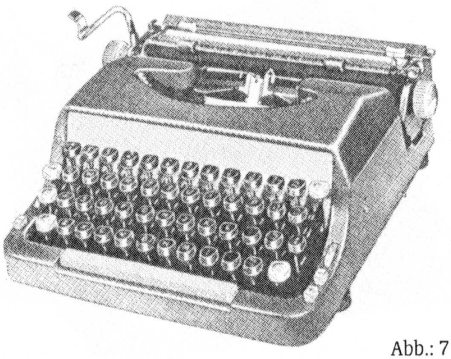


Abb.: 7

Hersteller: Imperial Typewriter Comp. Ltd., Leicester England

Importeur: Leo Hoffbauer, Hannover

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	6: 44/88, 7: 46/92
Umschaltung	6: Wagen, 7: Segment
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne (6), Setztab. (7)
Wagenbreite	24 cm (7D: 35,5 cm)
Walzenmaße	Ø 32,3 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	5,6 kg (6)
Maße B x T x H	31,5 x 32 x 11,5 cm
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	1961
Letztes Baujahr	1966
Preis(e) DM	345,- DM (6, 1964)
	435,- DM (7, 1964)

Fabrik-Nummern:

Anbringung:

Nummernlage ca.:
6: 1961: 6AR018T
7: 1961: 4X147

Technische Ausstattung:

Zweifarbenband, Walzenlöser, Randlösetaste, autom. Farbbandumschaltung. Modell 7 zusätzl.: Stechwalze, Anschlagregler, Blattende-Anzeige

Bemerkungen / Besonderheiten:

Mod. 6: ähnliche Form wie Mod. 4
6 T: mit Setztabulator (370,- DM/1965)
7 D: mit 35,5 cm Wagen (485,- DM/1964)
7 D: auch „Desk Companion" genannt

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

IMPERIAL ELECTRIC

Hersteller: Imperial Typewriter Comp. Ltd., Leicester England

Importeur: Leo Hoffbauer, Hannover

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setz- oder Dez.-Tab.
Wagenbreite	30 cm °
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	ca. 25 kg
Maße B x T x H	ca. 46 x 46 x 28 cm
Schriftart/en	5 versch. Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	1961/62
Letztes Baujahr	1967
Preis(e) DM	ca. 1.400,- bis 1.500,- DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung:
Nummernlage ca.:

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Wagen- und Walzenlöser, autom. Farbbandumschaltung, Gewebe- und Carbonband, Anschlagregler, 5 Dauerfunktionstasten, Blattende-Anzeige

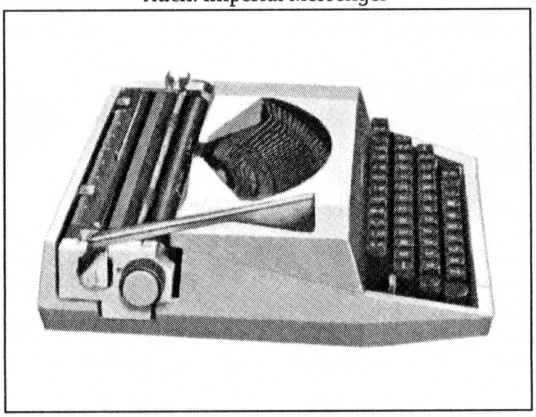
Bemerkungen / Besonderheiten:

10-stelliger Dezimal-Tabulator auf Wunsch.
Carbonband-Spulen seitlich hinter der Verkleidung angebracht

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

IMPERIAL PORTABLE 8

Auch: Imperial Messenger



Hersteller: Imperial Typewriter Comp. Ltd., Leicester England

Importeur: Leo Hoffbauer, Hannover

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	45 T / 90 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne oder Setz-Tab.
Wagenbreite	26 cm
Walzenmaße	Ø 32,3 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	5,3 kg
Maße B x T x H	34,3 x 33 x 9,5 cm
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	1963/64
Letztes Baujahr	1967
Preis(e) DM	465,- DM (1965, mit Tasche)

Fabrik-Nummern:

Anbringung:

Nummernlage ca.:
1964: 81.691T

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Anschlagregler, Zweifarbenband, Wagen- und Walzenlöser, Randlösetaste

Bemerkungen / Besonderheiten:

Auch als „Imperial Messenger" bezeichnet.
Tabulator auf Wunsch

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

IMPERIAL SAFARI

Hersteller: Imperial Typewriter Comp. Ltd., Leicester England

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32,3 mm
Farbband	spezielle Doppelcassette
Gewicht	6 kg
Maße B x T x H	37 x 31,5 x 13,5 cm
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	1967
Letztes Baujahr	ca. 1980/81
Preis(e) DM	ca. 400,- bis 450,- DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung:
Nummernlage ca.:

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Rücktaste, Wagenlöser, Anschlagregler, Zweifarbenband, Randlösetaste, autom. Farbbandumschaltung, „Twin-Pak"-Farbbandcassetten

Bemerkungen / Besonderheiten:

In USA, später in Portugal bei „Messa" produziert. Baugleich mit „Royal Safari" (beide Firmen gehörten zu „Litton Industries"). Gehäuse zweifarbig

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

IMPERIAL: WEITERE MASCHINEN

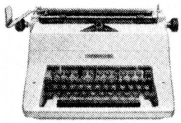
Kleinschreibmaschinen:

Imperial 1000
1. Baujahr: 1965
44 Tasten/88 Zeichen
Sehr einfache Kleinschreibmaschine
(s. „Royal Royalite 220 / 1000")

Imperial Concorde
1. Baujahr: 1968
44 Tasten/88 Zeichen
Randlösetaste
Walzen- und Wagenlöser, Zweifarbenband

Büroschreibmaschinen:

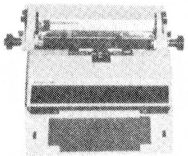
Imperial 70
1. Baujahr: ca. 1962
46 Tasten/92 Zeichen
Setz- oder Dez.-Tab.
Anschlagregler
Blattende-Anzeiger
Stechwalze



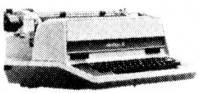
Imperial 80
1. Baujahr: 1968
46 Tasten/92 Zeichen
Setz- oder Dez.-Tab.
Anschlagregler
Randlösetaste
Stechwalze

Imperial 200
1. Baujahr: 1969
44 Tasten/88 Zeichen
Anschlagregler
Typenhebelentwirrer
In Japan produziert
(s. „Royal 200")

Imperial 220
1. Baujahr: 1969
44 Tasten/88 Zeichen
Anschlagregler
Typenhebelentwirrer
In Japan produziert
(s. „Royal 240")



Imperial 660
1. Baujahr: 1967
Elektrische Büroschreibmaschine
(s. „Royal 660")



Imperial 770/775
1. Baujahr: 1970/71
Elektrische Büroschreibmaschine
(s. „Royal 870")

Iperial Signet
1. Baujahr: 1971
42 Tasten/84 Zeichen
Sehr einfache Kleinschreibmaschine
In Japan produziert
(s. „Royal Signet")

Imperial 300/330
1. Baujahr: 1971
Elektrische SM
44 Tasten/88 Zeichen
Tabulator
In Japan produziert
(s. „Royal Apollo 10/11")

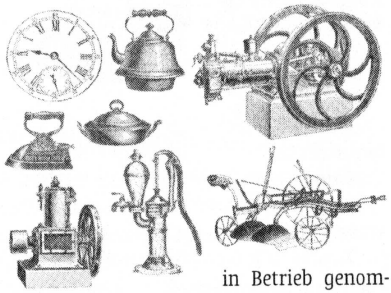
Imperial 790/795
1. Baujahr: 1972
Elektrische SM
Tabulator
Halbschritt-Taste
Anschlagregler
(s. „Royal 890")

Die hier abgebildeten Schreibmaschinen sind überwiegend mit „Royal"-Maschinen baugleich („Litton Industries" hatte „Imperial" und „Royal" übernommen) - oder es liegen zu wenig Daten vor, um sie in einzelnen Datenblättern darzustellen.

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

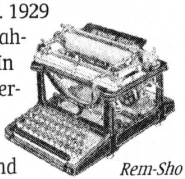
Kurze Geschichte der Japy Frères & Cie.

Frédéric Japy gründete bereits 1772 in Beaucourt (Frankreich) eine Fabrik zur Herstellung von Uhrenteilen. Das Unternehmen wuchs schnell, und Anfang des 19. Jahrhunderts musste eine neue Fabrik in Badeval gebaut werden. Das Produktionsprogramm wurde auf weitere mechanische Erzeugnisse wie Pumpen, Motoren, landwirtschaftliche Maschinen, Generatoren und Haushaltsartikel ausgedehnt und mehrere neue Fabriken



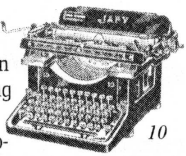
in Betrieb genommen. 1910 kaufte die „Japy Frères & Cie." die Fabrikationseinrichtungen der „Remington-Sholes", die ein Jahr zuvor von der amerikanischen Gesellschaft in Frankreich aufgebaut worden waren, aber keinen Erfolg gebracht hatten.

Die „Rem-Sho" wurde in Einzelheiten verbessert und unter der Bezeichnung „Japy III" auf den Markt gebracht. 1929 folgte die „Japy 9", fünf Jahre später die „Japy 10". In den folgenden Jahren erschienen weitere verbesserte Ausführungen, so die „Japy 101", „121" und „212". 1931 begann man auch mit der Herstellung von Klein-Schreibmaschinen. Dem ersten Modell „Japy 5" folgte 1934/35 die „Japy 50", ein Nachbau der „Hermes 2000", und die „Japy 6".



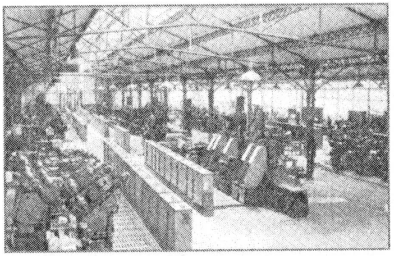
Rem-Sho

JAPY



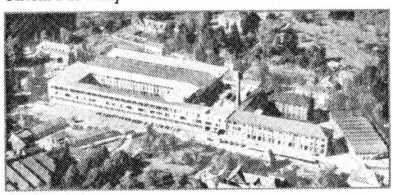
10

Auch in den folgenden Jahrzehnten baute „Japy" mehrere „Hermes"-Schreibmaschinen in Lizenz. 1966 beteiligte sich die „Paillard



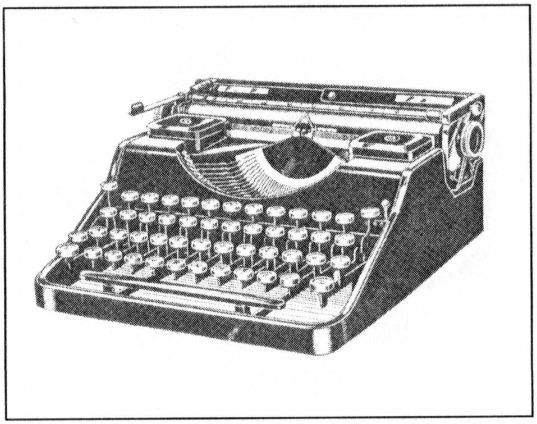
S.A." an dem französischen Unternehmen, um es später zu übernehmen, auch um einen Teil der Eigenproduktion in die „Japy"-Werke zu verlegen. Von neuen „Japy"-Entwicklungen hörte man seitdem nichts mehr. Die „Paillard S.A." wurde 1981 von „Olivetti" übernommen, die Produktion von Schreibmaschinen 1989 eingestellt.

Oben: Innenansicht der Produktion um 1950
Unten: Das Hauptwerk in Beaucourt um 1960



© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

JAPY 50



Hersteller: Japy Frères & Cie., Beaucourt Frankreich

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	6 kg ohne Koffer
Maße B x T x H	31 x 31 x 15 cm
Schriftart/en	Pica°

Markt-Daten:

1. Baujahr	1934/35
Letztes Baujahr	
Preis(e) DM	ca. 350,- DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung: An der Wagenführung rechts
Nummernlage ca.:
1935: - 50.000
1936: - 51.750

Technische Ausstattung:

Gehäuse aus Stahlblech, abnehmbarer Wagen, automatische Farbbandumschaltung, Stechwalze, Randlöser, später mit Blitzrandsteller

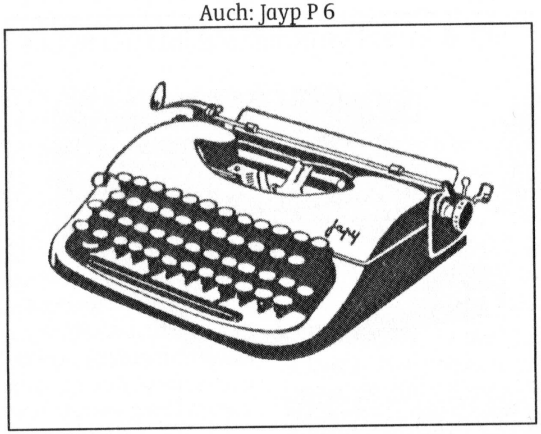
Bemerkungen / Besonderheiten:

„Japy 50" = Lizenznachbau der schweizerischen „Hermes 2000" von 1932 (S. 179) in der Form wie die „Empire Junior" (S. 111)

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

JAPY PORTABLE 6

Auch: Jayp P 6



Hersteller: Japy Frères & Cie., Beaucourt Frankreich

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø ca. 32,8 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	4,6 kg
Maße B x T x H	31,5 x 30 x 9 cm
Schriftart/en	Pica, Perl°

Markt-Daten:

1. Baujahr	1937
Letztes Baujahr	ca. 1949 (> Script)
Preis(e) DM	ca. 280,- bis 300,- DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung:
Nummernlage ca.:

1937: - 25.000	1944: - 45.260
1939: - 28.275	1945: - 47.760
1941: - 35.450	1946: - 50.870
1943: - 41.840	1948: - 201.240

Technische Ausstattung:

Walzenlöser, Randlösetaste, Zweifarbenband, autom. Farbbandumschaltung. Seit 1947 Bakelit-Tasten und Stechwalze, seit 1948 Wagenlöser rechts und links

Bemerkungen / Besonderheiten:

Lizenznachbau der schweizerischen „Patria" mit kleinen Änderungen. Nachfolger ab 1949: „Japy Script", „P 68"

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

JAPY S 17

Hersteller: Japy Frères & Cie., Beaucourt Frankreich

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mech. / halbelektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Dezimaltabulator
Wagenbreite	29,3 cm, 44,2 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	16,2 kg (29,3 cm)
Maße B x T x H	42,8 x 43,8 x 26 cm
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Technische Ausstattung:

Mit und ohne elektrischem Wagenrücklauf und Zeilenschaltung, Anschlagregler, Wagen auswechselbar

Markt-Daten:

1. Baujahr	1949
Letztes Baujahr	ca. 1953 (> S 18)
Preis(e)	mech.: 87.000,- ffrs.
1954	elektr.: 100.800,- ffrs.
	1950: ca. 1.120,- DM (el.)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechts oben auf dem Gehäuse

Nummernlage ca.:

1949: - 2.000.000	1952: - 2.025.400
1950: - 2.000.700	1953: - 2.048.700
1951: - 2.009.900	

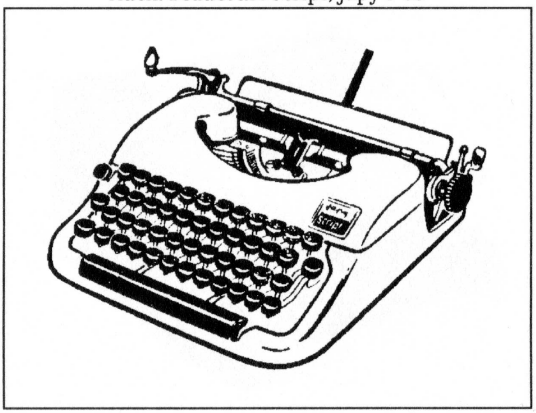
Bemerkungen / Besonderheiten:

Lizenzbau der „Hermes Ambassador" mit einigen Änderungen, u.a. in der Form, hergestellt von „Paillard" für „Japy"

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

JAPY SCRIPT

Auch: Beaucourt Script, Japy P 68



Hersteller: Société de Mécanographie Japy, Paris Frankreich

Importeur: Transeuropa Büromaschinen-Vertrieb GmbH, Hannover (ab 1960) u.a.

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne / Setz (seit 1960)
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	4,5 kg
Maße B x T x H	30,5 x 31 x 9,3 cm
Schriftart/en	Pica, Perl

Markt-Daten:

1. Baujahr	1949
Letztes Baujahr	1968 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	260,- DM m. K. (1958)
	298,- DM m. K. (1960)
	328,- DM m. Tab.(1961)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Unterhalb des Tastenfeldes
Nummernlage ca.:

1949: - 100.000	1957: - 245.201
1951: - 125.000	1959: - 294.201
1953: - 167.000	1960: - 320.601
1955: - 196.401	1961: - 353.801

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Wagen- und Walzenlöser, Randlösetaste, autom. Farbbandumschaltung, 3-Zonen-Farbbandschaltung, korrigierende Rücktaste

Bemerkungen / Besonderheiten:

Lizenzbau von „Swissa/Patria“. Gehäuse aus gepresstem Stahlblech, Gehäuse zweifarbig, Glanzlack. Auf Wunsch mit Setztabulator

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

JAPY S 18

Hersteller: Société de Mécanographie Japy, Paris Frankreich

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	halbelektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	Dezimaltabulator
Wagenbreite	30, 38, 45, 63 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	18 kg (30 cm)
Maße B x T x H	46 x 42,5 x 25 cm
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	1953
Letztes Baujahr	60er Jahre
Preis(e)	132.000,- ffrs.

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechts oben auf dem Gehäuse

Nummernlage ca.:

1953: - 2.059.200	1959: - 2.205.101
1955: - 2.091.301	1960: - 2.236.601
1957: - 2.141.401	1961: - 2.265.201

Technische Ausstattung:

Elektrischer Wagenrücklauf, ansonsten die üblichen Einrichtungen einer Büroschreibmaschine

Bemerkungen / Besonderheiten:

Lizenzbau der „Hermes Ambassador". Varianten dieses Modells: Ectographique und Introfrontale

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

JAPY S 19

Abbildung ähnlich, Tastatur flacher, Schreibtasten meist weiß

Hersteller: Société de Mécanographie Japy, Paris Frankreich

Importeur: Transeuropa Büromaschinen-Vertrieb GmbH, Hannover u.a.

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	Dezimaltabulator
Wagenbreite	31, 48 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	23 kg (31 cm)
Maße B x T x H	ca. 41 x 41 x 26 cm
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Technische Ausstattung:

Anschlagregler, Wagen und Walze auswechselbar, Sperrschriftschaltung, Dauerfunktionstasten, Papiereinwerfer, Blattende-Anzeiger

Markt-Daten:

1. Baujahr	1960
Letztes Baujahr	60er Jahre
Preis(e) DM	ca. 1.800,- bis 2.000,- DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung:

Nummernlage ca.:
1960: ab 6.000.001

Bemerkungen / Besonderheiten:

Lizenznachbau der „Hermes Electric" mit einigen Änderungen, u.a. in der Form

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

JAPY STYLE

Auch: Beaucourt Style, Japy SC.3

Hersteller: Société de Mécanographie Japy, Paris Frankreich

Importeur: Transeuropa Büromaschinen-Vertrieb GmbH, Hannover u.a.

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Dezimaltabulator
Wagenbreite	31, 48 cm (32, 46 ab '60)
Walzenmaße	Ø 37,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	14,5 kg (31 cm)
Maße B x T x H	37,5 x 46,5 x 22,5 cm
Schriftart/en	8 versch. Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	1960
Letztes Baujahr	Ende 60er Jahre
Preis(e) DM	745,- DM (32 cm / 1961)
	69,- £

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Unterhalb des Tastenfeldes

Nummernlage ca.:

1960: - 4.000.001 1961: - 4.010.401

1965: 4.020.000 - 4.047.910

1966: 4.047.910 - 4.079.450

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Wagen u. Walze auswechselbar, Blitzrandsteller, autom. Farbbandumschaltung, 4-Zonen-Farbbandschaltung, Typenhebelentwirrer, Anschlagregler

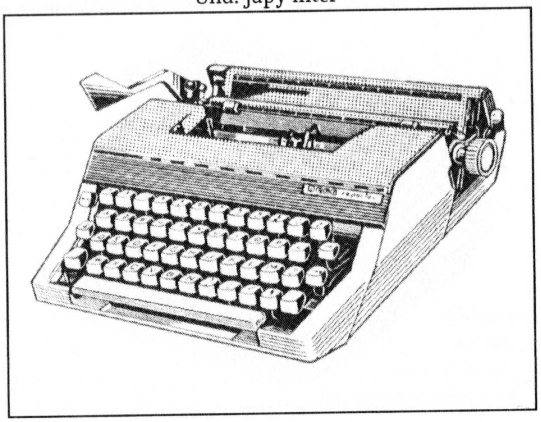
Bemerkungen / Besonderheiten:

Auch Bezeichnung „Beaucourt Style" oder „Japy SC.3". 2-farbige Lackierung, 8-stelliger Dezimaltabulator. Gestaltet von „French Institute of Industr. Design"

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

JAPY REPORTER

Und: Japy Inter



Hersteller: Société de Mécanographie Japy, Paris — Frankreich

Importeur: Transeuropa Büromaschinen-Vertrieb GmbH, Hannover

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	ca. 6 kg
Maße B x T x H	ca. 30 x 30 x 11 cm
Schriftart/en	Pica, Perl ...

Technische Ausstattung:

Stechwalze, 3-Zonen-Farbbandschaltung, Typenhebelentwirrer u.a.

Markt-Daten:

1. Baujahr	1962
Letztes Baujahr	1969 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	335,- DM (1966)
	365,- DM (1967)
	350,- DM (1968)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Unterhalb des Tastenfeldes

Nummernlage ca.:
1966: 453.000 - 481.300
1967: 481.300 - 509.250

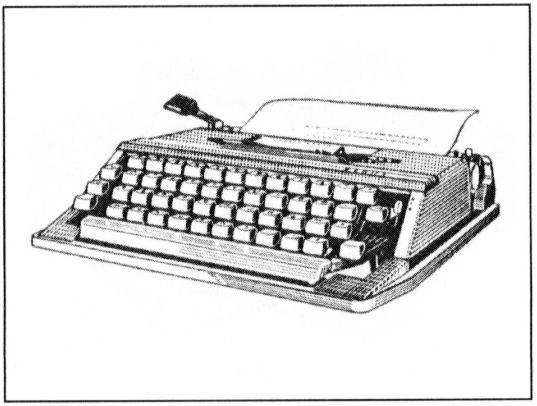
Bemerkungen / Besonderheiten:

Kunststoff-Gehäuse.
„Japy Inter“: gleiches Modell, jedoch mit 30 cm Wagen (405,- DM, 1968)

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

JAPY MESSAGE

Auch: „Japy Gazelle“



Hersteller: Société de Mécanographie Japy, Paris — Frankreich

Importeur: Transeuropa Büromaschinen-Vertrieb GmbH, Hannover

Technische Daten:

Bauart	Flachschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	3,5 kg
Maße B x T x H	29 x 31,5 x 7,5 cm
Schriftart/en	Pica, Perl

Markt-Daten:

1. Baujahr	1963
Letztes Baujahr	1971 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	225,- DM m. K. (1964)
	215,- DM m. K. (1968)
	199,- DM m. K. (1969)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Unterhalb des Tastenfeldes
Nummernlage ca.:
1965: 8.000.960 - 8.015.100
1966: 8.015.100 - 8.071.250
1969: 8.115.000
1971: 8.127.000

Technische Ausstattung:

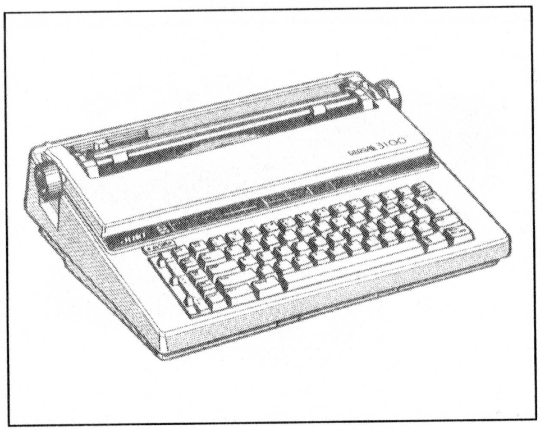
Blocktasten, Wagenfreilauf, 3-Zonen-Farbbandschaltung, autom. Farbbandumschaltung, Blattende-Anzeiger, Randlösetaste, Typenhebelentwirrer

Bemerkungen / Besonderheiten:

Gleiche Maschine auch unter der Bezeichnung „Japy Gazelle“. Gehäuse zweifarbig, Glanzlack. / Weitere Japy-Modelle: u. a. „P.89“ und „S.M.35“

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

JUKI SIERRA 3100



Hersteller: Tokio Juki Industrial Corp. Ltd., Tokio Japan

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	elektrisch/elektronisch
Typenträger	Typenrad
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Drehung Typenrad
Zeilenschaltung	3-fach°
Tabulator	Dezimaltabulator
Wagenbreite	30 cm
Walzenmaße	Ø mm
Farbband	Farbband-Cassette
Gewicht	5,85 kg
Maße B x T x H	40,5 x 34 x 12 cm
Schriftart/en	Zahlr. Typenräder

Markt-Daten:

1. Baujahr	1980/81
Letztes Baujahr	
Preis(e)	$ 349.0 (1985)

Fabrik-Nummern:

Anbringung:
Nummernlage ca.:

Technische Ausstattung:

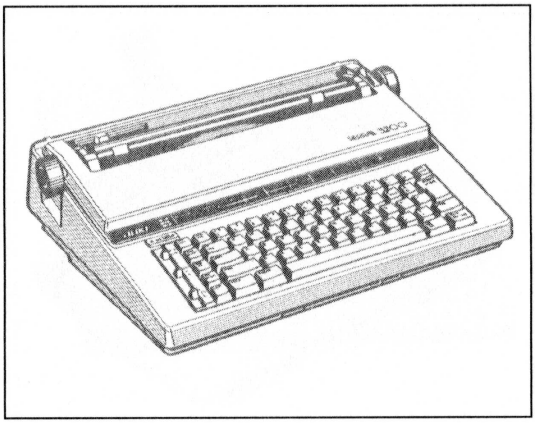
Schnellschritt- und Halbschritt-Taste, Zentriereinrichtung, autom. Unterstreichung, Korrektureinrichtung (20 Zeichen-Speicher)

Bemerkungen / Besonderheiten:

Juki: 1938 in Tokio gegründet, Herstellung u.a. Nähmaschinen, später Computer-Drucker, ab 1981 auch Schreibmaschinen

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

JUKI SIERRA 3200



Hersteller: Tokio Juki Industrial Corp. Ltd., Tokio Japan

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	elektrisch/elektronisch
Typenträger	Typenrad
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Drehung Typenrad
Zeilenschaltung	3-fach°
Tabulator	Dezimaltabulator
Wagenbreite	30 cm
Walzenmaße	Ø mm
Farbband	Farbband-Cassette
Gewicht	5,85 kg
Maße B x T x H	40,5 x 34 x 12 cm
Schriftart/en	Zahlr. Typenräder

Markt-Daten:

1. Baujahr	1980/81
Letztes Baujahr	
Preis(e)	$ 429.0 (1985)

Fabrik-Nummern:

Anbringung:
Nummernlage ca.:

Technische Ausstattung:

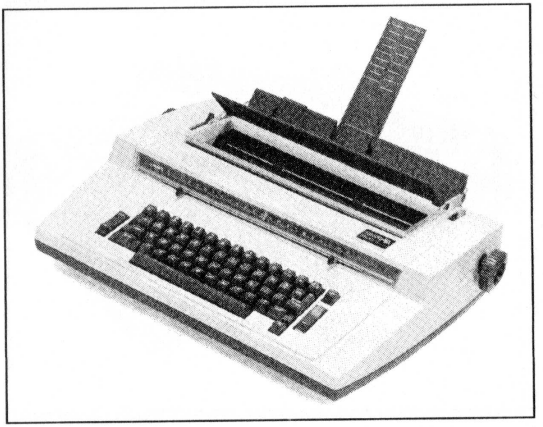
Schnellschritt- und Halbschritt-Taste, Zentriereinrichtung, autom. Unterstreichung, Korrektureinrichtung (20 Zeichen-Speicher)

Bemerkungen / Besonderheiten:

Zusätzlich zur 3100: 2.000-Zeichen-Speicher und optional Interface-Anschluss

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

JUKI SIERRA 3300 / 3400 / 3500 / XL



Hersteller: Tokio Juki Industrial Corp. Ltd., Tokio Japan

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	elektrisch/elektronisch
Typenträger	Kugelkopf
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Höhenverstellg. Kugelk.
Zeilenschaltung	3-fach°
Tabulator	Dezimaltabulator
Wagenbreite	30 cm°
Walzenmaße	Ø mm
Farbband	Farbband-Cassette
Gewicht	9,5 kg (3300)
Maße B x T x H	
Schriftart/en	Zahlr. Kugelköpfe IBM

Technische Ausstattung:

Feststehender Wagen, Kugelkopf bewegt sich, Dauerfunktionstasten, Korrekturbandeinrichtung, Kugelköpfe: IBM

Markt-Daten:

1. Baujahr	1982
Letztes Baujahr	
Preis(e)	$ 495.0 (3300 / 1982)
	$ 595.0 (3500 / 1983)
	$ 645.0 (3500XL/1984)

Fabrik-Nummern:

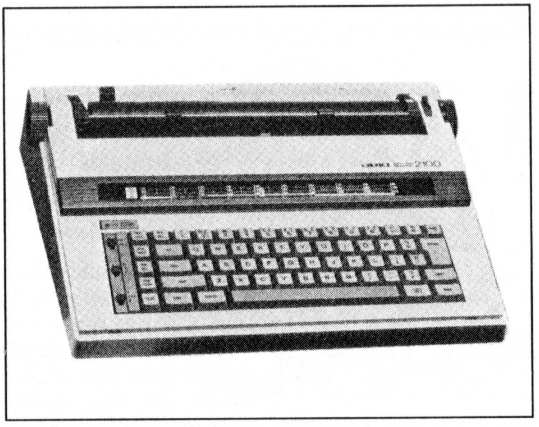
Anbringung:
Nummernlage ca.:

Bemerkungen / Besonderheiten:

In der Werbung ständiger Vergleich mit IBM Selectric II („halber Preis, deutlich leichter").
3400/3500: Zusatzeinrichtungen.
XL: mit Schallschutzhaube und Express-Rücktaste (Gewicht 10,5 kg)

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

JUKI 2100 / 2200



Hersteller: Tokio Juki Industrial Corp. Ltd., Tokio Japan

Vertrieb in Deutschland: MVB GmbH, Ebersburg-Weyhers

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	elektrisch/elektronisch
Typenträger	Typenrad
Tasten/Zeichen	46 T / 100 Z (Code)
Umschaltung	Drehung Typenrad
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Dezimaltabulator
Wagenbreite	30 cm
Walzenmaße	Ø mm
Farbband	Farbband-Cassette
Gewicht	7,5 kg
Maße B x T x H	41 x 34 x 13 cm
Schriftart/en	Zahlr. Typenräder

Markt-Daten:

1. Baujahr	1984
Letztes Baujahr	
Preis(e) DM	2100: 665,- DM (1984)
	2200: 875,- DM (1984)

Fabrik-Nummern:

Anbringung:
Nummernlage ca.:

Technische Ausstattung:

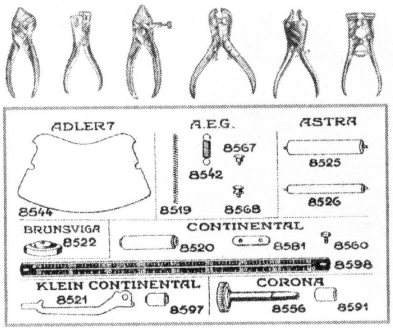
Zentriereinrichtung, autom. Unterstreichung, Aufschlagstärkenregler, Bogenendanzeige am Walzendrehknopf, 20-Zeichen-Korrekturspeicher

Bemerkungen / Besonderheiten:

Modell 2200: wie 2100, aber zusätzlich mit Schnittstelle V 24 und 2 KB Speicher. Integrierter Tragegriff unterhalb der Tastatur

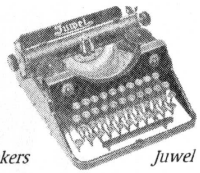
© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

Kurze Geschichte der Juwel Schreibmaschinen-GmbH



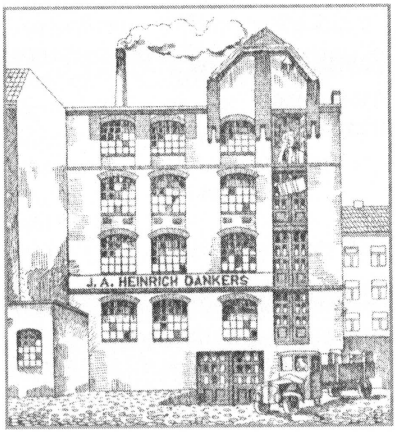
J. A. Heinrich Dankers gründete 1905 seine Metallwarenfabrik, um den Schreibmaschinen-Reparaturbetrieben Werkzeuge und Ersatzteile zu liefern. Anfang der 30-er Jahre zählten bereits 8.000 Betriebe zu seinen Kunden. Zu dieser Zeit entstand die Idee, auch selbst Schreibmaschinen herzustellen. 1935 kamen drei sehr preiswerte „Dankers"-Kleinschreibmaschinen auf den Markt. Der Verkauf lief jedoch sehr schleppend. 1936 wurden deshalb die Rechte an den Kölner Großhändler Otto Reimann verkauft, der die „Juwel Schreibmaschinen-GmbH" gründete und die Maschinen unter der Marke „Juwel" anbot. Bis zum Krieg wurden die Maschinen noch bei „Dankers" produziert. Der Verkauf lief zufriedenstellend und in Würzburg wurde eine Zweigniederlassung eröffnet. Der Vertrieb in Köln wurde im Krieg ausgebombt und nach Würzburg verlegt, wo er nochmals zerstört wurde. Anfang 1949 konnte wieder mit der Fertigung begonnen werden, jetzt von der Firma „Juwel" selbst. Es folgten mehrere Modelle bis Mitte der 50-er Jahre, doch ab 1958 gibt es keine Nachrichten mehr über „Juwel". Wann die Produktion genau endete, ist nicht bekannt.

Dankers



Juwel

Dankers-Firmengebäude Borgfelder Straße

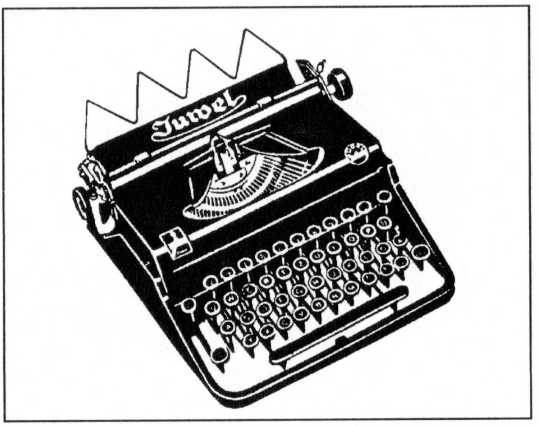


Firmenzeichen

Anzeige für Juwel-Schreibmaschinen von 1949

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

JUWEL 3



Hersteller: Juwel Schreibmaschinen-GmbH, Köln und Würzburg Deutschland

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	42 T / 84 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	2-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	4,5 kg o. K. (5,8 kg mit)
Maße B x T x H	30 x 28 x 14 cm
Schriftart/en	Elite

Technische Ausstattung:

Walzenlöser, Wagen kugelgelagert, Rücktaste, Postkartenhalter

Markt-Daten:

1. Baujahr	1936
Letztes Baujahr	1949/50 (> Mod. 4)
Preis(e) DM	297,50 DM mit Koffer (1949)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechts auf dem Wagenprisma

Nummernlage ca.:

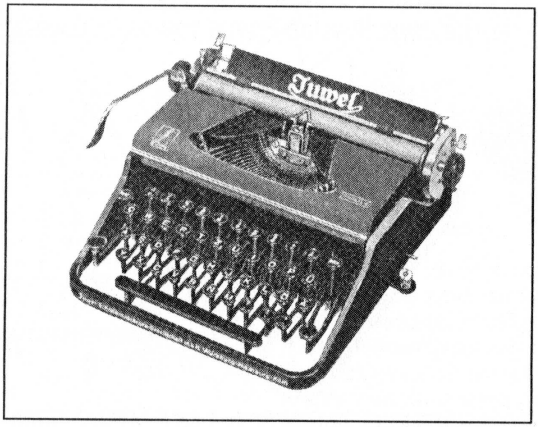
1940: - 15.000
1941: - 17.300
1942: - 19.000
1943: - 20.000

Bemerkungen / Besonderheiten:

Vorkriegspreis: 141,50 RM ohne Koffer. Abdeckung der Farbbandspulen durch Gehäusedeckel (anders als Modelle 1, 2)

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

JUWEL 4



Hersteller: Juwel Schreibmaschinen-GmbH, Köln und Würzburg Deutschland

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	42 T / 84 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	2-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	4,5 kg o. K. (5,8 kg mit)
Maße B x T x H	30 x 28 x 14 cm
Schriftart/en	Pica, Elite

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Randlöser, Rücktaste, autom. Farbbandumschaltung, Anschlagregler

Markt-Daten:

1. Baujahr	1949
Letztes Baujahr	1952
Preis(e) DM	297,50 m. K. (1950)
	327,50 m. K. (1952)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechts auf dem Wagenprisma

Nummernlage ca.: (ab 20.000)

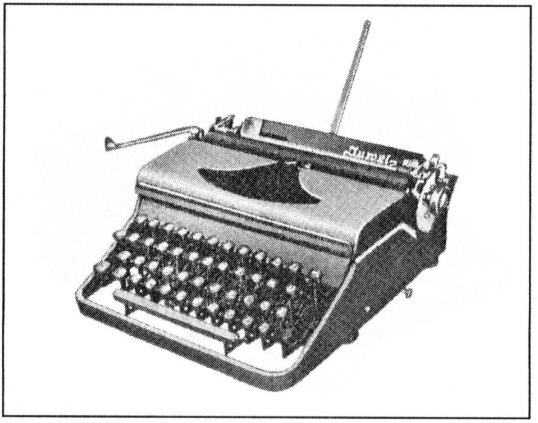
1949: - 24.999	1951: - 38.000
1950: - 30.000	1952: - 40.000

Bemerkungen / Besonderheiten:

Vorgängermodell: „Juwel 3“
Nachfolgemodell: „Juwel Fix“

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

JUWEL BLITZ



Hersteller: Juwel Schreibmaschinen-GmbH, Köln und Würzburg Deutschland

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	42 T / 84 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	2-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	ca. 5 kg
Maße B x T x H	ca. 34 x 30 x 14 cm
Schriftart/en	Pica, Elite

Markt-Daten:

1. Baujahr	1952
Letztes Baujahr	ca. 1954
Preis(e) DM	350,- DM (1952)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechts auf der Prismenführung

Nummernlage ca.:
1953: - 52.000
1954: - 53.750

Technische Ausstattung:

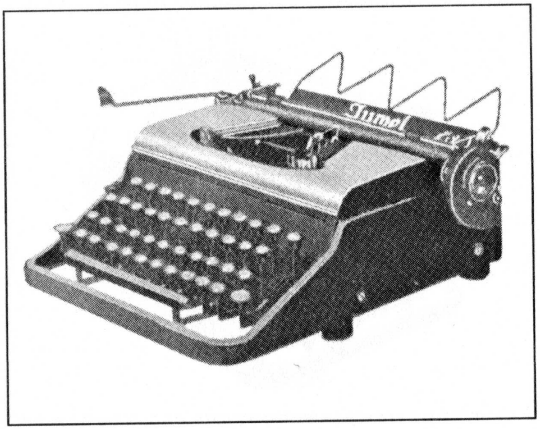
Stechwalze, Wagen- und Walzenlöser, kugelgelagerter Wagen, Randlöser, autom. Farbbandumschaltung, Anschlagregler

Bemerkungen / Besonderheiten:

„Die kleine Maschine für Anspruchsvolle oder für das Büro", also auch für Büroarbeiten gedacht

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

JUWEL FIX



Hersteller: Juwel Schreibmaschinen-GmbH, Köln und Würzburg Deutschland

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	42 T / 84 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	2-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	4,25 kg o. K. (6,1 mit)
Maße B x T x H	34 x 30 x 14 cm
Schriftart/en	Pica

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Wagen- und Walzenlöser, kugelgelagerter Wagen, autom. Farbbandumschaltung, Anschlagregler

Markt-Daten:

1. Baujahr	1952
Letztes Baujahr	1960 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	297,50 DM m. K.(1952)
	275,00 DM o. K. (1954)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Auf dem rechten inneren Wagenführungsprisma

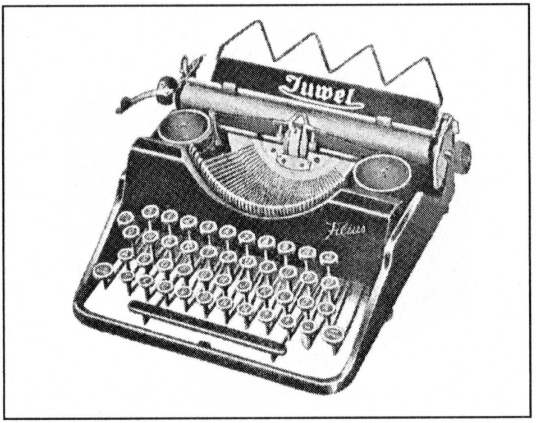
Nummernlage ca.:
1953: - 30.000
1954: - 33.000

Bemerkungen / Besonderheiten:

Nachfolgemodell des bisherigen Modells 4. 1954: neue Form, aber mit wenigen Änderungen (u.a. Blocktasten)

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

JUWEL FILIUS / FLOTT



Hersteller: Juwel Schreibmaschinen-GmbH, Köln und Würzburg Deutschland

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	42 T / 84 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	2-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	4 kg o. K. (5,8 kg mit)
Maße B x T x H	32 x 29 x 14 cm
Schriftart/en	Pica

Markt-Daten:

1. Baujahr	1952
Letztes Baujahr	1960 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	242,50 DM o. K. (1952)
	233,00 DM o.K.(1954/57)
	255,50 DM m. K. (1955)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechts auf der Prismenführung

Nummernlage ca.:

1953: - 103.000	1956: 108.800
1954: - 107.000	1957: 110.600
	1958: 112.000

Technische Ausstattung:

Walzenfreilauf, Wagenauslösung, kugelgelagerter Wagen, Postkartenhalter, mit und ohne Rücktaste lieferbar, ab 1954 mit autom. Farbbandumschaltung

Bemerkungen / Besonderheiten:

„Für den Anfänger". Einrichtungen des Modells „Fix" nachrüstbar. Ab 1954/55 mit Frontblech und Blocktasten

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

JUWEL RAPID

Hersteller: Juwel Schreibmaschinen-GmbH, Köln und Würzburg Deutschland

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	42 T / 84 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	2-fach, später 3-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	7,3 kg ohne Koffer
Maße B x T x H	32 x 32 x 15 cm (54)
Schriftart/en	Pica, Elite, Imper.-Elite

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Walzenfreilauf, Randlösetaste, Typenhebelentwirrer, Blocktasten, Zweifarbenband, autom. Farbbandumschaltung, Typenhebelentwirrer

Markt-Daten:

1. Baujahr	1952 / 1954 / 1955
Letztes Baujahr	1963 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	350,- DM m. K. (1952)
	385,- DM m. K. (1954)
	395,- DM m. K. (1955)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Auf dem rechten inneren Wagenführungsprisma

Nummernlage ca.:

1953: - 52.000	1957: 56.200
1954: - 55.000	1958: 56.500

Bemerkungen / Besonderheiten:

Spitzenmodell. Es gab die Rapid 52/53, 54, 55 (= Baujahre).
Gehäuse olivgrün, weinrot oder schwarz.
Ab 1954 mit Blocktasten

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

JUWEL QUICK

Hersteller: Juwel Schreibmaschinen-GmbH, Köln und Würzburg Deutschland

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	42 T / 84 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	2-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	4 kg ohne Koffer
Maße B x T x H	32 x 30 x 15 cm
Schriftart/en	Pica, Elite

Technische Ausstattung:

Walzenfreilauf, kugelgelagerter Wagen, autom. Farbbandumschaltung

Markt-Daten:

1. Baujahr	1955
Letztes Baujahr	1959 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	218,- DM o. K. (1956)
	239,50 DM m. K. (1956)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Auf dem rechten inneren Wagenführungsprisma
Nummernlage ca.:
1956: 108.700
1957: 110.000
1958: 111.500

Bemerkungen / Besonderheiten:

Das preiswerte „Juwel"-Modell durch Weglassen verschiedener Einrichtungen

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

MARATHON 10 TR, 379, 88 TR

Abb.: 10 TR

Hersteller: Dong AH Precision Co., Ltd., Seoul Korea

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach (88 TR)
Tabulator	Setztabulator / ohne
Wagenbreite	25 (10), 30 (88), 33 (379)
Walzenmaße	Ø 32,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht kg	4,9 (10), 5,3 (88), 6,3 (379)
Maße B x T x H	34 x 35 x 10,5 cm (10)
Schriftart/en	Pica, Elite

Technische Ausstattung:

88 TR: Anschlagregler, Halbschritt-Taste, automatische Farbbandumschaltung, Zweifarbenband, Typenhebelentwirrer

Markt-Daten:

1. Baujahr	70-er Jahre
Letztes Baujahr	
Preis(e) DM	ca. 150,- bis 200,- DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung:
Nummernlage ca.:

Bemerkungen / Besonderheiten:

Keine Erwähnung dieser koreanischen Maschinen in Literatur und Nachschlagewerken.
Preiswerte Maschinen mit unterschiedlicher Ausstattung und etwas unterschiedlichen Formen.
TR = mit Tabulator

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

MARATHON 913 / 916

Abb.: 913

Hersteller: Dong AH Precision Co., Ltd., Seoul Korea

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	4-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	33 (913), 40 (916) cm
Walzenmaße	Ø 32,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	ca. 5 - 6 kg
Maße B x T x H	45 x 38 x 12,3 cm (913)
Schriftart/en	Pica, Elite

Markt-Daten:

1. Baujahr	Anfang 80-er Jahre
Letztes Baujahr	
Preis(e) DM	ca. 160,- bis 200,- DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung:
Nummernlage ca.:

Technische Ausstattung:

Automatische Farbbandumschaltung, auswechselbarer Wagen, Anschlagregler, Tastaturen in Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch

Bemerkungen / Besonderheiten:

Modelle unterscheiden sich nur in der Wagenbreite:
913: 13"-Wagenbreite
916: 16"-Wagenbreite

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

MARATHON 910/912/1000/2000

Alle Modelle auch R / TR / DLX

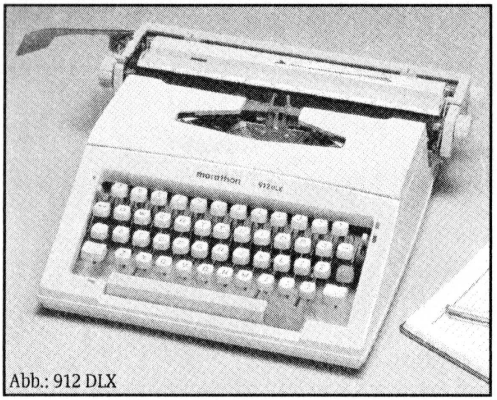


Abb.: 912 DLX

Hersteller: Dong AH Precision Co., Ltd., Seoul Korea

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	4-fach
Tabulator	ohne / mit Tabulator
Wagenbreite	25 cm (912: 30,5 cm)
Walzenmaße	Ø 32,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	5,5 bis 7,0 kg
Maße B x T x H	ca. 41 x 38 x 16 cm
Schriftart/en	Pica, Elite

Technische Ausstattung:

Autom. Farbbandumschaltung, Halbschritt-Taste, Walzenfreilauf, Anschlagregler

Markt-Daten:

1. Baujahr	ca. 1987
Letztes Baujahr	
Preis(e)	ca. US$ 45,- bis 65,-

Fabrik-Nummern:

Anbringung:
Nummernlage ca.:

Bemerkungen / Besonderheiten:

910: 25,4 cm Walze, 6,3 kg
912: 30,5 cm Walze, 7,0 kg
1000: 25,4 cm Walze, 5,6 kg
2000: 25,4 cm Walze, 5,5 kg
R : mit Rücktaste, TR: mit Fixtabulator, DLX: mit Setztabulator

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

MARITZA 11 / 21

Auch unter der Bezeichnung „Maritsa", „Mapuua"

Hersteller: Plovdiv Typewriter Works Bulgarien

Exporteur: Isotimpex, Sofia / Importeur: Berimex GmbH, Berlin

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne (11) / Setz-Tab. (21)
Wagenbreite	23,5 cm
Walzenmaße	Ø 32,2 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	5,3 kg
Maße B x T x H	ca. 30 x 30 x 7 cm
Schriftart/en	Pica, Elite, Roma u.a.

Technische Ausstattung:

Randlösetaste, Zweifarbenband, Rücktaste, Walzen- und Wagenlöser, autom. Farbbandumschaltung

Markt-Daten:

1. Baujahr	1968
Letztes Baujahr	Ende 70-er Jahre°
Preis(e) DM	um 250,- DM (11) (Princess 100: 280,- DM, 1968)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Links neben dem Segment am Maschinenrahmen
Nummernlage ca.:

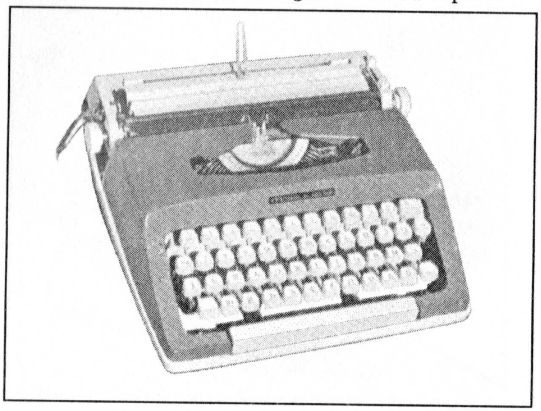
Bemerkungen / Besonderheiten:

Die Firma „Keller & Knappich", Augsburg, verkaufte 1968 die Produktionsanlagen für ihre „Princess"-Schreibmaschinen nach Bulgarien. „Maritza 11" = Nachbau der „Princess 100". Modell 21 wie 11, jedoch mit Setztabulator

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

MARITZA 12 / 22 / 23

Auch unter der Bezeichnung „Maritsa", „Mapuua"



Hersteller: Plovdiv Typewriter Works Bulgarien

Exporteur: Isotimpex, Sofia / Importeur: Berimex GmbH, Berlin

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne (12) / Setz-Tab. (22)
Wagenbreite	24,5 cm
Walzenmaße	Ø 32,2 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	4,7 kg ohne Koffer
Maße B x T x H	34 x 33 x 10 cm
Schriftart/en	Pica, Elite u.a.

Technische Ausstattung:

Wagen- und Walzenlöser, Randlösetaste, Zweifarbenband, Rücktaste, korrigierende Leertaste, autom. Farbbandumschaltung

Markt-Daten:

1. Baujahr	1968
Letztes Baujahr	Ende 70-er Jahre°
Preis(e) DM	um 300,- DM (12) (Priness 400: 318,- DM, 1968)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Links neben dem Segment am Maschinenrahmen
Nummernlage ca.:

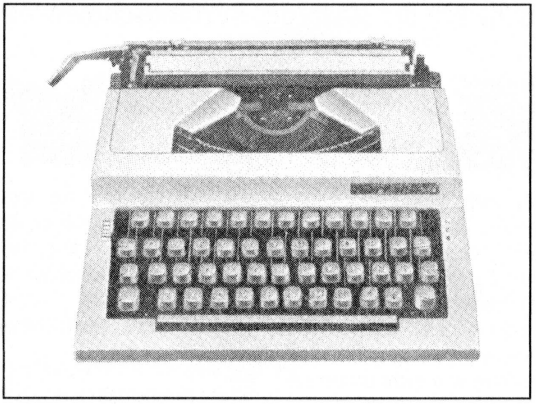
Bemerkungen / Besonderheiten:

Nachbau der „Princess 400".
Modell 22: gleiche Ausführung wie 12, jedoch mit Tabulator.
Modell 23: wie 22, aber mit 3-Zonen-Farbbandeinstellung (Taste links).
Metallgehäuse, verschiedene Farben

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

MARITZA 30

Auch unter der Bezeichnung „Maritsa", „Mapuua"



Hersteller: Plovdiv Typewriter Works — Bulgarien

Exporteur: Isotimpex, Sofia / Importeur: Berimex GmbH, Berlin

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenkippschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Fixtabulator
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32,2 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	4 kg
Maße B x T x H	30 x 31,5 x 8 cm
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Technische Ausstattung:

Wagenlöser, Walzenlöser, Randlösetaste, Anschlagregler, Zweifarbenband, Kunststoffgehäuse, 3-Zonen-Farbbandeinstellung

Markt-Daten:

1. Baujahr	Mitte 70-er Jahre
Letztes Baujahr	Ende 70-er/Anf. 80-er
Preis(e) DM	ca. 300,- bis 400,- DM

Fabrik-Nummern:

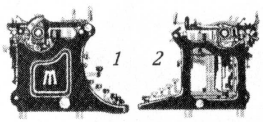
Anbringung: Unter der linken Farbbandspule
Nummernlage ca.:

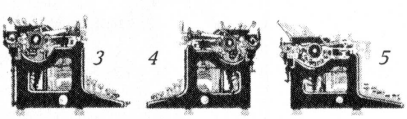
Weitere Modelle:

Es gab weitere „Maritza"-Modelle, über die jedoch keine Daten vorliegen: Modell 13/23: ebenfalls Nachbau „Princess"? / Elektrische Modelle 41/51: in „Japy"-Lizenz gebaut

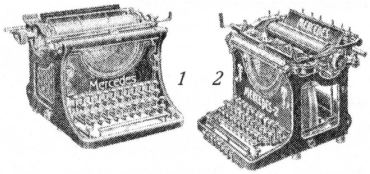
© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

Kurze Geschichte der Mercedes Büromaschinen-Werke A. G.



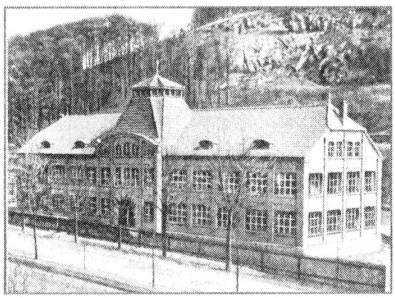


Die „Fabrik Stolzenberg GmbH" in Oos, Baden-Baden, hatte für Deutschland den Vertrieb der „Oliver". Nach guten Verkäufen kam dem Besitzer, Dr. Gustav Mez, die Idee, eine eigene Schreibmaschine zu produzieren. Er beauftragte den Ingenieur Franz Schüler, der 1906 das erste Modell fertigstellen konnte. Doch die Maschine war nicht ausgereift,



und so wurde Carl Schlüns beauftragt, sie zu überarbeiten. Ende 1908 erschien das Modell 2, das sich gut verkaufte. Inzwischen war die Produktion von Berlin nach Zella-Mehlis verlegt worden, wo eine neue Fabrik errichtet worden war. Auch Rechenmaschinen wurden nun in das Fertigungsprogramm aufgenommen. Die Zahl der Mitarbeiter wuchs bis 1918 auf fast 1.300 an, die Fabrikanlagen wurden immer wieder erweitert. 1921 erschien die erste elektrische Schreibmaschine, die „Mercedes Elektra", auf dem Markt, weitere verbesserte Standardmaschinen folgten.

Das neue Fabrikgebäude in Zella-Mehlis (1908)

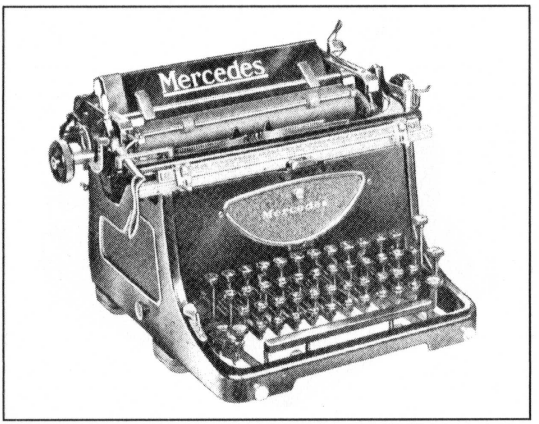


Die Weltwirtschaftskrise Ende der 20-er Jahre führte zu einem drastischen Absatzrückgang, der die Existenz des Werkes bedrohte. Dr. Mez entschloss sich, die Mehrheitsanteile an den amerikanischen Konzern „Underwood" zu verkaufen. „Mercedes" war also nun ein amerikanisches Unternehmen. Ab 1931 wurden „Underwood"-Portables als „Klein-Mercedes" auf dem deutschen Markt angeboten.

Teil 2 dieser Geschichte s. unter „Cellatron"

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

MERCEDES S 6



Hersteller: Mercedes Büromaschinen-Werke AG, Zella-Mehlis Deutschland

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	45 T / 90 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	Setz- oder Dez.-Tab.
Wagenbreite	24, 26, 30, 37, 47, 60 cm
Walzenmaße	Ø 46 mm
Farbband	16 mm
Gewicht	15,5 kg (24 cm)
Maße B x T x H	38,5 x 30 x 22 cm (24)
Schriftart/en	Pica u.a.

Markt-Daten:

1. Baujahr	1930 (S 6 „Expreß“)
Letztes Baujahr	1955/56 (> 6 A)
Preis(e) DM	610,- DM (26 cm / 1954)
	785,- DM (47 cm / 1954)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechts an der hinteren Gestellseitenwand

Nummernlage ca.:

1940: - 530.000	1947: - 610.000
1942: - 550.000	1949: - 635.000
1945: - 601.000	1951: - 660.000

Technische Ausstattung:

Zerlegbar in Wagen, Typenkorb und Gestell, Walzenfreilauf, Anschlagregler, autom. Farbbandumschaltung, Wagengangregler, Bogenende-Anzeiger

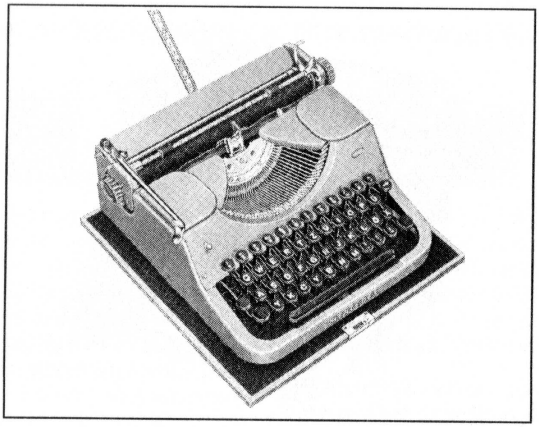
Bemerkungen / Besonderheiten:

Wagenbreiten nach Kriegsende: 26 und 47 cm.

Dezimal-Tabulator auf Wunsch

© 2007 Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

MERCEDES K 45



Hersteller: Mercedes Büromaschinen-Werke AG i.V., Zella-Mehlis Deutschland (DDR)

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne / Setztabulator
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	6 kg o. K. (7,7 kg mit)
Maße B x T x H	31 x 29,5 x 14,5 cm
Schriftart/en	Pica, Perl, Kursiv u.a.

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Walzenfreilauf, Randlöser, autom. Farbbandumschaltung, Zweifarbenband, Bogenende-Anzeige

Markt-Daten:

1. Baujahr	1934 (als Selecta)
	1950 (als K 45)
Letztes Baujahr	1959 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	350,- DM (1954)
	310,- DM (1956)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechts vor der Farbbandgabel

Nummernlage ca.:

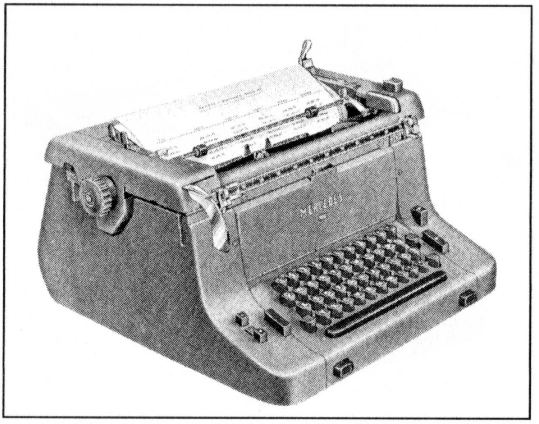
1949: - 223.000	1955: - 249.480
1951: - 230.000	1957: - 260.900
1953: - 239.130	1959: - 274.454

Bemerkungen / Besonderheiten:

Die „K 45" ist ein fast unveränderter Weiterbau der „Selecta". Alle blanken Teile verchromt, graue Hochglanz-Lackierung

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

MERCEDES SE 4



Hersteller: Mercedes Büromaschinen-Werke AG i.V., Zella-Mehlis Deutschland (DDR)

Exporteur: Büromaschinen-Export GmbH, Berlin

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	43 T / 86 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	32, 38, 47 cm
Walzenmaße	Ø 46,0 mm
Farbband	16 mm
Gewicht	23 kg (32 cm)
Maße B x T x H	45 x 42 x 25 cm (32)
Schriftart/en	Pica, Imperial°

Markt-Daten:

1. Baujahr	1950
Letztes Baujahr	1960
Preis(e) DM	1250,- DM (32 cm/1954)
	1350,- DM (32 cm/1956)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechts unter der Wagenschiene

Nummernlage ca.:

1953: - 662.148	1957: - 664.370
1954: - 662.900	1958: - 664.970
1955: - 663.500	1959: - 665.420
	1960: - 665.808

Technische Ausstattung:

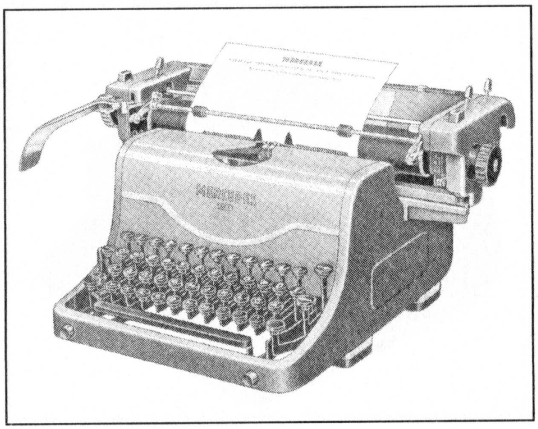
Anschlagregler, auswechselbarer Wagen, Motor schaltet mit erstem Tastenanschlag automatisch ein, Anschlagregler

Bemerkungen / Besonderheiten:

Mattgraue Lackierung. Nachfolgemodell der legendären „Mercedes Elektra“

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

MERCEDES S 6 A



Hersteller: Mercedes Büromaschinen-Werke AG i.V., Zella-Mehlis Deutschland (DDR)

Exporteur: Büromaschinen-Export GmbH, Berlin

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	45 T / 90 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	32 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	16 mm
Gewicht	21,1 kg
Maße B x T x H	47,5 x 37 x 25 cm
Schriftart/en	Pica u.a.

Technische Ausstattung:

Zerlegbar in Wagen, Typenkorb und Gestell, Walzenfreilauf, Anschlagregler, autom. Farbbandumschaltung, Randlösetaste

Markt-Daten:

1. Baujahr	1955/56
Letztes Baujahr	1958
Preis(e) DM	575,- bis 595,- DM (1957)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechts unter der Wagenschiene

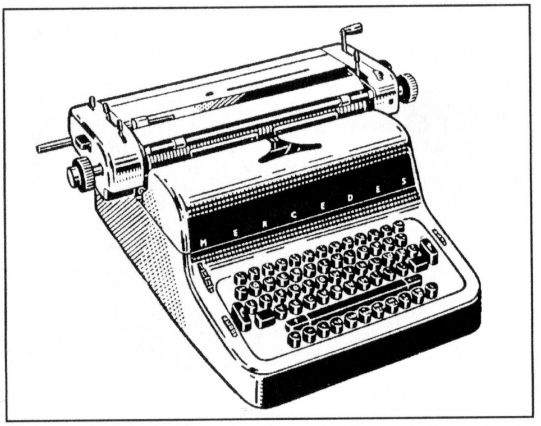
Nummernlage ca.:
1956: 700.000
1957: 750.000

Bemerkungen / Besonderheiten:

Nachfolgemodell der „Mercedes S 6". Durch Produktionseinstellung ab 1958 keine mechanische Standard-Schreibmaschine mehr im Programm

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

MERCEDES SE 5



Hersteller: Mercedes Büromaschinen-Werke AG i.V., Zella-Mehlis Deutschland (DDR)

Exporteur: Büromaschinen-Export GmbH, Berlin

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	Dezimaltabulator
Wagenbreite	32, 38, 46, 62 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	24,5 kg (32 cm)
Maße B x T x H	49 x 52 x 24 cm (32)
Schriftart/en	Pica, Imperial

Technische Ausstattung:

Autom. Papiereinzug, Dauerrücktaste, Dauerleertaste, Anschlagregler, Sperrschrifteinrichtung, Randsteller- und Randlösetaste, geräuschgedämpft

Markt-Daten:

1. Baujahr	1959
Letztes Baujahr	1963 (> „Cellatron“)
Preis(e) DM	1750,- DM (32 cm/1960)
	1780,- DM (38 cm/1960)
	1885,- DM (62 cm/1961)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechts unter der Wagenschiene
Nummernlage ca.:

Bemerkungen / Besonderheiten:

Ab 1963 unter der Bezeichnung „Cellatron SE 5“ (s. dort, S. 77).
Dezimaltabulator 8-stellig.
In den 70-er Jahren wurde in Italien eine „Mercedes Reise“ und eine „Mercedes Super“ hergestellt

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

MESSA (SIEMAG MEISTERIN) 266

Hersteller: MESSA Maquinas de Escrever S.A.R.L. Mem Martins Portugal

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	Dezimaltabulator
Wagenbreite	24, 32, 38, 46, 62 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	16,8 kg (24 cm)
Maße B x T x H	41 x 35 x 23,5 cm
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Papiereinwerfer, Anschlagregler, Typenhebelentwirrer, 4-fache Farbzonenschaltung, Wagen und Walze auswechselbar, Bogenende-Anzeiger

Markt-Daten:

1. Baujahr	1963 bei Messa
Letztes Baujahr	
Preis(e) DM	ab ca. 700,-/750,- DM (Siemag ab 773,- DM)

Fabrik-Nummern:

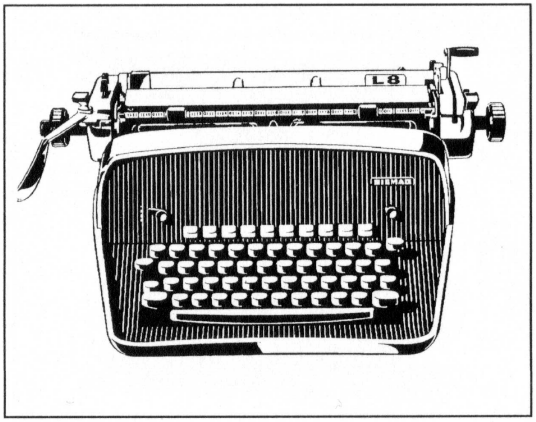
Anbringung: An der Unterseite der vorderen Gestelleiste
Nummernlage ca.:

Bemerkungen / Besonderheiten:

Die „Siemag Meisterin" wurde ab 1963 als „Messa" in Portugal in Lizenz gebaut (schon in der neueren Form). Dezimaltabulator 8-stellig

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

MESSA (SIEMAG L1/L8)



Hersteller: MESSA Maquinas de Escrever S.A.R.L. Mem Martins Portugal

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	Setz- (L1), Dez.-Tab. (L8)
Wagenbreite	32, 38, 46, 62 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	ca. 17 kg
Maße B x T x H	ca. 50 x 35 x 24 cm
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Papiereinwerfer, Anschlagregler, Typenhebelentwirrer, 4-fache Farbzonenschaltung, Wagen und Walze auswechselbar

Markt-Daten:

1. Baujahr	1963 bei Messa
Letztes Baujahr	ca. 70-er Jahre
Preis(e) DM	L1 ab ca. 700,- DM (Siemag L1: 695,- DM) L8 ab ca. 800,- DM

Fabrik-Nummern:

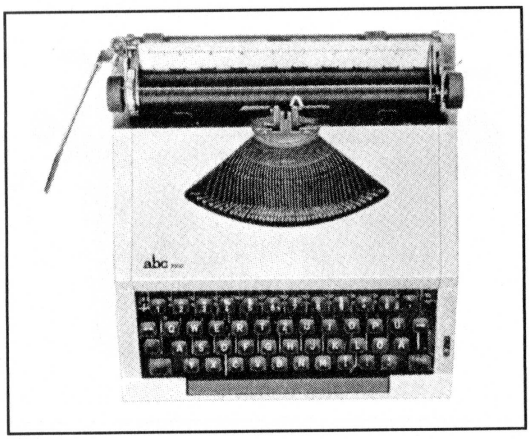
Anbringung: Auf der Unterseite der vorderen Gestell-Leiste und am vorderen äußeren Wagenrahmen
Nummernlage ca.:
1964: - 268.000
1965: ab 268.001

Bemerkungen / Besonderheiten:

Modell „L 1“: nur 32 cm Wagen und Setztabulator
Modell „L 8“: 8-facher Dezimaltabulator, verschiedene Wagenbreiten

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

MESSA 2000



Hersteller: MESSA Maquinas de Escrever S.A.R.L. Mem Martins Portugal

Technische Daten:

Bauart	Reiseschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Kippwagenumschaltg.
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	10-Schritt-Tabulator
Wagenbreite	24,5 cm
Walzenmaße	Ø 32,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	4,2 kg, 5 kg mit Koffer
Maße B x T x H	30 x 32 x 9,5 cm
Schriftart/en	Pica, Perl

Technische Ausstattung:

Aluminium-Druckguss-Verkleidung, über 60 Tastaturen, autom. Farbbandumschaltung, Korrekturtaste, Postkartenhalter

Markt-Daten:

1. Baujahr	1966 bei Messa
Letztes Baujahr	70-er Jahre
Preis(e) DM	ca. 200,-/250,- DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung: An der linken Querstrebe unterhalb des Segments

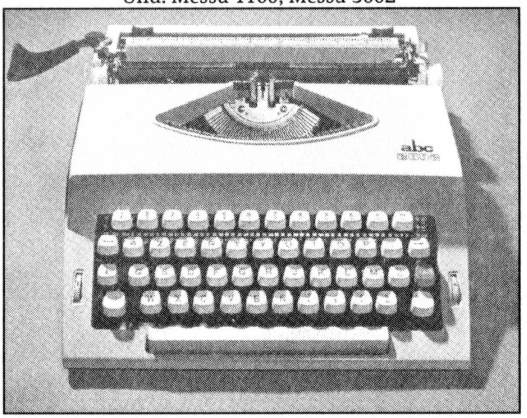
Bemerkungen / Besonderheiten:

Herstellung ursprünglich ab 1963 als „abc" durch Kochs Adlernähmaschinen A.G., Bielefeld (s. dort), ab 1966 durch „Messa", auch für deutsche Abnehmer weiterhin unter der Bezeichnung „abc". Modell S: mit Anschlagregler

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

MESSA 2002

Und: Messa 1100, Messa 3002



Hersteller: MESSA Maquinas de Escrever S.A.R.L. Mem Martins Portugal

Importeur: Verschiedene in Deutschland

Technische Daten:

Bauart	Reiseschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach°
Tabulator	ja
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	ca. 5 kg
Maße B x T x H	etwas breiter als 2000
Schriftart/en	Pica, Perl ...

Technische Ausstattung:

Umschaltfeststeller, Walzenfreilauf, Randsteller und -löser, Postkartenhalter, 3-Zonen-Farbband, Anschlagregler, Korrekturtaste

Markt-Daten:

1. Baujahr	um 1968
Letztes Baujahr	
Preis(e) DM	

Fabrik-Nummern:

Anbringung: An der linken Querstrebe unterhalb des Segments°
Nummernlage ca.:

Bemerkungen / Besonderheiten:

Entwickelt durch Kochs Adlernähmaschinen A.G., Bielefeld (s. unter „abc"), hergestellt durch „Messa", auch für deutsche Abnehmer unter der Bezeichnung „abc". Mod. 1100: vereinfachtes Modell ohne Tabulator, ohne Anschlagregler, Mod. 3002: mit Setz-Tabulator

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

MESSA CORRECT (3000/3001)

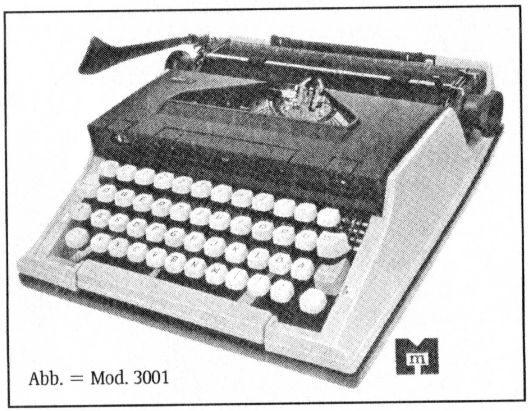


Abb. = Mod. 3001

Hersteller: MESSA Maquinas de Escrever S.A.R.L. Mem Martins Portugal

Vertrieb: Hans Georg Rautenberg KG, Löhne (Deutschland), Sanyo u.a.

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ja
Wagenbreite	3000: 24,5 / 3001: 32 cm
Walzenmaße	Ø 32,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	
Maße B x T x H	
Schriftart/en	

Technische Ausstattung:

Metallgehäuse, Umschaltfeststeller, Randlöser, Anschlagregler

Markt-Daten:

1. Baujahr	1970
Letztes Baujahr	
Preis(e) DM	3000: 278,- DM
	3001: 318,- DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung: An der linken Querstrebe unterhalb des Segments
Nummernlage ca.:

Bemerkungen / Besonderheiten:

Entwickelt durch Kochs Adlernähmaschinen A.G., Bielefeld (s. unter „abc"), hergestellt durch „Messa", auch für deutsche Abnehmer unter der Bezeichnung „abc".
Modell 3001: mit Stechwalze, Typenhebelentwirrer und breiterem Wagen

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

MESSA (IMPERIAL SAFARI) 271

Hersteller: MESSA Maquinas de Escrever S.A.R.L. Mem Martins Portugal

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32,3 mm
Farbband	spezielle Doppelcassette
Gewicht	6 kg
Maße B x T x H	37 x 31,5 x 13,5 cm
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	ca. 1970/71 bei Messa
Letztes Baujahr	70er Jahre
Preis(e) DM	ca. 400,- bis 450,- DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung:
Nummernlage ca.:

Technische Ausstattung:

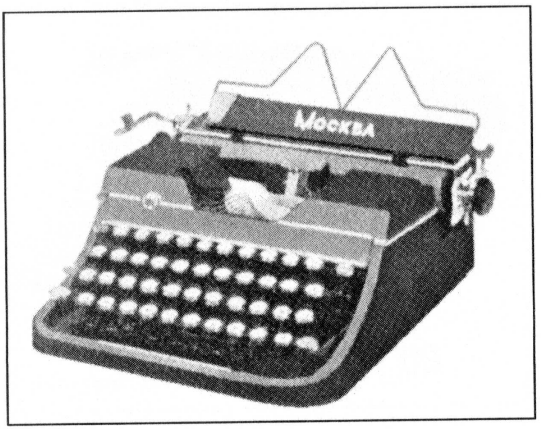
Stechwalze, Rücktaste, Wagenlöser, Anschlagregler, Zweifarbenband, Randlösetaste, autom. Farbbandumschaltung, „Twin-Pak"-Farbbandcassetten

Bemerkungen / Besonderheiten:

Zunächst in USA, später in Portugal bei „Messa" produziert.
Gehäuse zweifarbig.
Baugleich mit „Royal Safari"

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

MOCKBA / MOSKVA



Hersteller: Ein russisches Unternehmen Rußland

In Deutschland nicht auf dem Markt

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	42 T / 84 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	2-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 31,8 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	5 kg o. K. (7,5 kg mit)
Maße B x T x H	ca. 31 x 28,5 x 12 cm
Schriftart/en	Pica, Elite°

Markt-Daten:

1. Baujahr 1957
Letztes Baujahr
Preis(e) DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Am Gestell hinten unter dem Wagen
Nummernlage ca.:

Technische Ausstattung:

Walzenlöser, Wagenlöser, Randlöser, Rücktaste, autom. Farbbandumschaltung

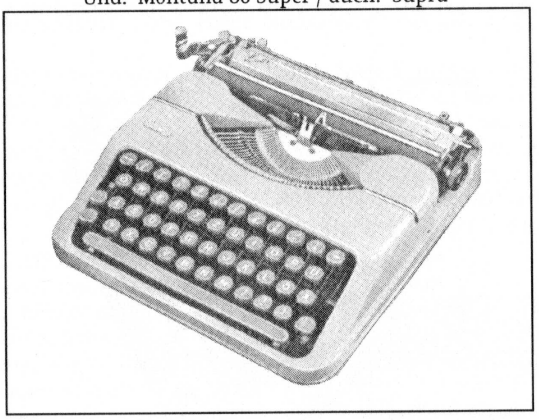
Bemerkungen / Besonderheiten:

Eine ostdeutsche Kleinschreibmaschine soll Vorbild für diese Maschine gewesen sein, lt. Schramm angeblich eine Klein-„Continental". Weitere Modelle folgten.

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

MONTANA LUX (DE LUXE) 273

Und: Montana 60 Super / auch: Supra



Hersteller: Montana S.p.A., Turin Italien

Importeur: Heinz Gericke, Stuttgart

Technische Daten:

Bauart	Flachschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	42 T / 84 Z
Umschaltung	Kippwagenumschaltg.
Zeilenschaltung	2-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 25 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	3,8 kg
Maße B x T x H	28 x 28 x 6 cm
Schriftart/en	Pica, Elite

Markt-Daten:

1. Baujahr	1950
Letztes Baujahr	Mitte 60-er Jahre
Preis(e) DM	285,- DM (1956)
	265,- DM (1958/59)
	198,- DM (1962 / Lux)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Innerhalb der Wagenlaufschiene rechts
Nummernlage ca.:
1957: 28.000
1958: 33.000
1960: 35.000

Technische Ausstattung:

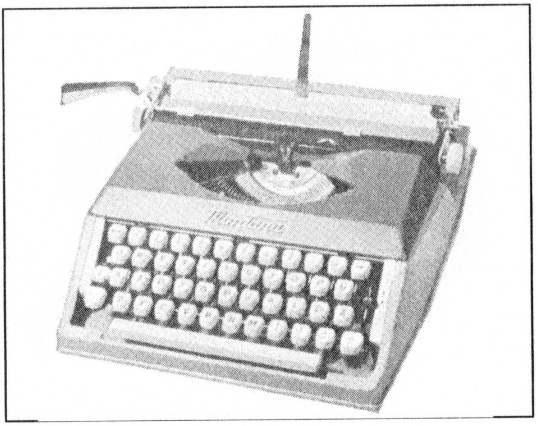
Stechwalze, Randlösetaste, autom. Farbbandumschaltung. Zweifarbenband und Typenhebelentwirrer ab 1960 (Mod. 60 Super, 298,- DM)

Bemerkungen / Besonderheiten:

Nachbau der „Hermes Baby“ in der Form von 1940. Modell „60 Super“: wie „Lux“, aber mit Zweifarbenband und Typenhebelentwirrer (298,- DM / 1960)

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

MONTANA ST / STL



Hersteller: Montana S.p.A., Turin Italien

Importeur: Heinz Gericke, Stuttgart

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	42 T / 84 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	2-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	23,5 / 25,3 cm
Walzenmaße	Ø 26,5 / 25 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	3,8 kg (ST)
Maße B x T x H	29,5 x 30 x 8 cm (ST)
Schriftart/en	Pica, Elite°

Markt-Daten:

1. Baujahr	1961
Letztes Baujahr	Mitte 70-er Jahre
Preis(e) DM	228,- DM (1965)
	198,- DM (1969)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Innerhalb der Wagenlaufschiene rechts
Nummernlage ca.:
1964: 100.000
1965: 120.000
1966: 140.000

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Randlösetaste, Zweifarbenband, Typenhebelentwirrer, autom. Farbbandumschaltung, Wagenlöser, Gehäuse zweifarbig

Bemerkungen / Besonderheiten:

ST: 23,5 cm Wagenbreite
STL: 25,3 cm Wagenbreite
Mod. 70: nur Schwarzfarbenband
Montanina: Spielzeugschreibmaschine

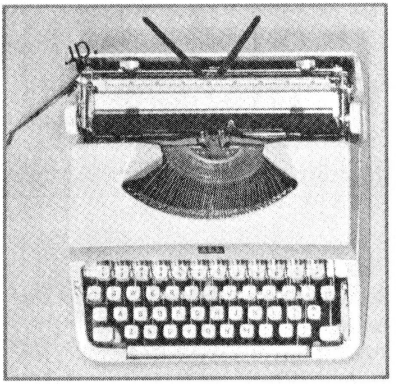
© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

Kurze Informationen über Nakajima All Co., Ltd., Tokio

Über die Schreibmaschinenfabrikation der „Nakajima All Co." in Tokio (Japan) liegen nur sehr spärliche Informationen vor. In der Literatur wird diese Firma nicht erwähnt. Sie wurde 1923 gegründet und muss recht groß (gewesen) sein.

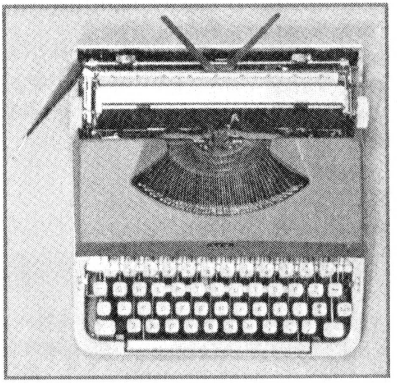
Nakajima hat zahlreiche Kleinschreibmaschinen für andere Firmen hergestellt, so z. B. für Imperial, Hermes und Olympia (u.a. „Regina Electric C"). Seit etwa 1983 wurde mit der Produktion von Typenrad- und elektronischen Schreibmaschinen begonnen. Auftraggeber waren Firmen wie Smith-Corona, Olympia, Hermes, Remstar u.a.

Neben der Auftragsfertigung für andere Firmen brachte Nakajima aber auch eigene Schreibmaschinen unter der Marke „All" auf den Markt, darunter auch die hier abgebildeten. Aus Prospekten dieser Firma ist zu entnehmen, dass für diese Maschinen Tastaturen in den Sprachen Englisch, Französisch, Deutsch und Spanisch angeboten wurden, die Maschinen also in diesen Ländern verkauft worden sein müssen. Dafür spricht auch ein Prospekt in deutscher Sprache (für eine elektrische Kofferschreibmaschine mit der Bezeichnung AE-7000 und 44 Tasten, Tabulator, 33-cm-Wagen und 8,1 kg Gewicht).



All 2000

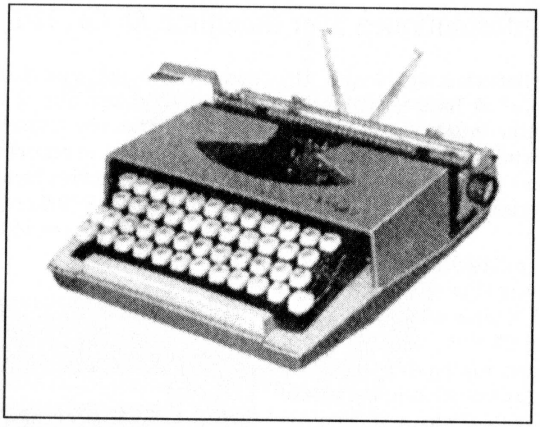
All 67



All 3000

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

NIPPO ATLAS / P-100 / 200 / 300



Hersteller: Nippo Machine Co., Ltd., Yokohama Japan

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung°
Zeilenschaltung	3-fach°
Tabulator	ohne
Wagenbreite	24 cm°
Walzenmaße	Ø mm
Farbband	13 mm
Gewicht	4,5 kg
Maße B x T x H	28 x 28 x 7,6 cm
Schriftart/en	Pica, Perl ...

Technische Ausstattung:

Walzenfreilauf, Anschlagregler, Halbschritt-Taste, Tastaturen in englisch, französisch, deutsch, spanisch.

Markt-Daten:

1. Baujahr	1965 oder früher
Letztes Baujahr	1972 ...
Preis(e) DM	sehr preiswert

Fabrik-Nummern:

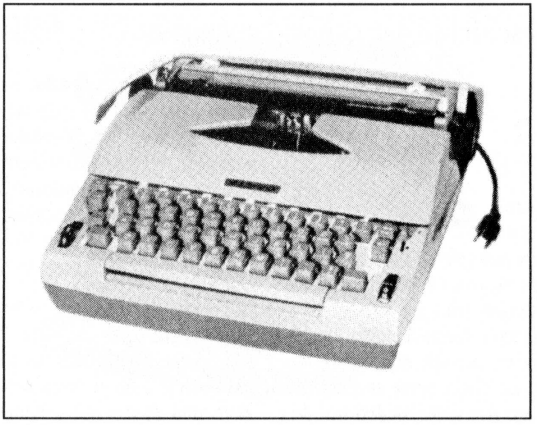
Anbringung:
Nummernlage ca.:

Bemerkungen / Besonderheiten:

Anfangs unter dem Namen „Atlas", dann P-100 (gleiche Maschine). P-200 und P-300 nur geringfügige Änderungen. Über die Nippo Machine Co., Ltd. gibt es ebenfalls keine Informationen in der Literatur. Ob die Firma neben den hier dargestellten noch weitere Schreibmaschinen gebaut hat, ist nicht bekannt.

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

NIPPO NE 1000



Hersteller: Nippo Machine Co., Ltd., Yokohama Japan

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 96 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Fixtabulator
Wagenbreite	25 cm
Walzenmaße	Ø mm
Farbband	13 mm
Gewicht	8 kg
Maße B x T x H	32 x 37 x 11 cm
Schriftart/en	Pica, Elite

Markt-Daten:

1. Baujahr	1968
Letztes Baujahr	1972 ...
Preis(e) DM	

Fabrik-Nummern:

Anbringung:
Nummernlage ca.:

Technische Ausstattung:

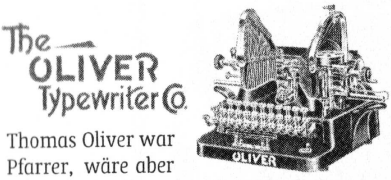
Wagen- und Walzenfreilauf, Anschlagregler, 3-Zonen-Farbbandeinrichtung, autom. Unterstreichung, Aufschlagstärkenregler, Überhitzungsschutz

Bemerkungen / Besonderheiten:

1972 wurde die Ausfuhr von Schreibmaschinen eingestellt und nur noch eine sehr geringe Stückzahl in Japan verkauft

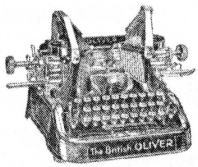
© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

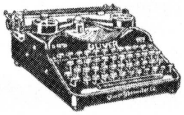
Kurze Geschichte der Oliver Typewriter Co. / British Oliver



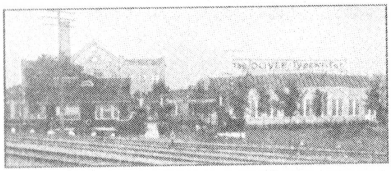
Thomas Oliver war Pfarrer, wäre aber lieber Mechaniker geworden. Ständig konstruierte er etwas, und um 1888 kam ihm die Idee, ein Schreibmaschine zu bauen. Nach vier Jahren war sein Versuchsmodell fertig, das so ganz anders aussah als andere Maschinen. Durch die Bügel hatte es sichtbare Schrift. 1893 kam das erste Modell auf den Markt. Weitere Modelle folgten, und die Fabrikationsstätten mussten immer wieder erweitert werden. Bis 1928 wurden 1,25 Millionen Maschinen in Woodstock gefertigt und verkauft. Da das Hauptabsatzgebiet Europa war, wurde die Produktion 1928 nach England verlegt. Hier erschienen noch die dreireihigen Modelle 15 und 16 mit Typenbügel und der Aufschrift „British Oliver".

Doch die Zeit der dreireihigen Tastaturen ging ihrem Ende zu, und 1931 wurde die Produktion eingestellt. Als Ersatz wurde die vierreihige „Oliver Portable" (Italien) produziert und später die „Halda-Norden" in Lizenz gebaut. Doch an die Verkaufserfolge der alten Zeit konnten diese nicht anknüpfen. Es folgten weitere Lizenz-Nachbauten, die als „Oliver"-Maschinen angeboten wurden. Die „Siemag Meisterin" wurde in Deutschland gebaut und mit der Marke „Oliver" versehen. 1958 kaufte „Oliver" noch die Firma „Byron Business Machines Ltd." (s. dort), doch die Verkäufe waren weiter rückläufig und von neuen Maschinen hörte man nichts mehr. 1971 wurde die Gesellschaft aufgelöst.



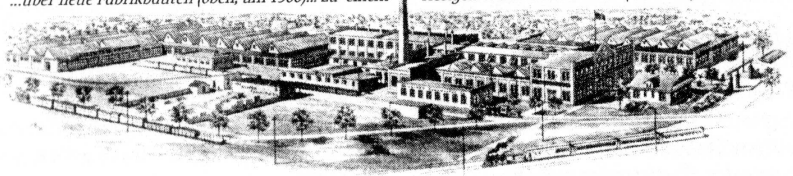


„Oliver 15" und „Oliver Portable"



Oben: Von kleinen Anfängen...

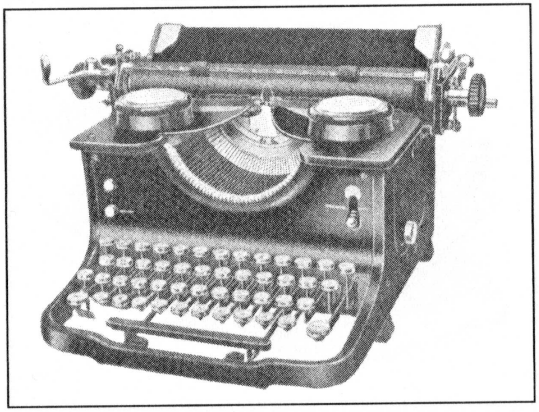
...über neue Fabrikbauten (oben, um 1900)... zu einem riesigen Werk in Woodstock (um 1907)



© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

OLIVER 20

Auch: Oliver Four Banks



Hersteller: Oliver Typewriter Mfg. Co. Ltd., Croydon England

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	Setz- oder Dez.-Tab.
Wagenbreite	24,5, 32, 38, 45, 53, 63
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	ca. 15 kg
Maße B x T x H	ca. 40 x 38 x 25 cm
Schriftart/en	Pica, Elite, Roman, Micro

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Walzenfreilauf, Wagenlöser, Randlöser, Anschlagregler, automatische Farbbandumschaltung

Markt-Daten:

1. Baujahr	1935
Letztes Baujahr	1950
Preis(e)	ca. £ 40.0 bis 50.0

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Re. hinten vor Laufschiene
Nummernlage:
Die ersten beiden Zahlen geben das Baujahr an, also z.B.:

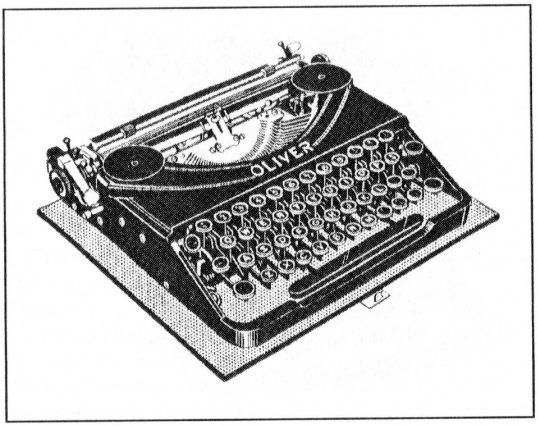
1935: ab 350.000	1945: ab 450.000
1940: ab 400.000	usw.

Bemerkungen / Besonderheiten:

In Lizenz gebaute „Halda-Norden 5", auch „Oliver Four Banks" genannt. 1944 erschien eine „20" als „War finish" (Militär), 44 Tasten und kl. Änderungen

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

OLIVER PORTABLE



Hersteller: Oliver Typewriter Mfg. Co. Ltd., Croydon England

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32,3 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	4,3 kg
Maße B x T x H	31 x 28 x 8,7 cm
Schriftart/en	Pica

Technische Ausstattung:

Wagen- und Walzenlöser, Randlösetaste, Zweifarbenband, automatische Farbbandumschaltung

Markt-Daten:

1. Baujahr	ca. 1948
Letztes Baujahr	
Preis(e)	245,- sfr. (Patria)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Ganz rechts auf der Rückseite des Maschinengestells
Nummernlage: Die ersten beiden Zahlen geben das Baujahr an, also z.B.:

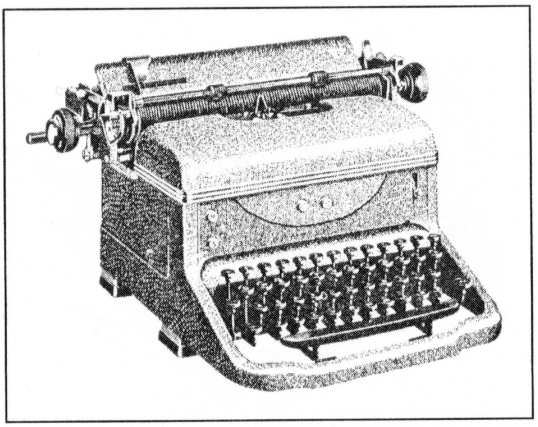
1948: ab 4800.000	1952: ab 5200.000
1950: ab 5000.000	1954: ab 5400.000

Bemerkungen / Besonderheiten:

In Lizenz gebaute „Patria" aus der Schweiz („A.G. für Schreibmaschinen-Fabrikation", Pieterlen)

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

OLIVER 21



Hersteller: Oliver Typewriter Mfg. Co. Ltd., Croydon England

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 / 88 oder 46 / 92
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	25,4, 30,5, 38, 46 cm
Walzenmaße	Ø 45 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	ca. 15 kg
Maße B x T x H	43 x 43 x 35,5 cm (25,4)
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Walzenfreilauf, Wagenlöser, Zweifarbenband, Anschlagregler

Markt-Daten:

1. Baujahr	1949
Letztes Baujahr	1959
Preis(e)	£ 44.0 (25,4 cm)
	£ 46.0 (30,5 cm)
	£ 48.0 (38 cm)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Zwischen den Wagenschienen rechts / Nummernlage ca.:
1950: 210.000 - 219.999
1951: 121-00000 - 121-11499
1952: 221-11500 - 221-15700
1953: 321-15701 - 321-17249

Bemerkungen / Besonderheiten:

In Lizenz gebaute „Halda 6" mit kleinen Änderungen.
Auf Wunsch 44 oder 46 Schreibtasten

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

OLIVER COURIER

Hersteller: Oliver Typewriter Mfg. Co. Ltd., Croydon, London England

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32,4 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	4,3 kg
Maße B x T x H	31 x 31 x 9 cm
Schriftart/en	8 versch. Schriften

Technische Ausstattung:

Walzenfreilauf, Wagenlöser, Randlösetaste, Zweifarbenband, automatische Farbbandumschaltung, keine Stechwalze

Markt-Daten:

1. Baujahr	1954/55
Letztes Baujahr	ca. 1965
Preis(e) DM	um 200,- bis 230,-DM

Fabrik-Nummern:

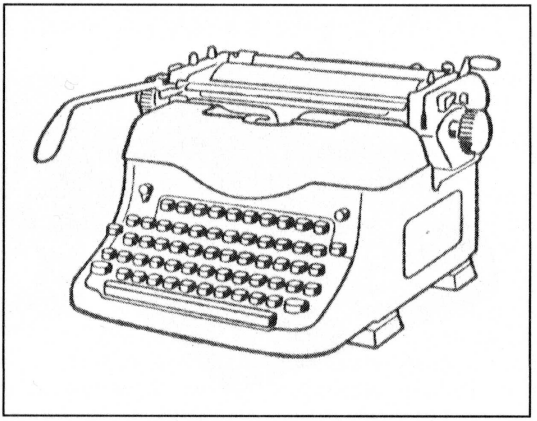
Anbringung:
Nummernlage: Bis 1957 geben die ersten beiden Zahlen das Baujahr an, z.B.:
1955: ab 555.001
1956: ab 56-10.000
1957: ab 57-32.800

Bemerkungen / Besonderheiten:

In Lizenz gebaute „Voss Privat".
In 8 verschiedenen Farben lieferbar

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

OLIVER STANDARD



Hersteller: Siemag Feinmechanische Werke GmbH, Eiserfeld Deutschland

Vertrieb: Oliver Typewriter Mfg. Co. Ltd., Croydon, London

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	Dezimaltabulator
Wagenbreite	24, 32, 38, 46, 62 cm
Walzenmaße	Ø 44,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	16,8 kg (24 cm)
Maße B x T x H	41 x 35 x 23,5 cm (24)
Schriftart/en	über 30 Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	ca. 1956
Letztes Baujahr	ca. 1958
Preis(e) DM	ca. 700,- bis 750,- DM (Siemag: 773,- DM, 24 cm Wagen)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Auf der Unterseite der vorderen Gestell-Leiste und am äußeren Wagenrahmen
Nummernlage ca.:

Technische Ausstattung:

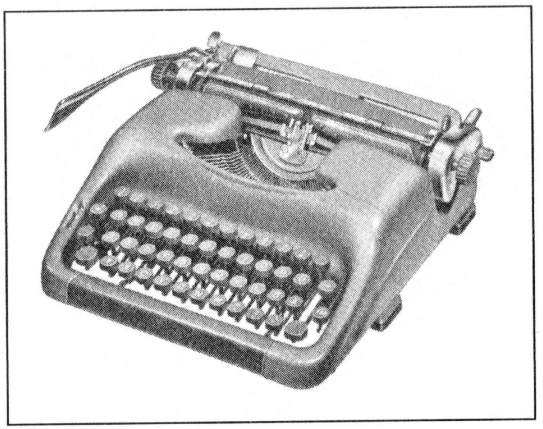
Stechwalze, Walzenfreilauf, Wagen und Walze auswechselbar, 4-Zonen-Farbbandeinstellung, autom. Farbbandumschaltg., Anschlagregler, Typenhebelentwirrer

Bemerkungen / Besonderheiten:

Importierte „Siemag Meisterin", die als „Oliver Standard" verkauft wurde.
Dezimaltabulator 8-stellig

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

OLIVER CONSORT



Hersteller: Voss Schreibmaschinen-Fabrik, Wuppertal Deutschland

Vertrieb: Oliver Typewriter Mfg. Co. Ltd., Croydon, London

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setz- oder Dez.-Tab.
Wagenbreite	24, 32 cm
Walzenmaße	Ø 32,4 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	6,4 kg o. K. (24 cm)
Maße B x T x H	34 x 32,2 x 15,3 cm
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	1958
Letztes Baujahr	ca. 1965
Preis(e) DM	ca. 350,- bis 400,- DM (Voss: 405,- DM, 24 cm)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechts unten an der hinteren Schrägleiste des Typenhebels
Nummernlage ca.:

Technische Ausstattung:

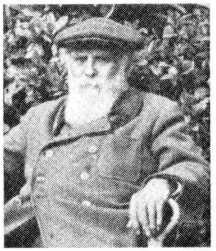
Stechwalze, Walzenfreilauf, Wagenlöser, Zweifarbenband, automatische Farbbandumschaltung

Bemerkungen / Besonderheiten:

Bei „Voss" in Wuppertal gefertigte Maschine, in England als „Oliver Consort" verkauft.
Gehäuse kpl. abnehmbar

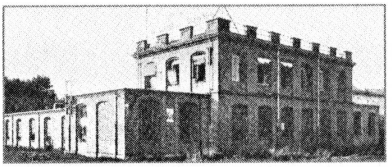
© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

Kurze Geschichte der Ing. C. Olivetti & C.



Camillo Olivetti (1868-1943)

Camillo Olivetti besaß bereits eine Fabrik für Messgeräte, bevor er 1908 in seine Heimatstadt Ivrea zurückkehrte, um eine Schreibmaschine zu konstruieren. Er gründete die „Ing. C. Olivetti C." und baute mit 20 Arbeitern die „M 1", die 1911 auf der Turiner Messe präsentiert wurde. Die Firma expandierte, und schon 1913 wurden wöchentlich 23 Maschinen produziert. 1915 waren schon 125 Arbeiter beschäftigt, und 1920



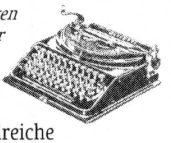
Die erste kleine Fabrik im Jahre 1908

kam die „M 20" auf den Markt. 1926 fertigten 500 Mitarbeiter schon 8.000 Maschinen. 1929 wurde die erste ausländische Niederlassung eröffnet, der zahlreiche weitere in aller Welt folgten. 1932 kam mit der „MP 1" die erste Portable auf den Markt, 1940 die erste Addiermaschine.

Plakat „Dante" von 1912

Die „M 1" und „M 20"

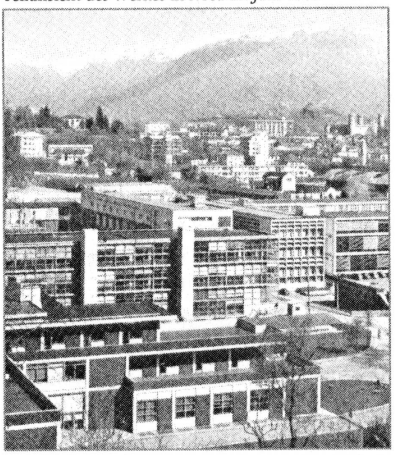
Olivetti *Schriftmarken im Laufe der*
Olivetti *Jahrzehnte*
olivetti *Rechts: MP 1*



Neue Fabriken wurden in Italien und im Ausland errichtet, 1953 die „Deutsche Olivetti" in Frankfurt/Main gegründet. Die Zahl der Mitarbeiter stieg 1955 auf 13.000. 1959 übernahm Olivetti die Führung bei „Underwood", mehrere weitere Firmenübernahmen folgten, darunter „Hermes Precisa" (1981) und „Triumph-Adler" (1986).

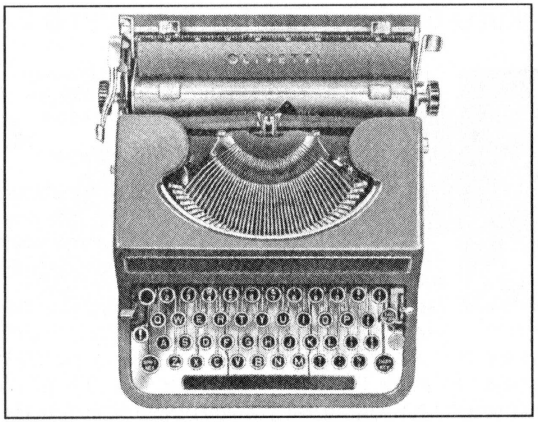
Bereits 1959 war der erste elektronische Computer in Produktion gegangen. Dieser Bereich überflügelte bald die Büromaschinensparte, die 1998 an „Wang" verkauft wurde.

Teilansicht des Werkes in Ivrea im Jahr 1955



© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

OLIVETTI STUDIO 42



Hersteller: Ing. C. Olivetti & C., Ivrea Italien

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	43 T / 86 Z
Umschaltung	Wagenumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	23 cm
Walzenmaße	Ø 36,3 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	6,2 kg ohne Koffer
Maße B x T x H	29,5 x 34 x 12 cm
Schriftart/en	Pica, Elite

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Walzenfreilauf, Wagenlöser, autom. Farbbandumschaltung, Zweifarbenband, 3-Zonen-Farbbandeinstellung

Markt-Daten:

1. Baujahr	1935
Letztes Baujahr	nach 1952
Preis(e) DM	ca. 230,- bis 250,- DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Auf Farbband-Querschiene, sichtbar nach Anheben der Maschine

Nummernlage ca.:

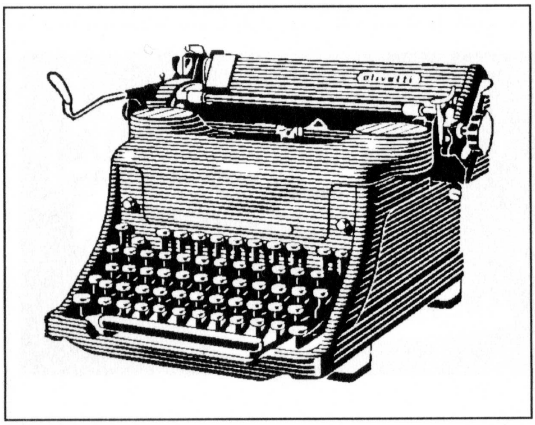
1938: - 504.450	1948: - 623.000
1942: - 549.000	1950: - 659.000
1946: - 592.000	1952: - 694.000

Bemerkungen / Besonderheiten:

Es gab auch ein „Simplex"-Modell der „Studio 42"

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

OLIVETTI M 44



Hersteller: Ing. C. Olivetti & C., Ivrea Italien

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	45 T / 90 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	4-fach
Tabulator	Setz- oder Dez.-Tab.
Wagenbreite	28, 33, 38, 46, 56, 69 cm
Walzenmaße	Ø 41,2 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	ca. 16 kg
Maße B x T x H	ca. 40 x 37 x 25 cm (28)
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Walzenfreilauf, Wagen- und Walzenlöser, Randlösetaste, Typenhebelentwirrer

Markt-Daten:

1. Baujahr	1947
Letztes Baujahr	nach 1953
Preis(e) DM	ca. 580,- bis 800,- DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Obere Kante der rechten Seitenplatte, hinter der Farbbandspule
Nummernlage ca.:

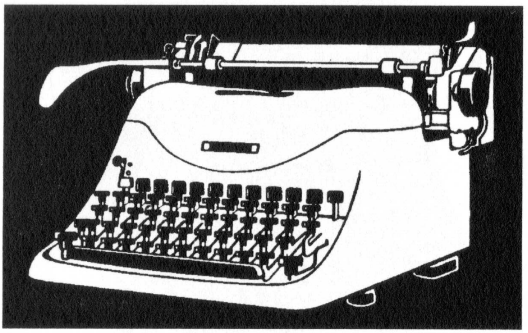
1948: 400.000	1951: 453.500
1949: 405.581	1952: 500.000
1950: 433.334	1953: 615.000

Bemerkungen / Besonderheiten:

8-stelliger Dezimaltabulator auf Wunsch

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

OLIVETTI LEXIKON 80



Hersteller: Ing. C. Olivetti & C., Ivrea Italien

Vertretung: Deutsche Olivetti Büromaschinen AG, Frankfurt a.M. (ab 1953)

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	45 T / 90 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	Setz- oder Dez.-Tab.
Wagenbreite	26, 30, 35, 46, 60, 70 cm
Walzenmaße	Ø 41,2 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	14,5 kg (30)
Maße B x T x H	42 x 38 x 24,5 cm (30)
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	1948/49
Letztes Baujahr	nach 1966
Preis(e) DM	760,- DM (30,Setz/1957)
	1250,- DM (70,Dez./1957)
	665,- DM (30,Setz/1959)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechts am Rahmen unterhalb des Wagens

Nummernlage ca.:	1953: - 2.307.014
1948: - 2.010.700	1954: - 2.380.591
1950: - 2.115.000	1955: - 2.471.368
1952: - 2.243.523	1956: - 2.571.864

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Wagenlöser, Randlösetaste, Anschlagregler, Typenhebelentwirrer, korrigierende Leertaste, 3-Zonen-Farbbandeinstellung

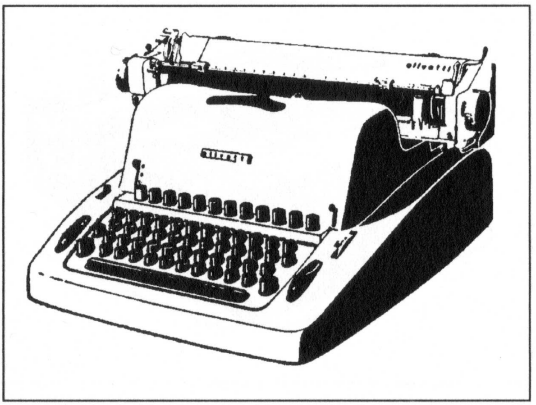
Bemerkungen / Besonderheiten:

Dezimaltabulator 8-stellig.
Abnehmbares Gehäuse

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

OLIVETTI ELETTRICA

Auch: Lexikon 80 E



Hersteller: Ing. C. Olivetti & C., Ivrea Italien

Vertretung: Deutsche Olivetti Büromaschinen AG, Frankfurt a.M. (ab 1953)

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	45 T / 90 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	4-fach
Tabulator	Dezimaltabulator
Wagenbreite	35, 46, 70 cm
Walzenmaße	Ø 41,2 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	29 kg
Maße B x T x H	47 x 48 x 25 cm
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	1950
Letztes Baujahr	1966 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	1.580,- DM (35 cm/1956)
	1.730,- DM (35 cm/1958)
	1.595,- DM (35 cm/1961)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechts am Rahmen unterhalb des Wagens

Nummernlage ca.:

1951: 1.002.900	1958: 1.049.601
1953: 1.008.300	1960: 1.086.208
1957: 1.027.567	1961: 1.115.425

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Wagenlöser, Randlösetaste, Anschlagregler in 10 Stufen, selbsttätige Abschaltung, 5 Dauerfunktionstasten, Typenhebelentwirrer

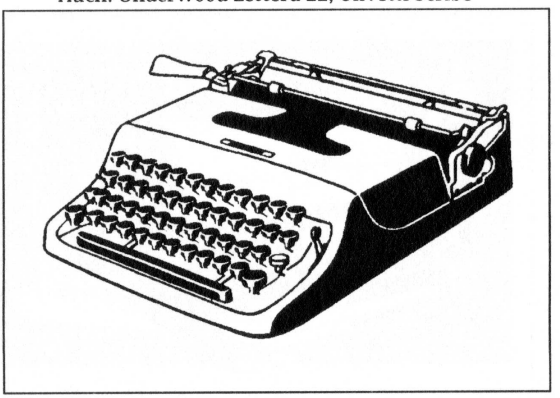
Bemerkungen / Besonderheiten:

Dezimaltabulator 8-stellig

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

OLIVETTI LETTERA 22

Auch: Underwood Lettera 22, Olivetti Scribe



Hersteller: Ing. C. Olivetti & C., Ivrea Italien

Vertretung: Deutsche Olivetti Büromaschinen AG, Frankfurt a.M. (ab 1953)

Technische Daten:

Bauart	Reiseschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	43 T / 86 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3- / 4-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	24,6 cm
Walzenmaße	Ø 32 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	3,7 kg ohne Koffer
Maße B x T x H	30,2 x 32,4 x 8,5 cm
Schriftart/en	Pica, Elite, Lettera u.a.

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Walzenfreilauf, Wagenlöser, Anschlagregler, korrigierende Leertaste, autom. Farbbandumschaltung

Markt-Daten:

1. Baujahr	1950
Letztes Baujahr	nach 1966
Preis(e) DM	378,- DM m. K. (1954)
	325,- DM m. K. (1955)
	298,- DM o. K. (1963)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechts am Rahmen unterhalb des Wagens

Nummernlage ca.:	1953: - 999.999
1950: - 904.000	1954: - 116.999
1951: - 935.000	1955: - 213.320
1952: - 981.233	1956: - 312.518

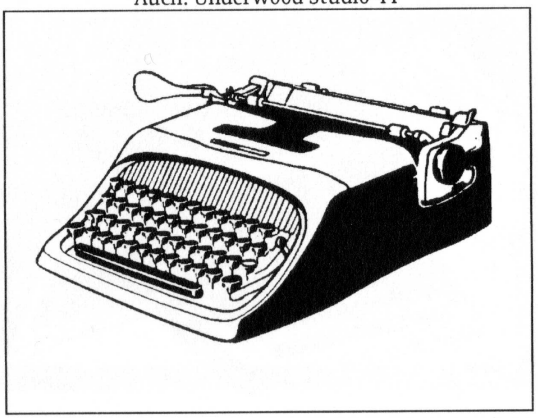
Bemerkungen / Besonderheiten:

Gehäuse in verschiedenen Farben.
Auch später als „Underwood Lettera 22" angeboten („Olivetti" hatte 1959 „Underwood" übernommen)

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

OLIVETTI STUDIO 44

Auch: Underwood Studio 44



Hersteller: Ing. C. Olivetti & C., Ivrea Italien

Vertretung: Deutsche Olivetti Büromaschinen AG, Frankfurt a.M. (ab 1953)

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	43 T / 86 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach / 4-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	24,8 cm
Walzenmaße	Ø 41,2 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	6,85 kg ohne Koffer
Maße B x T x H	35 x 39 x 14,5 cm
Schriftart/en	Pica, Elite, Lettera

Markt-Daten:

1. Baujahr	1952
Letztes Baujahr	1967 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	448,- DM m. K. (1955)
	398,- DM o. K. (1963)
	428,- DM o. K. (1967)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechts am Rahmen unterhalb des Wagens
Nummernlage ca.:

1952: - 731.456	1955: - 831.234
1953: - 757.904	1956: - 888.718
1954: - 790.754	1959: 972.575

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Walzenfreilauf, Anschlagregler, korrigierende Leertaste, autom. Farbbandumschaltung, Wagenlöser, Tastaturen für zahlreiche Sprachen

Bemerkungen / Besonderheiten:

1967 erschien in modernerer Form die „Studio 44 L".
Auch später als „Underwood Studio 44" angeboten

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

OLIVETTI GRAPHIKA

Hersteller: Ing. C. Olivetti & C., Ivrea — Italien

Vertretung: Deutsche Olivetti Büromaschinen AG, Frankfurt a.M.

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	45 T / 90 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	4-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	26 cm
Walzenmaße	Ø 41,2 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	14,4 kg
Maße B x T x H	38 x 38 x 24,5 cm
Schriftart/en	Proportionalschrift

Markt-Daten:

1. Baujahr	1957
Letztes Baujahr	Anfang 60-er Jahre
Preis(e) DM	930,- DM (1958)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Vorn rechts neben der rechten Farbbandspule
Nummernlage ca.:
1958: 1.804.733
1959: 1.807.621

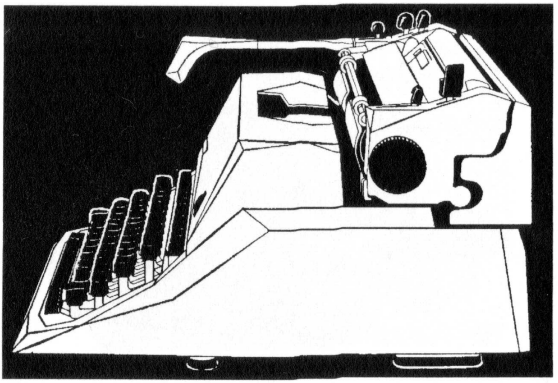
Technische Ausstattung:

Proportionalschrift, Sperrschrifteinrichtung, Stechwalze, Anschlagregler, Typenhebelentwirrer, Doppelleertaste für verschiedene Zwischenräume

Bemerkungen / Besonderheiten:

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

OLIVETTI 82 DIASPRON



Hersteller: Ing. C. Olivetti & C., Ivrea — Italien

Vertretung: Deutsche Olivetti Büromaschinen AG, Frankfurt a.M.

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	45 T / 90 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	4-fach
Tabulator	Setz- oder Dez.-Tab.
Wagenbreite	26, 30, 35, 46, 60, 70 cm
Walzenmaße	Ø 41,2 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	14,8 kg (30 cm)
Maße B x T x H	46 x 39 x 23 cm
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Walzenfreilauf, Anschlagregler, korrigierende Leertaste, Typenhebelentwirrer, autom. Farbbandumschaltung, 4-Zonen-Farbbandeinstellung

Markt-Daten:

1. Baujahr	1959
Letztes Baujahr	1967 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM 1964	695,- DM (30 cm, Setz)
	850,- DM (35 cm, Dez.)
	1280,- DM (70 cm, Dez.)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Vorn rechts neben der rechten Farbbandspule

Nummernlage ca.:

1960: 3.209.775	1965: ab 3.917.003
1961: 3.349.397	1967: ab 4.149.223
1964: 3.600.000	

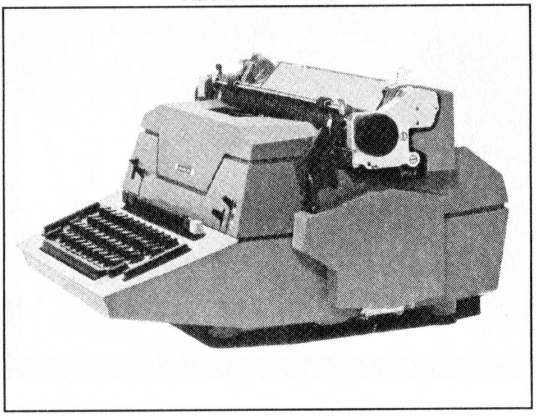
Bemerkungen / Besonderheiten:

Dezimaltabulator 8-stellig

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Ding werth, 33129 Delbrück-Westenholz

OLIVETTI 84

Auch: Elettrica 84



Hersteller: Ing. C. Olivetti & C., Ivrea Italien

Vertretung: Deutsche Olivetti Büromaschinen AG, Frankfurt a.M.

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	45 T / 90 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	4-fach
Tabulator	Setz- oder Dez.-Tab.
Wagenbreite	35, 46, 70 cm
Walzenmaße	Ø 41,2 mm
Farbband	13 mm + Carbon
Gewicht	ca. 23 - 25 kg
Maße B x T x H	ca. 44 x 40 x 20 cm
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Technische Ausstattung:

Anschlagregler, Walzenfreilauf, Aufschlagregler, Typenhebelentwirrer, 4 Dauerfunktionstasten, Kohlebandeinrichtung

Markt-Daten:

1. Baujahr	1961
Letztes Baujahr	1965 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	1.445,- DM (35 cm / Setz)
1963	1.680,- DM (46 cm / Dez.)
	1.950,- DM (70 cm / Dez.)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechte Seite der Platte unter der Wagenführung

Nummernlage ca.:

1961: 4.107.372	1963: 4.213.497
1962: 4.161.020	1964: 4.228.194

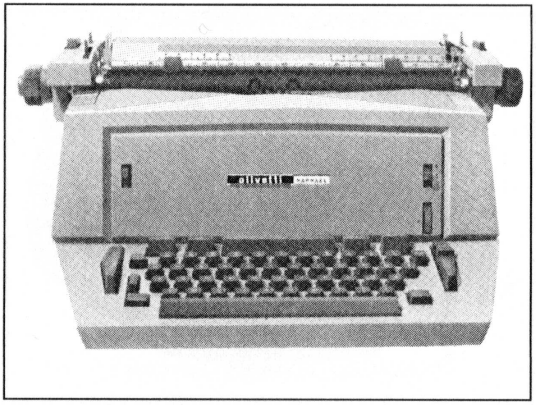
Bemerkungen / Besonderheiten:

Carbonbandspulen seitlich am Gehäuse, Dezimaltabulator 8-stellig

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

OLIVETTI RAPHAEL

Auch: „Underwood Raphael“



Hersteller: Ing. C. Olivetti & C., Ivrea Italien

Vertretung Deutschland: Deutsche Olivetti GmbH, Frankfurt/M.

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	34, 39 / 30, 36 cm
Walzenmaße	Ø 40,5 mm
Farbband	Carbonband
Gewicht	22,8 kg
Maße B x T x H	49 x 42 x 25 cm
Schriftart/en	3 Schriftarten (Avon...)

Markt-Daten:

1. Baujahr	1961
Letztes Baujahr	Ende 60-er Jahre
Preis(e) DM	2.540,- DM (34 cm/1965)
	2.620,- DM (39 cm/1965)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechte Seite der Platte unter der Wagenführung / Rechts neben rechter Farbbandspule

Nummernlage ca.:

1961: 8.500.000 1964: 9.107.000

1963: 8.892.750

Technische Ausstattung:

Proportionalschrift, Kohlefarbband, Walzenfreilauf, verstellbare Walze, Anschlagregler, 5 Dauerfunktionstasten, Halbschritt-Taste, Aufschlagstärkenregler

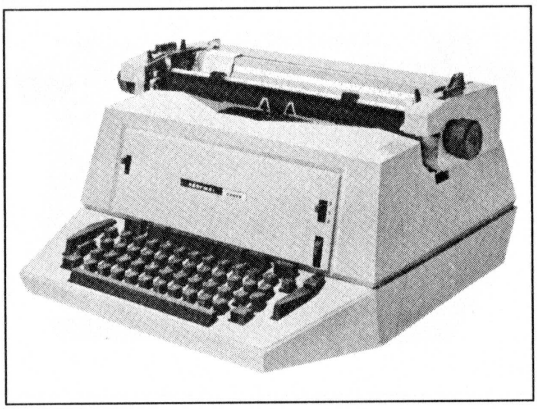
Bemerkungen / Besonderheiten:

„Underwood“ war von „Olivetti“ übernommen worden, deshalb auch als „Underwood Raphael“ angeboten

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

OLIVETTI FORUM

Auch: „Underwood Forum“



Hersteller: Ing. C. Olivetti & C., Ivrea Italien

Vertretung Deutschland: Deutsche Olivetti GmbH, Frankfurt/M.

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	5-fach
Tabulator	Setz- oder Dez.-Tab.
Wagenbreite	30, 36, 51, 66 cm
Walzenmaße	Ø 40,5 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	22,8 kg
Maße B x T x H	49 x 42 x 25 cm
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Technische Ausstattung:

Walze auswechselbar, Gewebe- und Kohlefarbbandeinrichtung, Dauerfunktionstasten, Anschlagregler, verstellbare Schreibwalze, Aufschlagstärkenregler

Markt-Daten:

1. Baujahr	1961
Letztes Baujahr	Ende 60-er Jahre
Preis(e) DM	1.680,- DM (30 cm/1963)
	1.760,- DM (30 cm/1965)
	1.995,- DM (51 cm/1965)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechte Seite der Platte unter der Wagenführung / Rechts neben rechter Farbbandspule

Nummernlage ca.:
1961: 8.500.000 1963: 8.905.335

Bemerkungen / Besonderheiten:

Hauptunterschied zur „Raphael“: keine Proportionalschrift.
Dezimaltabulator 10-stellig.
Maschine mit 46 Tasten auf Wunsch

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

OLIVETTI LETTERA 32

Hersteller: Ing. C. Olivetti & C., Ivrea Italien

Vertretung Deutschland: Deutsche Olivetti GmbH, Frankfurt/M.

Technische Daten:

Bauart	Reiseschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	43 T / 86 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	24,7 cm
Walzenmaße	Ø 32 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	4,2 kg
Maße B x T x H	32,6 x 32,8 x 8,8 cm
Schriftart/en	Pica, Elite u.a.

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Walzen- und Wagenlöser, Randlösetaste, Anschlagregler, Halbschritt-Leertaste

Markt-Daten:

1. Baujahr	1963
Letztes Baujahr	1977 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	298,- DM (1965)
	265,- DM (1972)
	325,- DM (1978)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechts neben der rechten Farbbandspule

Nummernlage ca.:

1965: 2.396.736 1967: 2.858.298

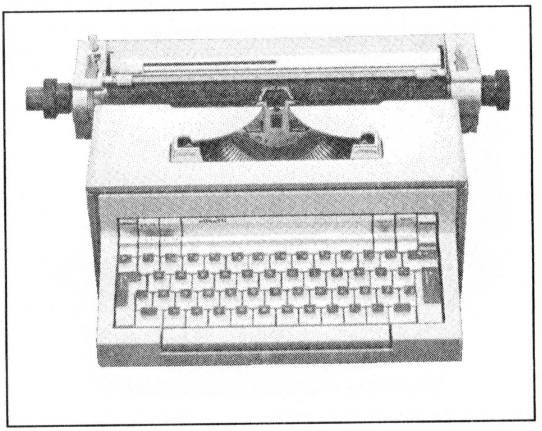
1966: 2.634.090

Bemerkungen / Besonderheiten:

Gehäuse aus Spritzguss

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

OLIVETTI PRAXIS 48



Hersteller: Ing. C. Olivetti & C., Ivrea — Italien

Vertretung Deutschland: Deutsche Olivetti GmbH, Frankfurt/M.

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	4-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	31 cm
Walzenmaße	Ø 41,2 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	10,5 kg
Maße B x T x H	45 x 33 x 16 cm
Schriftart/en	7 versch. Schriften

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Blitzrandsteller, Anschlagregler, 5 Dauerfunktionstasten, Halbschritt-Taste, Aufschlagstärkenregler, Rhythmusausgleich, Doppelanschl.sperre

Markt-Daten:

1. Baujahr	1964
Letztes Baujahr	1977 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	1.095,- DM (1965)
	1.150,- DM (1967)
	1.090,- DM (1969/1976)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Unter dem Maschinengehäuse in der Bodenplatte

Nummernlage ca.:

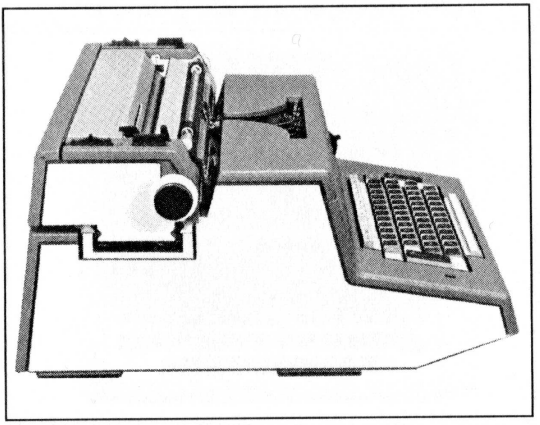
1964: ab 5.000.001	1970: 5.227.000
1966: ab 5.034.216	1971: 5.283.000
1969: 5.180.000	

Bemerkungen / Besonderheiten:

Gehäuse aus Spritzguss und Kunstharz. Keine Typenhebelverwirrung möglich durch zentrale Steuerung

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

OLIVETTI TEKNE 3 / 4 / 5



Hersteller: Ing. C. Olivetti & C., Ivrea — Italien

Vertretung Deutschland: Deutsche Olivetti GmbH, Frankfurt/M.

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	4-fach
Tabulator	Setz- oder Dez.-Tab.
Wagenbreite	35, 46, 70 cm
Walzenmaße	Ø 41,2 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	21,4 kg (3)
Maße B x T x H	54 x 43 x 23 cm (3)
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Halbschritt-Taste, 5 Dauerfunktionstasten, Aufschlagstärkenregler, Walzenverstellung, Rhythmusausgleich, Doppelanschlagsperre

Markt-Daten:

1. Baujahr	1964 (3) / 1965 (4, 5)	
Letztes Baujahr	nach 1969	
Preis(e) DM	1965:	1969:
Mod. 3, 35, Setz:	1.695,- DM	1.490,- DM
Mod. 3, 70, Dez.:	2.120,- DM	1.975,- DM
Mod. 4, 35, Setz:	1.795,- DM	1.705,- DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechte Seite der Platte unter der Wagenführung
Nummernlage ca.: Tekne 3:
1965: 27.215 1967: 155.803
1966: 107.530

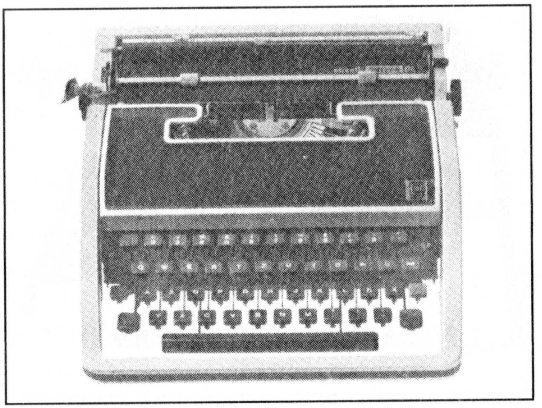
Bemerkungen / Besonderheiten:

Mod. 3: mit Gewebefarbband
Mod. 4: Kohle- und Gewebefarbband, Wagenbreiten nur 35 und 46 cm
Mod. 5: Proportionalschrift, Kohleband

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

OLIVETTI LETTERA DL

Auch: „Lettera de Luxe“ oder „Lettera 33“



Hersteller: Ing. C. Olivetti & C., Ivrea — Italien

Vertretung Deutschland: Deutsche Olivetti GmbH, Frankfurt/M.

Technische Daten:

Bauart	Reiseschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	43 T / 86 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	4-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	24,7 cm
Walzenmaße	Ø 32 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	4,2 kg
Maße B x T x H	31,6 x 34,1 x 9,1 cm
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Walzenfreilauf, Wagenlöser, Randlösetaste, korrigierende Leertaste, Anschlagregler

Markt-Daten:

1. Baujahr	1965
Letztes Baujahr	nach 1976
Preis(e) DM	328,- DM (1966)
	315,- DM (1968)
	285,- DM (1969)
	295,- DM (1974)
	320,- DM (1976)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechts neben der rechten Farbbandspule

Nummernlage ca.:

1969: 4.620.363 1970: 5.358.501

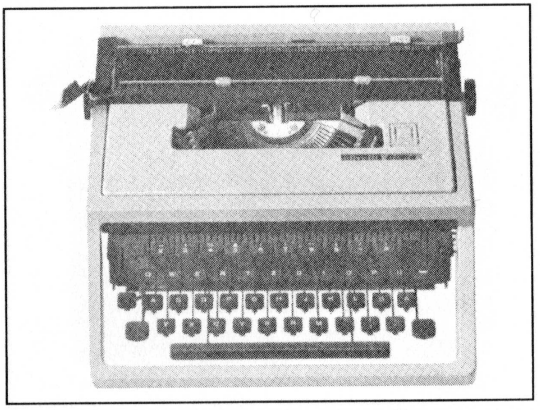
Bemerkungen / Besonderheiten:

Technik wie „Lettera 32 und 35“, aber besonders luxuriöse Ausführung von Gehäuse und Tragetasche

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

OLIVETTI DORA

Auch: „Lettera 31“ / Und „Olivetti Ventura“



Hersteller: Ing. C. Olivetti & C., Ivrea — Italien

Vertretung Deutschland: Deutsche Olivetti GmbH, Frankfurt/M.

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	43 T / 86 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne (später auch mit)
Wagenbreite	24,7 cm
Walzenmaße	Ø 32 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	4,2 kg
Maße B x T x H	31,3 x 33,9 x 9,2 cm
Schriftart/en	Elite, Pica

Markt-Daten:

1. Baujahr	1965
Letztes Baujahr	nach 1982
Preis(e) DM	268,- DM (1967)
(ohne Tab.)	220,- DM (1969
	238,- DM (1972)
	270,- DM (1976)
	280,- DM (1978)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechts neben der rechten Farbbandspule
Nummernlage ca.:
1969: 4.195.032 1970: 5.385.501

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Halbschritt-Taste, Wagenlöser, Randlösetaste, autom. Farbbandumschaltung / Grundausstattung wie „Lettera 32“, jedoch ohne Tabulator

Bemerkungen / Besonderheiten:

Besonders preisgünstige Maschine. Gehäuse aus gepresstem Kunststoff. Ventura: Gleiche Maschine, jedoch mit Tabulator

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

OLIVETTI EDITOR / 2 / 3

Editor 3

Hersteller: Ing. C. Olivetti & C., Ivrea — Italien

Vertretung Deutschland: Deutsche Olivetti GmbH, Frankfurt/M.

Technische Daten (3):

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	4-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreit	34, 46 cm
Walzenmaße	Ø 41,2 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	13,5 kg (34 cm)
Maße B x T x H	50,4 x 38,7 x 18,4 cm
Schriftart/en	13 versch. Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	1965, 1968 (2), 1970 (3)
Letztes Baujahr	1978 zuletzt erwähnt (3)
Preis(e) DM	2.650,- DM (34 / 1967)
Editor 3	2.760,- DM (46 / 1967)
	1.450,- DM (34 / 1972)
	1.530,- DM (34 / 1975)

Technische Ausstattung (3):

Blitzrandsteller, Anschlagregler, Aufschlagstärkenregler, Walzenverstellung, Sperrschrifteinrichtung, Randausgleich, Halbschritt-Taste, Rhythmusausgleich

Fabrik-Nummern:

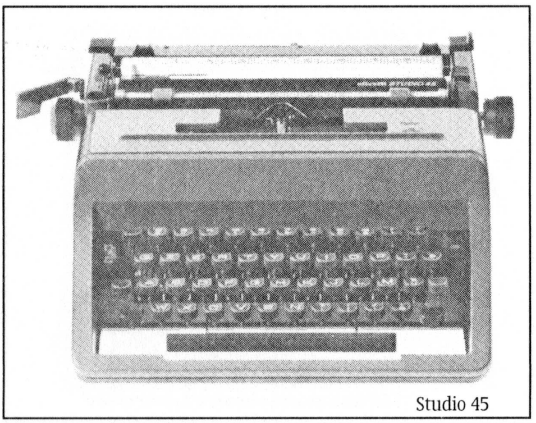
Anbringung: Rechte Seite der Wagenführung
Nummernlage ca.: Editor 3:
1970: 1.300.000
1971: 1.320.000

Bemerkungen / Besonderheiten:

Editor (5T): andere Form
Mod. 2: Proportionalschrift, Kohlefarbband, andere Form
Mod. 3 C: mit Kohlefarbbandeinrichtung

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

OLIVETTI STUDIO 45 / 46



Studio 45

Hersteller: Ing. C. Olivetti & C., Ivrea Italien

Vertretung Deutschland: Deutsche Olivetti GmbH, Frankfurt/M.

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	43 T / 86 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach / 4-fach
Tabulator	ohne / Setz-Tab.
Wagenbreite	24,7 (45) / 24, 31 cm
Walzenmaße	Ø 36 mm /41,2 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	5,25 kg (45) / 7,2 (46)
Maße B x T x H	36 x 34 x 14 cm (45)
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Anschlagregler, Halbschritt-Leertaste, Anschlagregler, Randlösung mit autom. Einrückung

Markt-Daten:

1. Baujahr	1967 (45), 1974 (46)
Letztes Baujahr	1974 (45), nach 1982 (46)
Preis(e) DM	45: 325,- DM (1969)
	45 S: 375,- DM (1969)
	45 S: 395,- DM (1974)
	46: 440,- DM (24/1976)
	46: 475,- DM (31/1976)

Fabrik-Nummern:

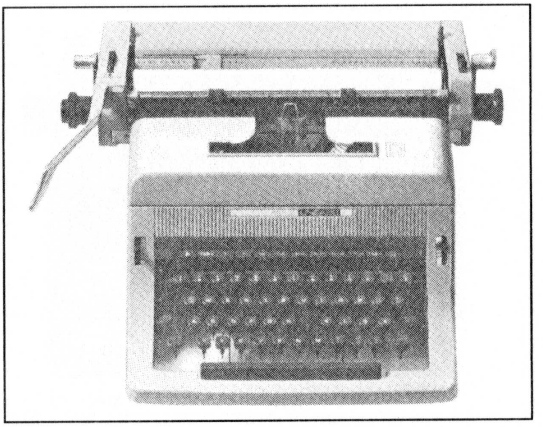
Anbringung: Rechts neben Farbb.spule
Nummernlage ca.:
1968: 1.210.524 1970: 1.495.079
1969: 1.321.512

Bemerkungen / Besonderheiten:

45: mit Setztabulator
45 S: ohne Tabulator
46: Wagenbreiten 24 und 32 cm und Dauerleertaste (etwas andere Form)

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

OLIVETTI LINEA 88



Hersteller: Ing. C. Olivetti & C., Ivrea Italien

Vertretung Deutschland: Deutsche Olivetti GmbH, Frankfurt/M.

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	4-fach
Tabulator	Setz- oder Dez.-Tab.
Wagenbreite	28, 33, 38, 46, 70 cm
Walzenmaße	Ø 41,2 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	ca. 15 - 16 kg
Maße B x T x H	43,1 x 42,6 x 20,5 cm (28)
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	1968	
Letztes Baujahr	1972 (> Linea 98)	
Preis(e) DM	1967:	1969:
33 cm, Setz-Tab.:	720,- DM	695,- DM
38 cm, Dez.-Tab:	920,- DM	895,- DM
79 cm, Dez.-Tab:	1350,- DM	1315,- DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechts neben der rechten Farbbandspule

Nummernlage ca.:	1970: B088.010
1969: B031.823	1971: B179.462

Technische Ausstattung:

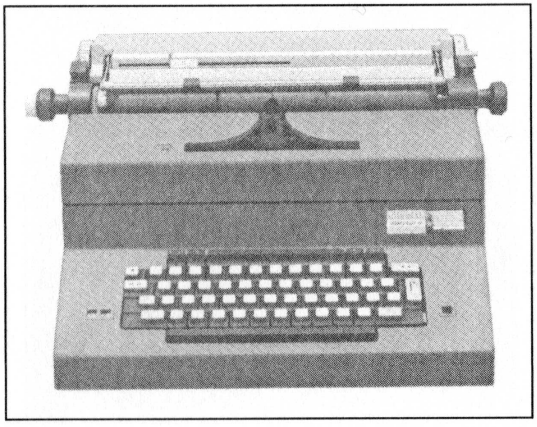
Stechwalze, Walzenfreilauf, Blitzrandsteller, Anschlagregler, Typenhebelentwirrer, korrigierende Leertaste, Blattende-Anzeiger, Zentriereinrichtung

Bemerkungen / Besonderheiten:

Dezimaltabulator 8-stellig.
Gehäuse aus synthetischem Harz, Farbe grünblau

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

OLIVETTI EDITOR 4



Hersteller: Ing. C. Olivetti & C., Ivrea Italien

Vertretung Deutschland: Deutsche Olivetti GmbH, Frankfurt/M.

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	4-fach
Tabulator	Setz- oder Dez.-Tab.
Wagenbreite	34, 46, 54, 71 cm
Walzenmaße	Ø 41,2 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	21,2 kg (34 cm)
Maße B x T x H	50,7 x 43,3 x 22 cm
Schriftart/en	13 versch. Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	1969
Letztes Baujahr	1979 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	1.750,- DM (34 cm,Setz)
1972	1.990,- DM (46 cm,Dez.)
	1.980,- DM (4C,34, Setz)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechte Seite der Wagenführung / Nummernlage ca.:

Modell 4	Modell 4 C
1969: 500.000	1969: 6.600.000
1970: 540.000	1970: 6.615.000
1971: 594.000	1971: 6.638.000

Technische Ausstattung:

Anschlagregler, Sperrschrift, Aufschlagstärkenregler, Walzenverstellung, Halbschritt-Taste, Randausgleich, Rhythmusausgleich, Blattende-Anzeiger, Zentrier.

Bemerkungen / Besonderheiten:

4 C: mit Kohlebandeinrichtung (2.150,- DM, Setztab. 34 cm / 1975)

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

OLIVETTI VALENTINE

Hersteller: Ing. C. Olivetti & C., Ivrea Italien

Vertretung Deutschland: Deutsche Olivetti GmbH, Frankfurt/M.

Technische Daten:

Bauart	Reiseschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	43 T / 86 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne oder Setz-Tab.
Wagenbreite	24,7 cm
Walzenmaße	Ø 32 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	4,3 kg (4,7 mit Koffer)
Maße B x T x H	31,3 x 33,9 x 9,1 cm
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	1969
Letztes Baujahr	1999 oder später
Preis(e) DM	200,- DM (o. Tab./1971)
	220,- DM (o. Tab./1974)
	250,- DM (Setz / 1974)
	295,- DM (Setz / 1975)
	330,- DM (Setz / 1976)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechts außen an der Wagenlaufschiene
Nummernlage ca.:

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Wagenlöser, Walzenfreilauf, Halbschrittschaltung

Herstellung auch in Mexiko, Spanien

Bemerkungen / Besonderheiten:

Grundausstattung wie „Lettera 32", jedoch jugendlicheres Design.
Gehäuse aus Spezialkunststoff, rot oder weiß (angebl. auch gelb, grün)

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

OLIVETTI EDITOR 5

Hersteller: Ing. C. Olivetti & C., Ivrea Italien

Vertretung Deutschland: Deutsche Olivetti GmbH, Frankfurt/M.

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	4-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	33, 46 cm
Walzenmaße	Ø 41,2 mm
Farbband	Carbonband
Gewicht	22,4 kg (33 cm)
Maße B x T x H	51 x 43 x 22 cm (33)
Schriftart/en	6 versch. Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	1969
Letztes Baujahr	1977 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	2.517,- DM (33 / 1969)
	2.622,- DM (46 / 1969)
	2.570,- DM (33 / 1974)
	2.650,- DM (33 / 1976)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechts zwischen den Wagenführungen
Nummernlage ca.:
1973: E13-6.073.047

Technische Ausstattung:

Proportionalschrift, Kohlebandeinrichtung, Blitzrandsteller, Walzenfreilauf, Walzenverstellung, Anschlagregler, geteilte Leertaste für 2 versch. Abstände,

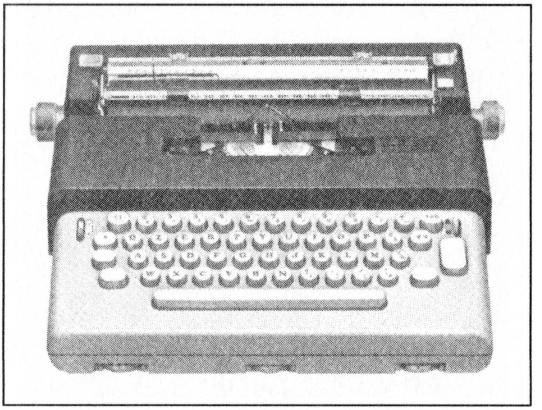
Technische Ausstattung:

Blattende-Anzeiger, 5 Dauerfunktionstasten, Sperrschrift, Rhythmusausgleich, Doppelanschlagsperre, Randautomatik, Zentriereinrichtung, Korrekturtaste

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

OLIVETTI LETTERA 36

Und: Lettera 36 C



Hersteller: Ing. C. Olivetti & C., Ivrea — Italien

Vertretung Deutschland: Deutsche Olivetti GmbH, Frankfurt/M.

Technische Daten:

Bauart	Reiseschreibmaschine
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	43 T / 86 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach / 4-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	24,7 cm
Walzenmaße	Ø 32 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	8,3 kg
Maße B x T x H	32,2 x 32,2 x 11 cm
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Walzenfreilauf, Anschlagregler, Halbschritt-Taste, Doppelanschlagsperre, Blattende-Anzeiger, 4 Dauerfunktionstasten, Rhythmusausgleich

Markt-Daten:

1. Baujahr	1970
Letztes Baujahr	1982 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	785,- DM (1972)
	640,- DM (1975)
	695,- DM (1976)

Fabrik-Nummern:

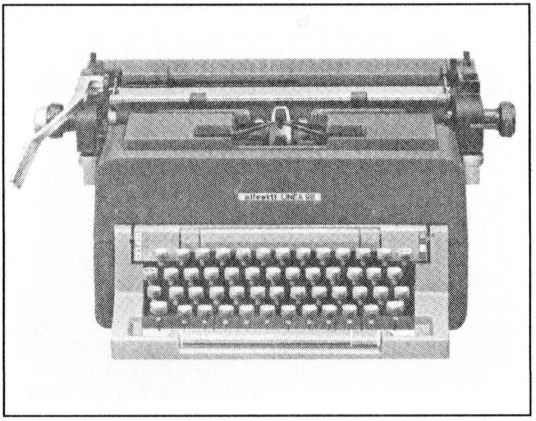
Anbringung: Rechts neben der rechten Farbbandspule
Nummernlage ca.:

Bemerkungen / Besonderheiten:

Erste elektrische Reiseschreibmaschine von Olivetti, baugleich (mit Verbesserungen) mit „Erika 2020" (Robotron). Schreibgeschwindigkeit: 700 Anschläge pro Minute / Zentriereinrichtung.
36 C: mit Korrektureinrichtung

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

OLIVETTI LINEA 98



Hersteller: Ing. C. Olivetti & C., Ivrea Italien

Vertretung Deutschland: Deutsche Olivetti GmbH, Frankfurt/M.

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	4-fach
Tabulator	Setz- oder Dez.-Tab.
Wagenbreite	34, 39, 46, 70 cm
Walzenmaße	Ø 41,2 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	14,2 kg (34 cm)
Maße B x T x H	42,4 x 36,4 x 19,1 cm
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	1972
Letztes Baujahr	1977 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	930,- DM (34 cm, Setz)
1976	1230,- DM (46 cm, Dez.)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Zwischen den Wagenlaufschienen links
Nummernlage ca.:
1975: P 4.198.973

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Walzenfreilauf, Blitzrandsteller, Anschlagregler, Typenhebelentwirrer, Schnellschritt-Leertaste, korrigierende Leertaste, Blattende-Anzeiger

Bemerkungen / Besonderheiten:

Dezimaltabulator 8-stellig. Zentrierautomatik, Automatik zum Einrücken von Absätzen. Maschine soll in Spanien produziert worden sein

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

OLIVETTI LETTERA 25 / 35

Lettera 35 (25 ähnliche Form)

Hersteller: Ing. C. Olivetti & C., Ivrea — Italien

Vertretung Deutschland: Deutsche Olivetti GmbH, Frankfurt/M.

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	43 T / 86 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne (25) / Setz-Tab.(35)
Wagenbreite	24,7 cm
Walzenmaße	Ø 32 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	4,2 kg (25), 5,9 kg (35)
Maße B x T x H	34,2 x 36,2 x 9,9 cm (25) 34,6 x 35,1 x 10,5 cm (35)

Markt-Daten:

1. Baujahr	1974 (beide)	
Letztes Baujahr	nach 2002	
Preis(e) DM	1976:	1978:
	25: 280,-	295,- DM
	35: 330,-	360,- DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechts neben der rechten Farbbandspule
Nummernlage „25“ ca.:
1975: 8.398.277

Technische Ausstattung:

Walzenfreilauf, Wagenlöser, 3-Zonen-Farbbandeinrichtung

Bemerkungen / Besonderheiten:

25: ohne Setztabulator (etwas andere Form, hergestellt in Spanien
35: mit Setztabulator, Stechwalze, Anschlagregler, Halbschritt-Taste

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

OLIVETTI LEXIKON 90/92/93/94

Hersteller: Ing. C. Olivetti & C., Ivrea — Italien

Vertretung Deutschland: Deutsche Olivetti GmbH, Frankfurt/M.

Technische Daten:

Bauart	Büroschreibmaschine
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Kugelkopf
Tasten/Zeichen	46 T / 92 Z
Umschaltung	Verstellg. Kugelkopf
Zeilenschaltung	4-fach
Tabulator	Setz- oder Dez.-Tab.
Wagenbreite	33, 46 cm
Walzenmaße	Ø 41 mm
Farbband	Farbband-Cassette
Gewicht	21 kg (34 cm)
Maße B x T x H	43,2 x 45,9 x 19,8 cm (34)
Schriftart/en	Pica, Perl, Raumspar...

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Walzenfreilauf, Halbschritt-Rücktaste, 5 Dauerfunktionstasten, Anschlagregler, Blattende-Anzeiger, Doppelanschlagsperre, Kugelkopf feststehend

Markt-Daten:

1. Baujahr	1975 (90), 1976 (92)
	1978 (93, 94)
Letztes Baujahr	1981 zuletzt erwähnt
Preis(e) DM	90: ab 2.280,- DM
1978	90 C: ab 2.480,- DM
	92: ab 2.850,- DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechts zwischen den Wagenführungsschienen
Nummernlage „90 C“: 1978: 2.064.902

Bemerkungen / Besonderheiten:

90: mit konstantem Wagenschritt
92: mit konstantem und proportionalem Wagenschritt
93: mit 2 konstanten Wagenschritten
94: mit 3 konstanten und 1 proportionalem Wagenschritt
C: mit Carbonband

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

OLIVETTI LEXIKON 82

Auch: „Lexikon 82/12“

Hersteller: Ing. C. Olivetti & C., Ivrea — Italien

Vertretung Deutschland: Deutsche Olivetti GmbH, Frankfurt/M.

Technische Daten:

Bauart	Reiseschreibmaschine
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Kugelkopf
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Verstellung Kugelkopf
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	30 cm
Walzenmaße	Ø 32mm
Farbband	Farbband-Cassette
Gewicht	8,7 kg ohne Koffer
Maße B x T x H	44,5 x 37,5 x 12 cm
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	1975
Letztes Baujahr	80-er Jahre°
Preis(e) DM	800,- DM (1977)
	795,- DM (1978)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechts zwischen den Laufschienen
Nummernlage ca.:
1977: E 12-106.761

Technische Ausstattung:

Stechwalze, Walzenfreilauf, Doppelanschlagsperre, 1 Dauerfunktionstaste, Blattende-Anzeiger

Bemerkungen / Besonderheiten:

Feststehender Kugelkopf, beweglicher Wagen.
„Erste Reise-Schreibmaschine der Welt mit Schreibkopf“ (Werbung 1977)

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

OLIVETTI LEXIKON 83 L / DL

Auch: „Lexikon 83/12 de Luxe“

Hersteller: Ing. C. Olivetti & C., Ivrea Italien

Vertretung Deutschland: Deutsche Olivetti GmbH, Frankfurt/M.

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	elektrisch
Typenträger	Kugelkopf
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Verstellung Kugelkopf
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	Setztabulator
Wagenbreite	30 cm
Walzenmaße	Ø 32 mm
Farbband	Farbband-Cassette
Gewicht	8,7 kg o. K. (11,5 mit)
Maße B x T x H	44,5 x 37,5 x 12 cm
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	1975
Letztes Baujahr	80-er Jahre°
Preis(e) DM	890,- DM (1978, 83 L)

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechte Seite der Wagenführung
Nummernlage ca.:

Technische Ausstattung:

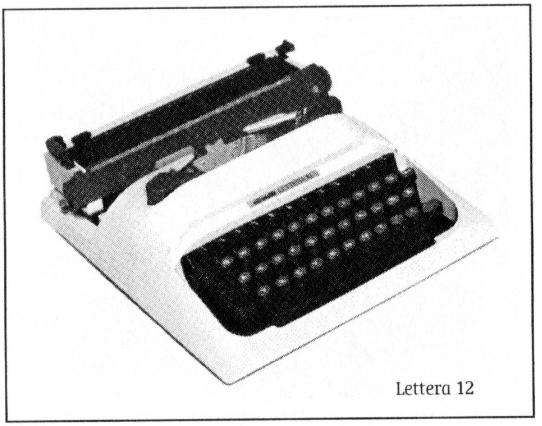
Stechwalze, Walzenfreilauf, Halbschritt-Taste, Doppelanschlagsperre, Zentriereinrichtung, 1 Dauerfunktionstaste, Blattende-Anzeiger

Bemerkungen / Besonderheiten:

Kugelkopf feststehend, Wagen beweglich.
Soll bei SCM (Smith-Corona) gefertigt worden sein

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

OLIVETTI LETTERA 10 / 12



Lettera 12

Hersteller: Ing. C. Olivetti & C., Ivrea — Italien

Vertretung Deutschland: Deutsche Olivetti GmbH, Frankfurt/M.

Technische Daten:

Bauart	Reiseschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	44 T / 88 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne (10) / Fix-Tab. (12)
Wagenbreite	24 cm
Walzenmaße	Ø 32 mm
Farbband	Farbband-Kassette
Gewicht	4,2 kg (5,2 kg m. Koffer)
Maße B x T x H	33,2 x 36,9 x 12,1 cm
Schriftart/en	Pica, Elite

Technische Ausstattung:

Wagen- und Walzenfreilauf, Randlösetaste, Anschlagregler (keine Stechwalze)

Markt-Daten:

1. Baujahr	1979
Letztes Baujahr	80-er Jahre°
Preis(e) DM	um ca. 200,- DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Zwischen den Wagenlaufschienen links
Nummernlage ca.:
1980: 182.359

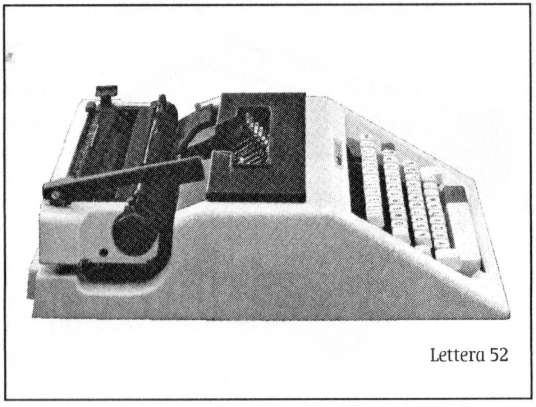
Bemerkungen / Besonderheiten:

Sehr einfache und preiswerte Maschine.
In Spanien gefertigt.
Seitlich eingesetzte Farbband-Kassette

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

OLIVETTI LETTERA 40/41/42/50/51/52

Auch: „PT 500“ / „PT 1000“



Lettera 52

Hersteller: Ing. C. Olivetti & C., Ivrea Italien

Vertretung Deutschland: Deutsche Olivetti GmbH, Frankfurt/M.

Technische Daten (52):

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	43 T / 86 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne / Setz-Tab. (52)
Wagenbreite	25 cm
Walzenmaße	Ø 32 mm
Farbband	Farbband-Cassette
Gewicht	4,2 kg / 4,6 kg (52)
Maße B x T x H	33,5 x 36 x 12,2 cm (52)
Schriftart/en	Verschiedene Schriften

Markt-Daten:

1. Baujahr	1980 (alle Modelle)
Letztes Baujahr	90-er Jahre°
Preis(e) DM	ca. 250,- bis 380,- DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Rechts auf dem Segment
Nummernlage „42“ ca.:
1981: 441.247

Technische Ausstattung:

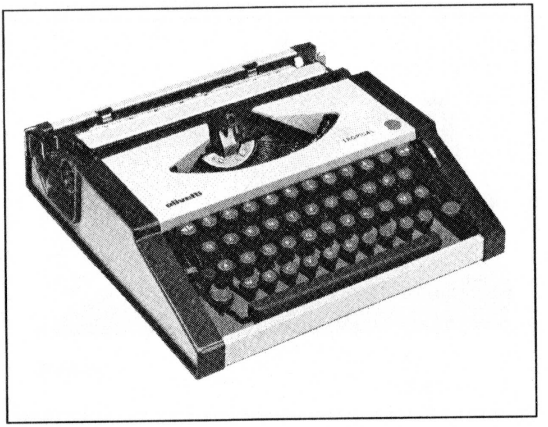
Stechwalze, Walzenfreilauf, Wagenlöser, Halbschritt-Taste (52)

Bemerkungen / Besonderheiten:

Unterschiedliche technische Einrichtungen.
PT 1000: Anschlagregler, Setztabulator, 5,9 kg

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

OLIVETTI TROPICAL



Hersteller: Ing. C. Olivetti & C., Ivrea — Italien

Vertretung Deutschland: Deutsche Olivetti GmbH, Frankfurt/M.

Technische Daten:

Bauart	Kleinschreibmaschine
Antrieb	mechanisch
Typenträger	Typenhebel
Tasten/Zeichen	42 T / 84 Z
Umschaltung	Segmentumschaltung
Zeilenschaltung	3-fach
Tabulator	ohne
Wagenbreite	24, 28,3 cm
Walzenmaße	Ø 32 mm
Farbband	13 mm
Gewicht	4 kg
Maße B x T x H	30 x 30,5 x 8 cm
Schriftart/en	Pica, Elite ...

Markt-Daten:

1. Baujahr	1984
Letztes Baujahr	90-er Jahre°
Preis(e) DM	ca. 220,- bis 250,- DM

Fabrik-Nummern:

Anbringung: Unter dem Deckel rechts vorn auf dem Gestell
Nummernlage ca.:

Technische Ausstattung:

Wagenlöser, Randlöser, Zweifarbenband

Bemerkungen / Besonderheiten:

Maschine wurde in Brasilien produziert.
Gehäuse: hellbraun/dunkelbraun

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

Weitere „Olivetti"-Modelle:

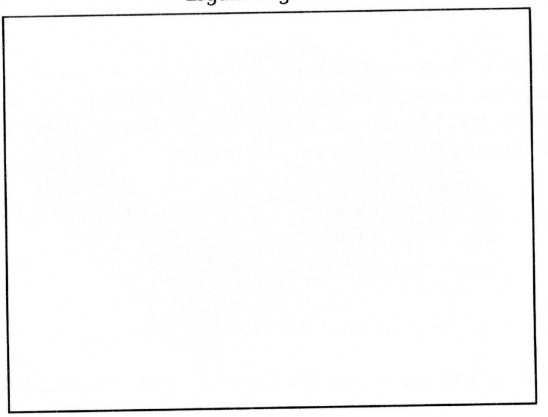
Es ist kaum möglich, bei der Vielzahl der Modelle, die „Olivetti" herausgebracht hat, für sämtliche Maschinen, Versionen und Untermodelle lückenlos Datenblätter anzulegen, da für eine Anzahl von Maschinen die erforderlichen Daten fehlen. Hier eine Auflistung weiterer Modelle, die nicht einzeln aufgeführt werden konnten:

Modell	Maschinenart	1. Bauj.	Bemerkungen
Lettera 38	elektrische Kleinschreibmaschine	1978	
Editor 7	elektrische Büroschreibmaschine	1980	
Lettera 82	mechanische Kleinschreibmaschine	1984	in Brasilien produziert
Lettera 62	mechanische Kleinschreibmaschine	1988	in Mexiko produziert
Lettera 92	mechanische Kleinschreibmaschine	1988	in Mexiko produziert
Lettera 27	mechanische Kleinschreibmaschine	1989	in Mexiko produziert
Class	mechanische Kleinschreibmaschine	1989	in Mexiko produziert
Lettera 31T	mechanische Kleinschreibmaschine	1989	in Mexiko produziert
Italia 90/1	mechanische Kleinschreibmaschine	1989	in Mexiko produziert
Italia 90/3	mechanische Kleinschreibmaschine	1989	in Mexiko produziert
College	mechanische Kleinschreibmaschine	1992	
Linea 198	mechanische Büroschreibmaschine	1998	

Hauptsächlich in den 80-er und 90-er Jahren hat „Olivetti" zahlreiche elektronische Schreibmaschinen produziert, wie z. B. die „TES"-Reihe (ab 1978), die „ET"-Reihe oder „Praxis 30" und Praxis 40" (1981). Elektronische Schreibmaschinen werden in diesem Lexikon nicht aufgeführt.

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

Ergänzungsblatt



Hersteller:

Technische Daten:

Bauart
Antrieb
Typenträger
Tasten/Zeichen
Umschaltung
Zeilenschaltung
Tabulator
Wagenbreite
Walzenmaße
Farbband
Gewicht
Maße B x T x H
Schriftart/en

Markt-Daten:

1. Baujahr
Letztes Baujahr
Preis(e) DM

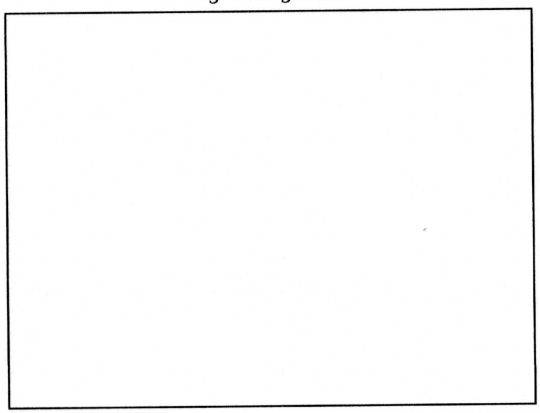
Fabrik-Nummern:

Technische Ausstattung:

Bemerkungen / Besonderheiten:

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

Ergänzungsblatt



Hersteller:

Technische Daten:

Bauart
Antrieb
Typenträger
Tasten/Zeichen
Umschaltung
Zeilenschaltung
Tabulator
Wagenbreite
Walzenmaße
Farbband
Gewicht
Maße B x T x H
Schriftart/en

Markt-Daten:

1. Baujahr
Letztes Baujahr
Preis(e) DM

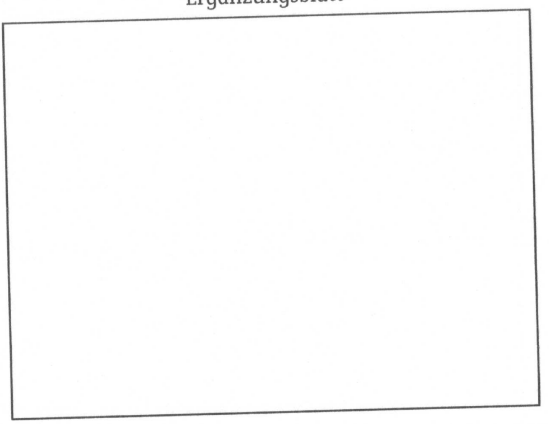
Fabrik-Nummern:

Technische Ausstattung:

Bemerkungen / Besonderheiten:

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

Ergänzungsblatt



Hersteller:

Technische Daten:

Bauart
Antrieb
Typenträger
Tasten/Zeichen
Umschaltung
Zeilenschaltung
Tabulator
Wagenbreite
Walzenmaße
Farbband
Gewicht
Maße B x T x H
Schriftart/en

Markt-Daten:

1. Baujahr
Letztes Baujahr
Preis(e) DM

Fabrik-Nummern:

Technische Ausstattung:

Bemerkungen / Besonderheiten:

© 2008: Historisches Schreibmaschinen-Archiv L. Dingwerth, 33129 Delbrück-Westenholz

9 783921 913406